



# NATURPARKE IN DEUTSCHLAND STARKE PARTNER FÜR BIOLOGISCHE VIELFALT



**(** 

Abschlußbericht zum Projekt

"Biologische Vielfalt in den Naturparken stärken"

28. Februar 2010

### **\***

### **Impressum**

#### Herausgeber

Verband Deutscher Naturparke e. V. (VDN) Platz der Vereinten Nationen 9 53113 Bonn Tel. 0228 921286-0 Fax 0228 921286-9 info@naturparke.de www.naturparke.de

### **Erstellung**

Patrick Appelhans, Jörg Liesen, Ulrich Köster unter Mitwirkung von Johannes Schmidt, Tim Breuer, Nadja Niemann und David Bohnenkamp

### **Projektbegleitende Arbeitsgruppe**

Ralf Forst (BfN), Jörg Gast, Prof. Dr. Eckhard Jedicke, Dr. Volker Scherfose (BfN), Andreas Thiess

### Projektkoordination

Patrick Appelhans, Jörg Liesen, Ulrich Köster Titelbild: Seeadler "Lässig" – Naturparkfoto des Jahres 2009 im Fotowettbewerb der Naturparke Deutschlands "Augenblick Natur!", © VDN/P. Lindel

### Umschlaggestaltung

art\_work\_buero, Köln

Auflage 10 Exemplare Gedruckt auf 100% Recyclingpapier

### Förderung

Gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz (BfN) mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) Fachbetreuung durch das BfN: Ralf Forst, FG II 2.3



# Projekt "Biologische Vielfalt in den Naturparken stärken" Abschlußbericht

	Inhalt
Vorwort	5
Einführung	6
Ergebnisse	8
Naturparke und Biologische Vielfalt	47
Quellen/Literatur	50
Anhangsverzeichnis	55



### **Vorwort**

Von März 2009 bis Februar 2010 hat der Verband Deutscher Naturparke (VDN) mit Förderung des Bundesamtes für Naturschutz aus Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit das Projekt "Biologische Vielfalt in den Naturparken stärken" durchgeführt. Die projektbezogene Umfrage, an der sich 67 der 101 Naturparke beteiligt haben, hat deutlich gemacht, was die Naturparke für den Erhalt der biologischen Vielfalt leisten und wo sie weiteren Handlungsbedarf sehen.

Die in dem Projekt gewonnen Erkenntnisse wurden gemeinsam mit erfolgreichen Best Practice-Beispielen aus den Naturparken in einer Broschüre veröffentlicht. Die detaillierten Ergebnisse des Projektes werden hiermit im Abschlussbericht zu diesem Projekt veröffentlicht.

Das zentrale Ergebnis des Projektes ist, dass die 101 deutschen Naturparke auf mehr als einem Viertel der Fläche Deutschlands eine zukunftsweisende Rolle für den Schutz von Natur und Landschaft und die Sicherung der biologischen Vielfalt einnehmen können.

Die Aktivitäten zur Stärkung der Biologischen Vielfalt in den Naturparken reichen vom Arten- und Biotopschutz, meist in Verbindung mit einem Biotopverbundsystem, über Besucherlenkung und Öffentlichkeitsarbeit bis hin zu den Themen Regionale Produkte und Zusammenarbeit mit der Land-, Forst- und Wasserwirtschaft.

Die Naturparkträger haben die Kenntnisse, den Willen und die Motivation, sich auch in Zukunft für den Erhalt der biologischen Vielfalt zu engagieren. Jetzt kommt es darauf an, dass sie finanziell und personell in die Lage versetzt werden, die als notwendig erkannten und angestrebten Aktivitäten durchführen zu können. Auf diese Weise leisten die Naturparke einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung der "Nationalen Strategie zur Biologischen Vielfalt" der Bundesregierung, der gleichzeitig auch ein wichtiger Baustein für die Anstrengungen zum Klimaschutz sowie für die Entwicklung eines nachhaltigen Tourismus in Deutschland ist.

Dr. Michael Arndt Präsident VDN

Michael Annell

### **Einleitung**

### Zielsetzung des Projekts

Das Projekt sollte den Beitrag der Naturparke zum Erhalt der Biologischen Vielfalt und zum Biotopverbund in Deutschland untersuchen und durch die Zusammenstellung von modellhaften "Best Practice"-Beispielen Impulse für die künftige Arbeit der Naturparke in diesem Bereich setzen. Weiterhin war es Ziel des Projekts, zur Umsetzung des Beschlusses der 7. Vertragsstaatenkonferenz der CBD in Kuala Lumpur für die Errichtung eines globalen Netzes umfassender, effektiv gemanagter und ökologisch repräsentativer nationaler und regionaler Schutzgebietssysteme und damit zum Erhalt der Biodiversität beizutragen. Damit sollten gleichzeitig die im "Petersberger Programm für die deutschen Naturparke" (2006) formulierten Schwerpunktaufgaben des Erhalts der biologischen Vielfalt und des Beitrags zu einem bundesweiten Biotopverbund konkretisiert und formuliert werden.

#### Ablauf

Das durch das Bundesamt für Naturschutz (BfN) mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) geförderte Projekt "Biologische Vielfalt in Naturparken stärken" wurde dem Verband Deutscher Naturparke (VDN) am 02.03.2009 für den Zeitraum 01.03.2009 bis 31.12.2009 bewilligt. Eine kostenneutrale Verlängerung bis zum 28.02.2010 wurde anschließend bewilligt.

Das Projekt wurde von Seiten des BfN durch Ralf Forst und Dr. Volker Scherfose betreut; eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Ralf Forst als Vertreter des BfN, Prof. Dr. Eckhard Jedicke (Uni Frankfurt), zwei Vertretern der Naturparke (Jörg Gast, Leiter des Naturparks Nossentiner/Schwinzer Heide und Andreas Thiess, Leiter des Naturparks Südheide) sowie Vertretern des VDN (Ulrich Köster, Jörg Liesen), begleitete das Projekt fachlich. Projektkoordinator beim VDN war Patrick Appelhans.

Im ersten Schritt wurden Informationen zum Thema biologische Vielfalt insbesondere in Verbindung mit Naturparken recherchiert, um als Basis für den Entwurf eines Fragebogens für eine schriftliche Umfrage bei den Naturparken zu dienen. Durch diese schriftliche Umfrage in Verbindung mit Telefoninterviews wurden die bisherigen Leistungen der Naturparke in Kooperation mit ihren Partnern für den Erhalt der biologischen Vielfalt sowie für den Aufbau und die Unterstützung eines bundesweiten Biotopverbundes erfasst.

Der Entwurf des Fragebogens baute zum Teil auf dem Fragebogen des vom BfN geförderten Forschungs- und Entwicklungsvorhabens "Entwicklung von Qualitätskriterien für die deutschen Naturparke" (2003 - 2006) sowie Ergebnissen des ebenfalls vom BfN geförderten Forschungs- und Entwicklungsvorhabens "Optimierte Umsetzung von Naturparkplänen" (2006-2008) auf.

Es wurden Fragen zu folgenden Themenkomplexen gestellt:

Artenschutz, Biotopschutz, Biotopverbundsystem, Besucherlenkung, Öffentlichkeitsarbeit, Regionale Produkte, Land-, Forst- und Wasserwirtschaft.

Damit die Ergebnisse dieses Projektes inhaltlich breit abgestimmt waren und hohe Akzeptanz fanden, führte der VDN hierzu einen Diskussionsprozess mit den Naturparken. Das Projekt wurde auf den Tagungen des VDN vorgestellt und diskutiert.

Sowohl der Bundesarbeitskreis als auch die Teilnehmer der Tagungen begrüßten das Projekt sehr. Anregungen der Sitzungen flossen in die Entwicklung des Fragebogens ein,

der unter Einbeziehung der Projektbegleitenden Arbeitsgruppe (PAG) weiterentwickelt und fertig gestellt wurde.

Der Fragebogen wurde am 19.05.2009 per E-Mail-Verteiler sowohl in einer Word- als auch in einer pdf-Version sowie per Post an die 101 Naturparke verschickt; diese wurden gebeten, den ausgefüllten Fragebogen bis zum 15.07.2009 zurückzusenden. Der in diesem Projekt entwickelte Fragebogen fand wiederum zum Teil Eingang in die Weiterentwicklung des Kriterienkatalogs zur "Qualitätsoffensive Naturparke".

Die Naturparke, bei deren Fragebogen sich Nachfragen ergaben, wurden per Telefoninterview um Ergänzungen gebeten. Zeitgleich wurden erste Auswertungen der Daten vorgenommen.

Um möglichst vielen Naturparken die Möglichkeit zur Teilnahme zu geben, wurde die endgültige Frist für das Einreichen eines Fragebogens auf den 18.09.2009 verlängert. Somit wurde erreicht, dass sich 67 von 101 Naturparken beteiligt haben.

Anschließend wurden die Daten für die Broschüre "Naturparke in Deutschland – starke Partner für biologische Vielfalt" (PIEPER et. al 2010) aufbereitet.

Die Broschüre sowie der vorliegende Abschlußbericht stehen auf der Homepage des VDN www.naturparke.de zum Download zur Verfügung.

### **Ergebnisse**

### **Beteiligung**

Die Beteiligung der Naturparke an der Umfrage lag bei 66 % (67 von 101 Naturparken) und war besonders bei den Naturparken aus Bayern und Sachsen-Anhalt (je 100 %) sowie Rheinland-Pfalz (ca. 70 %) und Thüringen (ca. 75 %) hoch.

Eine alphabetisch sortierte Liste der teilnehmenden Naturparke findet sich im Anhang Seite 1-2.

Der Naturpark Bergstrasse-Odenwald liegt länderübergreifend in Bayern und Hessen und wurde in der bundeslandbezogenen Auswertung doppelt gezählt. Ebenso ging der Naturpark Dübener Heide doppelt in die Auswertung zu den Bundesländern ein (Sachsen und Sachsen-Anhalt). Somit liegt die Gesamtzahl der bei den bundesländerbezogenen Auswertungen berücksichtigten Naturparke über 101.

### Anmerkungen zu den Ergebnissen

Die Angaben des Naturparks Solling-Vogler flossen nur in die ersten sechs Fragen mit ein, hier beziehen sich die Prozentangaben auf 67 Naturparke. Die Prozentangaben der restlichen Fragen bzw. Frageteile beziehen sich jeweils auf 66 Naturparke, da für diese keine Antworten vorliegen.

Die Prozentangaben in den Fragen 11, 15 und 16, die sich auf Anteilsangaben beziehen, wurden berechnet in Bezug auf die Naturparke, die überhaupt Anteile gemeldet haben. Eine Angabe hierzu findet sich auch jeweils in der Abbildungsunterschrift.

Die errechneten Prozentanteile werden aus Gründen der besseren Lesbarkeit auf ganze Zahlen gerundet dargestellt.

Bei der Auswertung der Liste der von den Naturparken als für den Erhalt der biologischen Vielfalt bedeutend gemeldeten Pflanzen wurden für Angaben zum Schutzstatus oder zur Gefährdungssituation in der BRD bei nicht möglicher Zuordnung zu einer bestimmten Unterart die Angaben zur nominotypischen Unterart verwendet. So wurden beispielsweise zur Meldung "Brillenschötchen" die Angaben zur Unterart Biscutella laevigata subsp. laevigata (Glattes Brillenschötchen) verwendet und nicht die Angaben zur Unterart Biscutella laevigata subsp. tenuifolia (Schmalblättriges Brillenschötchen).

### Ergebnisse der einzelnen Fragen

### Frage 1a Welches sind die für den Erhalt der Biodiversität bedeutendsten Biotoptypen in Ihrem Naturpark?

Hier machten die Naturparke insgesamt 307 Angaben, von denen letztendlich 175 Nennungen 77 Biotoptypen zugeordnet werden konnten (Rote Liste der gefährdeten Biotoptypen der Bundesrepublik Deutschland, BfN 1994). Die restlichen Angaben waren zu unspezifisch, um sie einem Biotoptyp oder einer Kategorie zuzuordnen. 26 (34 %) der zugeordneten Biotoptypen sind Waldbiotope (Biotoptypen-Code 42, 43, 44, N), 13 (17 %) sind Moorbiotope (Code 35, 36). Ebenfalls 13 (17 %) Biotoptypen konnten der Kategorie "Natürliche Trockenrasen und Grünland trockener bis frischer Standorte" (Code 34) zugeordnet werden, 7 (9 %) der Kategorie "Felsen, Schutthalden, Offene Bereiche mit sandigem Substrat" (Code 32), 2 (3 %) der Kategorie "Zwergstrauchheiden" (Code 40). 4 (5 %) der Biotoptypen gehören der Kategorie "Feldgehölze, Hecken und Gehölzkulturen" (Code 41) an, 6 (8 %) der Kategorie "Stehende Gewässer" (Code 24), 2 (3 %) der Kategorie "Quellen" (Code 22). Jeweils ein Biotoptyp (1 %) konnte der Kategorie "Höhlen" (Code 31), "Grünland trockener Standorte" (Code G), "azonale Komplexe" (Code P) und "Komplexe mit Schwerpunkt in den Alpen" (Code Q) zugeordnet werden. Eine detaillierte Liste findet sich im Anhang Seite 6-8.

69 (90 %) dieser Biotoptypen sind in eine Gefährdungskategorie der Roten Liste (1994) eingestuft (Abb. 1a); 8 (10 %) konnten aufgrund zu unspezifischer Angaben nicht eindeutig in eine Gefährdungskategorie eingeordnet werden (3 Typen, 4 %; in Abb. 1a nicht berücksichtigt) bzw. sind als ungefährdet eingestuft (5 Typen, 6 %).

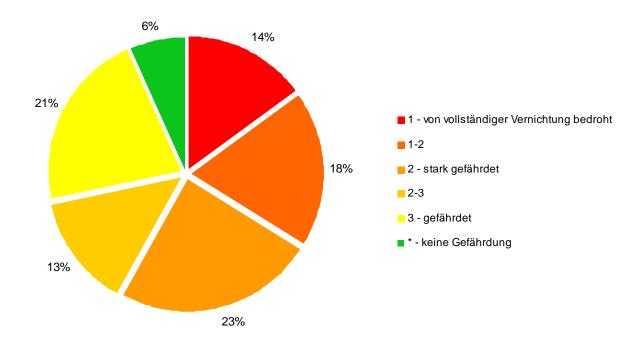


Abb. 1a Gefährdungssituation der von den teilnehmenden Naturparken als für ihre Arbeit zum Thema Biodiversität bedeutend gemeldeten Biotoptypen in Deutschland nach der Roten Liste der gefährdeten Biotoptypen der Bundesrepublik Deutschland 1994

### Frage 1b

### Welches sind die für den Erhalt der Biodiversität bedeutendsten Tierarten in Ihrem Naturpark?

Insgesamt (Fragen 1, 5 und 24) wurden 220 Tierarten als besonders wichtig für den Erhalt der Biodiversität in den Naturparken genannt. Hierunter befinden sich 5 Nutztierrassen, die in allen weiteren Auswertungen, die mit den Roten Listen verbunden waren, nicht berücksichtigt wurden. Eine detaillierte Liste der genannten Arten findet sich im Anhang Seite 9-13.

Von den genannten Tierarten sind nach der Roten Liste der gefährdeten Tiere Deutschlands (BfN 2009a, Wirbeltiere bzw. BfN 1998, Wirbellose) 148 Arten (67 %) einer der Gefährdungskategorien zugeteilt: 38 (18 %) in der Kategorie 1 (vom Aussterben bedroht), 52 (24 %) in Kategorie 2 (stark gefährdet), 27 (13 %) in Kategorie 3 (gefährdet), ebenfalls 27 (13 %) in der Kategorie V (Vorwarnliste) und jeweils 2 (1 %) in den Kategorien G (Gefährdung anzunehmen) und R (extrem selten) (Abb. 1b<sub>1</sub>). Für 2 Arten konnten keine Angaben zum bundesweiten Gefährdungsstatus gefunden werden.

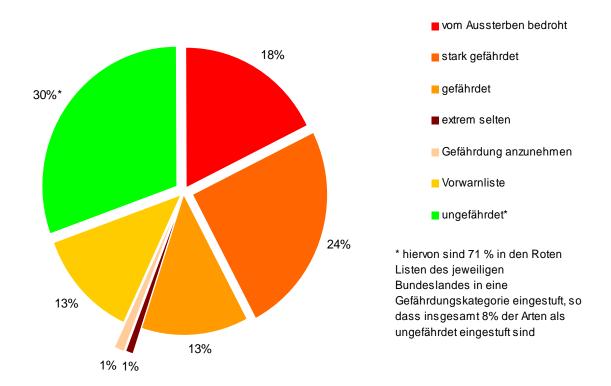
Im Vergleich der bundesweit als ungefährdet eingestuften Arten mit deren Einstufung in die Gefährdungskategorien der Roten Listen im jeweiligen Bundesland des meldenden Naturparks ergibt sich eine Differenz von 7 Arten (148 bundesweit gelistete + 65 bundesweit ungefährdete Arten); diese erklärt sich durch fehlende Angaben zum Rote Liste-Status im Bundesland für 2 Arten sowie die 5 Nutztierrassen, die in dieser Auswertung nicht berücksichtigt wurden.

Von den 65 (30 %) der in der deutschlandweiten Roten Liste als ungefährdet eingestuften Tierarten sind 46 (71 %) in den Roten Listen des jeweiligen Bundeslandes in eine Gefährdungskategorie eingestuft; somit sind insgesamt 17 (8 %) der von den Naturparken gemeldeten Tierarten nicht in eine der Gefährdungskategorien der Roten Listen des Bundes oder der Länder eingestuft (Abb.  $1b_1$ ).

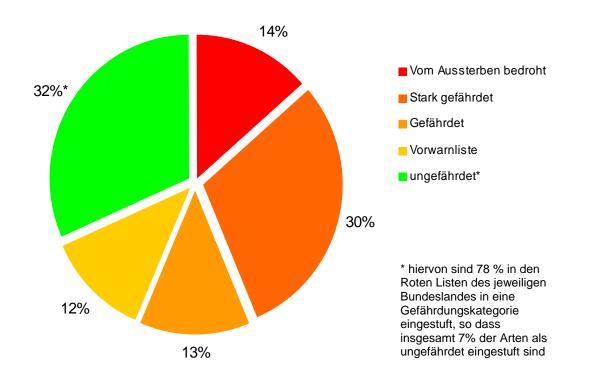
Der Anteil der Wirbeltiere an den Gesamtnennungen beträgt 62 %, der der Wirbellosen dementsprechend 38 %. Unter den Wirbeltieren machen die Vögel einen Anteil von 53 % aus, die Säugetiere 23 %, die Reptilien 9 %, die Amphibien 9 % und die Fische 7 %. Unter den Wirbellosen machen die Insekten 90 % der Nennungen aus, die Mollusken 7 % und andere Gliederfüßer 2 %.

115 Arten (52 %) sind laut Liste der in Deutschland vorkommenden Arten der Anhänge II, IV, V der FFH-Richtlinie (BfN 2009 nach EU-Richtlinie 92/43/EWG) in einem der Anhänge der FFH- bzw. Vogelschutzrichtlinie (EU-Richtlinie 79/409/EWG) gelistet. 84 Arten (38 %) sind durch die Verordnung zum Schutz wild lebender Tier- und Pflanzenarten (Bundesartenschutz-Verordnung - BArtSchV) 2005, zuletzt geändert 2009, besonders und/oder streng geschützt; für den Erhalt von 44 Arten (20 %) wie Rotmilan, Kleine Hufeisennase, Fischotter oder Kreuzkröte ist Deutschland in hohem bzw. besonderem Maße verantwortlich [BINOT-HAFKE & PRETSCHER (2004), MÜLLER-MOTZFELD et al. (2004), DETZEL & MAAS (2004) (Wirbellose); Rote Liste 2009 (Wirbeltiere); NIPKOW 2005 (Vögel)].

Von den 220 als besonders wichtig für den Erhalt der Biodiversität in den Naturparken genannten Tierarten werden 95 (43 %) kartiert, für 69 (31 %) gibt es in den Naturparken spezielle Schutzmaßnahmen. Insgesamt führen die Naturparke somit Maßnahmen zum Schutz von 117 (53 %) der genannten Tierarten durch bzw. diese werden kartiert. Lediglich 8 (7 %) der Arten, die aktuell in die Naturschutzarbeit der Naturparke eingebunden sind, werden in keiner Gefährdungskategorie der Roten Listen der Länder oder des Bundes geführt. Die Einordnung dieser Arten in die Gefährdungskategorien der bundesweiten Roten Liste ist in Abbildung 1b<sub>2</sub> dargestellt.



**Abb. 1b**<sub>1</sub> Gefährdungssituation der von den teilnehmenden Naturparken als für den Erhalt der Biodiversität bedeutend gemeldeten Tierarten in Deutschland nach der Roten Liste 1998 (Wirbellose) bzw. 2009 (Wirbeltiere)



**Abb. 1b<sub>2</sub>** Gefährdungssituation der aktuell in die Naturschutzarbeit der teilnehmenden Naturparke eingebundenen Tierarten in Deutschland nach der Roten Liste 1998 (Wirbellose) bzw. 2009 (Wirbeltiere)

### Frage 1c

### Welches sind die für den Erhalt der Biodiversität bedeutendsten Pflanzenarten in Ihrem Naturpark?

Insgesamt (Fragen 1, 5 und 24) wurden 289 Pflanzenarten als besonders wichtig für den Erhalt der Biodiversität in den Naturparken genannt. Hiervon sind 148 Arten (51 %) einer der Gefährdungskategorien der Roten Liste der gefährdeten Pflanzen Deutschlands (BfN 1996) zugeteilt: 17 (6 %) in der Kategorie 1 (vom Aussterben bedroht), 45 (16 %) in Kategorie 2 (stark gefährdet), 82 (28 %) in Kategorie 3 (gefährdet), jeweils 2 (1 %) in den Kategorien R (extrem selten) und V (Vorwarnliste) (Abb.  $1c_1$ ). Für 3 Arten (1 %) konnten keine Angaben gemacht werden, eine neophytische Art wurde gemeldet (Abb.  $1c_1$ ). Eine detaillierte Liste der genannten Arten findet sich im Anhang Seite 14-18.

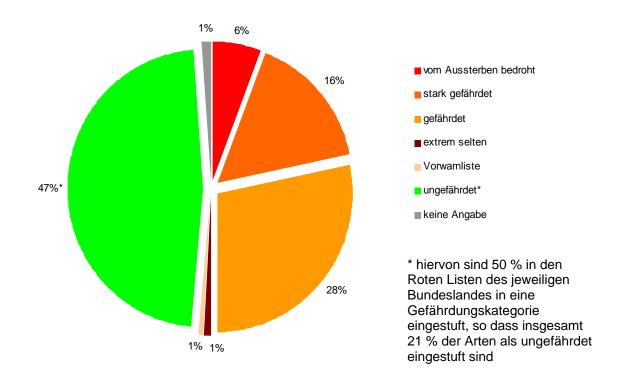
Im Vergleich der bundesweit als ungefährdet eingestuften Arten mit deren Einstufung in die Gefährdungskategorien der Roten Listen im jeweiligen Bundesland des meldenden Naturparks wurden 9 Arten nicht berücksichtigt, da keine Angaben ermittelt werden konnten, darunter waren 2 Pilzarten, 1 neophytische Art und 1 Hybrid.

Von den 132 (47 %) der in der deutschlandweiten Roten Liste als ungefährdet eingestuften Pflanzenarten sind 66 (50 %) in den Roten Listen des jeweiligen Bundeslandes in eine Gefährdungskategorie eingestuft; für 4 Arten konnten keine Angaben gemacht werden. Insgesamt sind somit 62 (21 %) der von den Naturparken gemeldeten Pflanzenarten nicht in eine der Gefährdungskategorien der Roten Listen eingestuft (Abb.  $1c_1$ ).

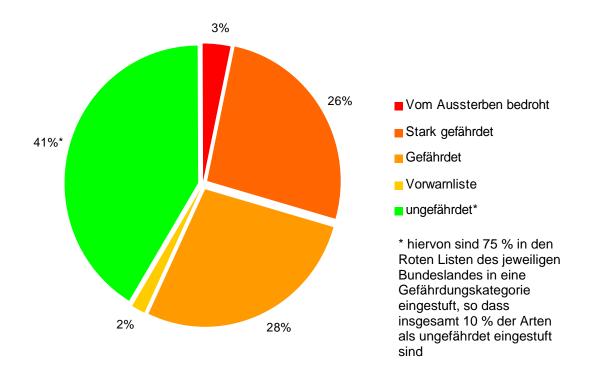
Einige Pflanzenfamilien nehmen einen recht hohen Anteil an den genannten Pflanzenarten ein; so gehören 28 Arten (10 %) zur Familie der Orchideengewächse, 19 (7 %) zur Familie der Hahnenfußgewächse, 18 (6 %) zur Familie der Korbblütler, 17 (6 %) zur Familie der Sauergräser, 14 (5 %) zur Familie der Süßgräser, 13 (5 %) zur Familie der Heidekrautgewächse, 11 (4 %) zur Familie der Rosengewächse und jeweils 10 Arten (4 %) zu den Familien der Kreuzblütler, Enzian- sowie Nelkengewächse. Der Rest der insgesamt 73 Pflanzenfamilien stellt Anteile von 1-2 % der Arten.

Von den genannten Arten stehen 18 (6 %) in einem der FFH-Listen-Anhänge (Liste der in Deutschland vorkommenden Arten der Anhänge II, IV, V der FFH-Richtlinie; floraweb, BfN), 119 (41 %) sind nach der "Verordnung zum Schutz wild lebender Tier- und Pflanzenarten (Bundesartenschutzverordnung – BArtSchV, Stand 2009) geschützt. Für 89 (31 %) der genannten Arten, wie Schlankes Wollgras, Glanzorchis, Fliegen-Ragwurz, Pfingstnelke oder Schachblume trägt Deutschland eine mittlere bis sehr große Verantwortung.

Von den 289 Pflanzenarten, die als besonders wichtig für den Erhalt der Biodiversität in den Naturparken genannt wurden, werden 38 (13 %) Arten kartiert, für 33 (11 %) gibt es in den Naturparken spezielle Schutzmaßnahmen. Insgesamt führen die Naturparke Maßnahmen somit zum Schutz von 58 (20 %) der genannten Pflanzenarten durch. Die Verteilung dieser Arten auf die Gefährdungskategorien der bundesweiten Roten Liste ist in Abbildung  $1c_2$  dargestellt. Lediglich 6 (10 %) der Arten, die aktuell in die Naturschutzarbeit der Naturparke eingebunden sind, werden in keiner Gefährdungskategorie der Roten Listen der Länder oder des Bundes geführt.



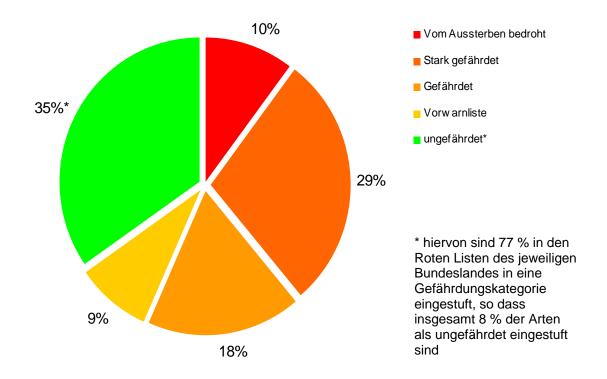
**Abb. 1c<sub>1</sub>** Gefährdungssituation der von den teilnehmenden Naturparken als den Erhalt der Biodiversität bedeutend gemeldeten Pflanzenarten in Deutschland nach der Roten Liste 1996



**Abb. 1c<sub>2</sub>** Gefährdungssituation der aktuell in die Naturschutzarbeit der teilnehmenden Naturparke eingebundenen Pflanzenarten in Deutschland nach der Roten Liste 1996

### Zusammenfassung Frage 1b + c

Für 175 (34 %) der insgesamt 509 genannten Tier- und Pflanzenarten gibt es in den Naturparken spezielle Schutzmaßnahmen bzw. diese werden kartiert. Die Verteilung auf die Gefährdungskategorien der bundesweiten Roten Liste ist in Abbildung 1d dargestellt.



**Abb. 1d** Gefährdung der in die Naturschutzarbeit der teilnehmenden Naturparke eingebundenen Tier- und Pflanzenarten in Deutschland nach der Roten Liste 1996 (Pflanzen) bzw. 1998 (Wirbellose) und 2009 (Wirbeltiere)

Lediglich 14 (8 %) der Arten, die aktuell in die Naturschutzarbeit der Naturparke eingebunden sind, werden in keiner Gefährdungskategorie der Roten Listen der Länder oder des Bundes geführt.

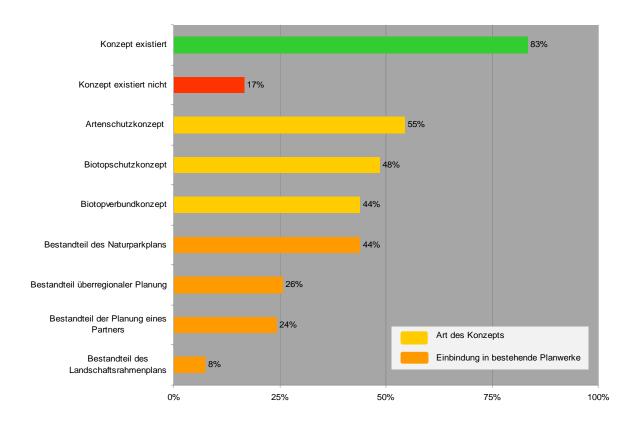
Für den Erhalt von 62 (35 %) der in die Naturschutzarbeit der Naturparke eingebundenen Arten, wie Eisvogel, Mopsfledermaus, Arnika oder Schachblume, trägt Deutschland eine besondere Verantwortung; diese Zahlen können aufgrund der nicht abgeschlossenen Bewertung der Artengruppen nur vorläufig sein. 86 (49 %) Arten sind nach der BArtSchV in Deutschland geschützt, 78 (45 %) nach der Europäischen Flora-Fauna-Habitat- (EU-Richtlinie 92/43/EWG) bzw. Vogelschutzrichtlinie (EU-Richtlinie 79/409/EWG).

### Frage 2 Existiert für Ihren Naturpark ein gesamträumliches Konzept für Maßnahmen, die dem Erhalt der Biodiversität dienen, oder wird ein solches Konzept innerhalb der nächsten sechs Monate fertig gestellt?

83 % der Naturparke (55 von 66) gaben an, dass ein solches Konzept existiert; 55 % (36 von 66) nannten ein Artenschutzkonzept, 48 % (32 von 66) ein Biotopschutzkonzept, 44 % (29 von 66) ein Biotopverbundkonzept. 50 % der Naturparke (33 von 66) gaben hier mehrere Konzeptarten an.

Bei 44 % (29 von 66) der Naturparke ist ein solches Konzept Bestandteil des Naturparkplans (in einem Naturpark in Arbeit), bei 26 % (17 von 66) Bestandteil einer überregionalen Planung, bei 24 % (16 von 66) Bestandteil der Planung eines Partners und bei 8 % (5 von 66) Bestandteil des Landschaftsrahmenplans. 18 % der Naturparke (12 von 66) gaben hier mehrere Antwortmöglichkeiten an.

Kein Konzept haben 17 % (11 von 66) der Naturparke. Einem Naturpark waren keine Angaben möglich.



**Abb. 2** Angaben der teilnehmenden Naturparke zur Existenz eines gesamträumlichen Konzepts für den Erhalt der Biodiversität. Mehrfachnennungen waren möglich (n = 66)

Frage 3

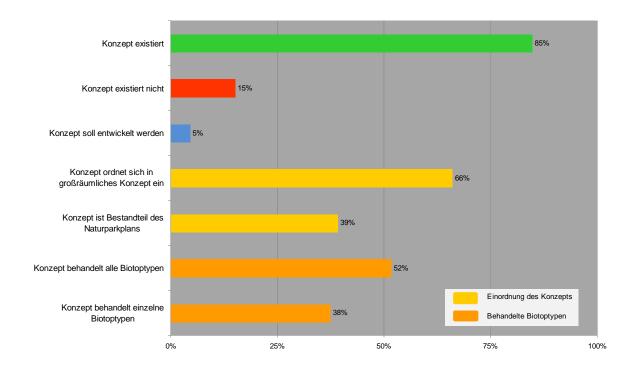
Gibt es für Ihren Naturpark ein Konzept für ein Biotopverbundsystem (entweder als eigenständige Planung oder als Bestandteil des Naturparkplans oder anderer Planungen; dies können auch Planungen anderer Träger sein)? Soll ein solches innerhalb der nächsten 6 Monate entwickelt werden?

85 % der Naturparke (56 von 66) gaben an, dass seit durchschnittlich 8 Jahren (0 bis 18) ein solches Konzept existiert; in diesem Konzept waren durchschnittlich 76 % (100 % bis 5 %; N=45) der Naturpark-Fläche berücksichtigt. Kein Konzept liegt bei 15 % (10 von 66) der Naturparke vor; in 5 % der Naturparke (3 von 66) soll, durchschnittlich innerhalb der nächsten 3 Jahre (von 2011 bis 2013), ein Konzept für durchschnittlich 100 % der Fläche entwickelt werden.

66 % (37 von 56) der Konzepte ordnen sich in landes-/bundesweite Konzepte ein; in 39 % (22 von 56) der Naturparke ist das Konzept Bestandteil des Naturparkplans.

Weitgehend alle Biotoptypen werden in 52 % (29 von 56) der Konzepte behandelt, einzelne Arten und/oder Biotope in 38 % (21 von 56) der Konzepte.

Einem Naturpark war keine Angabe möglich.



**Abb. 3** Angaben der teilnehmenden Naturparke zur Existenz eines Biotopverbundsystemkonzepts. Mehrfachnennungen waren möglich (n = 66)

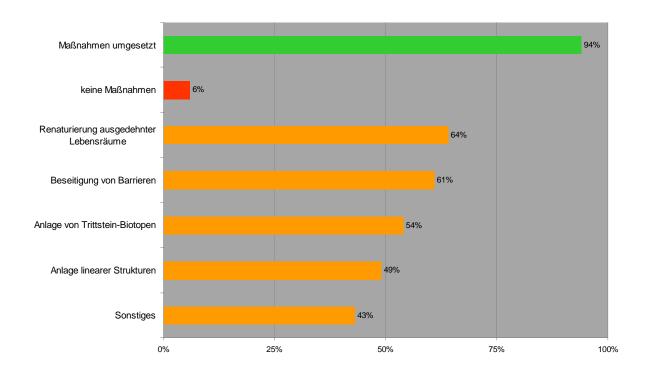
## Frage 4 Welche Maßnahmen für ein Biotopverbundsystem wurden durch Sie und/oder Ihre Partner in den letzten 5 Jahren umgesetzt?

94 % (63 von 67) der Naturparke meldeten umgesetzte Maßnahmen. 81 % (54 von 67) der Naturparke nannten mehrere umgesetzte Maßnahmen; keine Maßnahmenumsetzung gaben 6 % (4 von 67) der Naturparke an.

Die Renaturierung eher ausgedehnter Lebensräume gaben 64 % (43 von 67) der Naturparke an, die Beseitigung von Barrieren und Gefahrenquellen 61 % (41 von 67). Die Anlage kleinflächiger "Trittsteine" zwischen großen Schutzgebieten gaben 54 % (36 von 67) an, die Anlage regionaltypischer linearer Strukturen in der Landschaft 49 % (33 von 67). 43 % (29 von 67) der Naturparke nannten sonstige Maßnahmen, wie z.B. die Vernetzung spezieller Lebensräume, Landschafts- u. Biotoppflegemaßnahmen oder Fließgewässerrenaturierung.

98 % (55 von 56) der Naturparke, die die Existenz eines Konzepts für ein Biotopverbundsystem in Ihrem Naturpark angaben (Frage 3), führen Maßnahmen durch.

73 % (8 von 11) der Naturparke, die angaben, dass kein Konzept für ein Biotopverbundsystem in Ihrem Naturpark existiert (Frage 3), führen dennoch Maßnahmen für ein Biotopverbundsystem durch.



**Abb. 4** Angaben der teilnehmenden Naturparke zu Maßnahmen für ein Biotopverbundsystem. Mehrfachnennungen waren möglich (n = 67)

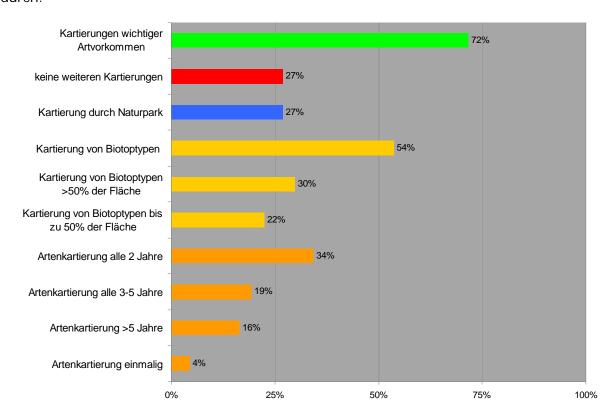
### Frage 5

Werden in Ihrem Naturpark über die staatlich vorgeschriebenen Kartierungen z.B. im Rahmen von Natura 2000 hinaus weitere Kartierungen der Arten- und Biotopvielfalt durch Sie oder Ihre Partner durchgeführt?

Eine Kartierung wichtiger Artvorkommen gaben 72 % (48 von 67) der Naturparke an; keine Kartierungen der Arten- und Biotopvielfalt gaben 27 % (18 von 67) der Naturparke an. 34 % (23 von 67) nannten Kartierungen mindestens alle 2 Jahre, 19 % (13 von 67) gaben Kartierungen alle 3 bis 5 Jahre an und 16 % (11 von 67) führen Kartierungen alle 5 Jahre oder mehr durch. Drei Naturparke (4 %) meldeten einmalige Kartierungen, zwei Naturparke führen Kartierungen artabhängig entweder alle 2 oder 3-5 Jahre durch. In einem Naturpark sind intervallmäßige Untersuchungen geplant.

54 % (36 von 67) der Naturparke gaben Kartierungen von Biotoptypen wie z.B. Trockenrasen, Streuobstwiesen, Kleingewässern, Bruchwäldern, oder Feldgehölzen an; 30 % (20 von 67) der Kartierungen berücksichtigen mehr als 50 % der Naturparkfläche, 22 % (15 von 67) bis zu 50% der Naturpark-Fläche. Ein Naturpark machte keine Angaben zur Häufigkeit der Biotoptypenkartierung.

27 % (18 von 67) der Naturparke führen die Kartierungen zumindest zum Teil selbst durch.



**Abb. 5** Angaben der teilnehmenden Naturparke zu Kartierungen, die über die im Rahmen von Natura 2000 vorgeschriebenen hinausgehen. Mehrfachnennungen waren möglich (n = 67)

### Frage 6

Wie hoch ist der Anteil der Schutzgebiete innerhalb Ihres Naturparks (prozentual gemessen an der Gesamtfläche des Naturparks und in ha)? Um wie viel ha ist ggf. geplant, diese zu vergrößern?

85 % (57 von 67) der Naturparke meldeten Anteile von Landschaftsschutzgebieten in der Gebietskulisse des Naturparks an. Der gemeldete Anteil der Landschaftsschutzgebiete innerhalb der Naturparke liegt bei durchschnittlich 60 % (10,94 % bis 100 %) und ergibt zusammengerechnet eine Fläche von 3.214.592 Hektar. Dies entspricht 30 % der Landschaftsschutzgebiets-Fläche auf Bundesebene. Ein Naturpark gab an, dass eine Vergrößerung der Landschaftsschutzgebiete um 250 ha geplant ist.

90 % (60 von 67) der Naturparke meldeten Anteile von Naturschutzgebieten in der Gebietskulisse des Naturparks an. Der gemeldete Anteil der Naturschutzgebiete innerhalb der Naturparke liegt bei durchschnittlich 7 % (0,05 % bis 45 %) und ergibt zusammengerechnet eine Fläche von 243.660 Hektar. Dies entspricht 20 % der Naturschutzgebiets-Fläche auf Bundesebene. 17 % (10 von 60) der Naturparke, die Anteile von Naturschutzgebieten meldeten, gaben an, dass eine Vergrößerung der Naturschutzgebiete um durchschnittlich 3.038 Hektar (210 ha bis 12.296 ha) geplant ist.

88 % (59 von 67) der Naturparke meldeten Anteile von FFH-Gebieten in der Gebietskulisse des Naturparks an. Der gemeldete Anteil der FFH-Gebiete innerhalb der Naturparke liegt bei durchschnittlich 16 % (0,5 % bis 75 %) und ergibt zusammengerechnet eine Fläche von 696.386 Hektar. Dies entspricht 21 % der Flächen der FFH-Gebiete auf Bundesebene ohne Wasserflächen.

69 % (46 von 67) der Naturparke meldeten Anteile von EU-Vogelschutzgebieten in der Gebietskulisse des Naturparks an. Der gemeldete Anteil der EU-Vogelschutzgebiete innerhalb der Naturparke liegt bei durchschnittlich 21 % (0,37 % bis 100 %) und ergibt zusammengerechnet eine Fläche von 568.045 Hektar. Dies entspricht 17 % der EU-Vogelschutzgebiete auf Bundesebene ohne Wasserflächen.

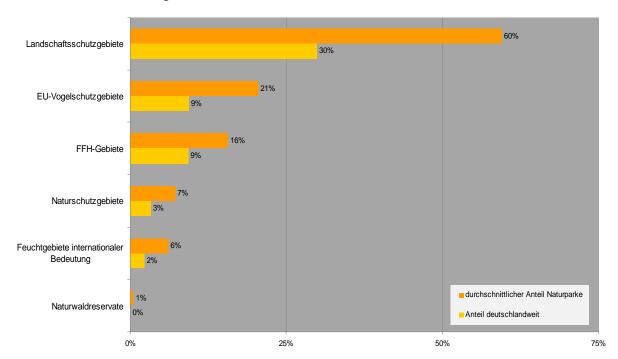
7 % (5 von 67) der Naturparke meldeten Anteile von Feuchtgebieten internationaler Bedeutung in der Gebietskulisse des Naturparks an. Der gemeldete Anteil der Feuchtgebiete internationaler Bedeutung innerhalb der Naturparke liegt bei durchschnittlich 6 % (2 % bis 15 %) und ergibt zusammengerechnet eine Fläche von 14.019 Hektar. Dies entspricht 2 % der Flächen von Feuchtgebieten internationaler Bedeutung auf Bundesebene.

51 % (34 von 67) der Naturparke meldeten Anteile von Naturwaldreservaten in der Gebietskulisse des Naturparks an. Der gemeldete Anteil der Naturwaldreservate innerhalb der Naturparke liegt bei durchschnittlich 0,6 % (0,01 % bis 3 %) und ergibt zusammengerechnet eine Fläche von 16.294 Hektar. Dies entspricht 52 % der Naturwaldreservatsflächen auf Bundesebene. 7 % (5 von 67) der Naturparke gaben an, dass eine Vergrößerung der Naturwaldreservate um durchschnittlich 1.126 Hektar geplant ist.

10 % (7 von 67) der Naturparke meldeten Anteile sonstiger Schutzgebiete wie Geschützter Landschaftsbestandteile oder Naturdenkmäler in der Gebietskulisse des Naturparks an. Der gemeldete Anteil sonstiger Schutzgebiete innerhalb der Naturparke liegt bei durchschnittlich 3 % (0,004 % bis 8,76 %) und ergibt zusammengerechnet eine Fläche von 37.426 Hektar. Ein Naturpark gab an, dass eine Vergrößerung der sonstigen Schutzgebiete (Wildnisgebiet) um 500 Hektar geplant ist.

6 % der Naturparke (4 von 67) machten keine Angabe zu Schutzgebietsanteilen innerhalb der Naturparkkulisse.

Ein Vergleich der durchschnittlichen gemeldeten Schutzgebietsanteile in den teilnehmenden Naturparken mit den für die Bundesrepublik vorhandenen Daten (BfN 2008) ist in Abb. 6 dargestellt.



**Abb. 6** Vergleich der Schutzgebietsanteile bundesweit und in den teilnehmenden Naturparken.

Ein Vergleich der gemeldeten Schutzgebietsanteile in den Naturparken auf Ebene des jeweiligen Bundeslands (Daten BfN 2008) findet sich im Anhang Seite 32-34.

4 Naturparke haben als Anteil bei den Naturwaldreservaten statt eines konkreten Zahlenwerts die Angabe <1% gemacht. In diesen Fällen wurden in den Berechnungen des durchschnittlich gemeldeten Anteils für das jeweilige Bundesland für diese Naturparke die aufgrund der Angaben der übrigen Naturparke dieses Bundeslands errechneten Durchschnittswerte eingesetzt; so wurde z.B. in Bayern der Anteil der Naturwaldreservate an der Fläche eines Naturparks mit durchschnittlich 0,235 % bestimmt und dementsprechend die Angabe <1% durch diesen Wert ersetzt.

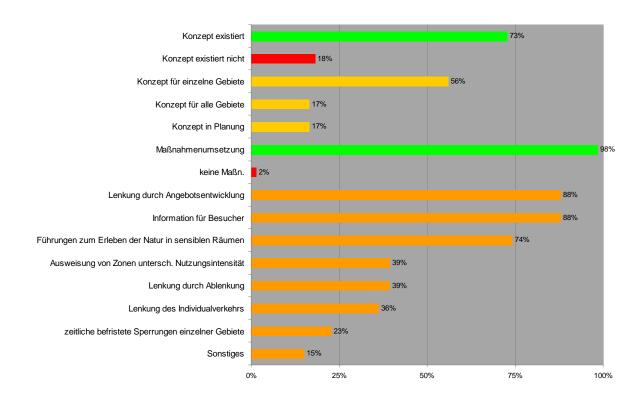
### Frage 7 Gibt es für Gebiete mit hoher Schutzwürdigkeit innerhalb des Naturparks ein Besucherlenkungskonzept und werden Maßnahmen zur Besucherlenkung durchgeführt?

73 % (48 von 66) der Naturparke besitzen ein Besucherlenkungskonzept, 18 % (12 von 66) besitzen kein solches Konzept.

56 % (37 von 66) der Naturparke haben ein Besucherlenkungskonzept für einzelne Gebiete innerhalb der Naturpark-Kulisse, 17 % (11 von 66) gaben an, dass ein Konzept für alle Gebiete im Naturpark vorliegt, ebenfalls 17 % der Naturparke (11 von 66) planen ein solches Konzept (z.T. für weitere Gebiete).

Eine Lenkung der Besucher durch gezielte Angebotsentwicklung erfolgt in 88 % (58 von 66) der Naturparke, Informationen über ökologische Hintergründe und natur- und umweltverträgliches Verhalten werden ebenfalls in 88 % (58 von 66) der Naturparke vermittelt. Führungen zum Erleben der Natur in sensiblen Räumen gibt es in 74 % der Naturparke (49 von 66), die Ausweisung von Zonen unterschiedlicher Nutzungsintensität führen 39 % der Naturparke (26 von 66) durch, eine Lenkung durch Ablenkung erfolgt ebenfalls in 39 % (26 von 66) der Naturparke. 36 % (24 von 66) lenken den Individualverkehr; durch zeitlich befristete Beschränkungen oder Sperrungen einzelner Gebiete lenken 23 % der Naturparke (15 von 66) ihre Besucher. Sonstige Maßnahmen zur Besucherlenkung wie etwa den Einsatz von Gebietsbetreuern, gezielt platzierte Informationsangebote oder sportartspezifische Lenkungskonzepte ergreifen 15 % der Naturparke (10 von 66).

92 % (11 von 12) der Naturparke, die kein Besucherlenkungskonzept besitzen, führen jedoch Maßnahmen durch.



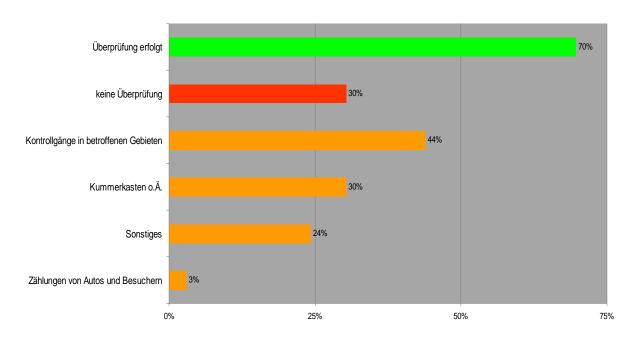
**Abb. 7** Angaben der teilnehmenden Naturparke zur Existenz eines Besucherlenkungskonzepts und zu Besucherlenkungsmaßnahmen. Mehrfachnennungen waren möglich (n = 66)

### Frage 8 Wie überprüfen Sie, ob die Maßnahmen zur Besucherlenkung in Gebieten mit hohem Störungspotenzial erfolgreich sind?

Regelmäßige Kontrollgänge in den betroffenen Gebieten führen 44 % (29 von 66) der Naturparke durch. In 30 % der Naturparke (20 von 66) haben Besucher die Möglichkeit, auf Schäden oder Probleme aufmerksam zu machen; 24 % der Naturparke (16 von 66) führen sonstige Maßnahmen wie z.B. den Einsatz von Gebietsbetreuern oder Projekte zum Besucher-Monitoring durch. Regelmäßige Zählungen an ausgewählten Punkten führen 3 % der Naturparke (2 von 66) durch.

Keine Überprüfung erfolgt in 30 % der Naturparke (20 von 66).

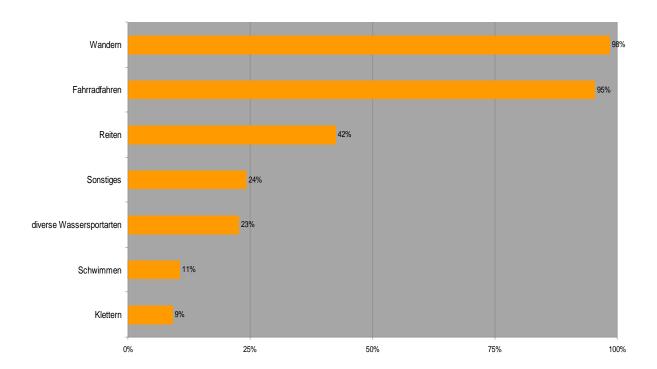
In 29 % (19 von 65) der Naturparke, die Maßnahmen zur Besucherlenkung durchführen (Frage 7), erfolgt somit keine Erfolgs-Kontrolle.



**Abb. 8** Angaben der teilnehmenden Naturparke zur Überprüfung von Besucherlenkungsmaßnahmen. Mehrfachnennungen waren möglich (n = 66)

### Frage 9 Bitte nennen Sie die drei Hauptnutzungsarten für Freizeitaktivitäten in Ihrem Naturpark

98 % der Naturparke (65 von 66) gaben Wandern als eine der drei Hauptnutzungsarten an, 95 % (63 von 66) Mountainbiking bzw. Fahrradtouren. Reiten gaben 42 % (28 von 66), "Sonstiges" wie Wintersport, Walking oder Camping 24 % (16 von 66) an. In 23 % (15 von 66) der Naturparke sind Wassersportsportarten wie Wasserwandern, Segeln oder Tauchen eine der drei Hauptnutzungsarten, in 11 % der Naturparke (7 von 66) ist es Schwimmen, in 9 % (6 von 66) ist es Klettern.

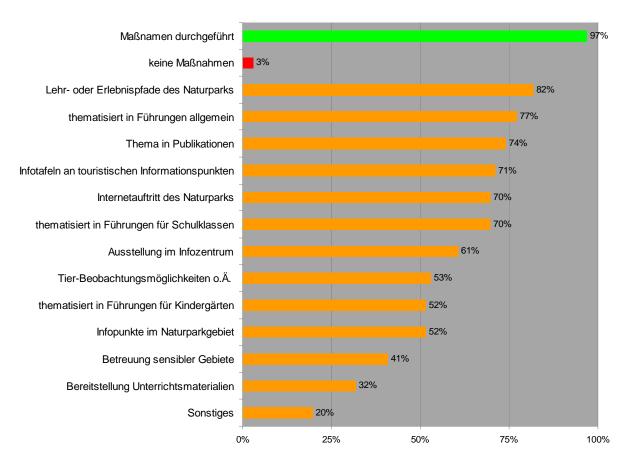


**Abb. 9** Hauptnutzungsarten und Freizeitaktivitäten in den teilnehmenden Naturparken. Mehrfachnennungen waren möglich (n = 66)

### Frage 10 Mit welchen Maßnahmen unterstützen Sie den Erhalt der Biodiversität in ihrer Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung?

Lehr- oder Entdeckungspfade in 82 % (54 von 66) der Naturparke sowie allgemeine Führungen in 77 % der Naturparke (51 von 66) bieten Inhalte zum Thema Biodiversität. der Naturparke (49 von 66) geben Publikationen heraus. biodiversitätsbezogene Inhalte haben; auf Informationstafeln von 71 % (47 von 66) der Naturparke sowie im Internetauftritt von 70 % der Naturparke (46 von 66) ist Biodiversität ein Thema. Führungen bzw. Veranstaltungen für Schulklassen oder Jugendliche mit biodiversitätsbezogenen Inhalten bieten ebenfalls 70 % (46 von 66) der Naturparke, 61 % (40 von 66) haben eine entsprechende Ausstellung im Infozentrum des Naturparks. In 53 % der Naturparke (35 von 66) gibt es Beobachtungstürme oder ähnliche Einrichtungen. An Infopunkten bzw. Infopavillons in 52 % (34 von 66) der werden biodiversitätsbezogene Inhalte vermittelt, Naturparke Führungen bzw. Veranstaltungen für Kindergärten bieten ebenfalls 52 % (34 von 66) der Naturparke an. Eine Betreuung besonders sensibler Gebiete durch Ranger oder Naturwacht erfolgt in 41 % der Naturparke (27 von 66). Unterrichtsmaterialien zum Thema für Schulklassen oder Kinder/Jugendliche stellen 32 % der Naturparke (21 von 66) bereit; 20 % (13 von 66) führen sonstige Maßnahmen wie z.B. elektronische Reiseführer, thematische Projekttage oder eine "Naturpark-Tier des Jahres"-Aktion durch.

Keine Maßnahmen werden in zwei der Naturparke (3 %) umgesetzt, wobei in einem dieser Naturparke eine Maßnahmenumsetzung in Planung ist.

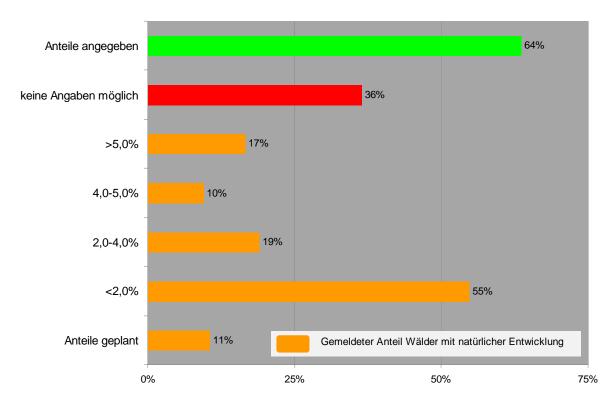


**Abb. 10** Angaben der teilnehmenden Naturparke zu unterstützenden Maßnahmen für die Biodiversität in Umweltbildung und Öffentlichkeitsarbeit. Mehrfachnennungen waren möglich (n = 66)

### Frage 11 Wie hoch ist der Anteil der Wälder mit natürlicher Waldentwicklung in Ihrem Naturpark bzw. wie viel ist hierfür vorgesehen?

64 % (42 von 66) der Naturparke machten hier Angaben zum Anteil der Wälder mit natürlicher Waldentwicklung, 36 % (24 von 66) der Naturparke war keine Angabe möglich. 55 % der Naturparke (23 von 42) gaben einen Anteil von unter 2,0 % (durchschnittlich 1,04 %), 19 % (8 von 42) einen Anteil von 2,0 bis 4,0 % (durchschnittlich 2,78 %), 10 % (4 von 42) einen Anteil von 4,0 bis 5,0 % (durchschnittlich 4,6 %) und 17 % (7 von 42) einen Anteil von über 5,0 % (durchschnittlich 7,67 %) an. Der gewichtete Mittelwert für den gemeldeten Anteil von Wäldern mit natürlicher Waldentwicklung in den teilnehmenden Naturparken liegt damit bei 2,87 %. Einen geplanten Anteil von durchschnittlich 7,47 % (2,81 % bis 12 %; gew. Mittelwert) gaben 11 % (7 von 66) der Naturparke an.

Angaben konkreten Zahlenwert Berechnungen ohne wurde in den durchschnittlichen **Anteils** der Mittelwert bzw. die Hälfte der vorgegebenen Antwortmöglichkeiten gewertet; so wurde z.B. bei der Angabe eines Anteil von 2,0-4,0 % ein Anteil von 3,0 % berechnet, bei einer Angabe von unter 2,0 % ein Anteil von 1,0 %.



**Abb. 11** Angaben der teilnehmenden Naturparke über den Anteil der Wälder mit natürlicher Entwicklung. Mehrfachnennungen waren möglich (n = 66 bzw. für die Anteilsangaben n = 42)

Ein Vergleich der gemeldeten durchschnittlichen Anteile von Wäldern mit natürlicher Waldentwicklung in den teilnehmenden Naturparken mit den durchschnittlichen Anteilen im jeweiligen Bundesland findet sich im Anhang Seite 35.

Frage 12

Welche Maßnahmen führen Sie oder Ihre Partner zur Erhöhung des Anteils an Wäldern mit natürlicher Waldentwicklung (Bannwälder, Naturwaldzellen, Altholzinsel-Programm etc.) durch?

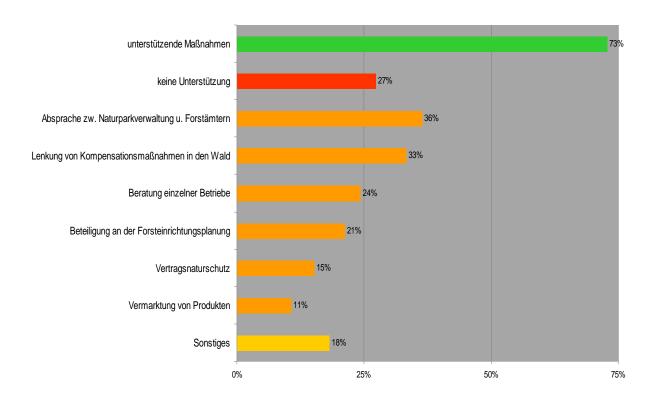
55 % (36 von 66) der Naturparke gaben an, Maßnahmen wie die Ausweisung von Naturwaldparzellen, die Anwendung historischer Nutzungsformen, die Moderation der Abstimmungsprozesse sowie den Erhalt von Habitatbäumen u. Totholz durchzuführen. Auch das Anstoßen oder die Umsetzung von Konzepten in diesem Bereich, eine Zertifizierung nach FSC oder eine entsprechende Öffentlichkeitsarbeit gehören zu den genannten Maßnahmen. Eine detaillierte Liste der genannten Maßnahmen findet sich im Anhang Seite 49.

69 % (29 von 42) der Naturparke, die einen Anteil von Wäldern mit natürlicher Waldentwicklung an der Naturparkfläche gemeldet haben und 29 % (7 von 24) der Naturparke, die keine Angabe zum Anteil der Wälder mit natürlicher Waldentwicklung machen konnten (Frage 11), führen Maßnahmen zur Erhöhung des Anteils an Wäldern mit natürlicher Waldentwicklung durch.

Frage 13 Wie unterstützen der Naturpark oder seine Partner Waldbesitzer bei der Berücksichtigung von Naturschutzaufgaben im Rahmen der nachhaltigen Waldbewirtschaftung?

36 % (24 von 66) der Naturparke gaben an, regelmäßige Absprachen mit den zuständigen Forstämtern durchzuführen, Kompensationsmaßnahmen lenken 33 % (22 von 66) der Naturparke in den Wald. 24 % (16 von 66) der Naturparke beraten einzelne Betriebe, 21 % (14 von 66) sind an der Forsteinrichtungsplanung beteiligt. 18 % (12 von 66) der Naturparke ergreifen sonstige Maßnahmen wie z.B. eine Beteiligung als Träger Öffentlicher Belange, Ausgleichszahlungen nach Natura 2000, eine Bewirtschaftung nach Wirtschaftsplänen oder forstliche Berater im Vorstand. 15 % (10 von 66) nutzen den Vertragsnaturschutz zur Unterstützung der Waldbesitzer; 11 % (7 von 66) vermarkten Produkte aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung.

27 % (18 von 66) der Naturparke unterstützen Waldbesitzer nicht bei der nachhaltigen Waldbewirtschaftung.



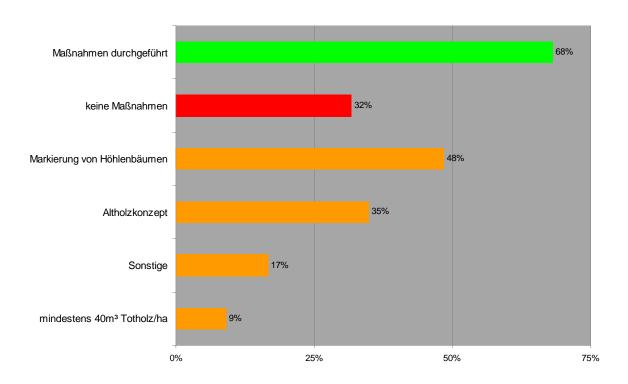
**Abb. 13** Angaben der teilnehmenden Naturparke zur Unterstützung von Waldbesitzern bei der nachhaltigen Waldbewirtschaftung. Mehrfachnennungen waren möglich (n = 66)

90 % (38 von 42) der Naturparke, die Anteile gemeldet haben, und 42 % (10 von 24) der Naturparke, die keine Angabe zum Anteil der Wälder mit natürlicher Waldentwicklung machen konnten (Frage 11), führen unterstützende Maßnahmen für Waldbesitzer durch.

Frage 14
Welche Maßnahmen führen Sie oder Ihre Partner zur Unterstützung der Vergrößerung des Alt-/Totholzanteils in den bewirtschafteten Wäldern durch?

Eine Markierung von Höhlenbäumen und Stehenlassen bei Durchforstungen und Räumungen findet in 48 % (32 von 66) der Naturparke statt, ein Altholzkonzept in den Betriebsplänen der öffentlichen Betriebe gibt es in 35 % (23 von 66) der Naturparke. 17 % (11 von 66) der Naturparke führen sonstige Maßnahmen durch wie z.B. Regelungen in Schutzgebietsverordnungen, Einwerbung von Mitteln für Nutzungsausfallentschädigung, Ankauf von Einzelstämmen oder das Liegenlassen von Windwurf. In 9 % (6 von 66) der Naturparke findet eine Erhöhung des Totholzanteils auf mind. 40m³/ha in Wäldern älter als 140 Jahre und mind. 20m³ in Wäldern jünger als 140 Jahre statt, durchschnittlich auf 15 % (1 % bis 35 %) der Waldfläche.

Keine Maßnahmen zur Erhöhung des Totholzanteils führen 32 % (21 von 66) der Naturparke durch.



**Abb. 14** Angaben der teilnehmenden Naturparke über Maßnahmen zur Vergrößerung des Totholzanteils. Mehrfachnennungen waren möglich (n=66)

8 % (3 von 36) der Naturparke, die Maßnahmen zur Erhöhung des Anteils der Wälder mit natürlicher Waldentwicklung durchführen (Frage 12), führen keine Maßnahmen zur Erhöhung des Totholzanteils in den bewirtschafteten Wäldern durch.

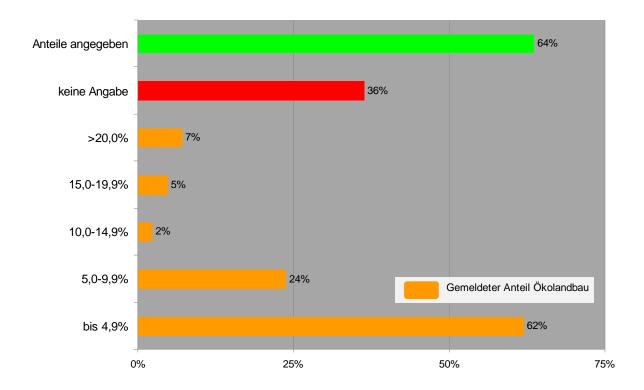
17 % (11 von 66) der Naturparke führen keinerlei Maßnahmen zum Erhalt bzw. zur Erhöhung des Anteils an Wäldern mit natürlicher Waldentwicklung durch, d.h. sie haben die Fragen 12, 13 und 14 negativ beantwortet.

Frage 15

Welcher Anteil der landwirtschaftlich genutzten Fläche in Ihrem Naturpark entfällt auf Betriebe, die einem ökologischen Anbauverband angeschlossen sind (Biokreis, Bioland, Biopark, Demeter, Ecovin, Gäa, Naturland, Ökosiegel) bzw. nach EU-Ökolandbauverordnung produzieren?

64 % (42 von 66) der Naturparke machten hier Angaben zum Anteil des Ökolandbaus an der landwirtschaftlich genutzten Fläche, 36 % (24 von 66) der Naturparke war keine Angabe möglich. Einen Anteil von bis zu 4,9 % gaben 62 % (26 von 42) der Naturparke an, einen Anteil von 5,0 bis 9,9 % meldeten 24 % (10 von 42). 2 % (1 von 42) der Naturparke gaben einen Anteil von 10,0 bis 14,9 % an, einen Anteil von 15,0 bis 19,9 % meldeten 5 % (2 von 42) und einen Anteil von über 20 % meldeten 7 % (3 von 42). Der gewichtete Mittelwert des gemeldeten Anteils liegt damit bei 5,94 % (2,45 % bis 23,7 %) und ist somit leicht höher als der Anteil des Ökolandbaus an der Landwirtschaftsfläche in Deutschland, der bei 5,10 % liegt (Stiftung Ökologie & Landbau 2010).

Keine Angabe machten 36 % (24 von 66) der Naturparke.



**Abb. 15** Angaben der teilnehmenden Naturparke über den Anteil des Ökolandbaus an der landwirtschaftlich genutzten Fläche (n=66 bzw. für die Anteilsangaben n=42).

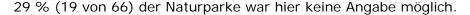
Der durchschnittliche gemeldete Anteil des Ökolandbaus an der landwirtschaftlich genutzten Fläche in den Naturparken in den neuen Bundesländern lag mit 6,28 % (2,45 % bis 15,9 %) leicht über dem durchschnittlichen Anteil für die neuen Bundesländer (6,18 %) und der durchschnittliche gemeldete Anteil in den Naturparken in den alten Bundesländern mit 4,35 % (2,45 % bis 10,78 %) leicht unter dem durchschnittlichen Anteil für die alten Bundesländer (5,55 %) (Stiftung Ökologie & Landbau 2010).

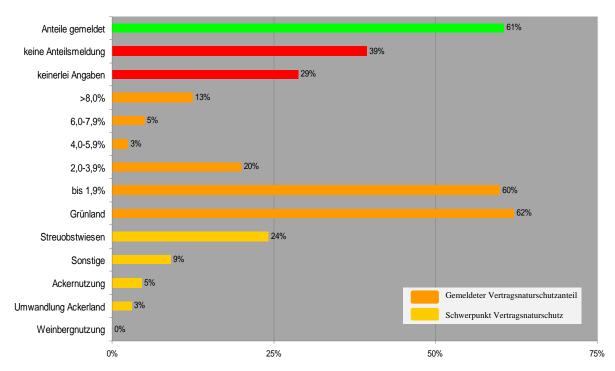
Für Angaben ohne konkreten Zahlenwert wurde in den Berechnungen der Mittelwert bzw. die Hälfte der vorgegebenen Antwortmöglichkeiten gewertet.

Frage 16
Welcher Anteil an der gesamten landwirtschaftlich genutzten Fläche entfällt auf Flächen, die dem Vertragsnaturschutz zuzuordnen sind?

61 % (40 von 66) der Naturparke machten hier Angaben zum Anteil des Vertragsnaturschutzes an der landwirtschaftlich genutzten Fläche, 39 % (26 von 66) der Naturparke war keine Angabe möglich. 60 % (24 von 40) der Naturparke meldeten einen Anteil von bis zu 1,9 %, 20 % (8 von 40) einen Anteil von 2,0 bis 3,9 % und ein Naturpark (3 %) einen Anteil von 4,0 bis 5,9 %. 5 % (2 von 40) gaben einen Anteil von 6,0 bis 7,9 % an, 13 % (5 von 40) einen Anteil über 8,0 %. Der durchschnittliche gemeldete Anteil (gewichteter Mittelwert) liegt damit bei 2,89 % (0,95 % bis 18,41 %). Für Angaben ohne konkreten Zahlenwert wurde in der Berechnung der Mittelwert bzw. die Hälfte der vorgegebenen Antwortmöglichkeiten gewertet.

Als dominierende Maßnahme des Vertragsnaturschutzes gaben 62 % (41 von 66) der Naturparke Maßnahmen im Bereich Grünland an, 3 % (2 von 66) nannten die Umwandlung von Acker in Grünland. Maßnahmen im Bereich Ackernutzung wurde von 5 % (3 von 66) der Naturparke genannt, Streuobstwiesen von 23 % (15 von 66; in einem Naturpark in Planung), Weinbergnutzung von keinem der Naturparke. Sonstige Maßnahmen wie z.B. extensive Teichnutzung, Entbuschung, Heidschnuckenbeweidung oder Bergwiesenpflege nannten 9 % (6 von 66) der Naturparke.





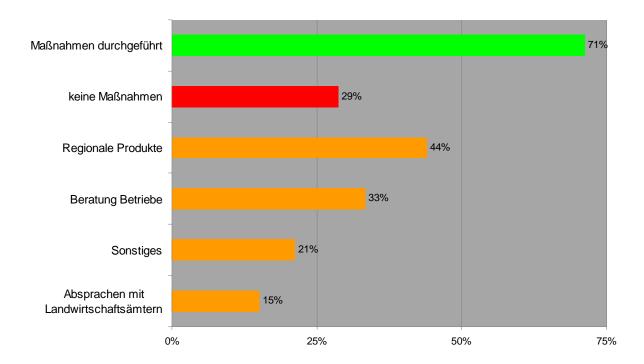
**Abb. 16** Angaben der teilnehmenden Naturparke zum Anteil des Vertragsnaturschutzes an der landwirtschaftlich genutzten Fläche und dessen dominierenden Maßnahmen. Mehrfachnennungen waren möglich (n=66 bzw. für die Anteilsangaben n=40)

Der durchschnittliche gemeldete Anteil des Vertragsnaturschutzes an der landwirtschaftlich genutzten Fläche in den Naturparken in den neuen Bundesländern lag bei 3,95 % (0,95 % bis 9,58 %). In den alten Bundesländern lag der durchschnittliche gemeldete Anteil bei 2,61 % (0,95 % bis 4,48 %). Ein Vergleich des gemeldeten durchschnittlichen Anteils in den Naturparken mit dem bundesweiten Anteil bzw. dem Anteil in den Bundesländern scheiterte trotz Kontakt zu verschiedenen Institutionen (BfN, von Thünen Institut, Vernetzungsstelle ländliche Räume) an der mangelhaften Datenlage.

### Frage 17 Wie unterstützen der Naturpark oder seine Partner die umweltgerechte Landbewirtschaftung und Ökolandbau?

Durch Entwicklung und Vermarktung regionaler Produkte unterstützen 44 % (29 von 66) der Naturparke die umweltgerechte Landwirtschaft, durch Beratung einzelner Betriebe 33 % (22 von 66). Sonstige Maßnahmen wie z.B. Öffentlichkeitsarbeit in Form von Kampagnen und Aktionstagen, eine regionale Speisekarte, eine Mitarbeit in Fachvereinen oder eine Kooperation mit dem Landschaftspflegeverband führen 21 % (14 von 66) der Naturparke durch, regelmäßige Absprachen der Naturparkverwaltung mit den zuständigen Landwirtschaftsämtern zur Finanzierung schutzwürdiger Flächen finden in 15 % (10 von 66) der Naturparke statt.

Keine Maßnahmen zur Unterstützung einer umweltgerechten Landbewirtschaftung führen 29 % (19 von 66) der Naturparke durch; bei zwei Naturparken sind jedoch Maßnahmen geplant.



**Abb. 17** Angaben der teilnehmenden Naturparke zur Unterstützung von umweltgerechter Landbewirtschaftung und Ökolandbau. Mehrfachnennungen waren möglich (n = 66)

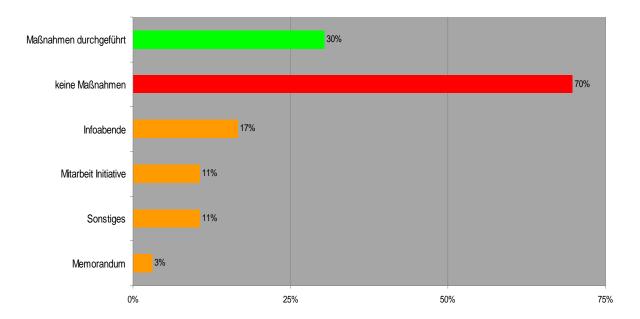
21 % (9 von 42) der Naturparke, die einen Anteil des Ökolandbaus an der bewirtschafteten Fläche angaben (Frage 15), führen keine Maßnahmen zu dessen Unterstützung durch.

# Frage 18 Durch welche Maßnahmen unterstützen Sie oder Ihre Partner die Bildung gentechnikfreier Regionen/Kommunen?

Die Bildung gentechnikfreier Regionen/Kommunen wird durch 17 % (11 von 66) der Naturparke mittels Beteiligung an Informationsabenden unterstützt, von 11 % (7 von 66) durch Mitarbeit in einer Initiative. Ebenfalls 11 % (7 von 66) der Naturparke gaben sonstige Maßnahmen wie z.B. Kutschfahrten zum Thema Biolandbau, einzelbetriebliche Unterstützung, landwirtschaftliche Beratung, eine Kooperation mit Bioverbänden oder die Thematisierung in der Öffentlichkeitsarbeit an; 3 % (2 von 66) nannten die Unterzeichnung eines Memorandums.

Die Bildung gentechnikfreier Zonen wird von 15 % (10 von 66) der Naturparke nicht aktiv unterstützt, weil z.B. personelle Kapazitäten fehlen, die Zuständigkeit hierfür nicht im Naturpark liegt oder der Naturpark als nicht geeignet angesehen wird, dieses gesamtgesellschaftliche Problem zu lösen.

Insgesamt führen 70 % (46 von 66) der Naturparke keine Maßnahmen zur Bildung gentechnikfreier Regionen durch.



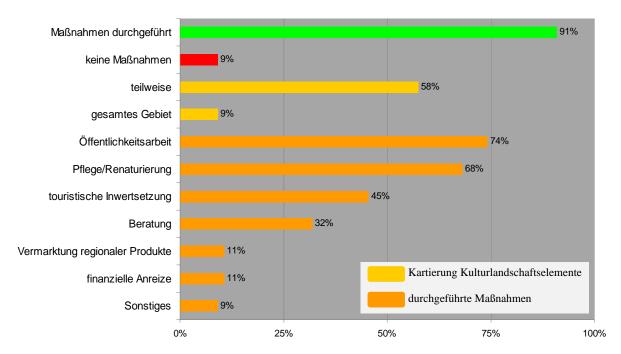
**Abb. 18** Angaben der teilnehmenden Naturparke über die Unterstützung der Bildung gentechnikfreier Regionen. Mehrfachnennungen waren möglich (n = 66)

57 % (24 von 42) der Naturparke, die einen Anteil des Ökolandbaus an der bewirtschafteten Fläche angaben (Frage 15), führen keine Maßnahmen zur Bildung gentechnikfreier Zonen durch.

Frage 19
Welche Maßnahmen zum Erhalt von historischen Kulturlandschaftselementen werden von Ihnen oder in Absprache mit Ihren Partnern im Naturpark durchgeführt?

Durch Öffentlichkeitsarbeit unterstützen 74 % (49 von 66) der Naturparke den Erhalt historischer Kulturlandschaftselemente. Pflege- und Renaturierungsmaßnahmen führen 68 % (45 von 66) der Naturparke durch, eine teilweise Kartierung der historischen Kulturlandschaftselemente gibt es in 58 % (38 von 66; in einem Naturpark in Planung) der Naturparke. Durch touristische Inwertsetzung erhalten 45 % (30 von 66) der Naturparke Kulturlandschaftselemente; beratende Tätigkeiten wie die Erstellung von Nutzungskonzepten gaben 32 % (21 von 66) der Naturparke an. Finanzielle Anreize durch Nutzung spezieller Förderprogramme oder Vermarktung von Produkten aus der Landschaftspflege schaffen jeweils 11 % (7 von 66) der Naturparke. Sonstige Maßnahmen wie eine vollständige Kartierung der historischen Kulturlandschaftselemente oder z.B. die Bereitstellung einer mobilen Mosterei an Streuobstwiesen, die Wiederaufnahme alter Bewirtschaftungsformen sowie die Einrichtung von Lehrpfaden werden jeweils von 9 % (6 von 66) der Naturparke durchgeführt.

Keine Maßnahmen zum Erhalt von historischen Kulturlandschaftselementen führen ebenfalls 9 % (6 von 66) der Naturparke durch.



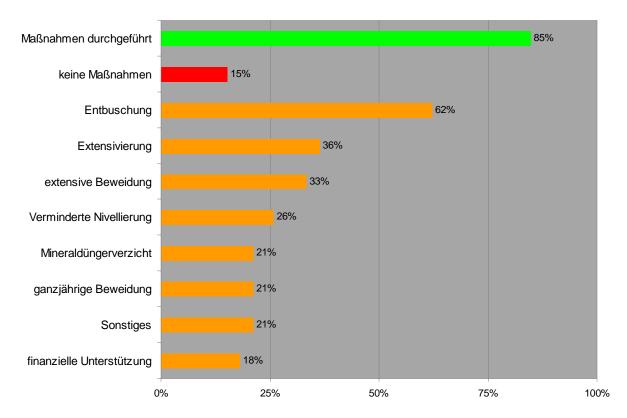
**Abb. 19** Angaben der teilnehmenden Naturparke über Maßnahmen zum Erhalt historischer Kulturlandschaftselemente. Mehrfachnennungen waren möglich (n = 66)

### Frage 20

Welche Maßnahmen zum Erhalt/zur Förderung des Grünland-Anteils und einer naturschutzgerechten Grünlandnutzung führen Sie und/oder Ihre Partner in Ihrem Naturpark durch?

Maßnahmen zur Entbuschung brach gefallenen Grünlands führen 62 % (41 von 66) der Naturparke durch, eine Extensivierung der Nutzung von Grünlandbereichen 36 % (24 von 66), großflächig extensive Beweidung 33 % (22 von 66). Eine Vermeidung der Nivellierung der natürlichen Standortverhältnisse gaben 26 % (17 von 66) der Naturparke an, Mineraldüngerverzicht und eine ganzjährige Beweidung jeweils 21 % (14 von 65). Sonstige Maßnahmen wie z.B. die Förderung der Infrastruktur bei Beweidungsprojekten, die Landschaftspflege mit geförderten Arbeitskräften oder die Unterstützung einer Direktvermarktung führen ebenfalls 21 % (14 von 66) der Naturparke durch. Eine finanzielle Unterstützung von Landwirten z.B. bei der Schaf- oder Ziegenhaltung gaben 18 % (12 von 66) der Naturparke an.

15 % (10 von 66) der Naturparke führen keine Maßnahmen zum Erhalt bzw. zur Förderung des Grünland-Anteils und einer naturschutzgerechten Grünlandnutzung durch.



**Abb. 20** Angaben der teilnehmenden Naturparke zu Maßnahmen, die dem Erhalt des Grünlandanteils dienen. Mehrfachnennungen waren möglich (n = 66)

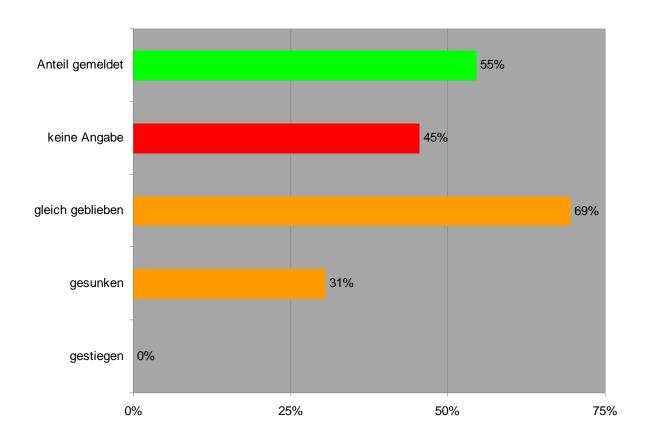
93 % (38 von 41) der Naturparke, die als einen Schwerpunkt des Vertragsnaturschutzes den Bereich Grünland angaben (Frage 16), führen Maßnahmen zum Erhalt oder zur Förderung des Grünland-Anteils durch.

72 % (18 von 25) der Naturparke, die keinen Schwerpunkt des Vertragsnaturschutzes im Bereich Grünland angaben (Frage 16), führen dennoch Maßnahmen zum Erhalt oder zur Förderung des Grünland-Anteils durch.

### Frage 21 Wie hat sich der Grünland-Anteil innerhalb Ihres Naturparks innerhalb der letzten 5 Jahre verändert?

55 % (36 von 66) der Naturparke machten Angaben zum Grünlandanteil, keine Angabe machten dementsprechend 45 % (30 von 66) der Naturparke. Ein Naturpark machte keine konkrete Angabe, merkte jedoch an, dass der Grünlandanteil sehr hoch und eher ansteigend sei.

69 % (25 von 36) der Naturparke gaben an, dass der Grünlandanteil gleich geblieben sei. 31 % (11 von 36) der Naturparke gaben an, dass der Grünlandanteil gesunken sei; die durchschnittliche Abnahme lag bei 2,65 % (n=6).



**Abb. 21** Angaben der teilnehmenden Naturparke zur Entwicklung des Grünlandanteils in den letzten fünf Jahren. Mehrfachnennungen waren möglich (n = 66 bzw. für die Anteilsangaben n = 36)

41 % (23 von 56) der Naturparke, die Maßnahmen zum Erhalt oder zur Förderung des Grünland-Anteils durchführen (Frage 20), meldeten einen gleich gebliebenen Grünland-Anteil, 16 % (9 von 56) einen gesunkenen.

44 % (18 von 41) der Naturparke, die als einen Schwerpunkt des Vertragsnaturschutzes den Bereich Grünland angaben (Frage 16), meldeten einen gleich gebliebenen und 22 % (9 von 41) einen gesunkenen Grünland-Anteil.

45 % (17 von 38) der Naturparke, die als einen Schwerpunkt des Vertragsnaturschutzes den Bereich Grünland angaben und Maßnahmen zum Erhalt oder zur Förderung des Grünland-Anteils durchführen (Frage 16+20), meldeten einen gleich gebliebenen Grünland-Anteil; 24 % (9 von 38) meldeten einen gesunkenen Grünland-Anteil. Einer dieser Naturparke machte keine konkrete Angabe, merkte jedoch an, dass der Grünlandanteil sehr hoch und eher ansteigend sei.

### Frage 22

Durch welche Maßnahmen und Aktivitäten unterstützen Sie oder Ihre Partner Herstellung, Produktion und Verkauf regionaler Produkte in Ihrem Naturpark?

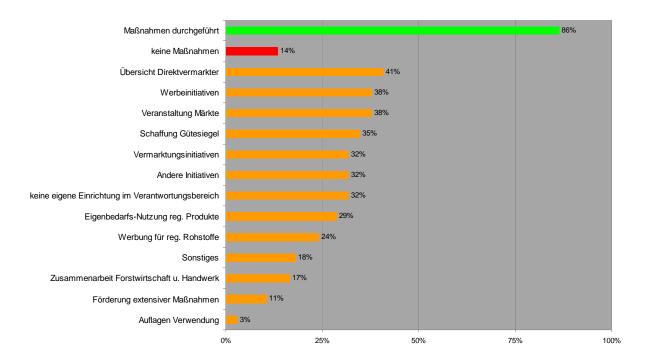
86 % (57 von 66) der Naturparke führen Maßnahmen im Zusammenhang mit Regionalen Produkten durch; 14 % (9 von 66) meldeten, (noch) keine Maßnahmen durchzuführen.

Die Erstellung und/oder Verbreitung einer Übersicht über Direktvermarktungs-Betriebe und -Initiativen im Naturpark in einer Broschüre und/oder im Internet gaben 41 % (27 von 66) der Naturparke an (in einem NRP in Planung), 38 % (25 von 66) gemeinsame Werbe- und Vermarktungsaktivitäten von Restaurants/Betrieben, die regionaltypische Gerichte aus überwiegend regionalen Zutaten anbieten (in einem NRP in Planung).

38 % (25 von 66) der Naturparke veranstalten und bewerben Bauern-/Regional- oder Ökomärkte, auf denen schwerpunktmäßig oder ausschließlich Produkte aus der Region angeboten werden. Die Existenz bzw. Schaffung eines Gütesiegels oder einer Regionalmarke für in der Region erzeugte Produkte und/oder Dienstleistungen meldeten ebenfalls 35 % (23 von 66) der Naturparke; in zwei Naturparken waren derartige Maßnahmen in Planung. Naturpark-Partnerschaften werden von 32 % (21 von 66) der Naturparke durch spezielle Vermarktungsinitiativen unterstützt (in einem NRP in Planung); ebenfalls 32 % (21 von 66) nannten andere Initiativen und Projekte, die das Angebot von Speisen aus ökologischer und/oder regionaler Landwirtschaft in der Gastronomie fördern.

32 % (21 von 66) der Naturparke haben keine eigenen Einrichtungen in ihrem Verantwortungsbereich. 29 % (19 von 66) nutzen Produkte von extensiv und/oder nach ökologischen Kriterien wirtschaftenden land- oder forstwirtschaftlichen Betrieben für den eigenen Bedarf des Naturparks. Werbung und Öffentlichkeitsarbeit für die Verwendung von Rohstoffen und Produkten aus der Naturparkregion nannten 24 % (16 von 66) als Maßnahmen, sonstige Initiativen wie z.B. ein Vermarktungskonzept für Grünlandprodukte, die Schaffung einer Regionalmarke oder die Durchführung von Veranstaltungen zur Werbung und zum Verkauf von Produkten wurden von 18 % (12 von 66) der Naturparke angegeben.

17 % (11 von 66) unterstützen die Zusammenarbeit von heimischen forstwirtschaftlichen Betrieben und ansässigem Handwerk und/oder der (Bau-) Industrie. Eine finanzielle/direkte Förderung landwirtschaftlicher Betriebe für die Leistung extensiver Pflegemaßnahmen gaben 11 % (7 von 66) der Naturparke an, 3 % (2 von 66) der Naturparke machen Auflagen zur Verwendung regional produzierter Grundprodukte beim Abschluss von Pachtverträgen.



**Abb. 22** Angaben der teilnehmenden Naturparke über Maßnahmen zur Förderung regionaler Produkte. Mehrfachnennungen waren möglich (n = 66)

Frage 23

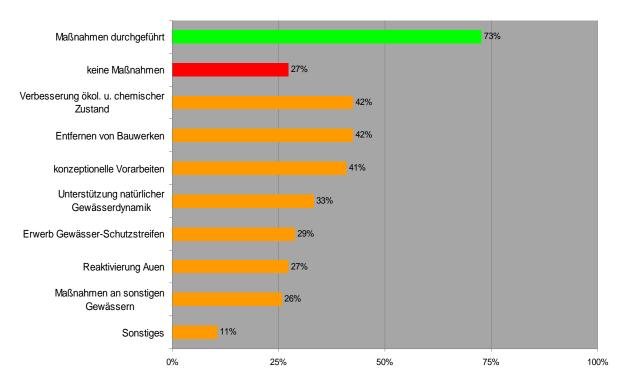
Welche Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässergüte, zur Erhaltung oder Wiederherstellung eines naturnahen Zustandes sowie zur Erhaltung und Wiederherstellung von Lebensräumen und Lebensgemeinschaften in natürlichen Oberflächengewässern im Sinne der EG-Wasserrahmenrichtlinie führen Ihr Naturpark oder Ihre Partner durch?

73 % (48 von 66) der Naturparke führen entsprechende Maßnahmen durch; 27 % (18 von 66) führen keine Maßnahmen durch.

Maßnahmen in und an Oberflächengewässern zur Verbesserung des ökologischen und chemischen Zustands sowie Maßnahmen zur Erhöhung der natürlichen Selbstreinigungskraft und der Regenerationsfähigkeit gaben 42 % (28 von 66) der Naturparke an, das Entfernen von massiven Ufer- und Sohlsicherungen (Entfesselung) sowie Rück- und Umbau von Querbauwerken, die die lineare Durchgängigkeit behindern, wird ebenfalls in 42 % (28 von 66) der Naturparke durchgeführt.

Konzeptionelle Vorarbeiten und Erhebungen einschließlich eines begleitenden Monitorings der Gewässergüte/der Gewässerstruktur meldeten 41 % (27 von 66), 33 % (22 von 66) unterstützen die natürliche Gewässerdynamik bzw. -entwicklung und fördern naturraumtypische Gewässerstrukturen. 29 % (19 von 66) der Naturparke erwerben oder richten Gewässerschutzstreifen ein und gestalten diese zur Gewässerentwicklung und zur Verminderung von Stoffeinträgen.

27 % (18 von 66) der Naturparke gaben Initialmaßnahmen zur Reaktivierung von Verzweigungen, Flutmulden, Altarmen, Altwässern und anderen auetypischen Strukturen an, 26 % (17 von 66) führen Maßnahmen an sonstigen Gewässern (z.B. ökologisch wertvollen (Laich-) Habitaten) durch. Sonstige Maßnahmen wie z.B. die Sanierung von Söllen, die Renaturierung von Mooren oder die Teilnahme an Planungssitzungen gaben 11 % (7 von 66) der Naturparke an.

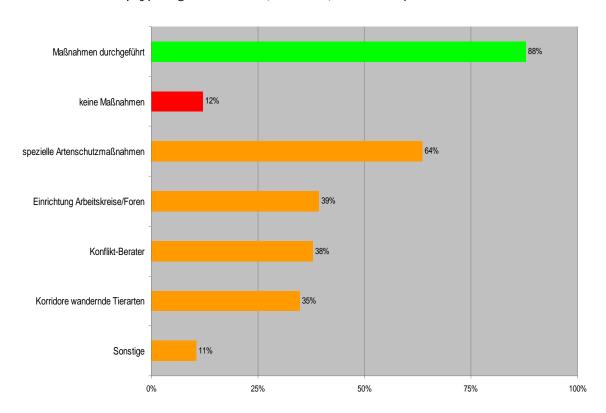


**Abb. 23** Angaben der teilnehmenden Naturparke zu Maßnahmen im Sinne der EG-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL). Mehrfachnennungen waren möglich (n = 66)

Frage 24 Welche Maßnahmen für den Erhalt von Pflanzen- sowie Tierarten führen Sie oder Ihre Partner im Naturpark durch?

88 % (58 von 66) der Naturparke meldeten hier die Durchführing von Maßnahmen, 12 % (8 von 66) der Naturparke führen keine Maßnahmen durch.

Spezielle Artenschutzmaßnahmen und -programme für Tier- und Pflanzenarten führen 64 % (42 von 66) der Naturparke durch, 39 % (26 von 66) sind an der Einrichtung von themenspezifischen Arbeitskreisen/Foren/Initiativen mit der Teilnahme von unterschiedlichen Akteuren beteiligt. 36 % (24 von 66) setzen speziell geschulte Berater zur Vermittlung bei Konflikten ein (in einem NRP in Planung). An der Schaffung von Korridoren für wandernde Tierarten sind 35 % (23 von 66) der Naturparke beteiligt. Sonstige Maßnahmen in Form von Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Wildkatzenausstellung), einer Auffang-, Pflege- u. Auswilderungsstation für Greifvögel oder Pflegemaßnahmen an wertvollen Biotoptypen gaben 11 % (7 von 66) der Naturparke an.



**Abb. 24** Angaben der teilnehmenden Naturparke zu Maßnahmen zum Erhalt von Pflanzen- und Tierarten. Mehrfachnennungen waren möglich (n=66)

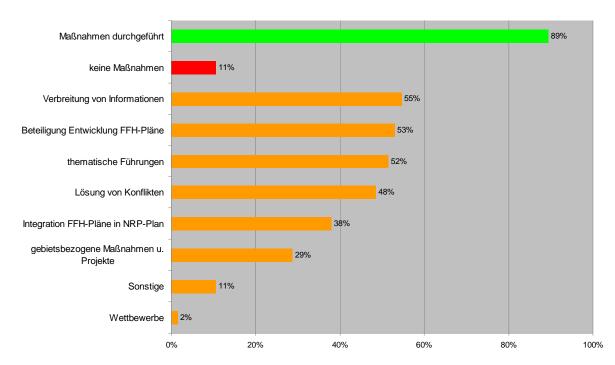
79 % (46 von 58) der Naturparke, die Maßnahmen durchführen, nehmen über die staatlich vorgeschriebenen hinaus gehende Kartierungen der Arten- u. Biotopvielfalt vor. 38 % (3 von 8) der Naturparke, die keine Maßnahmen durchführen, gaben eine Kartierung der Arten- u. Biotopvielfalt an (Frage 5).

97 % (35 von 36) der Naturparke, die die Existenz eines gesamträumlichen Artenschutzkonzeptes angaben, führen auch spezielle Artenschutz-Maßnahmen durch.
77 % (24 von 31) der Naturparke, die kein gesamträumliches Artenschutzkonzept angaben, führen dennoch spezielle Artenschutz-Maßnahmen durch (Frage 2).

# Frage 25 Durch welche gebietsbezogenen Maßnahmen unterstützen Sie oder Ihre Partner die Akzeptanz und das Management von NATURA 2000-Gebieten?

55 % (36 von 66) der Naturparke verbreiten Informationen über NATURA 2000, 53 % (35 von 66) der Naturparke beteiligen sich oder sind an der Entwicklung der FFH-Managementpläne beteiligt, 52 % (34 von 66) bieten gebietsbezogene Führungen an. Eine Mitwirkung bei der Lösung vorhandener Konflikte gaben 48 % (32 von 66) an, 36 % (24 von 66) integrieren die FFH-Managementpläne in den Naturparkplan und/oder in die Maßnahmenumsetzung durch den Naturpark (in einem Naturpark geplant). 29 % (19 von 66) nannten konkrete gebietsbezogene Maßnahmen und Projekte; sonstige Maßnahmen wie eigene Gebietsbetreuer, Besucherlenkung, Pressearbeit, Organisation von Grundstücksankäufen, einen Umwelttag zum Thema "Natura 2000" oder eine Studie zum Thema "Umweltgerechtes Wasserwandern" führen 11 % (7 von 66) der Naturparke durch. Ein Naturpark nannte Wettbewerbe als unterstützenden Beitrag.

In der Arbeit von 6 % (4 von 66) der Naturparke spielen NATURA 2000 Gebiete keine Rolle, da die Betreuung der (wenigen) Gebiete durch andere Stellen erfolgt, noch keine Managementpläne vorhanden sind oder keine besondere Kommunikation des Themas für notwendig erachtet wird; zwei Naturparke führen Maßnahmen durch, sehen jedoch keinen Grund zu einer besonderen Kommunikation bzw. besitzen noch keine Managementpläne.



**Abb. 25** Angaben der teilnehmenden Naturparke bezüglich der Maßnahmen zur Unterstützung von NATURA 2000-Gebieten. Mehrfachnennungen waren möglich (n=66)

86 % (6 von 7) der Naturparke, die keine Maßnahmen zur Unterstützung von Natura 2000 durchführen, gaben Anteile von FFH-Gebieten an der Naturparkfläche an (Frage 6); 71 % (5 von 7) dieser Naturparke führen Kartierungen der Arten- u. Biotopvielfalt durch (Frage 5), 100 % (7 von 7) führen Maßnahmen für ein Biotopverbundsystem (Frage 4) durch.

57 % (4 von 7) dieser Naturparke gaben an, ein Konzept für ein Biotopverbundsystem zu besitzen bzw. 7 % (4 von 58) der Naturparke, die angaben, ein Konzept für ein Biotopverbundsystem zu besitzen (Frage 3), führen keine Maßnahmen durch.

### Frage 26

# Mit welchen weiteren Maßnahmen unterstützen Sie den Erhalt der Biodiversität in ihrer Arbeit?

38 % (25 von 66) der Naturparke gaben an, teilweise in Zusammenarbeit mit Naturschutzverwaltungen und -zentren weitere Maßnahmen wie z.B. den Ankauf von Kernflächen, den Erhalt und die Aufwertung der vorhandenen Strukturen durch Pflanzungen, den Erhalt und die Neuanlage von Streuobstwiesen mit besonders seltenen Sorten, Neophytenbekämpfung, Öffentlichkeitsarbeit in Form von Praxisbroschüren für bestimmte Arten oder Wiederansiedlungsprojekte für einzelne Arten durchzuführen.

Eine vollständige Liste der Maßnahmen findet sich im Anhang Seite 63.

### Frage 27 + 28

27) Sie haben die Möglichkeit, bis zu fünf Ihrer Projekte aus dem Bereich Biodiversität als "Best Practice"-Beispiele im internen Mitgliederbereich auf der Internetseite des VDN einzustellen. Aus diesen Projekten wird eine Auswahl für die Abschlussbroschüre für dieses Projekt getroffen.

Ergänzend zu diesen Projektbeispielen nennen Sie bitte weitere für den Erhalt der Biodiversität wichtige Projekte, die Sie in den vergangenen fünf Jahren allein oder in Abstimmung mit Ihren Partnern durchgeführt haben

28) An welchen bereits mehr oder weniger konkret geplanten Projekten aus dem Bereich der Biodiversität sind Sie als Träger oder gemeinsam mit Partnern künftig beteiligt?

Hier wurden die Naturparke gebeten, schon durchgeführte oder aktuelle bzw. geplante Projekte, die dem Erhalt der biologischen Vielfalt bzw. dem Aufbau eines Biotopverbundnetzes dienen, mit den wesentlichen Eckpunkten darzustellen.

43 Naturparke (64 %) meldeten 131 durchgeführte Projekte, 28 (42 %) meldeten 59 geplante Projekte. Eine Liste der gemeldeten durchgeführten sowie der geplanten Projekte findet sich im Anhang Seite 3-5.

# Frage 29 Was sind aus Ihrer Sicht die zentralen Hemmnisse/Hürden für die Umsetzung von Maßnahmen zum Erhalt der Biodiversität in Ihrem Naturpark?

85 % (56 von 66) der Naturparke führten hier fehlende finanzielle Kapazitäten an, 83 % (55 von 66) fehlende personelle Kapazitäten.

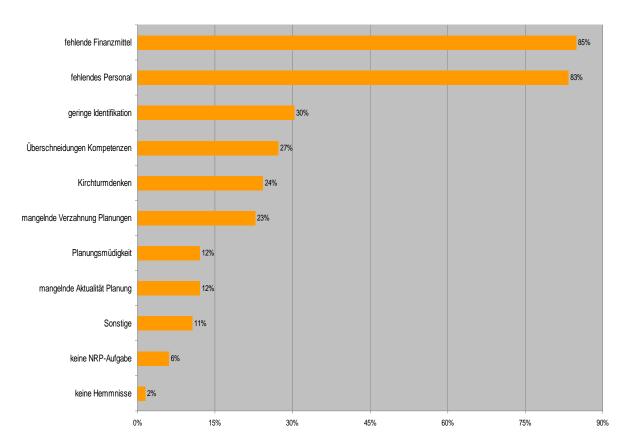
30 % (20 von 66) gaben eine geringe Identifikation der regionalen Akteure und Öffentlichkeit mit den Zielen des Naturschutzes bzw. dem Erhalt der Biodiversität an; Überschneidungen bei Aufgaben und Kompetenzen der regionalen Akteure nannten 27 % (18 von 66), ein "Kirchturmdenken" der Beteiligten 24 % (16 von 66).

23 % (15 von 65) nannten eine mangelnde Verzahnung mit anderen Planungen in der Region als Hemmnis. Planungs- und Prozessmüdigkeit bei den Beteiligten sowie mangelnde Aktualität und Fortschreibung und/oder Konkretisierung von Planungsgrundlagen wurden jeweils von 12 % (8 von 66) der Naturparke genannt.

Sonstige Hemmnisse wie z.B. einen zu hohen bürokratischen Aufwand bei der Beantragung von Förderungen, nicht angepasste Förderprogramme oder mangelnde Flexibilität der Fördermaßnahmen, fehlende Planungs- u. Vorbereitungskapazitäten, eine den Zielen des Naturschutzes entgegenstehende Agrarförderpolitik oder zu geringe Kenntnisse einzelner Artengruppen nannten 11 % (7 von 66) der Naturparke.

6 % (4 von 66) gaben an, der Erhalt der Biodiversität sei keine Aufgabe des Naturparks.

Ein Naturpark erklärte, es gäbe keine Hemmnisse.



**Abb. 29** Angaben der teilnehmenden Naturparke bezüglich zentraler Hemmnisse für die Umsetzung von Maßnahmen zur Biodiversität. Mehrfachnennungen waren möglich (n=66)

## Frage 30

Welche Rahmenbedingungen müssten erfüllt werden, damit Ihr Naturpark sich im Bereich Biodiversität stärker engagieren könnte?

Hier nannten 71 % (47 von 66) der Naturparke Bedingungen wie eine bessere personelle und finanzielle Ausstattung, die Entbürokratisierung von Fördergeldanträgen oder die Anerkennung der Naturparke als Partner im Naturschutz und eine Ausweitung der rechtlichen Kompetenzen.

Eine vollständige Liste der Antworten findet sich im Anhang Seite 65.

Frage 31 Wäre es aus Ihrer Sicht wünschenswert, dass der VDN sich zukünftig stärker im Bereich Biodiversität engagiert?

73 % (48 von 66) der Naturparke gaben an, dass ein zukünftiges, verstärktes Engagement des VDN im Bereich Biodiversität wünschenswert sei und nannten unter anderem folgende Möglichkeiten:

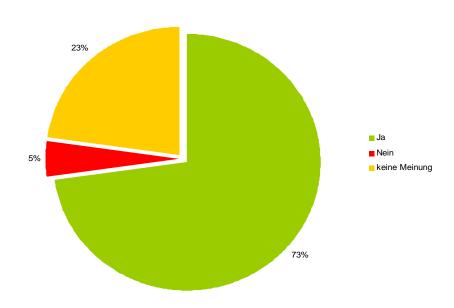
Ein stärkeres Engagement im Bereich Umweltbildung zum Thema "Was ist Biodiversität" und die Veröffentlichung der Arbeit der Naturparke z.B. in Form von Best Practice-Beispielen, um die Naturparke als Zentren des Naturschutzes stärker ins Bewußtsein zu rücken.

Die Konzeption einer Naturschutzstrategie für die Naturparke in Deutschland, die den Erhalt der Biodiversität als zentrales Thema der Naturparkarbeit entwickeln könnte, wurde als weitere Möglichkeit genannt. Im Rahmen dieser Strategie sollten Maßnahmen gebündelt und zusammengefasst werden, so dass eine Hilfestellung bei der Umsetzung und der Lösung auftretender Probleme besser möglich ist. Hier könnten dann z.B. auch Verbundprojekte entwickelt und Fachtagungen bzw. Methodenseminare veranstaltet werden.

Diese könnten in der Entwicklung eines Praxis-Handbuchs münden und würden dem Wunsch einiger Naturparke entsprechen, den Austausch der Naturparke untereinander zu intensivieren und mehr Informationen zu Projekten anderer Naturparke zu erhalten.

Weitere genannte Möglichkeiten sind der Einsatz für mehr Kompetenzen der Naturparke im Naturschutz sowie für die Verbesserung der personellen und finanziellen Ausstattung und die Einwirkung auf die Förderpolitik, um diese einfacher und flexibler zu gestalten.

23 % (15 von 66) der Naturparke gaben an, keine Meinung zu diesem Punkt zu haben, 5 % (3 von 66) gaben an, dass ein solches Engagement nicht wünschenswert sei.



**Abb. 31** Angaben der teilnehmenden Naturparke hinsichtlich der Frage, ob der VDN sich künftig stärker zum Thema Biodiversität engagieren soll

Frage 32

Welche Visionen (Zeitraum etwa 20 bis 25 Jahre) haben Sie für Ihren Naturpark im Hinblick auf den Erhalt/die Stärkung der Biodiversität? Welche mittelfristigen Ziele (Zeitraum: etwa 10 Jahre) verfolgen Sie? Welche konkreten Maßnahmen halten Sie für erforderlich (Zeitraum: kurzfristig 1-5 Jahre)?

Hier führten 53 % (35 von 66) der Naturparke Punkte wie einen Stop des Artenverlustes, die Rückkehr verschwundener Arten und die Stabilisierung überlebensfähiger Populationen, den Erhalt der bäuerlichen Landwirtschaft, eine Extensivierung der Landund Forstwirtschaft oder eine stärkere Ausrichtung der Förderprogramme auf das Thema Biodiversität sowie eine Stärkung der Identifikation der Bevölkerung mit den eigenen Naturschätzen an. Eine detaillierte Liste der gemachten Angaben findet sich im Anhang Seite 67.

## Naturparke und biologische Vielfalt

Das für 2010 gesetzte Ziel, die Verlustrate an biologischer Vielfalt in Deutschland merklich zu reduzieren, wird deutlich verfehlt; dies macht z.B. die aktuelle "Rote Liste der gefährdeten Wirbeltiere" (BfN 2009a) klar. Naturparke müssen sich daher umso mehr den vielfältigen Herausforderungen, von denen einige im vorliegenden Bericht aufgezeigt werden, stellen, um ihren Beitrag zur Sicherung der biologischen Vielfalt, insbesondere auch vor dem Hintergrund des sich abzeichnenden Klimawandels, zu leisten.

Naturparke umfassen in erster Linie durch den Einfluss des Menschen geprägte Kulturlandschaften. Die Vielfalt der Nutzungsformen ließ auch eine Vielfalt an Lebensräumen und Ökosystemen entstehen. Diese historisch gewachsene Arten- und Biotopvielfalt ist das wichtigste Kapital der Naturparke, das es zu sichern, zu erhalten oder wiederherzustellen gilt.

Eine nachhaltige Land-, Forst- und Wasserwirtschaft sowie gezielte Schutz-, Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen sind die Voraussetzungen, um die charakteristischen Kultur- und Naturlandschaften sowie wertvolle und prägende Landschaftsbestandteile in den Naturparken zu erhalten. Ein durchdachtes Lenkungskonzept für die Besucher in den Schutzgebieten dient dem Schutz besonders empfindlicher Lebensräume. Die Sicherung bisher unzerschnittener Lebensräume für Arten wie Wildkatze und Fischotter ist gerade auch in Naturparken von besonderer Bedeutung, ebenso wie eine nachhaltige Siedlungsentwicklung, die die Inanspruchnahme von neuen Flächen für Siedlung und Verkehr möglichst gering hält.

Die Rahmenbedingungen der Agrarpolitik haben zentrale Auswirkungen auf die biologische Vielfalt. Der Grünlandanteil nimmt zum Teil auch in Naturparken ab. Die damit einhergehenden Verluste an Vogelarten der Agrarlandschaft wie Kiebitz und Feldlerche sind bekanntlich dramatisch. Dem drohenden Verlust an Grünland wird in Naturparken gezielt durch Vertragsnaturschutzmaßnahmen begegnet. Den Rückgang u.a. von Wiesenbrütern versuchen die Naturparke mit Arten- und Biotopschutzmaßnahmen zu verringern.

Hier sind die Naturparke von förderpolitischen Rahmenbedingungen abhängig, um Landwirte von Maßnahmen zum Erhalt der biologischen Vielfalt überzeugen zu können. Eine weitere ökologische Umorientierung der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) ist notwendig (Verbändeplattform-Papier 2010). Eine nachhaltige Landbewirtschaftung, die Ziele des Natur-, Klima- und Gewässerschutzes berücksichtigt und somit ökologische Leistungen für die Gesellschaft erbringt, sollte durch Anreizsysteme gefördert werden. Die Bereitstellung von ökologischen Vorrangflächen als Rückzugsräume für Flora und Fauna in agrarisch genutzten Landschaften, eine effektivere Regelung zum Erhalt von ökologisch wertvollem Dauergrünland, die Einrichtung von Pufferzonen entlang von Gewässern sowie Regelungen für eine flächengebundene Tierhaltung zählen zu den Maßnahmen für den Erhalt der biologischen Vielfalt.

Eine naturverträgliche Waldwirtschaft bietet gute Lösungsansätze, um den Beitrag der Wälder in Deutschland für eine nachhaltige Holzproduktion bzw. Rohstoffversorgung zu sichern und gleichzeitig den erforderlichen Beitrag zum Erhalt der biologischen Vielfalt und zum Klimaschutz zu leisten. Mit einem weiteren Waldumbau in standortheimische und naturnahe Wälder und einer standortangepassten Erhöhung von Holzvorräten sowie Alt- und Totholzanteilen können sowohl die Ziele der nationalen Biodiversitätsstrategie als auch der deutschen Anpassungsstrategie an den Klimawandel erreicht werden. In der Broschüre "Naturparke in Deutschland – Aufgaben und Ziele" (2009) unterstützen der VDN und die Naturparke das Ziel, nutzungsfreie Waldflächen auf 5 Prozent v.a. in Buchenwäldern zu etablieren.

Die Verpflichtungen der europaweit geltenden Wasserrahmenrichtlinie (WRRL; EU-Richtlinie 2000/60/EG), bis 2015 einen guten ökologischen, chemischen und mengenmäßigen Zustand bei allen Grund-, Oberflächen- und Küstengewässern herzustellen, unterstützen heute schon mehr als die Hälfte der Naturparke durch gezielte

Maßnahmen wie Auen- und Moorrenaturierung. Doch noch immer befinden sich z.B. die wenigsten Auen in einem naturnahen Zustand. So können Auen und Moore nur eingeschränkt ihre Funktionen zum Wasserrückhalt, zum Erhalt der biologischen Vielfalt und als Kohlenstoffsenke erfüllen. Hier können Naturparke zusammen mit den entsprechenden Akteuren ihre Unterstützung anbieten.

# Übergreifende Ergebnisse der Studie: Hohe Motivation, viele Erfolge und fehlende Ressourcen

Die Studie "Biologische Vielfalt in Naturparken stärken", an der sich 67 von 101 Naturparken beteiligt haben, hat folgende Punkte deutlich gemacht:

- Die Motivation der Naturparkträger, sich für den Erhalt der biologischen Vielfalt einzusetzen, ist außerordentlich hoch.
- Die Naturparkträger können zahlreiche erfolgreiche Projekte und Aktivitäten für den Erhalt der biologischen Vielfalt vorweisen wie die in diesem Bericht aufgeführten Best Practice-Beispiele zeigen.
- Die Naturparkträger tragen mit der gesamten Breite ihrer Aufgaben und Arbeit zum Erhalt der biologischen Vielfalt bei: direkte Naturschutz- und Landschaftspflegemaßnahmen; Maßnahmen im Bereich von Erholung wie z.B. Besucherlenkung; Maßnahmen im Bereich der Umweltbildung, die Bewusstsein und Motivation vermitteln; Maßnahmen im Bereich der nachhaltigen Regionalentwicklung wie die Unterstützung regionaler Produkte.
- Die Naturparkträger benennen zahlreiche, für den Erhalt der biologischen Vielfalt in den Naturparken erforderliche Maßnahmen, die umgesetzt werden müssen.
- Die beschränkten finanziellen und personellen Kapazitäten der Naturparke sind das größte Hindernis für eine Umsetzung dieser notwendigen Maßnahmen und den weiteren Ausbau der Aktivitäten der Naturparke für den Erhalt der biologischen Vielfalt.

### Naturparke als Instrumente zum Erhalt der biologischen Vielfalt nutzen

Das 2004 verabschiedete "Arbeitsprogramm Schutzgebiete" im Rahmen des Übereinkommens über die biologische Vielfalt (CBD) betont die besondere Bedeutung der Schutzgebiete, um die biologische Vielfalt zu erhalten und um Maßnahmen zur Bewältigung der Folgen des Klimawandels sowie zur Umweltbildung zu ergreifen. Das Arbeitsprogramm formuliert das Ziel, bis 2010 für terrestrische Gebiete die Einrichtung und Unterhaltung umfassender, effektiv gemanagter und ökologisch repräsentativer nationaler und regionaler Schutzgebietssysteme zu erreichen. Sie sollen einen Beitrag leisten, um das für 2010 gesetzte Ziel einer erheblichen Reduzierung der derzeitigen Verlustrate an biologischer Vielfalt auf globaler, regionaler und nationaler Ebene zu erreichen und zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen.

Den Naturparken in Deutschland kann eine wichtige Rolle bei der Umsetzung dieses nach 2010 weiter zu entwickelnden Programms zukommen. Allerdings werden die Möglichkeiten, die die Naturparke hierfür bieten, bisher bei Weitem noch nicht ausgeschöpft.

Naturparke sind mit ihrer gesetzlichen Aufgabenstellung, die den Schutz der Natur mit einer nachhaltigen Nutzung zum Einklang bringen soll, mit ihrem Flächenumfang von über einem Viertel der Fläche Deutschlands, mit ihren dauerhafte Organisationsstrukturen und etablierten regionalen Netzwerken unter starker Einbeziehung der Kommunen besonders geeignete Instrumente und Gebietskulissen auch für den Erhalt der biologischen Vielfalt und damit für die Umsetzung der nationalen Biodiversitätsstrategie.

Die Stärke der Naturparke besteht insbesondere in der Integration von Naturschutz und nachhaltiger Entwicklung im ländlichen Raum. So sind Maßnahmen für den Erhalt der biologischen Vielfalt eine notwendige Voraussetzung für die erfolgreiche Entwicklung eines nachhaltigen Tourismus, der darauf aufbaut, dass die Gäste eine intakte Natur und Landschaft suchen.

Für eine erfolgreiche Politik, die den Erhalt der biologischen Vielfalt mit einer nachhaltigen Entwicklung im ländlichen Raum verbindet, ist es daher von großem Vorteil, noch stärker als bisher auf die Naturparke als ein strategisches Instrument zu setzen und deren Trägerorganisationen mit ausreichenden Personal- und Finanzmitteln auszustatten.

Auf diese Weise können "Vorbildregionen der Naturparke wegweisend für ganz Deutschland sein", wie Bundespräsident Horst Köhler den Naturparken in Deutschland 2009 für die nächsten Jahre mit auf den Weg gab. In seinem Grußwort für die Leitbildbroschüre des Verbandes Deutscher Naturparke, "Naturparke in Deutschland - Aufgaben und Ziele", unterstreicht der Bundespräsident die Bedeutung der Naturparke für eine nachhaltige Landnutzung und den Klimaschutz: "Auf immerhin einem Viertel der Fläche Deutschlands bieten sie die Chance, zukunftsfähige Modelle für eine nachhaltige Landwirtschaft und Forstwirtschaft zu entwickeln. Die Naturparke haben insofern nicht nur eine bewahrende Funktion, sondern sie sind innovativ auf einem Gebiet, dessen Bedeutung in Zeiten des Klimawandels gar nicht überschätzt werden kann."

### Verwendete Literatur

BAYERISCHES LANDESAMT FÜR UMWELTSCHUTZ (2003): Rote Listen gefährdeter Tiere Bayerns. Schriftenreihe des Bayer. Landesamtes für Umweltschutz, Heft 166, 384 S.

BENSE, U. (2002): Verzeichnis und Rote Liste der Totholzkäfer Baden-Württembergs. Naturschutz Landschaftspflege Bad.Württ. Bd. 74

BINOT-HAFKE, M. & PRETSCHER, P. (2004): Bewertung der Verantwortlichkeit für die Erhaltung der Tagfalter Deutschlands. Nat.schutz Biol. Vielfalt 8 2004: S. 211-223

BOTANISCHE VEREINIGUNG FÜR NATURSCHUTZ IN HESSEN e. V. (BVNH), 2008: Rote Liste der Farn- und Samenpflanzen Hessens, 4. Fassung. Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz (HMULV, Hrsg.). Abrufbar unter: http://www.bvnh.de/. Zuletzt abgerufen am 10.12.2009

Braun, M. et al. (2003): Rote Liste der gefährdeten Säugetiere in Baden-Württemberg. In: Grundlagenwerke Baden-Württemberg – Reihe: Die Säugetiere Baden-Württembergs, Bd. 1: 263-272. Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart

BRECHTEL, F. et al. (2002): Rote Liste der Pracht- und Hirschkäfer Baden-Württembergs. In: Grundlagenwerke Baden-Württemberg – Reihe: Die Pracht- und Hirschkäfer Baden-Württembergs, S. 190-202. Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart

Brettfeld, R. et al. (2001): Rote Liste der Fische und Rundmäuler Thüringens (Pisces et Cyclostomata). Abrufbar unter: http://www.anglertreff-thueringen.de/presse48.html

BREUNIG, T. & DEMUTH, S. (1999): Rote Liste der Farn- und Samenpflanzen Baden-Württembergs. Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg, Karlsruhe (Hrsg.), 246 Seiten

Bundesamt für Naturschutz (Hrsg.), 1996: Rote Liste gefährdeter Pflanzen Deutschlands. Schriftenreihe für Vegetationskunde, Heft 28

Bundesamt für Naturschutz (Hrsg.), 1998: Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands. Landschaftspflege und Naturschutz Heft 55

BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ (Hrsg.), 2008: Daten zur Natur 2008. Landwirtschaftsverlag, Münster

BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ (Hrsg.), 2009a: Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands, Band 1: Wirbeltiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt, Heft 70 (1)

BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ (2009b): Liste der in Deutschland vorkommenden Arten der Anhänge II, IV, V der FFH-Richtlinie (92/43/EWG) (pdf-Dokument); abrufbar unter: http://www.bfn.de/fileadmin/MDB/documents/themen/natura2000/artenliste.pdf; zuletzt abgerufen am 06.11.2009

BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ: FloraWeb. Internetseite, zuletzt abgerufen am 16.2.2010. Abrufbar unter: http://www.floraweb.de/pflanzenarten/pflanzenarten.html

Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR) 2008: Bodenübersichtskarte von Deutschland 1: 5 000 000. Abrufbar unter: http://www.bgr.bund.de/nn\_325414/DE/Themen/Boden/Bilder/Bod\_\_BUEK5000\_\_g.html Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR): Bodenausgangsgesteinskarte von Deutschland 1: 5 000 000. Abrufbar unter:

http://www.whymap.org/nn\_325814/DE/Themen/Boden/Bilder/Bod\_\_BAG5000\_\_g.html

BUNDESMINISTERIUM FÜR UMWELT, NATURSCHUTZ UND REAKTORSICHERHEIT (2005): "Verordnung zum Schutz wild lebender Tier- und Pflanzenarten (Bundesartenschutzverordnung - BArtSchV); zuletzt geändert 2009". Abrufbar unter: http://www.gesetze-iminternet.de/bundesrecht/bartschv\_2005/gesamt.pdf

DETZEL, P. & WANCURA, R. (1998): Rote Liste Baden-Württembergs. In: Grundlagenwerke Baden-Württemberg – Reihe: Heuschrecken Baden-Württembergs, S. 161-177. Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart

DETZEL, P. & MAAS, S. (2004): Verantwortlichkeit Deutschlands für den Erhalt von Heuschreckenarten. Nat.schutz Biol. Vielfalt 8, BfN (Hrsg.) 2004: 161-172

Deutsche Gesellschaft für Mykologie & Naturschutzbund Deutschland (Hrsg.), 1992: Rote Liste der gefährdeten Großpilze in Deutschland 1992

DORNBUSCH, G. et al. (2004): Rote Liste der Vögel (Aves) des Landes Sachsen-Anhalt. 2. Fassung. Berichte des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt 39 (2004): 138-143

Dussling, R. & Berg, R. (2001): Fische in Baden-Württemberg. Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum Baden-Württemberg (Hrsg.), Stuttgart 176 S.

EBERT, G. et al. (2008): Rote Liste und Artenverzeichnis der Großschmetterlinge Baden-Württembergs (Stand: 2004). LUBW Online-Veröffentlichung: http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/29039/rl\_av\_schmetterlinge\_bw\_2004\_281108.xls?comman d=downloadContent&filename=rl\_av\_schmetterlinge\_bw\_2004\_281108.xls

EU-RICHTLINIE 79/409/EWG des Rates vom 2. April 1979 über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten (Vogelschutzrichtlinie)

EU-RICHTLINIE 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen, geändert durch Richtlinie 97/62/EG des Rates vom 27.10.1997 (FFH-Richtlinie)

EU-RICHTLINIE 2000/60/EG des Rates vom 23. Oktober 2000 zur Schaffung eines Ordnungsrahmens für Maßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der Wasserpolitik (Wasserrahmenrichtlinie)

FRANK, D. et al. (2004): Rote Liste der Farn- und Blütenpflanzen (Pteridophyta et Spermatophyta) des Landes Sachsen-Anhalt. In: Berichte des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt 39 (2004). S. 91-110

FRITZLAR, F. & W. WESTHUIS (Hrsg.) 2001: Rote Listen der gefährdeten Tier- und Pflanzenarten, Pflanzengesellschaften und Biotope Thüringens. In: Naturschutzreport 18, 2001. Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt / Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie, Jena

GARVE, E. (2004): Rote Liste und Florenliste der Farn- und Blütenpflanzen in Niedersachsen und Bremen, 5. Fassung. Inform. d. Naturschutz Niedersachs. 24, Nr. 1, S. 1-76

GAUMERT, D. u. KÄMMEREIT, M. (1993): Süßwasserfische in Niedersachsen. Niedersächsisches Landesamt für Ökologie/Dezernat Binnenfischerei, Hildesheim

HECKENROTH, H. et al. (1991): Rote Liste der in Niedersachsen und Bremen gefährdeten Säugetierarten, Stand 1991

HESSISCHE GESELLSCHAFT FÜR ORNITHOLOGIE UND NATURSCHUTZ (HGON): Rote Liste der bestandsgefährdeten Brutvogelarten Hessens, 2007. Abrufbar unter: http://www.hgon.de/download/pdf-dateien/Rote\_Liste\_Hessen.pdf

HÖLZINGER, J. et al. (2007): Rote Liste und kommentiertes Verzeichnis der Brutvogelarten Baden-Württembergs. Naturschutz-Praxis, Artenschutz 11. Landesamt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg (LUBW), Karlsruhe

HUNGER, H. & SCHIEL, F.-J. (2006): Rote Liste der Libellen Baden-Württembergs und der Naturräume. In: Libellula Supplement 7: 3-14

JUNGBLUTH, J. (1995): Rote Liste der Schnecken und Muscheln Hessens. Hessisches Ministerium des Inneren und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz, Wiesbaden

KNIEF, W. et al. (1995): Die Brutvögel Schleswig Holsteins - Rote Liste. 4. Fassung. Landesamt für Naturschutz und Landschaftspflege Schleswig-Holstein (Hrsg), Kiel

KORSCH, H. & WESTHUS, W. (2001): Rote Liste der Farn- und Blütenpflanzen (Pteridophyta et Spermatophyta) Thüringens, 4. Fassung. Naturschutzreport 18 (2001), S. 273-296

KRISTAL, P. M. u. E. BROCKMANN (1995): Rote Liste der Tagfalter (Lepidoptera: Rhopalocera) Hessens. Hessisches Ministerium des Inneren und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz, Wiesbaden

KRÜGER, T. & OLTMANNS, B. (2007): Rote Liste der in Niedersachsen und Bremen gefährdeten Brutvogelarten, 7. Fassung, Stand 2007. Inform. d. Naturschutz Niedersachs. 27, Nr. 3 (3/07): 131-175

LANDESAMT FÜR UMWELT, WASSERWIRTSCHAFT UND GEWERBEAUFSICHT RHEINLAND-PFALZ (Hrsg.): Rote Listen von Rheinland-Pfalz 2006

LANDESAMT FÜR UMWELT, WASSERWIRTSCHAFT UND GEWERBEAUFSICHT RHEINLAND-PFALZ (2007): Rote Liste Farn- und Blütenpflanzen – Pteridophyta et Spermatophyta. In: Rote Listen von Rheinland-Pfalz, 2. erweiterte Auflage. Landesamt für Umwelt, Wasserwirtschaft und Gewerbeaufsicht Rheinland-Pfalz (Hrsg.), Mainz 2007. S. 111-138

LANDESAMT FÜR UMWELTSCHUTZ SACHSEN-ANHALT: Rote Listen Sachsen-Anhalt 2004. In: Berichte des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt 39, Halle 2004

Landes Brandenburg 1998. Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg 7 (4) 1998

LANDESUMWELTAMT BRANDENBURG (Hrsg.) 1999a: Rote Liste der Heuschrecken Brandenburgs. Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg 8 (1) 1999

LANDESUMWELTAMT BRANDENBURG (Hrsg.) 1999b: Rote Liste der Carabiden Brandenburgs. Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg 8 (4) 1999

LANDESUMWELTAMT BRANDENBURG (Hrsg.) 2000a: Rote Liste der Libellen Brandenburgs, geordnet nach Gefährdungskategorien. Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg 9 (4) 2000

LANDESUMWELTAMT BRANDENBURG (Hrsg.) 2000b: Rote Liste Wasserkäfer des Landes Brandenburg. Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg 9 (3) 2000

LANDESUMWELTAMT BRANDENBURG (Hrsg.) 2001: Gesamtartenliste und Rote Liste der Schmetterlinge ("Macrolepidoptera") des Landes Brandenburg. Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg, Beilage zu Heft 3, 2001

LANDESUMWELTAMT BRANDENBURG (Hrsg.) 2004: Rote Listen der Lurche und Kriechtiere des Landes Brandenburg. Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg 13 (4) 2004, S. 15-27

LANDESUMWELTAMT BRANDENBURG (Hrsg.) 2006: Rote Liste der etablierten Gefäßpflanzen Brandenburgs (und Berlins). Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg 15 (4) 2006, S. 70-80

LANDESUMWELTAMT BRANDENBURG (Hrsg.) 2008: Rote Liste und Liste der Brutvögel des Landes Brandenburg 2008. Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg 17 (4) 2008, 115 S.

LAUFER, H. (1999): Die Roten Listen der Amphibien und Reptilien Baden-Württembergs. Naturschutz Landschaftspflege Baden-Württemberg. Bd. 73

MIERWALD, U. & ROMAHN, K. (2006): Die Farn- und Blütenpflanzen Schleswig-Holsteins. Rote Liste, Band 1. Landesamt für Natur und Umwelt des Landes Schleswig-Holstein (Hrsg.) 2006. 122 S.

MINISTERIUM FÜR LANDWIRTSCHAFT, UMWELT UND LÄNDLICHE RÄUME SCHLESWIG-HOLSTEIN: Rote Listen. Abrufbar unter:

http://www.schleswig-holstein.de/UmweltLandwirtschaft/DE/NaturschutzForstJagd/09\_\_Artenschutz/02\_\_RoteListe/ein\_\_node.html

MÜLLER-MOTZFELD, G., TRAUTNER, J. & BRÄUNICKE, M. (2004): Raumbedeutsamkeitsanalysen und Verantwortlichkeit für den Schutz von Arten am Beispiel der Laufkäfer (Coleoptera: Carabidae). Nat.schutz Biol. Vielfalt 8, BfN (Hrsg) 2004, S. 173-195

NIPKOW, M. (2005): Prioritäre Arten für den Vogelschutz in Deutschland. Ber. Vogelschutz 42: 123-135

PATRZICH, R. et al. (1995): Rote Liste der Libellen (Odonata) Hessens. Hessisches Ministerium des Inneren und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz, Wiesbaden

PIEPER, B., LIESEN, J., APPELHANS, P., KÖSTER, U. (2010): Naturparke in Deutschland – Starke Partner für Biologische Vielfalt. Verband Deutscher Naturparke (Hrsg.), 52 Seiten

RENNWALD, E. (2000): Verzeichnis und Rote Liste der Pflanzengesellschaften Deutschlands. Bundesamt für Naturschutz (Hrsg.): Schriftenreihe für Vegetationskunde, Heft 35

RIECKEN, U., RIES, U. & SSYMANK, A. (1994): Rote Liste der gefährdeten Biotoptypen der Bundesrepublik Deutschland. Bundesamt für Naturschutz (Hrsg.): Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz, Heft 41

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (k.A.): Rote Liste der Pflanzen Sachsens (k.A.). Abrufbar unter:

http://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/20592.htm. Zuletzt abgerufen am 8. Dezember 2009

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (k.A.): Liste der Wirbeltiere. Abrufbar unter: http://www.forsten.sachsen.de/umwelt/natur/14621.htm. Zuletzt abgerufen am 16.11.2009

SÄCHSISCHES LANDESAMT FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT UND GEOLOGIE (k.A.): Liste der Wirbellosen. Abrufbar unter: http://www.forsten.sachsen.de/umwelt/natur/14620.htm. Zuletzt abgerufen am 16.11.2009

SAUER, M. & AHRENS, M. (2006): Rote Liste und Artenverzeichnis der Moose Baden-Württembergs. Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg, Karlsruhe (Hrsg.), 142 S.

Scheuerer, M. & Ahlmer, W. (2003): Regionalisierte Rote Liste gefährdeter Gefäßpflanzen Bayerns. Bayerisches Landesamt für Umwelt (Baylfu, Hrsg.), Augsburg. Abrufbar unter: http://www.lfu.bayern.de/natur/daten/rote\_liste\_pflanzen/index.htm. Zuletzt abgerufen am 2. Februar 2010

STIFTUNG ÖKOLOGIE UND LANDBAU (2010): Internetseite, zuletzt abgerufen am 16.4.2010. Abrufbar unter:

http://www.soel.de/fachthemen/oekolandbau\_in\_deutschland/aktuell.html

VERBAND DEUTSCHER NATURPARKE (2009): Naturparke in Deutschland – Aufgaben und Ziele. Bonn 2009, 36 Seiten

VERBÄNDEPLATTFORM (2010): Für eine grundlegende Reform der EU-Agrarpolitik. Gemeinsames Papier von 27 Verbänden aus Umwelt- und Naturschutz, Landwirtschaft, Entwicklungspolitik, Verbraucherschutz und Tierschutz. Euronatur & Arbeitsgemeinschaft bäuerlicher Landwirtschaft (AbL) (Hrsg.), 32 S.

VOIGTLÄNDER, U. & HENKER, H. (2005): Rote Liste der Farn- und Blütenpflanzen Mecklenburg-Vorpommerns, 5. Fassung. Umweltministerium Mecklenburg-Vorpommern (Hrsg.), 61 Seiten

WOLFF-STRAUB, R. et al. (1999a): Rote Liste der gefährdeten Pflanzen und Tiere in Nordrhein – Westfalen. Landesanstalt für Ökologie, Bodenordnung und Forsten (LÖBF) Schriftenreihe, Bd. 17

Wolff-Straub, R. et al. (1999b): Rote Liste der gefährdeten Farn- und Blütenpflanzen (Pteridophyta et Spermatophyta) in Nordrhein-Westfalen, 3. Fassung. In: Rote Liste der gefährdeten Pflanzen und Tiere in Nordrhein-Westfalen. Landesanstalt für Ökologie, Bodenordnung und Forsten (LÖBF) Schriftenreihe, Bd. 17. S. 75-171

Angaben Rote Liste Mecklenburg-Vorpommern nach Angabe Lippert, K. (LUNG: Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie), pers. Mitteilung

# Anhänge

Liste der an der Umfrage teilnehmenden Naturparke	1
Listen der gemeldeten Projekte	3
Liste der gemeldeten Biotoptypen	6
Liste der gemeldeten Tierarten	9
Liste der gemeldeten Pflanzenarten	14
Vergleich Gefährdungssituation deutschlandweit ungefährdeter Arten	19
Listen der aktuell in die Naturschutzarbeit der Naturparke eingebundenen Arten	26
Vergleich Schutzgebietsanteile Naturparke – Deutschland/Bundesländer	31
Rohdaten Fragebogen	36
Fragebogen zum Projekt	68

### Liste der an der Umfrage teilnehmenden Naturparke

Bundesland Naturpark

Baden-Württemberg Obere Donau

Baden-Württemberg Schwäbisch-Fränkischer Wald

Baden-Württemberg Schwarzwald Mitte/Nord
Baden-Württemberg Stromberg-Heuchelberg

Bayern Altmühltal

Bayern Augsburg-Westliche Wälder

Bayern Bayerische Rhön
Bayern Bayerischer Wald
Bayern Fichtelgebirge
Bayern Frankenhöhe
Bayern Frankenwald

Bayern Fränkische Schweiz-Veldensteiner Forst

Bayern Haßberge
Bayern Hirschwald
Bayern Nagelfluhkette

Bayern Nördlicher Oberpfälzer Wald
Bayern Oberer Bayerischer Wald

Bayern Oberpfälzer Wald

Bayern Spessart
Bayern Steigerwald
Bayern Steinwald

Bayern/Hessen Bergstrasse-Odenwald
Brandenburg Dahme Heideseen
Brandenburg Märkische Schweiz

Brandenburg Niederlausitzer Heidelandschaft
Brandenburg Niederlausitzer Landrücken

Brandenburg Nuthe-Nieplitz

Brandenburg Uckermärkische Seen

Brandenburg/Berlin Barnim

Hessen Hessischer Spessart

Hessen Hochtaunus

Hessen Kellerwald-Edersee
Hessen Lahn-Dill-Bergland
Hessen Rhein-Taunus
Mecklenburg-Vorpommern Am Stettiner Haff

Mecklenburg-Vorpommern Feldberger Seenlandschaft
Mecklenburg-Vorpommern Nossentiner/Schwinzer Heide

Mecklenburg-Vorpommern Sternberger Seenland

Niedersachsen Bourtanger Moor-Bargerveen

Niedersachsen Elbhöhen-Wendland
Niedersachsen Elm-Lappwald
Niedersachsen Lüneburger Heide

Niedersachsen Solling-Vogler

Niedersachsen Südheide

NiedersachsenWeserberglandNordrhein-WestfalenBergisches LandNordrhein-WestfalenEbbegebirge

Nordrhein-Westfalen Homert

Nordrhein-Westfalen Rothaargebirge Nordrhein-Westfalen Siebengebirge

Nordrhein-Westfalen Teutoburger Wald/Eggegebirge

Rheinland-Pfalz Nassau Rheinland-Pfalz Nordeifel

Rheinland-Pfalz Rhein-Westerwald
Rheinland-Pfalz Soonwald-Nahe

Rheinland-Pfalz Südeifel Sachsen-Anhalt Drömling

Sachsen-Anhalt Dübener Heide

Sachsen-Anhalt Fläming Sachsen-Anhalt Harz

Sachsen-Anhalt Saale-Unstrut-Triasland

Sachsen-Anhalt Unteres Saaletal

Schleswig-Holstein Holsteinische Schweiz

Thüringen Kyffhäuser

Thüringen Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale

Thüringen Thüringer Wald

### Beteiligung nach Bundesländern

	NRP geantw.	NRP insges.	%
Baden-Württemberg	4	7	57,14%
Bayern	18	18	100,00%
Hessen	6	12	50,00%
Niedersachsen	7	13	53,85%
Nordrhein-Westfalen	6	14	42,86%
Rheinland-Pfalz	5	7	71,43%
Schleswig-Holstein	1	6	16,67%
	47	77	61,04%
Berlin	1	1	100,00%
Brandenburg	8	11	72,73%
Mecklenburg-Vorpommern	4	7	57,14%
Sachsen	1	1	100,00%
Sachsen-Anhalt	6	6	100,00%
Thüringen	3	4	75,00%
	23	30	76.67%

#### Liste der gemeldeten durchgeführten Best-Practice-Beispiele I

	Naturpark	Projektbezeichnung mind 1 Mona	Projektdaue t 1-6 Monate 1/2 - 1 Jahr		>2 Jahre	Fördersumme €	Förderprogramm	Partner <1	0.000 10.000-50.0	00050.000-100.0	Projektkosten : 00100.000-500.00	0500.000-1.000.00	0 >1.000.000	NRP Initiator Träg	
						NRP-Förderung									g
						(Fahrplan),									
n-Württemberg	Obere Donau	Naturpark-Express			25 Jahre	ahrgeldeinnahme n, s.Partner		Nahverkehrsgesellschaft BaWü, Zweckverband Ringzug, Industrie-Sponsoren							
n-Württemberg	Obere Donau	Bewoner Filz			ZO Janie X	<1.000	NRP-Förderung (Flyer)	Hersteller von Filzprodukten	×					X X	× -
n-Württemberg	Obere Donau	Naturpark-Apfelsaft			11 Jahre	<2.500	NRP-Förderung	Landwirte, Streuobstwiesenbesitzei	x					x x	
-Württemberg	Schwäbisch-Fränkischer Wald	Naturparkteller-Naturschutz mit Messer und Gabe			х	12.000 p.a.	NRP-Förderung Ba-Wü		х					x x	X
-Württemberg	Schwäbisch-Fränkischer Wald	Brunch auf dem Bauernhof				5.000 p.a.	NRP-Förderung Ba-Wü							x x	
-Württemberg	Schwäbisch-Fränkischer Wald	Naturparkmärkte				15.000 p.a.	NRP-Förderung Ba-Wü ELER, Land BW, Lotterie		×					xx	-
-Württemberg	Schwarzwald Mitte/Nord	Luchspfad			x		Glücksspirale	NABU, Stadt Baden-Baden			170.000				
-							ELER, Land BW, Lotterie							1	
n-Württemberg	Schwarzwald Mitte/Nord	Streuobstflächen	x				Glücksspirale	Gemeinde Seebach	12.000						
n-Württemberg	Schwarzwald Mitte/Nord	Flyerserie "Tiere im Naturpark"			×		ELER, Land BW, Lotterie Glücksspirale	Naturschutzzentrum Ruhestein		74.000					
n-Württemberg	Schwarzwald Mitte/Nord	Wildnispfad		· ·	x		ELER, Lotterie Glücksspirale	Stadt Baden-Bader		74.000	107.000		-		-
. Walternberg	Comartwale Miller Hore	Tridinopida		^			ELER, Land BW, Lotterie	Older Bedern Bedern			107.000				$\neg$
n-Württemberg	Schwarzwald Mitte/Nord	Naturpädagogische Projekte mit NSZ Ruhestein			fortl.		Glücksspirale	Naturschutzzentrum Ruhestein	14.000, p.	a.				x	x
Bayern	Altmühltal	Altmühltaler Lamm													_
Bayern Bayern	Altmühltal Augsburg-Westliche Wälder	Steinbruch und Naturschutz Lützelburger Lehmgruben			×		NRP-Förder-RL	Tierschutzverein	×					×	
Bayern	Augsburg-Westliche Wälder	Deuringer Heide			×		NRP-Förder-RI	Stadt Stadtbergen u.a.	Ŷ					×	
								Wildland Stiftung, Untere, Höhere u. Oberste	-						
Bayern	Bayerische Rhön	Birkhuhnschutzprojekt			x			Naturschutzbehörde							
D	Davids de Divis	F-thth				0.000.44	Bayer. Zukunftsprogr. Agrarwirtschaft, ELER	UNB 4.5	19.72						
Bayern	Bayerische Rhön	Entbuschung von Magerrasen	×		-	2.398,14	Agrarwirtschaft, ELEK Bayer. Zukunftsprogr.	UNB 4.5	19,12		+	1	1	+ ×	4
Bavern	Bayerische Rhön	Geburtshelferkröte	×	1		2.093.99	Agrarwirtschaft, ELER	UNB 3.1	75,15					×	x
Bayern	Bayerischer Spessari	Biotopverbundprojekt Spessar	1		x	500.000	DBU	Forschungsinstitut Senckenberg, ZV NRP Hess. Spesart				x		x x	х
Bayern	Bayerischer Spessarl	Auenrevitalisierung Hafenlohrta			х	250.000	LNPR, priv. Stiftungen, DBU	Forschungsinstitut Senckenberg, Großprivatwaldbesitze			x			x x	x
Bayern	Bayerischer Wald	Fledermäuse			х	80%	NRP-Progr., INTERREG II+III	NP Sumara	x, p.a.					x x	x
Bayern	Bayerischer Wald	Luchs	+	-	-	90%	NRP-Progr., INTERREG II+III	NP Sumara Landesbund f. Vogelschutz, tcheschische u. oberösterreichische	x, p.a.	-	+	<del>                                     </del>	-	x x	(
Bavern	Bayerischer Wald	Wachtelkönig		1	×	80%	NRP-Progr.	Vogelschutzorg.	x, p.a.					x .	×
Bayern	Bayerischer Wald	Wasseramsel/Flußuferläufer			x	80%	NRP-Progr.	Landesbund f. Vogelschutz	x, p.a.					x x	x
Bayern	Bayerischer Wald	Holunder		x		80%	NRP-Progr.	Landesbund f. Vogelschutz	x					x	
Bayern	Fichtelgebirge	Pflege Froschkrautweiher Bad Alexanderbar			x	3.000	LPNR	Naturfreunde Oberfranken	x					X	
Bayern	Fichtelgebirge	Bergwiesen bei Nage			x	70.000	Landschaftspflegeprogr.	Gem. Nagel, Landesbund für Vogelschutz, Lk Wunsiede		x				x x	4
Bayern Bayern	Fichtelgebirge Fichtelgebirge	Wiedervernässung Torfmoorhölle Fledermausschutz Felsenkeller			X	50.000 45.000	Landschaftspflegeprogr. LPNR, Naturschutzfond	Stadt Weißenstadt, Forstbetrieb UNB, Lk Wunsiedel, Uni Erlangen		x				X X	
sayern Bayern	Fichtelgebirge	Feuchtwiesen/Wiesenbrüterschutz Egertal			X X	45.000	LPNR, Naturschutzfond LPNR, Weißstorchprogr.	Kommunen, Wasserwirtschaftsamt, Bund Naturschutz		X	-	×	-	X X	
Bayern		Si Ökologisches Entwicklungsprojekt Niesentta		x	_ ^		El 1414, Wollodololiplogi.	Trommanon, Praesor Witterland, Dana Valaresina.							
Bayern	Fränkische Schweiz-Veldensteiner Fo	Höhlenschutz			x									x	
Bayern	Fränkische Schweiz-Veldensteiner Fo	si Endemiten u.a. bemerkenswerte Arten			x									X	X
D	Nördlicher Oberpfälzer Wald	Amphibientunnel					Landschaftspflege, NRP-	Made Well advanced Landach and California							
Bayern	Nordicher Oberpraizer wald	Amphibientunnei	X		-		Förderprogramm Landschaftspflege, NRP-	Markt Weiherhammer, Landesbund für Vogelschutz	х					x	-
Bayern	Nördlicher Oberpfälzer Wald	Feuersalamanderkartierung u. Ausstellung	×				Förderprogramm	"Orden des Silbernen Bruches", Waldverein	×					×	×
	·						Landschaftspflege, NRP-								
Bayern	Nördlicher Oberpfälzer Wald	Verbesserung Wasserqualität u. Verlandungszonen Badeweiher	x				Förderprogramm	Markt Eslarn, Fischereiverein	x					×	x
Bayern	Oberer Bayerischer Wald Oberer Bayerischer Wald	Auenprojekt Schutz Flußperlmuschel	х			4.500 5.160	LNPR Bayern LNPR Bayern		х					x x	
Bayern Bayern	Oberer Bayerischer Wald Oberer Bayerischer Wald	Wiedervernässung Arracher Moor Artenhilfsprojekt vom Aussterben bedrohte u. extrem gef. Gefäßpflanzer		X		5.160 60.000	LNPR Bayern LNPR Bayern	Gemeinde Arrach Lk Cham	x					X X	
Bayern	Steinwald	Ökologische Aufwertung Flussperlmuschelgewässer			_ x	60.000	Freistaat Bavern, EU	Bund Naturschutz Bayern e.V.			180.000			X	
andenburg	Barnim	Fledermausprojekt			x	90.000	INTERREG III	Nationalpark Polen			×			x x	
andenburg	Barnim	Sollrenaturierung			x									x x	
andenburg	Barnim	Streuobstwiese Biesentha	X				Landkreis	Landwirtschaftsbetrieb	х						
andenburg	Barnim	Heckenpflanzung	X						х					x	$\rightarrow$
andenburg andenburg	Dahme Heideseen Dahme Heideseen	Binnensalzstellen, landesweites EU-LIFE-Projek Rückbau Ferienlager Milaseen		×	X		anteilig LIFE-EU Ausgleichs-/Ersatzmaßnahmen	Naturschutzfonds Brandenburg, Heinz-Sielmann-Stiftung Naturschutzfonds Brandenburg	×		-		×	X X	-+
andenburg	Dahme Heideseen	Sielmann Naturlandschaft, Sicherung wertvoller Naturschutzflächer		^	x		/taggiolorio /Eroatemaismamion	Heinz-Sielmann-Stiftung	^						-
andenburg	Dahme Heideseen	Gewässerbiotopverbund Dahmefluß, über Schutzgebietsausweisunger			×									x x	x
andenburg	Märkische Schweiz	Fledermausschutz/Erhalt Wochenstube Mopsfledermaus			х	300.000	diverse	NABU, Mausohr e.V., Internat. Fledermausmuseum			x			X	ユ
andenburg andenburg	Märkische Schweiz Märkische Schweiz	Sanierung Kleingewässer/Sölle in der Agrarlandschaf			x	100.000 150.000	diverse	Wasser- u. Bodenverband, Naturschutzfonds		_	x			x	$\rightarrow$
ndenburg ndenbura	Markische Schweiz Märkische Schweiz	Errichtung von Fischpässen Erhalt von Feuchtwiesen als Kulturlandschaftsrelikte	+ + +		X	150.000 50.000	diverse diverse	Wasser- u. Bodenverband, Naturschutzfonds NABU, landwirtschaftliche Betriebe		-1	X X	1	1	X	+
	Märkische Schweiz				X	20.000	diverse	re 100, idiam totalillole belliebe	×	+	<u> </u>	<b>+</b>	+	X	+
								landwirtschaftliche Betriebe		_	1	1			-
andenburg		Einrichtung Streuobstwiesen			1 1			landwirtschaftliche Betriebe Naturschutzfonds Brandenburg, DBU, Bundesforst Hast. Lausitz,							
andenburg andenburg	Niederlausitzer Heidelandschaft	Heideprojekt Niederlausitz "NSG Forsthaus Prősa"			x		DBU, Naturschutzfond Brandenburg	Naturschutzfonds Brandenburg, DBU, Bundesforst Hast. Lausitz, LVLF Brandenburg, ZALV e.V., Natur u. Text				790.000			_
andenburg andenburg andenburg	Niederlausitzer Heidelandschaft	Heideprojekt Niederlausitz "NSG Forsthaus Prösa" Wiederherstellung Flussschleifen Kleine Elster	x		x		DBU, Naturschutzfond Brandenburg Richtlinie MLUV	Naturschutzfonds Brandenburg, DBU, Bundesforst Hast. Lausitz, LVLF Brandenburg, ZALV e.V., Natur u. Text Stiftung Natuschutzfonds Brandenburg, Trägei				790.000	x		$\pm$
andenburg andenburg andenburg andenburg	Niederlausitzer Heidelandschaft Niederlausitzer Heidelandschaft	Heideprojekt Niederlausitz "NSG Forsthaus Prösa" Wiederherstellung Flussschleifen Kleine Elster Entschlammung Laichgewässer	X X		×		DBU, Naturschutzfond Brandenburg Richtlinie MLUV Eigenmittel	Naturschutzfonds Brandenburg, DBU, Bundesforst Hast. Lausitz, LVLF Brandenburg, ZALV e.V., Natur u. Text Stiftung Natuschutzfonds Brandenburg, Träger Flächeneigentümer	×			790.000	x	x x	
andenburg andenburg andenburg andenburg andenburg	Niederlausitzer Heidelandschaft	Heideprojekt Niederlausitz "NSG Forsthaus Prösa" Wiederherstellung Flussschielfen Kleine Elster Entschlammung Laichgewässer Wiederherstellung Kleingewässer	X X X	x	x		DBU, Naturschutzfond Brandenburg Richtlinie MLUV Eigenmittel Eigenmittel	Naturschutzfonds Brandenburg, DBU, Bundesforst Hast. Lausitz. LVLF Brandenburg, ZALV e.V., Natur u. Text Stiftung Natuschutzfonds Brandenburg, Träger Flächeneigentümer Flächeneigentümer u. Pächter	x x x			790.000	x	x x x x x x x x x	x
andenburg andenburg andenburg andenburg andenburg andenburg andenburg	Niederlausitzer Heidelandschaf Niederlausitzer Heidelandschaf Niederlausitzer Heidelandschaf Niederlausitzer Heidelandschaf Niederlausitzer Heidelandschaf	Heideprojekt Niederlausitz "NSG Forsthaus Prōsa" Wiederherstellung Flussschielfen Kleine Elster Erischlammung Laichgewässer Wiederherstellung Kleingewässer Ulderandbegflanzung Keine Elster Optimierung Winterquartiere Fledermäuse		x	x	2.000	DBU, Naturschutzfond Brandenburg Richtlinie MLUV Eigenmittel Eigenmittel Eigenmittel MUNA-Progr. ZDF	Naturschutzfonds Brandenburg, DBU, Bundesforst Hast. Lausitz, LVLF Brandenburg, ZALV e V, Natur . Text Stiftung Natuschutzfonds Brandenburg, Träger Flächeneigentümer Flächeneigentümer u. Pächter Gewässerunterhaltungsverbanc Verein Umwelt u. Bildung e.V, Amrt. F. Forstwirschaft	×			790.000	x	x x x x	x
andenburg andenburg andenburg andenburg andenburg andenburg andenburg	Niederlausitzer Heidelandschaft Niederlausitzer Heidelandschaft Niederlausitzer Heidelandschaft Niederlausitzer Heidelandschaft Niederlausitzer Heidelandschaft Niederlausitzer Heidelandschaft	Heideprojekt Niederlausitz "NSG Forsthaus Prôsa" Wiederheistellung Flussschieften Kleine Elster Entschlammung Laichgewässer Wiederheistellung Kleingewässer Uiterandbeglänzung Kleine Elster Optimierung Winterquartiere Fledermäuse Wildobstpflanzung	X	x	x	2.000 1.200	DBU, Naturschutzfond Brandenburg Richtlinie MLUV Eigenmittel Eigenmittel Eigenmittel MUNA-Progr. ZDF Eigenmittel	Naturschutzfonds Brandenburg, DBU, Bundesforst Hast. Lausitz. LVLF Brandenburg, ZALV e V, Natur LVS Stiftung Natuschutzfonds Brandenburg, Träget Flücheneigentümer Flücheneigentümer u. Pächter Gewässeruntenbaltungsverbanc Verein Umwelt u. Bildung e.V., Amft, Frostwirtschaft Landwirtschaftsberie, Baumschule	x x			790.000	x	x x	x
andenburg undenburg undenburg undenburg undenburg undenburg undenburg undenburg	Niederlausitzer Heidelandschaf Niederlausitzer Heidelandschaf Niederlausitzer Heidelandschaf Niederlausitzer Heidelandschaf Niederlausitzer Heidelandschaf	Heideprojekt Niederlausitz "NSG Forsthaus Prōsa" Wiederherstellung Flussschielfen Kleine Elster Erischlammung Laichgewässer Wiederherstellung Kleingewässer Ulderandbegflanzung Keine Elster Optimierung Winterquartiere Fledermäuse	X	x	x		DBU, Naturschutzfond Brandenburg Richtlinie Mt.UV Eigenmittel Eigenmittel Eigenmittel MUNA-Progr. ZDF Eigenmittel	Naturschutzfonds Brandenburg, DBU, Bundesforst Hast. Lausitz, LVLF Brandenburg, ZALV eV, Natur ur KALV Stiftung Natuschutzfonds Brandenburg, Träget Flächeneigentümer ur Pächter Gewässerunterhaltungsveitsaut Gewässerunterhaltungsveitsaut Landenmaltungsveitsaut Landenmaltungsveitsaut Luck Brandenburg Luck Branden	X X		x	790.000	x	x x x x	x
andenburg andenburg andenburg andenburg andenburg andenburg andenburg andenburg andenburg	Niederlausitzer Heidelandschaft Niederlausitzer Heidelandschaft Niederlausitzer Heidelandschaft Niederlausitzer Heidelandschaft Niederlausitzer Heidelandschaft Niederlausitzer Heidelandschaft Niederlausitzer Heidelandschaft Niederlausitzer Landrücken	Heideprojekt Niederlausitz "NSG Forsthaus Prôsa" Wiederheistellung Flussschieften Kleine Elster Entschlammung Luchgewässer Wiederheistellung Kleingewässer Uierrandbeglanzung Kleine Elster Optimierung Winterquartiere Flodermäuse Wiidodstpflanzung Binnensalzstellen	X	x	x		DBU, Naturschutzfond Brandenburg Richtlinie MLUV Eigenmittel Eigenmittel Eigenmittel MUNA-Progr. ZDF Eigenmittel LIFE EU Landesmittel,	Naturschutzfonds Brandenburg, DBU, Bundesforst Hast. Lausitz. LVLF Brandenburg, ZAL V e V, Natur L VX Stiftung Natuschutzfonds Brandenburg, Träget Flächeneigenfümer Brächter Gewässenurtenbaltungsverbane Verein Umwelt u. Bildung e V, Amrt F. Forstwirtschaft Landwirtschaftsberie, Baumschule  LUA Brandenburg Gewässerunterhaltungsverband Obere Dahme/Berste, Gewässerunterhaltungsverband Obere Dahme/Berste,	X X		x	790.000	x	x x x x	x
indenburg indenburg indenburg indenburg indenburg indenburg indenburg indenburg indenburg indenburg	Niederlausitzer Heidelandschaft Niederlausitzer Heidelandschaft Niederlausitzer Heidelandschaft Niederlausitzer Heidelandschaft Niederlausitzer Heidelandschaft Niederlausitzer Heidelandschaft	Heideprojekt Niederlausitz "NSG Forsthaus Prôsa" Wiederheistellung Flussschieften Kleine Elster Entschlammung Laichgewässer Wiederheistellung Kleingewässer Uiterandbeglänzung Kleine Elster Optimierung Winterquartiere Fledermäuse Wildobstpflanzung	X	x	x		DBU, Naturschutzfond Brandenburg Richtlinis MLUV Eigenmittel Eigenmittel Eigenmittel Eigenmittel Eigenmittel Eigenmittel LiFE EU Landesmittel Landesmittel Landschaftewassenhaushalt	Naturschutzfonds Brandenburg, DBU, Bundesforst Hast. Lausitz, LVLF Brandenburg, ZALV eV, Natur ur KALV Stiftung Natuschutzfonds Brandenburg, Träget Flächeneigentümer ur Pächter Gewässerunterhaltungsveitsaut Gewässerunterhaltungsveitsaut Landenmaltungsveitsaut Landenmaltungsveitsaut Luck Brandenburg Luck Branden	X X		x	790.000	x	x x x x	x
ndenburg	Niederlausitzer Heidelandschaft Niederlausitzer Landrücken Niederlausitzer Landrücken	Heideprojekt Niederlausitz "NSG Forsthaus Prösa" Wiederherstellung Flussschleifen Kleine Elstet Entschlammung Lachgewässet Wiederherstellung Kleinegwässet Wiederherstellung Kleinegwässet Ulterrandbeglinzung Kleine Elstet Optimierung Winterquartiere Fledermäuse Wildebsgifstanzung Keine Elstet Optimierung Winterquartiere Fledermäuse Wildebsgifstanzung Gehre Aufgreicht und der Windebsgifstanzung Bennensätzstellen Schlerhöhung Oberlauf Schuge Renatturierung Schrake-Dohra	X	x	x x x x		DBU, Naturschutzfond Brandenburg Richtlinie MLUV Eigenmättel Eigenmätel Eigenmätel Eigenmätel MUNA-Progr. ZDF Eigenmätel LIFE EU Landesmittel Landesmittel Landschaftswasserhaushalt Verwältungsabkommen	Naturschutzfonds Brandenburg, DBU, Bundesforst Hast. Lausitz. LVLF Brandenburg, ZALV e V, Natur LVS Stiftung Natuschutzfonds Brandenburg, Träget Flächeneigenfümer u. Pächter Gewässenurtenbaltungsverbane Verein Umwelt u. Bildung e V, Amrt F. Forstwirtschaft Landwirtschaftsberie, Baumschule LUA Brandenburg Gewässenurtenbard Obere Dahme/Berste, Naturwacht Brandenburg, Pierdehof Stimal	X X		x	790.000	x	x x x x	x
ndenburg	Niederlausitzer Heidelandschaft Niederlausitzer Heidelandschaft Niederlausitzer Heidelandschaft Niederlausitzer Heidelandschaft Niederlausitzer Heidelandschaft Niederlausitzer Heidelandschaft Niederlausitzer Heidelandschaft Niederlausitzer Landrücken	Heideprojekt Niederlausitz "NSG Forsthaus Prösa" Wiederherstellung Flussschleifen Kleine Elstet Entschlammung Lachgewässet Wiederherstellung Kleinegwässet Wiederherstellung Kleinegwässet Ulterrandbeglinzung Kleine Elstet Optimierung Winterquartiere Fledermäuse Wildebsgifstanzung Keine Elstet Optimierung Winterquartiere Fledermäuse Wildebsgifstanzung Gehre Aufgreicht und der Windebsgifstanzung Bennensätzstellen Schlerhöhung Oberlauf Schuge Renatturierung Schrake-Dohra	X	x	x x x		DBU, Naturschutzfond Brandenburg Richtlinis MLUV Eigenmittel Eigenmittel Eigenmittel Eigenmittel Eigenmittel Eigenmittel LiFE EU Landesmittel Landesmittel Landschaftewassenhaushalt	Naturschutzfonds Brandenburg, DBU, Bundesforst Hast. Lausitz. LVLF Brandenburg, ZAL V e V, Natur L VX Stiftung Natuschutzfonds Brandenburg, Träget Flächeneigenfümer Brächter Gewässenurtenbaltungsverbane Verein Umwelt u. Bildung e V, Amrt F. Forstwirtschaft Landwirtschaftsberie, Baumschule  LUA Brandenburg Gewässerunterhaltungsverband Obere Dahme/Berste, Gewässerunterhaltungsverband Obere Dahme/Berste,	X X		x	790.000	x	x x x x	х
ndenburg	Niederlausitzer Heidelandschaft Niederlausitzer Heidelandschaft Niederlausitzer Heidelandschaft Niederlausitzer Heidelandschaft Niederlausitzer Heidelandschaft Niederlausitzer Heidelandschaft Niederlausitzer Landrücken Niederlausitzer Landrücken Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer	Heideprojekt Niederlausitz "NSG Forsthaus Prösa" Wiederherstellung Flussschleifen Kleine Elster Entschammung Luchgewässer Wiederherstellung Kleingewässer Uierrandspelfarung Kleine Elster Optmerung Writerquantere Fledermäuse Wildenbergung Writerquantere Fledermäuse Wildeobsplanzung Dinnernsalzstellen Schlerhöhung Oberlauf Schuge Renaturierung Schrake-Dobra Herstellung Laichgewässer Rotbauchunke, Laubfrosch Wiederherstellung Wassenhaushalt Schäkergebeit Brentit	X	x	x x x	1.200	DBU, Naturschutzfond Brandenburg Richtlinie MLUV Eligenmittel Eligenmittel Eligenmittel Eligenmittel Eligenmittel Eligenmittel LUFE EUR LU	Naturschutzfonds Brandenburg, DBU, Bundesforst Hast. Lausitz, LVLF Brandenburg, ZALV e V, Natur V. Stiffung Natuschutzfonds Brandenburg, Träget Flächeneigentümer u. Pächter Gewässerunterhaltungsverbanc Verein Umweit u. Bildung e V, Amrt F, Forskwirtschaft Landwirtschaftsbetteihe, Baumschule LLD Brandenburg Gewässerunterhaltungsverbanc Obere Dahme/Berste, Naturwacht Brandenburg, Pittodherd Silmal Landkreise, Wasser- u. Bodenverbände Landkreise, Wasser- u. Bodenverbände Gewässerverband Kleine Elster Pulsniti	X X		x	790.000	x	x x x x x x x x x x x x x x x x x x x	х
ndenburg	Niederlausitzer Heidelandschaft Niederlausitzer Heidelandschaft Niederlausitzer Heidelandschaft Niederlausitzer Heidelandschaft Niederlausitzer Heidelandschaft Niederlausitzer Heidelandschaft Niederlausitzer Landrücken Niederlausitzer Landrücken Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlau	Heideprojekt Niederlausitz "NSG Forsthaus Prösa" Wiederheistellung Flussschieften Kleine Elstet Entschlammung Laichgewässet Wiederheistellung Kleingewässet Wiederheistellung Kleingewässet Ulterrandspellarung Kleine Elstet Optimierung Winterquarier Fledermäuse Wiidodstpflanzung Binnensalzstellen Sohlerhöhung Oberlauf Schuge Renaturierung Schräke-Dobra Herstellung Laichgewässer Kobauchunke, Laubfrosch Wiederheistellung Wässerhaushalt Schäkergebiet Brenitz Binnensalzstellen	X	x	x x x x x		DBU, Naturschutzfond Brandenburg Richtlinie MLUV Eigenmittel Eigenmittel Eigenmittel Eigenmittel UNA-Progr. ZDF Eigenmittel LIFE EU Landesmittel Landesmittel, Landschaftswasserhaushalt Verwältungsabkormen Bergbausanierung Naturschutzfonds Brandenburg	Naturschutzfonds Brandenburg, DBU, Bundesforst Hast. Lausitz. LVLF Brandenburg, ZAL V e. V, Natur L VX Stiftung Natuschutzfonds Brandenburg, Träget Flächeneigenfümer u. Pächter Gewässenurtenfaltungsverban Verein Umwelt u. Bildung e. V., Amt f. Forstwirtschaft Landwirtschaftsberie, Baumschule LUA Brandenburg Gewässenurtenband Obere Dahme/Berste, Naturwacht Brandenburg, Plerdehof Stimal LMBV Landkreise, Wässer- u. Bodenverbändt Gewässerverband Kleine Eister-Pulsnit LUA, Naturschutzfonds, Landschafts-Förderverein, Lk LUA, Naturschutzfonds, Landschafts-Förderverein, Lk LUA, Naturschutzfonds, Landschafts-Förderverein, Lk	x x x		X X	790.000	x x	x x x x x x x x x x x x x x x x x x x	х
ndenburg	Niederlausitzer Heidelandschaft Niederlausitzer Heidelandschaft Niederlausitzer Heidelandschaft Niederlausitzer Heidelandschaft Niederlausitzer Heidelandschaft Niederlausitzer Heidelandschaft Niederlausitzer Heidelandschaft Niederlausitzer Landrücken Niederlausitzer Landrücken Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niede	Heideprojekt Niederlausitz "NSG Forsthaus Prösa" Wiederherstellung Flussschleifen Kleine Elster Entschammung Laichgewässer Wiederherstellung Kleine Blate Wiederherstellung Kleine Blate Uberrandbeglinzung Kleine Blate Optimierung Winterquartiere Fledermäuse Wildedstpflanzung Kleine Blate Optimierung Winterquartiere Fledermäuse Wildedstpflanzung Geine Blate Bonnensätzstellen Schlerhöhung Oberlauf Schuge Renaturierung Schrake-Dobra Herstellung Laichgewässer Roßbauchunke, Laubfrosch Wiederherstellung Wasserhunsblis Schäkengebeit Brenitz Binnensatzstellen Moorrenaturierung FFH-Gebiet Rauhes Luch	X	x	x x x	1.200	DBU, Naturschutzfond Brandenburg Richtlinie MLUV Eligenmittel Eligenmittel Eligenmittel Eligenmittel Eligenmittel Eligenmittel Life EU Life EU Life EU Landschaftswasserhaushalt Landschaftswasserhaushalt Berghaustanierung Naturschutzfonds Brandenburg Landschaftswasserhaushalt Life EU	Naturschutzfonds Brandenburg, DBU, Bundesforst Hast. Lausitz, LVLF Brandenburg, ZALV e V, Natur V. Text Stiftung Natuschutzfonds Brandenburg, Träget Flächeneigentümer u. Pächter Gewässerunterhaltungsverbanc Verein Umweit u. Bildung e V, Amrt. F. Forskwirtschaft Landwirtschaftsbetteib, Baumschule LLD Brandenburg Gewässerunterhaltungsverband Obere Dahme/Berste, Naturwacht Brandenburg, Pitedherd Sürnal Landkreise, Wasser- u. Boderwerbände Landkreise, Wasser- u. Boderwerbände Gewässerverband Kleine Elster Pulsnit LUN, Naturschutzfonds, Landschafts-Forderverein, Lk Naturschutzfonds, Landschafts-Forderverein, Lk Naturschutzfonds, Lk Tellow	X X		X X		x x	x x x x x x x x x x x x x x x x x x x	х
andenburg	Niederlausitzer Heidelandschaft Niederlausitzer Landrücken	Heideprojekt Niederlausitz "NSG Forsthaus Prösa" Wiederheistellung Flussschieften Kleine Elstet Entschlammung Laichgewässet Wiederheistellung Kleingewässet Wiederheistellung Kleingewässet Ulterrandspellanzung Kleine Elstet Optimierung Winterquarier Fledermäuse Wiidodstpflanzung Binnensalzstellen Sohlerhöhung Oberlauf Schuge Renaturierung Schrake-Dobra Herstellung Laichgewässer Kobauchunke, Laubfrosch Wiederheistellung Wassenhaushalt Schäkergebiet Brenitz Binnensalzstellen Moormensturierung FFH-Gebiet Rauhes Luch Öxologischer Kordor Sübbrandehung	X	x	x x x x x x x	1.200 25.000 320.000	DBU, Naturschutzfond Brandenburg Richtlinie MLUV Eligenmittel Eligenmittel Eligenmittel Eligenmittel Eligenmittel Eligenmittel LUFE EUR LU	Naturschutzfonds Brandenburg, DBU, Bundesforst Hast. Lausitz. LVLF Brandenburg, ZALV e V, Natur LVS Stiftung Natuschutzfonds Brandenburg, Träget Flächeneigenfümer u. Pächter Gewässenurtenfaltungsverband Verein Umwelt u. Bildung e V, Amrt F, Forstwirtschaft Landwirtschaftsberieh, Baumschule LUA Brandenburg Gewässeruntenfaltungsverband Obere Dahme/Berste, Naturwacht Brandenburg, Pierdehof Stimal LMBV Landkreise, Wässer- u. Bodenverbände Gewässerverband Kleine Eister-Pulsnit LUA, Naturschutzfonds, Landschafts-Förderverein, Lk Naturschutzfonds, Landschafts-Förderverein, Lk Naturschutzfonds, Landschafts-Förderverein, Lk Naturschutzfonds, Landschafts-Förderverein, Lk Stiftung Naturlandschafter Brandenburg	x x x		X X	790.000	x x	x x x x x x x x x x x x x x x x x x x	х
randenburg	Niederlausitzer Heidelandschaft Niederlausitzer Heidelandschaft Niederlausitzer Heidelandschaft Niederlausitzer Heidelandschaft Niederlausitzer Heidelandschaft Niederlausitzer Heidelandschaft Niederlausitzer Heidelandschaft Niederlausitzer Landrücken Niederlausitzer Landrücken Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niederlausitzer Niede	Heideprojekt Niederlausitz "NSG Forsthaus Prösa" Wiederherstellung Flussschleifen Kleine Elster Entschammung Laichgewässer Wiederherstellung Kleine Blate Wiederherstellung Kleine Blate Uberrandbeglinzung Kleine Blate Optimierung Winterquartiere Fledermäuse Wildedstpflanzung Kleine Blate Optimierung Winterquartiere Fledermäuse Wildedstpflanzung Geine Blate Bonnensätzstellen Schlerhöhung Oberlauf Schuge Renaturierung Schrake-Dobra Herstellung Laichgewässer Roßbauchunke, Laubfrosch Wiederherstellung Wasserhunsblis Schäkengebeit Brenitz Binnensatzstellen Moorrenaturierung FFH-Gebiet Rauhes Luch	X	x	x x x x x x x	1.200	DBU, Naturschutzfond Brandenburg Richtlinie MLUV Eigenmittel Eigenmittel Eigenmittel Eigenmittel Eigenmittel Eigenmittel Eigenmittel Lippermittel Lippermittel Landesmittel, Landesmittel, Landschaftswassenhaushalt Verwaltungsabkommen Bergbausanierung Naturschutzfonds Brandenburg Naturschutzfonds Brandenburg Landschaftswassenhaushalt LIFE EU  DBU  FP zur Errichtung u. Sicherung	Naturschutzfonds Brandenburg, DBU, Bundesforst Hast. Lausitz, LVLF Brandenburg, ZALV e V, Natur V. Text Stiftung Natuschutzfonds Brandenburg, Träget Flächeneigentümer u. Pächter Gewässerunterhaltungsverbanc Verein Umweit u. Bildung e V, Amrt. F. Forskwirtschaft Landwirtschaftsbetteib, Baumschule LLD Brandenburg Gewässerunterhaltungsverband Obere Dahme/Berste, Naturwacht Brandenburg, Pitedherd Sürnal Landkreise, Wasser- u. Boderwerbände Landkreise, Wasser- u. Boderwerbände Gewässerverband Kleine Elster Pulsnit LUN, Naturschutzfonds, Landschafts-Forderverein, Lk Naturschutzfonds, Landschafts-Forderverein, Lk Naturschutzfonds, Lk Tellow	x x x	x	X X		x x	x x x x x x x x x x x x x x x x x x x	x
randenburg	Niederlausitzer Heidelandschaft Niederlausitzer Landrücken	Heideprojekt Niederlausitz "NSG Forsthaus Prösa" Wiederheistellung Flussschieften Kleine Elstet Entschlammung Laichgewässet Wiederheistellung Kleingewässet Wiederheistellung Kleingewässet Ulterrandspellanzung Kleine Elstet Optimierung Winterquarier Fledermäuse Wiidodstpflanzung Binnensalzstellen Sohlerhöhung Oberlauf Schuge Renaturierung Schrake-Dobra Herstellung Laichgewässer Kobauchunke, Laubfrosch Wiederheistellung Wassenhaushalt Schäkergebiet Brenitz Binnensalzstellen Moormensturierung FFH-Gebiet Rauhes Luch Öxologischer Kordor Sübbrandehung	X	x	x x x x x x x	1.200 25.000 320.000	DBU, Naturschutzfond Brandenburg Richtlinie MLUV Eigenmittel Eigenmittel Eigenmittel Eigenmittel Eigenmittel Eigenmittel Life ZDF Eigenmittel Life EU Life EU Landsenittel, Landschaftswässenhaushalt Verwällungsabkommen Bergbausanierung Naturschutzfonds Erandenburg Landschaftswässenhaushalt Life EU DBU DBU FP zur Errichtung u. Sicherung	Naturschutzfonds Brandenburg, DBU, Bundesforst Hast. Lausitz. LVLF Brandenburg, ZALV e V, Natur LVS Stiftung Natuschutzfonds Brandenburg, Träget Flächeneigenfümer u. Pächter Gewässenurtenfaltungsverband Verein Umwelt u. Bildung e V, Amrt F, Forstwirtschaft Landwirtschaftsberieh, Baumschule LUA Brandenburg Gewässeruntenfaltungsverband Obere Dahme/Berste, Naturwacht Brandenburg, Pierdehof Stimal LMBV Landkreise, Wässer- u. Bodenverbände Gewässerverband Kleine Eister-Pulsnit LUA, Naturschutzfonds, Landschafts-Förderverein, Lk Naturschutzfonds, Landschafts-Förderverein, Lk Naturschutzfonds, Landschafts-Förderverein, Lk Naturschutzfonds, Landschafts-Förderverein, Lk Stiftung Naturlandschafter Brandenburg	x x x	x	X X		x	x x x x x x x x x x x x x x x x x x x	x
randenburg	Niederlausitzer Heidelandschaft Niederlausitzer Landrücken Niederla	Heideprojekt Niederlausitz "NSG Forsthaus Prösa" Wiederherstellung Flussschleifen Kleine Elstet Einschlammung Lachgewässet Wiederherstellung kleingewässet Uirerandepsflarung Kleine Elstet Einschlammung kleine Elstet Optimischung Vienerquartiere Fischermäuse Binnensalzstellen Sohlenhörung Oberlauf Schuge Renaturierung Schrake-Dobra Herstellung Laichgewässer Robauchunke, Laubfrosch Wiederherstellung Vasserhaushalt Schäkergebiet Brenitz Binnensalzstellen Mocorrenaturierung FFH-Gebiet Rauhes Luch Olkoogincher Komitok Güberhenderburg Viederhermässung Wiesser Renaturierung Venn	X	x	x x x x x x x x	1.200 25.000 320.000 nur Eigenmittel	DBU, Naturschutzfond Brandenburg Richtlinie MLUV Eigenmittel Eigenmittel Eigenmittel Eigenmittel Eigenmittel Eigenmittel Eigenmittel Eigenmittel Eigenmittel Life Eig Landesmittel, Landesmittel, Landschaftewassenhaushalt Verwaltungsabkommen Bergbausanierung Naturschutzfonds Brandenburg Naturschutzfonds Brandenburg Landschaftswassenhaushalt LIFE EU DBU  FP zur Errichtung u. Sicherung schutzwürdiger Teile von Natur u. Landschaft von gesamtsstatlich	Naturschutzfonds Brandenburg, DBU, Bundesforst Hast. Lausitz, LVLF Brandenburg, ZALV eV, Natur LY Stiffung Natuschutzfonds Brandenburg, Träget Flächeneigenfümer u. Pächter Gewässeruntenstungsverbaue Veren Umweit u. Biklung e.V., Amr I. Forbule Lindenburg e.V., Amr I. Forbule Lindenburg Gewässeruntenstungsverbaue LIJA Brandenburg Gewässeruntenstungsverband Obere Dahme/Berste, Naturwach Brandenburg, Pierdehof Stimal LIMB U. Landenburg Lindenburg, Pierdehof Stimal Lindenburg, Pi	x x x	x	X X		x x	x x x x x x x x x x x x x x x x x x x	x
randenburg	Niederlausitzer Heidelandschaft Niederlausitzer Landrücken	Heideprojekt Niederlausitz "NSG Forsthaus Prösa" Wiederheistellung Flussschieften Kleine Elstet Entschlammung Laichgewässet Wiederheistellung Kleingewässet Wiederheistellung Kleingewässet Ulterrandspellanzung Kleine Elstet Optimierung Winterquarier Fledermäuse Wiidodstpflanzung Binnensalzstellen Sohlerhöhung Oberlauf Schuge Renaturierung Schrake-Dobra Herstellung Laichgewässer Kobauchunke, Laubfrosch Wiederheistellung Wassenhaushalt Schäkergebiet Brenitz Binnensalzstellen Moormensturierung FFH-Gebiet Rauhes Luch Öxologischer Kordor Sübbrandehung	X	x	x x x x x x x	1.200 25.000 320.000	DBU, Naturschutzfond Brandenburg Richtlinie MLUV Eigenmittel Eigenmittel Eigenmittel Eigenmittel Eigenmittel Eigenmittel Life ZDF Eigenmittel Life EU Life EU Landsenittel, Landschaftswässenhaushalt Verwällungsabkommen Bergbausanierung Naturschutzfonds Erandenburg Landschaftswässenhaushalt Life EU DBU DBU FP zur Errichtung u. Sicherung	Naturschutzfonds Brandenburg, DBU, Bundesforst Hast. Lausitz. LVLF Brandenburg, ZALV e V, Natur LVS Stiftung Natuschutzfonds Brandenburg, Träget Flächeneigenfümer u. Pächter Gewässenurtenfaltungsverband Verein Umwelt u. Bildung e V, Amrt F, Forstwirtschaft Landwirtschaftsberieh, Baumschule LUA Brandenburg Gewässeruntenfaltungsverband Obere Dahme/Berste, Naturwacht Brandenburg, Pierdehof Stimal LMBV Landkreise, Wässer- u. Bodenverbände Gewässerverband Kleine Eister-Pulsnit LUA, Naturschutzfonds, Landschafts-Förderverein, Lk Naturschutzfonds, Landschafts-Förderverein, Lk Naturschutzfonds, Landschafts-Förderverein, Lk Naturschutzfonds, Landschafts-Förderverein, Lk Stiftung Naturlandschafter Brandenburg	x x x	X	X X		x x x	x x x x x x x x x x x x x x x x x x x	x

#### Liste der gemeldeten durchgeführten Best-Practice-Beispiele II

			Projektdauer					Projektkosten							NRP war		
Bundesland	Naturpark	Projektbezeichnung	mind 1 Monat	1-6 Monate	1/2 - 1 Jahr 1 - 2 Ja	hre >2 Jahi	re Fördersumme €	Förderprogramm	Partner	<10.000	10.000-50.000 50.000-100.0	00100.000-500.00	0500.000-1.000.00	0 >1.000.000	Initiator	Träger a	aktiv b
Hessen	Hessischer Spessart	Biotopverbundprojekt Spessar				X	400.000	DBU	bayer. NRP Spessart, Senckenberg				x		х	Х	
klenburg-Vorpommerr		Maßnahmen zur Vernetzung der Pflege orchideenreicher Feuchtbiotopi				x			Förderverein Naturschutzarbeit Uecker-Randow-Region e.V		x						
	Feldberger Seenlandschaft	Wasserhaushaltsprogramm				X			Förderverein, Wasser- u. Bodenverband				Х		Х		
	Feldberger Seenlandschaft	Schreiadlerprojekt				х		Vorstudie E&E BfN	Deutsche Wildtierstiftung, Büro Salix				х		х		
	Feldberger Seenlandschaft	Renaturierung Feuchtgebiete/Moore							A. J.		x				х	Х	
	Feldberger Seenlandschaft	Erfassung Mittelspechte u. Zwergschnäpper			X				Staatl. Amt f. Umwelt u. Natur		x				х	х	
klenburg-Vorpommerr	Feldberger Seenlandschaft	Managementplanung FFH-Gebiete				X			Staatl. Amt f. Umwelt u. Natur		x				х	X	
									NUE-Stiftung, Akademie für nachh. Entwicklung, Staatl. Ämter f.								
	Nossentiner/Schwinzer Heide	Erfassung u. Monitoring Schwarzspechthöhlen				х	150.000		Umwelt u. Natur, Landesamt f. Umwelt, NABU, Förderverein			x			х		
	Nossentiner/Schwinzer Heide	Fischottersichere Durchlässe				х	150.000	FP Arten- u. Biotopschutz	Staatl. Ämter f. Umwelt u. Natur, Förderverein NRP			x			x	X	
cklenburg-Vorpommerr	Nossentiner/Schwinzer Heide	Nisthilfen Fischadler u. Wanderfalke				x	10.000	FP Arten- u. Biotopschutz	Staatl. Ämter f. Umwelt u. Natur, Förderverein NRP		x				х	X	
cklenburg-Vorpommerr	Nossentiner/Schwinzer Heide	Fledermaus-Sommerquartiere/Optim. Winterq.				×	40.000	FP Arten- u. Biotopschutz	Staatl. Ämter f. Umwelt u. Natur, Förderverein NRP		x				х	х	
klenburg-Vorpommerr	Nossentiner/Schwinzer Heide	Erhalt u. Sicherung von Lebensräumen				x	375.000	LIFE EU	Lk. PCH, MÜR, GŪ				x		x	X	
Niedersachsen	Bourtanger Moor-Bargerveen	Moor-Energie-Erlebnispfad			x		25.100	Natur erleben	Klasmann-Dallmann GmbH, exxon Mobile, Gaz de Franci		x				x	x	
Niedersachsen	Bourtanger Moor-Bargerveen	Wiedervernässungslehrpfad			X		45.000	Natur erleben	Gem. Twist		x					х	
Niedersachsen	Bourtanger Moor-Bargerveen	Infostationen Renaturierung			X		37.000	Natur erleben	Emsland Moormuseum, Staatl. Moorverwaltung		x					х	
Niedersachsen	Bourtanger Moor-Bargerveen	Wanderwege					9.600	Natur erleben			x				x	х	
Niedersachsen	Elbhöhen-Wendland	Route der Alten Obstsorten						EFRE Natur erleben	Landschaftspflegeverband								
Niedersachsen	Elm-Lappwald	Umgestaltung Rottorfer Dorfteich					5.000	Natur erleben	Stadt Königslutter	х						х	
Niedersachsen	Elm-Lappwald	Entschlammung Reitlingsteiche					8.000		Public Private Partnership		x						
Niedersachsen	Elm-Lappwald	Wiederherstellung einer Streuobstwiese					5.000	Natur erleben	Landschaftspflegeverband	х					×	x	
Niedersachsen	Lüneburger Heide	Renaturierung Pietzmoor				×	270.000	EFRE Natur erleben	VNP. Stadt Schneverdinger			×			-		
Niedersachsen	Lüneburger Heide	Wiederansiedlung Heideschrecke				×	2.500	ELER Natur- u. Landschaftsentw.	VNP, NLWKN, Lk Harburg	X		- "					
								Artenschutzprogr. Vogelschutzwarte	,,,	- "							
Niedersachsen	Lüneburger Heide	Anlage Lesesteinhaufen als Bruthabitate Steinschmätzer			v		2.000	NS	VNP, Nieders. Vogelschutzwarte	×							
141000100010011	Landbarger Floide	A mage Lesestermadien die Bratiabilate etembermalzer			^	_	2.000	Artenschutzgelder Land NS,	VNP, Forstamt Sellhorn, Landesforsten, NLKWN,	_ ^					-	_	
Niedersachsen	Lüneburger Heide	Birkhuhnschutzproiekt					250.000	Landesjägerschaft	Landesiägerschaft			×					
Neuersauriseri	Eurieburger Fleide	Dirkitatiliscitatzprojekt	1			^	230.000	Artenschutzprogr. Vogelschutzwarte	Landesjagerscriatt		<del>                                     </del>	^				_	
Niedersachsen	Lüneburger Heide	Trittsteinbiotop, Außerfeuerstellung Klosterforsten					35.000	NS NS	VNP, Klosterforstamt Soltau, Nieders. Vogelschutzwarte, UNB		x						
Niedersachsen	Südheide	Lutterschutzvorhaben					14.500.000	GR-Progr. Bund	UNB Lk Celle		^			x		_	
Niedersachsen	Sudneide	Lutterschutzvornaben				х	14.500.000		UNB LK Celle					X		_	
								Progr. Heidepflege uerhalt im NRF									
Niedersachsen	Südheide	Heidepflege				X	> 50.000 p.a.	Südheide	Conserve makin Mark Yarda					x	X	X	
lordrhein-Westfalen	Bergisches Land	Kampagne "Vielfalt lebt"				x		keine öffentliche Förderung	Sponsoren, zahlr. Verbände		x				х	х	
lordrhein-Westfalen	Bergisches Land	"Offene Stalltür"				X	je nach Etat	keine öffentliche Förderung	Sponsoren, landw. Partnerbetriebe "Vielfalt lebt	x					х	X	
								Ministerium f. Umwelt u.									
	Deutsch-Belgischer Naturpark Hohes							Naturschutz, Landwirtschaft u.									
Nordrhein-Westfalen	Venn-Eifel	Eifeler Heckenpflege				fortl.		Verbraucherschutz NRW	Städte u. Gemeinden im NRP	6, p.a.						X	
Nordrhein-Westfalen	Ebbegebirge	"Landschaft, die ins Ohr geht"															
Nordrhein-Westfalen	Rothaargebirge	LIFE-Projekt "Medebacher Bucht'				х	3.100.000	LIFE-Progr.	Biologische Station HSK, Träger					х			
								BfN, Land NRW, NRW-Stiftung,									
Nordrhein-Westfalen	Teutoburger Wald/Eggegebirge	Naturschutzgroßprojekt Senne u. Teutoburger Wald						Kommunen						11.800.000		x	
Rheinland-Pfalz	Nassau	Artenschutz Haselhuhn				х	9.000		Forst	X					x		
Rheinland-Pfalz	Nassau	gehütete Ziegenbeweidung				х	20.000	Stiftung Natur u. Umwelt RP	Stiftung, Obere/Untere Naturschutzbehörde		x						
									Biostation Aachen/Euskirchen/Düren, Uni Lüttich, NRP Hohes								
Rheinland-Pfalz	Nordeifel	Heiden, Moore, Wiesen				×	3.500.000	INTERREG IIIa	Venn (B), BNVS (B)					×			
Sachsen-Anhalt	Drömling	Naturschutzgroßprojekt Drömling Sachsen-Anhalt				х	4.000.000	Bundesprogramm	ZVD					х	x		
Sachsen-Anhalt	Dübener Heide	Wiederherstellung Roter Mühlengraben			X			Landesprogramm SA	Strukturförderung Wittenberg	х						х	
Sachsen-Anhalt	Dübener Heide	Baumpatenschaften							Betriebe und Bürger der Regior						×	x	
Sachsen-Anhalt	Dübener Heide	Instandsetzung Hammerbachwiesen				×	27.000	Ausgleichsmaßnahmen			×				X	X	
Sachsen-Anhalt	Dübener Heide	Erhalt Heidekrautflächen				×	7.000		LEB Sachsen	×					x	x	
Sachsen-Anhalt	Fläming	Landschaftspflege Apollensberg	1	×		_ ^	7.000	Beschäftigungsmaßnahme	Arbeitsamt, Strukturförderungsgesellschaft Wittenberg	^	<del>                                     </del>	1	1	1	^	X	
Sachsen-Anhalt	Fläming	Biotoppflege Kropstädter Heide	+	×		_	+	Beschäftigungsmaßnahme	Arbeitsamt, Strukturförderungsgesellschaft Wittenberg	<u> </u>	<del>                                     </del>	+	<del>                                     </del>	+	_	X	_
Sachsen-Anhalt	Fläming	Wiederherstellung Biotopverbund FND Antoniusmühle	+	X		_	+	Beschäftigungsmaßnahme	Arbeitsamt, Strukturförderungsgesellschaft Wittenberg	<u> </u>	<del>                                     </del>	+	<del>                                     </del>	+	_	X	_
Sachsen-Anhalt	Fläming	Biotoppflege FFH-Gebiet Pfaffenheide	1	X X		_	+	Beschäftigungsmaßnahme	Arbeitsamt, Strukturförderungsgesellschaft Wittenberg	-	+ + +	+	1	+	+	X	
Sachsen-Annalt Sachsen-Anhalt	Fläming	Waldschutzmaßnahmen Kropstädter Heide	1	X		_	+	Beschäftigungsmaßnahme Beschäftigungsmaßnahme	Arbeitsamt, Struktunorderungsgesellschaft Wittenberg Arbeitsamt, Strukturförderungsgesellschaft Wittenberg	-	+ + +	+	1	+	-	X	
Sachsen-Annalt Sachsen-Anhalt			+	X X		_	+			-	+ + +	+	+	+			
	Fläming	Feuchtwiesenpflege Fläming	+	X		_	6 000	Beschäftigungsmaßnahme	Arbeitsamt, Strukturförderungsgesellschaft Wittenberg MLU, Freier Biologe		+ + +	+	+	+		х	
Sachsen-Anhalt	Saale-Unstrut-Triasland	Erfassung Rotflügelige Ödlandschrecke	1		X		6.000	PEK		X				1	х		
Sachsen-Anhalt	Saale-Unstrut-Triasland	Streuobstbaumschnitt	1		X		8.500		Landschaftspflegehof Karsdorf	х				1	х		
			1				1	Richtlinie Naturschutz u.		1	1 1		1	1	1 1		
Sachsen-Anhalt	Saale-Unstrut-Triasland	Feuchtbiotop	1		X	10000	10.000	Landschaftspflegeprojekte LSA	Landesverwaltungsamt, Hirschroda						х		
	L	L	1			seit 200				1	1 1		1	1	1 1		
Schleswig-Holstein	Holsteinische Schweiz	Naturpark-Tier des Jahres	1			jährl.	verschieden	verschiedene	jedes Jahr Andere	x, p.a.			1	1	х	X	
Schleswig-Holstein	Holsteinische Schweiz	Naturpark-, Schwentine-Ranger	1			X	350.000	LEADER, Arge, Bingo! u.a.	Entwicklungsgesellschaft OH, Weidelandschaften e.V., Arge u.a.			x				х	
chleswig-Holstein	Holsteinische Schweiz	Fledermausfreundliches Haus							NABU, Stiftung Naturschutz SH								
Thüringen	Kyffhäuser	Naturschutzgroßprojekt Kyffhäuser	1			х	6.000.000	BfN	Leiter NS-Großprojekt, UNB Kyffhäuserkreis, BfN		1			х	х		
Thüringen	Kyffhäuser	Erhalt u. Entwicklung Binennsalzstellen Nordthüringen				х		LIFE	TMLNU					х			
Thüringen	Kyffhäuser	Magerrasenpflege Schloßberg u. Neuanlage Streuobstwiesi			X		130.000	Mittel aus Ausgleichsabgabe	Naturschutzgroßprojekt Kyffhäuser			x			х	х	
Thüringen	Kvffhäuser	Artenschutzturm am Stausee Berga-Kelbra	1	×			1	,	Stadt Kelbra, Vereine, Privatpersonen, Envia		x	1	1	1	x	-	
Thüringen	Kvffhäuser	Mobile Mosterei							TMLNU, Landschaftspflegeverband, Rotarier, Kyffhäuser Sparkas	×					x		
		Effizienzprojekt-Auswirkungen Bergwiesenpflege auf Artenzusammensetzur	1		x	_	6.500	Förder-RL Landschaftspflegeverbänd		×	1 1		1	1	X X		

#### Liste der gemeldeten geplanten Best-Practice-Beispiele

	Projektdauer				Projektkosten € NRP ist														
Bundesland	Naturpark	Projektbezeichnung	mind 1 Monat   1-6 Monate   1/2 -	1 Jahr 1 - 2 Jahr	>2 Jahre	Fördersumme 4	€ Förderprogramm	Partner	<10.000 1	0.000-50.000	50.000-100.000	100.000-500.000	500.000-1.000.000	>1.000.000	Initiator	Träger	aktiv beteiligt	sicher ab	nicht sicher
Baden-Württemberg	Obere Donau	Felskopfbeschilderung u. landschaftsgerechte Absperrun			х	10.000, offen	NRP-Förderung	Gemeinden, Grundstücksbesitzer, Amtl. Naturschutz		x					х	х	x	2009	_
Baden-Württemberg	Schwarzwald Mitte/Nord	Besucherlenkung Winterspor			х		NRP-Förderprogr.	Naturschutzzentrum, Forstverwaltung							х	х		2010	
Baden-Württemberg	Schwarzwald Mitte/Nord	Wildkatze			х			Naturschutzzentrum									x		x
Baden-Württemberg	Schwarzwald Mitte/Nord	NRP-Entdeckerwesten			x	3.500	ELER, Bundesstiftung Umwelt	Naturschutzzentrum	x						Х	х			X
Baden-Württemberg	Schwarzwald Mitte/Nord	Flyerserie "Tiere im NRP"			х		ELER	Naturschutzzentrum							х	x		2010	$\overline{}$
Bayern	Augsburg - Westliche Wälder	Schwuttertal			x					x									x
Bayern	Bayerische Rhön	Bienenregion Rhön-Grabfeld			Х	250.000	DBU	Bauernverband, Bayer. Landessiedlung				х					х	2009, gepl.	
Bayern	Bayerischer Spessarl	Grünlandprojekt Spessar			x	200.000	bayer. Biodiversitätsstrategie	Regierung Unterfranken, Bayer. Bauernverband, LPV, UNI				x			х	x	x	2009	
Bayern	Bayerischer Spessarl	Ausbildung Luchsbeauftragte			×			Bayer. Umweltministerium, LfV Bayern	×								x	2010	
Bayern	Bayerischer Spessarl	Renaturierung des Kaibachs in Loh		х				Stadt Lohr, WWA Würzburg					X				х		X
Bayern	Bayerischer Wald	Moorrenaturierung NSC					NRP-Programm	Stadt Viechtach/Lk Regen							X		x	2007	
Bayern	Bayerischer Wald	Magerwiesen/Holunderorchisschut:			x	90%	NRP-Programm	NRP-Gemeinden, -Lk		x							x	2010	
Bayern	Bayerischer Wald	Birkhuhnschutz			х	80-90%	NRP-Programm	Landesbund für Vogelschutz		x							x	seit mehreren Jahre	ar
Bayern	Fichtelgebirge	Beweidungskonzept Talauer			x		Naturschutzfonds	UNB, Lk Wunsiedel, Kommunen, Waserwirtschaftsamt							х		X		X
Bayern	Fichtelgebirge	Biotopverbund Goldener Scheckenfalte						Bayer. LfU, Lk Hof u. Tirschenreuth, Autobahndirektion, Kommuner									x	2008	
Bayern	Fichtelgebirge	Kartierung Fledermaus-Sommerquartiere						Uni Erlangen, UNB, Lk Wunsiedel, Biotopeigner							х		x		
Bayern	Fichtelgebirge	Quellschutzprogramm					Artenhilfe Flussperlmusche												
Bayern	Fichtelgebirge	Blockmeerkartierung													х			2008	
Bayern	Fränkische Schweiz-Veldensteiner Fors	Endemiten u.a. bemerkenswerte Arter			X											х			
Bayern	Nagelfluhkette	Nachhaltiger Tourismus, Besucherlenkungskonzep			х	330.000	INTERREG IVa	14 Naturparkgemeinder				x			х			läuft	
Bayern	Nördlicher Oberpfälzer Wald	Umsetzung Klimaprogramm Bayern 2020			х		Klimaprogr. 2020	Landesbund für Vogelschutz			x					х		2009	
Bayern	Nördlicher Oberpfälzer Wald	Umsetzung Biodiversität Modellgemeinde			х												x	2009	
Bayern	Oberer Bayerischer Walc	Schutz des Auerhuhns Schutz der Kreuzotter		x		14.000	INTERREG I NPR Bayern	Lk Cham, Schutzgemeinschaft Auerwild		х						х	x	2009	
Bayern	Oberer Bayerischer Walc			х		7.000	LNPR Bayern	Okoregion Arrach-Lam-Lohberg, Lk Charr	X						х	х	x	2009	
		Okologische Sanierung und naturtouristische Entwicklung																	
Brandenburg	Barnim	Einzugsgebiet Oder			Х	3.300.000	INTERREG IVa	Nationalpark Polen, Stadt Biesenthal, Naturschutzfonds Brandenburg						х	х	х		2010	
								Senatsverwaltung Berlin, Berliner Forsten, Berliner Stadtgüter, Agrai											
Brandenburg	Barnim	Rieselfeldlandschaft			x	5.000.000	E&E Bund	GmbH, Naturschutzfonds Brandenburg							х	Х		2009	
Brandenburg	Dahme Heideseen	Dahmerenaturierungsprogramm			x		WRRL							х	х		x		x
Brandenburg	Niederlausitzer Heidelandschaf	Sanierung Unkenteiche		x			Eingriffsregelung Windkraft	Naturschutzfonds Brandenburç											
Brandenburg	Niederlausitzer Heidelandschaf	Optimierung Winterquartiere Fledermäuss Stabilisierung Wasserhaushalt NSG Der Lober		x		100%	Stiftung	Flächeneigentümer		x					х		x	2010	x
Brandenburg	Niederlausitzer Heidelandschaf	Stabilisierung Wassernausnait NSG Der Lober Borcheltsbusch		x			eigene Mittel	Amt für Forstwirtschaft		х					х	х			
Brandenburg	Niederlausitzer Landrücker	Borcheltsbusch			х		Verwaltungsabk. Bergbausanierun	LMBV, Sielmann-Stiftung	-				x		х			2010	
Book death and	Niederlausitzer Landrücken	Waltersdorfer Mühlhusch					Biologische Vielfalt	Sielmann-Stiftung, Gewässerunterhaltungsverband Obere Dahme/Berste							×			2009	
Brandenburg	Niederlausitzer Landrucken	waitersdorfer munibusch			X		Biologische vielrait	Sielmann-Stirtung, Gewasserunternaltungsverband Obere Danme/Berste	æ						Х			2009	
	Niederlausitzer Landrücken	Hangmoor Grünswalde					Biologische Vielfalt											2009/2010	
Brandenburg	Nuthe-Nieolitz	Renaturierung Pfefferfließ			X	40.000.000	II F-I FADER	Sielmann-Stiftung, Gewässerunterhaltungsverband Obere Dahme/Berste Landschafts-Fördervereir	XP .									2009/2010	
Brandenburg Brandenburg	Nuthe-Nieplitz	Okologischer Korridor I			×	240,000	DBU DBU	Stiftung Naturlandschaften Brandenburg					×	х	х		X		x
Brandenburg	Nutne-Niepiitz	Okologischer Korridor I			Х	240.000	DBO	Kreisbauernverband, Landschaftspflegeverband, Regionale LEADEF	-				x				x		x
Hessen	Hessischer Spessart	Grünlandprojekt Regionalentwicklung				unklar	unklar	Gruppe											
Mecklenburg-Vorpommern		Optimierung u. Management Lebensräume Haffwieser			x	unkiar	unklar	Gruppe Haffwiesenhof, Leopoldshager	X		×				x		×		
	Feldberger Seenlandschaf	Schreiadlerprojekt			×		E&E BfN	Deutsche Wildtierstiftung, Bürg Salix						¥	X		X X		x
	Feldberger Seenlandschaf	Manegementplanung FFH-Gebiete			×		E&E BIN	Staatl Amt f Umwelt u Natur	_						X		X		
	Feldberger Seenlandschaf	Artenmonitoring			^			Staati. Allit I. Olliwelt d. Ivatdi							X		Ŷ		
	Nossentiner/Schwinzer Heide	Renaturierung Nebe			×	760.000	FöRiGef	Staatl, Amt f. Umwelt u. Natur							X		х.	2009	
	Nossentiner/Schwinzer Heide	Revitalisierung Porstmooi	×		_ ^	700.000	I OKIGEI	Staati. Allici. Olliwelt d. Ivatdi	×				_ ^		X			2010	
	Nossentiner/Schwinzer Heide	Rückbau Muni-Lager/Optimierung Fledermausguartiere	- · ·		x			Staatl Amt f Umwelt u Natur Förderverien NRP 1 k GÜ	^			¥			X	X		2010	×
Niedersachsen	Bourtanger Moor-Bargerveei	Konzept Verbesserung Wasserwirtschaft/-qualită			x		INTERREG	Lk Emsland, Gem. Twist, Provinz Drenthe	-			X				x			<del></del>
Hickorodonoch	Dourtainger moor Dargerveer	Nonzopi Voibossorang Wasserwittenian quanta			_ ^		INTERNEO	Lk Emsland, Gem. Twist, Gem. Geeste, Stadt Haren, Stadt Meppen.	-							^			
Niedersachsen	Bourtanger Moor-Bargerveen	Erfassung Stickstoffbelastung aus Massentierhaltung					INTERREG	Provinz Drenthe											
Niedersachsen	Lüneburger Heide	Aus-/Umbau Heideerlebniszentrum Undelot			Y Y	1.300.000	EERE nachh Entw	VNP, Hamburg Wasser, NLWKN, NBank, MU					^	х		^	ν	2009	
Niedersachsen	Lüneburger Heide	Verbsserung Durchgängigkeit u. Sohlstruktur Luhesysten			Y Y	1.350.000	ELER Fließgewässerrenaturierung		-					x			×	2009. z.T.	
Niedersachsen	Lüneburger Heide	Renaturierung Schierhorner Moo		×	_ ^	19.000	ELER Natur- u. Landschaftsentw.	Partner VNP, NLWKN, Lk Harburg, Landwirte	-	¥							×	2009	
Nordrhein-Westfalen	Rothaargebirge	Bergmähwiesen bei Winterberg		^	×	1.900.000	LIFF+	Biologische Station HSK, Träger	-					×			×	2000	×
Rheinland-Pfalz	Nordeife	Flußvertrag Our			x	1.000.000	INTERREG IVa	NRP Südeifel, NRP Our (L), NRP Obersauer (L), NRP Hohes Venn (B						x			Ŷ		
Sachsen-Anhalt	Dübener Heide	Bibermanagement			×	l	"Natürliches Erbe'	NABIL UNB				¥		^	×	¥	^	2009	+ + +
Sachsen-Anhalt	Fläming	Windschutzstreifen/Heckenpflanzung	x		_ ^	20.000	Naturschutz-RL. Jagdabgabe	Jagdverband, Naturschutz, Beschäftigungsgesellschal		х					^	Y Y	×	2303	x
Sachsen-Anhalt	Fläming	Wiederansiedlung Lachs/Meerforelk	_ ^		¥	7,000	Fischereiabgabe	Landesanglerverbang	×							^	×	2008	<del></del>
Sachsen-Anhalt	Saale-Unstrut-Triasland	Pflege von Trockenrasen u. Orchideenflächer			x	10.000	ELER Naturschutz-RL	Untere Naturschutzbehörde, Landesverwaltungsam		X			<del>                                     </del>		х		^	2000	+
Sachsen-Anhalt	Saale-Unstrut-Triasland	Fledermausquartier Pumpenhäuscher	×		<u> </u>	10.000	ELER Naturschutz-RL	Landesforstbetrieb. Büro Myoti:	×				<del>                                     </del>		^	٧			+
Thüringen	Kyffhäuser	Erhalt u. Entwicklung der Steppenrasen Thüringens	<del>                                     </del>		×	5.000.000	LIFE+	Landonorobonico, baro myon	^					х		^	×	2009	+ + +
Thüringen	Kyffhäuser	Erhalt Lindenallee bei Ichstedi	1 1			0.000.000				¥					×		^	2000	+ + +
Thüringen	Kyffhäuser	Wildkatzenkorridor	1 1		+	1	BfN	Biosphärenreservat Sürthar:		X					×				×
Thüringen	Kyffhäuser	Vom Pollen bis zum Gelee-Rova	1 1		x	1				X						х			+

Biotoptypkategorie	Biototyp, Code	Ant	eil an Nennungen	Gefährdung BRD
22: Quellen	(temporäre) Sicker- und Sumpfquellen, 22.01 bzw. 22.04 kalkreiche Sicker- und Sumpfquelle, 22.01.02	2	20/	2 2
		2	3%	
24: Stehende Gewässer	oligotrophe Seen des Tief- und Hügellandes, 24.02.02			1
211 0101101100 001100001	kalkreicher, oligotropher See des Tief- und Hügellandes, 24.02.02.02			1
	mesotropher See, 24.03.01			2
	eutropher See, 24.03.03			3
	wassergefüllte Doline, 24.05.02			2-3
	Abbaugewässer (in Betrieb) incl. sich selbst überlassenes Abbaugewässer mit extremem Chemismus, 24.07.13	_		*
		6	8%	
31: Höhlen	natürliche Höhlen und Balmen, 31.01			3
31. Homen	naturicrie nonien una bainien, 51.01	1	1%	3
		•	.,,	
32: Felsen, Schutthalden,	natürliche Felsen, 32.01			3
Offene Bereiche mit sandigem	natürlicher Karbonatfelsen (Kalk, Dolomit), 32.01.01			3
Substrat	natürlicher Gipsfels, 32.01.04			2
	natürliche Blockhalden, 32.03 Felswand im Abbau, 32.11.07			3
	natürlicher Silikatfels, 32.01.02			3
	natürliche Schutthalden, 32.04			3
		7	9%	-
34: Natürliche Trockenrasen	subkontinentaler Trockenrasen auf karbonatischem Untergrund, 34.01.03			2
und Grünland trockener bis frischer	subkontinentaler Trockenrasen auf silikatischem Untergrund, 34.01.04			1-2
Standorte	subkontinentale Halbtrockenrasen auf karbonatischem Boden, 34.02.03			1-2
	subkontinentale Halbtrockenrasen auf karbonatischem Boden, beweidet, 34.02.03.02			1-2
	natürlicher Steppenrasen (kontinental, auf tiefgründigem Boden), 34.03			2
	Sandtrockenrasen, 34.04			1-2
	Silbergrasrasen, 34.04.02			1-2
	Borstgrasrasen der planaren bis submontanen Stufe, 34.06.01			1
	beweideter Borstgrasrasen der montanen bis hochmontanen Stufe 34.06.02.02 artenreiches, frisches Grünland der planaren bis submontanen Stufe, 34.07.01			2
	artenreiche, frische Mähwiese der planaren bis submontanen Stufe, 34.07.01.01			1
	artenreiche, frische (Mäh)Weide der planaren bis submontanen Stufe, 34.07.01.02			2
	artenreiches, frisches Grünland der montanen bin hochmontanen Stufe, 34.07.02			2
		13	17%	
	waldfreie, oligo- bis mesotrophe Niedermoore und Sümpfe, 35.01			
35: Waldfreie Niedermoore und Sümpfe, Grünland nasser bis	oligo- bis mesotrophes, kalkreiches Niedermoor der planaren bis submontanen Stufe, 35.01.01.01 Grünland nasser bis (wechsel-) feuchter Standorte, 35.02			1
feuchter Standorte	nährstoffreiches, extensives Feucht- und Naßgrünland der planaren bis submontanen Stufe, 35.02.02			2
	nährstoffreiche, extensive Feucht(mäh)weide der planaren bis submontanen Stufe, 35.02.02.02			2
	anthropogene Salzwiese des Binnenlandes, 35.03.02.01			*
		6	8%	

### Liste der als bedeutend genannten Biotoptypen II

36: Hoch- und	Hochmoor (intakt), 36.01			1
Übergangsmoore	Hochmoor der planaren bis submontanen Stufe, 36.01.01			1
	Hochmoor der montanen bis hochmontanen Stufe, 36.01.02			1-2
	Übergangs- oder Zwischenmoore der planaren bis submontanen Stufe, 36.02.01			1
	Moordegenerationsstadium mit Dominanz von Gräsern, 36.03.01			3
	Moordegenerationsstadium mit Dominanz von Zwergsträuchern, 36.03.02			2-3
	Moordegenerationsstadium mit starkem Gehölzaufwuchs, 36.03.03			3
		7	9%	
40: Zwergstrauchheiden	Moor- oder Sumpfheide, 40.02			1-2
	Heide auf sandigen Böden, 40.03			1-2
		2	3%	
41: Feldgehölze, Hecken	Feldgehölze mit überwiegend autochthonen Arten, 41.03			3
und Gehölzkulturen	Wallhecken, Knicks, 41.03.01			2
una Genoizkuitaren				3
	Hecken auf ebenerdigen Rainen oder Böschungen, 41.03.03			
	Streuobstbestand, 41.06	4	E0/	2
		4	5%	
42: Waldmäntel und Vorwälder	Vorwälder, 42.06			*
	Vol. Maladol, 12.00	1	1%	
43: Laub(misch)wälder	Birken-Moorwald, 43.01.01 / Waldkiefern-Moorwald, 44.01.02			1 / 1-2
und Forste	Birken- und Birken-Erlenbruchwald nährstoffärmerer Standorte, 43.02.01			1-2
	Erlenbruchwald nährstoffreicherer Standorte, 43.02.02			2
	Auenwälder, 43.04.			2-3
	Eschenwald (an Fließgewässern), 43.04.02			3
	Schwarzerlenwald (an Fließgewässern), 43.04.03			3
	Block-, Schutt- und Hangwälder, 43.06			2-3
	Eschen-Ahorn-Schlucht- bzwHangwald, 43.06.02			3
	Ahorn-Linden-Hangschuttwald, 43.06.03			2-3
	Stieleichen-Hainbuchenwald feuchter bis frischer Standorte 43.07.03			2-3
	Buchen-Eichenwald frischer, basenarmer Böden, 43.07.05.01			2-3
	bodensaurer Buchenwald der collinen bis submontanen Stufe, 43.07.05.03			2-3
	Buchenwald basenreicher Böden der planaren Stufe, 43.07.06.01			2-3
	·			3
	Buchenwald basenreicher Böden der collinen bis submontanen Stufe, 43.07.06.02			3 1-2
	montane Tannen-/Fichten-Buchenwälder, 43.07.08			
	montaner Buchen-Tannenwald, 43.07.08.01			1-2
	Traubeneichen-Hainbuchenwald 43.08.01			2-3
	Eichen-Trockenwald, 43.08.05			2
		18	23%	
44: Nadelwälder und -forste	Fichten-Moorwald, 44.01.01			2
TT. Nauciwaluci ullu TOISIE	·			
	trockener Sandkiefernwald, 44.02.02			1-2
	natürliche bzw. naturnahe, montane Fichten-Tannenwälder und hochmontane Fichtenwälder, 44.03			2
	natürlicher bzw. naturnaher, montaner bis hochmontaner Fichtenwald, 44.03.02			2
	Fichtenforste, 44.04.01	_	00/	^
		5	6%	

### Liste der als bedeutend genannten Biotoptypen III

G: Grünland trockener Standorte	waldfreier Binnendünenkomplex, G4	1	1%	1-2
N: Sonderformen der Waldkomplexe	Nieder- und Mittelwaldkomplex, N1 Weide- und Hutewaldkomplex, N2			1-2 1
	Troido dila Fidovialation prox, NE	2	3%	
P: azonale Komplexe	Binnenlandsalzstellenkomplex, P1	1	1%	1
Q: Komplexe mit Schwerpunkt in den Alpen	Hochgebirgsrasenkomplex, Q 3.1	1	1%	3
	S	Summe d. Biotoptypen 77		

Insekten / Schmetterlinge	Art	lat. Name	Nennungen	RL	FFH/Vogelschutz	Verantw.	BArtSchV	CITES	<b>kartiert</b> (in X NRPen)	Schutzmaßnahmen (in X NRPen)
	Apollofalter	Parnassius apollo	3	1	IV	!!			2	
28	Berghexe	Chazara briseis	3	2			X			
12,73%	Braunfleckiger Perlmuttfalter	Clossiana selene		3						
	Dukatenfalter, Dukatenfeuerfalter	Lycaena virgaureae	6	2-3			X		1	
	Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling	Maculinea nausithous	6	3	II, IV		X		3	3
	Enzian-Ameisenbläuling	Maculinea (alcon)		2			X			1
	Faulbaum-Bläuling	Celastrina argiolus								
	Großer Feuerfalter	Lycaena dispar	4	2	II, IV		X		1	
	Großer Schillerfalter	Apatura iris		V			X			
	Grünwidderchen	Rhagades (pruni)		3			X			
	Hochmoor-Gelbling	Colias palaeno		2			X			
	Hochmoor-Perlmutterfalter	Boloria aquilonaris		2			X			
	Kleiner Feuerfalter	Lycaena phlaeas		_			X			
	Kreuzenzian-Ameisenbläuling	Maculinea rebeli		2		!	X		1	
	Moosbeeren-Bläuling	Vacciniina optilete		•						1
	Moosbeeren-Scheckenfalter	Boloria aquilonaris		2			X			1
	Nagelfleck	Aglia tau		0						
	Roter Scheckenfalter	Melitaea didyma	•	2						
	Schwalbenschwanz	Papilio machaon	3	V 1	10.7		x			
	Schwarzer Apollofalter	Parnassius mnemosyne	2 2	2	IV	!!			1	
	Segelfalter Skabiasan Sahaskanfaltar/Caldanar Sahaskanfaltar	Iphiclides podalirius	3		II	1	X		ı	1
	Skabiosen-Scheckenfalter/Goldener Scheckenfalter Spanische Flagge		3	2 V	   *	:	X			ı
	Stiefmütterchen-Perlmuttfalter	Euplagia quadripunctaria Fabriciana niobe	3	V	II					
	Streifen-Bläuling	Polyommatus damon		1			vv			
	Sumpfhornklee - Widderchen	Zygaena trifolii		3			XX X			
	Trauermantel	Nymphalis antiopa	2	V			x		1	
	Violetter Feuerfalter	Lycaena alciphron	_	2			^		•	1
	Notice in occurrence	Zyodona diopinon		-						
Insekten / Käfer	Alpenbock	Rosalia alpina		2	II*, IV					
	Berg-Sandlaufkäfer	Cicindela sylvicola		V		!	X			
11	Eremit	Osmoderma eremita	11	2	II*, IV				3	
5,00%	Hirschkäfer	Lucanus cervus	8	2	II				2	1
	Heldbock/ Gr. Eichenbock	Cerambyx cerdo	3	1	II, IV				1	
	Höhlenkäfer	Choleva septentrionis holsatica		1						
	Kurzhornschroter	Aesalus scarabaeoides		1			XX			
	Salzstellen-Kamelläufer	Amara pseudostrenua		1						
	Schmalbindiger Breitflügeltauchkäfer	Graphoderus bilineatus		1	II, IV				1	
	Veilchenblauer Wurzelhalsschnellkäfer	Limoniscus violaceus		1	II					
	Wiener Sandlaufkäfer	Cylindera arenaria viennensis				!				
Insekten / Schrecken	Blauflügelige Ödlandschrecke	Oedipoda caerulescens		3			x		1	
	Feldgrille	Gryllus campestris	2	3						
14	gem. Gebirgsschrecke	Podisma pedestris		1		(!)				
6,36%	Grünes Heupferd	Tettigonia viridissima								
	Italienische Schönschrecke	Calliptamus italicus		1			X			
	Kyffhäuserzikade	Psammotettix inexpectatus		1						
	Plumpschrecke	Isophya kraussii				!!			1	
	Rotflügelige Ödlandschrecke	Oedipoda germanica	2	1			X		1	2
	Rotflügelige Schnarrschrecke	Psophus stridulus	3	2			x		1	1
	Sichelschrecke	Phaneroptera (falcata)								
	Sumpfschrecke	Stethophyma grossum	4	2					2	1
	Warzenbeißer	Decticus verrucivorus	2	3					1	1
	Weinhähnchen	Oecanthus pellucens								
	Zwerg-Grashüpfer	Stenobothrus crassipes		R		(!)				
	Waldgrille	Nemobius sylvestris				!				

Liste der als bedeutend genannte	en Tierarten II		Nennungen	RL	FFH/Vogelschutz	Verantw.	BArtSchV	CITES	kartiert (in X NRPen)	Schutzmaßnahmen (in X NRPen)
Insekten / Libellen	Alpen-Smaragdlibelle	Somatochlora alpestris		1			xx		(	(
	Arktische Smaragdlibelle	Somatochlora arctica		2					1	1
17	Blauflügel-Prachtlibelle	Calopteryx virgo	2	3						
7,73%	Gebänderte Prachtlibelle	Calopteryx splendens	3	V					1	
	Gem. Keiljungfer	Gomphus vulgatissimus	3	2					1	
	Gr. Moosjungfer	Leucorrhinia pectoralis	2	2	II, IV				1	1
	Gr. Zangenlibelle	Onychogomphus uncatus		R						
	Große Moorjungfer	Leucorrhinia pectoralis		2	II, IV					
	Grüne Keiljungfer	Ophiogomphus cecilia	2	2	II, IV					
	Grüne Mosaikjungfer	Aeshna viridis		1	IV					
	Helm-Azurjungfer	Coenagrion mercuriale		1					1	
	Hochmoor-Mosaikjungfer	Aeshna subarctica		1			XX			
	Mond-Azurjungfer	Coenagrion lunulatum		2	n. /					
	Östliche Moorjungfer	Leucorrhinia albifrons		1	IV				4	
	Zierliche Moosjungfer	Leucorrhinia caudalis	2	1	IV				1	
	Zweigestreifte Quelljungfer	Cordulegaster boltonii	2	3 1						
	Zwerglibelle	Nehalennia speciosa		ı			XX			
Insekten/andere	Kerbameise	(Coptoformica) Formica exsecta		3			x			
	Libellen-Schmetterlingshaft	Libelloides coccajus	2	2						
5	Sandohrwurm	Labidura riparia		2						
2,27%	Wachsblumen-Mauerbiene	Osmia (cerinthidis)		1						
	Hornisse	Vespa crabro					Х		1	
Gliederfüsser/andere	Rote Röhrenspinne	Eresus cinnaberinus	2	2			x			1
	Steinkrebs	Austropotamobius torrentium		2	II*, V		X			1
2										
0,91%										
Mollusken	Alpenstrudelwurm	Crenobia alpina								
	Bachmuschel/Kleine Flussmuschel	Unio crassus	4	1	II, IV				1	
6	Dickbauchmuschel									1
2,73%	Dunkers Quellschnecke	Bythinella dunkeri		3						
	Flussperlmuschel	Margaritifera margaritifera	7	1	II, V		XX			5
	Gestr. Heideschnecke	Helicopsis striata		1						
Reptilien / Schlangen	Äskulapnatter	Zamenis longissimus	2	2	IV	(!)	x		1	1
	Kreuzotter	Vipera berus	9	2			X		4	5
5	Ringelnatter	Natrix natrix	3	V			X			
2,27%	Schlingnatter/Glattnatter	Coronella austriaca	10	3	IV		X			1
	Würfelnatter	Natrix tessellata	2	1	IV		X		1	1
Reptilien / Echsen, Schildkröten	Blindschleiche	Anguis fragilis					X		1	
·	Europäische Sumpfschildkröte	Emys orbicularis	2	1	II, IV	(!)	x			
7	Mauereidechse	Podarcis muralis		V	IV	**	x		1	
3,18%	Smaragdeidechse, Östliche	Lacerta viridis	1	1	IV	(!)	х			
	Smaragdeidechse, Westliche	Lacerta bilineata	2	2		(!)	XX		1	
	Waldeidechse	Zootoca vivipara					x			
	Zauneidechse	Lacerta agilis	7	V	IV		x		1	2

Liste der als bedeutend ge	enannten Tierarten III		Nennungen	RL	FFH/Vogelschutz	Verantw.	BArtSchV	CITES	kartiert (in X NRPen)	Schutzmaßnahmen (in X NRPen)
Vögel	Auerhuhn	Tetrao urogallus	6	1	1, 2.2, 3.2		XX		2	4
	Bekassine	Gallinago gallinago	6	1	2.1, 3.2		XX		1	
72	Bergische Hühnerrassen									
32,73%	Birkhuhn	Lyrurus tetrix	4	2			XX		1	3
	Blessralle	Fulica atra			2.1, 3.2				1	
	Brachpieper	Anthus campestris	2	1	1		XX			1
	Braunkehlchen	Saxicola rubetra	10	3					1	1
	Buntspecht	Dendrocopos major			1					
	Dorngrasmücke	Sylvia communis								
	Drosselrohrsänger	Acrocephalus arundinaceus		V			XX			
	Eisvogel	Alcedo atthis	14		1	!!	XX		1	1
	Feldlerche	Alauda arvensis		3		!!				
	Fischadler	Pandion haliaetus	5	3	1	!!			6	3
	Flußseeschwalbe	Sterna hirundo		2	1		XX		1	
	Flußuferläufer	Actitis hypoleucos		2			XX			
	Gartenrotschwanz	Phoenicurus phoenicurus								1
	Gebirgsstelze	Motacilla cinerea							1	
	Goldammer	Emberiza citrinella	2						1	
	Graureiher	Ardea cinerea	2						1	
	Grauspecht	Picus canus	4	2	1		XX			
	Große Rohrdommel	Botaurus stellaris	3	2	1		XX		2	
	Großer Brachvogel	Numenius arquata	3	1	2.2		XX			1
	Habicht	Accipiter gentilis			1				1	
	Halsbandschnäpper	Ficedula albicollis		3	1		XX			
	Haselhuhn	Bonasa bonasia	4	2	1				1	1
	Heidelerche	Lullula arborea	5	V	1		XX		1	3
	Höckerschwan	Cygnus olor							1	
	Hohltaube	Columba oenas Vanellus vanellus	4	•	2.2				1	1
	Kiebitz Kleiber		4	2	2.2	!!	XX		1	1
	Kolkrabe	Sitta europaea Corvus corax							ı	
	Kormoran	Phalacrocorax carbo				!!				
	Kornweihe	Circus cyaneus		2	1	::				
	Kranich	Grus grus	7	2	1				3	3
	Mauersegler, baumbr.	Apus apus	•		•				1	Ŭ
	Mehlschwalbe	Delichon urbica		V		!!			1	
	Mittelspecht	Dendrocopos medius	9	•	1	!!	xx		1	
	Neuntöter	Lanius collurio	12		1				2	1
	Ortolan	Emberiza hortulana	3	3	1		xx		1	1
	Raubwürger	Lanius excubitor	7	2			xx			3
	Rauchschwalbe	Hirundo rustica		V		!!			1	
	Rauhfußkauz	Aegolius funereus	9		1				1	
	Rebhuhn	Perdix perdix	2	2	1, 2.1, 2.2, 3.1	!!				1
	Ringdrossel	Turdus torquatus								
	Rotmilan	Milvus milvus	17		1	!!			2	
	Rotschenkel	Tringa totanus		V	2.2		XX			
	Schreiadler	Aquila pomarina	3	1	1				1	1
	Schwarzkehlchen	Saxicola rubicola		V						1
	Schwarzkopfmöwe	Larus melanocephalus			1					
	Schwarzmilan	Milvus migrans	4		1					
	Schwarzspecht	Dryocopus martius	14		1		XX		1	4
	Schwarzstorch	Ciconia nigra	27		1	!!			6	6
	Seeadler	Haliaeetus albicilla	10		1	!!			7	2
	Sperbergrasmücke	Sylvia nisoria	_		1		XX		_	
	Sperlingskauz	Glaucidium passerinum	6		1				2	,
	Steinschmätzer	Oenanthe oenanthe		1	0.0	,,	***			1
	Teichralle	Gallinula chloropus	40	V	2.2	!!	XX		1 4	4
	Uhu Wachtelkönig	Bubo bubo Crex crex	19 5	2	1 1		VV		4	1
	Waldschnepfe	Crex crex Scolopax rusticola	Э	2 V	2.1, 3		XX			1
	waluschilepie	συσιομάλ Τυδιίουία		٧	۷.۱, ۵					ı

Vage   Wonderfalke	Liste der als bedeutend gen	annten Tierarten IV		Nennungen	RL	FFH/Vogelschutz	Verantw.	BArtSchV	CITES	kartiert (in X NRPen)	Schutzmaßnahmen (in X NRPen)
Welfürderspecht   Dendrocopos Buscotes   2   1	Vögel	Wanderfalke	Falco peregrinus	7		1	!!			2	1 1
Weldshort		Wasseramsel	Cinclus cinclus	5						1	2
Mendehals		Weißrückenspecht	Dendrocopos leucotos		2	1		XX			
Wespenbussard   Pernis appirorus   1   1   2   1   1   1   1   1   1   1		Weißstorch	Ciconia ciconia	8	3	1	!!	XX		5	4
Wilsenpieper		Wendehals	Jynx torquilla	4	2			XX		2	1
Wiesenpieper         Anthus pratensis         2         V         1         1         2         1         1         4         2         1         1         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4<		Wespenbussard	Pernis apivorus		V	1					1
Wiesenweihe		Wiedehopf	Upupa epops	4	2			XX		2	1
Zigpannelker		Wiesenpieper	Anthus pratensis	2	V						
Zippammer		Wiesenweihe	Circus pygargus		2	1				1	
Fische   Bachforelle   Salmo trutta fario   5		Ziegenmelker	Caprimulgus europaeus	8	3	1		XX		1	4
Fische   Bachforelle   Salmo trutta fario   5		Zippammer	Emberiza cia		1			XX			
Bachneunauge   Barbus barbus   Barbus barbus   Parbus barbus barbus   Parbus barbus barbus   Parbus barbus barbu		Zwergschnäpper	Ficedula parva	2		1		XX			
9       Barbe       Barbus barbus       V       !         4,09%       Bitterling       Rhodeus amarus       III       1         Westgroppe, Groppe       Cottus gobio       7       III       1         Kleine Maräne       Coregonus albula       V       !!         Luzin-Maräne       Coregonus lucienesis       2       V       !!         Schlammpeitzger       Misgurnus fossilis       2       2       III       1       1         Säugetiere       Biber       Castor fiber albicus       2       III       III       1       1         Säugetiere       Biber       Castor fiber albicus       1       IV       IV       8       5         "Curly Horses"       1       IV       (I)       IV       1       1       1       IV       III       IV       1       1       1       IV       IV       1       1       1       1       IV       1       1       1       1       IV       1       1       2       1       1       1       1       1       1       1       1       1       1       1       1       1       1       1       1       1       <	Fische	Bachforelle	Salmo trutta fario	5						1	1
9       Barbe       Barbus barbus       V       !         4,09%       Bitterling       Rhodeus amarus       II       1         Westgroppe, Groppe       Cottus gobio       7       II         Kleine Marâne       Coregonus albula       V         Luzin-Marâne       Coregonus ulucinents       2       V       !!         Schlammpeitzger       Misgurnus fossilis       2       2       II       1       1         Saugetiere       Biber       Castor fiber       14       V       II, IV       IV       8       5         Saugetiere       Biber       Castor fiber albicus       I       IV       (I)       IV       IV <td></td> <td>Bachneunauge</td> <td>Lampetra planeri</td> <td>6</td> <td></td> <td>II</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td>		Bachneunauge	Lampetra planeri	6		II					
Westgroppe, Groppe	9	Barbe	Barbus barbus			V	!				
Kleine Marăne   Coregonus albula   V   Luzin-Marăne   Coregonus ulurientis   2   V   !!	4,09%	Bitterling	Rhodeus amarus			II				1	
Luzin-Marăne       Coregonus lucinensis       2       V       !!         Schlammpeitzger       Misgurnus fossilis       2       2       III         Steinbeißer       Cobitis taenia       2       III     Săugetiere  Biber  Castor fiber  Castor fiber  14  V  II, IV  II, IV  Săugetiere  Biber  Castor fiber albicus  Castor fiber albicus  Castor fiber albicus  III  IV  IV  III  V  III  III  V		Westgroppe, Groppe	Cottus gobio	7		II					
Schlammpeitzger   Misgurnus fossilis   2   2   1   1   1		Kleine Maräne	Coregonus albula			V					
Steinbeißer   Cobitis taenia   2		Luzin-Maräne	Coregonus lucinensis		2	V	!!				
Säugetiere         Biber         Castor fiber         14         V         II, IV         8         5           "Curly Horses"         13         Elbe-Biber         Castor fiber albicus         1         1         IV         (!)         1         1         IV         1         1         1         7         1         1         1         1         1         1         1         1         1         1         1         1         1         1         1         1         1         1         1         1         1         1         1         1         1         1         1         1         1         1         1         1         1         1         1         1         1         1         1         1         1         1         1         1         1         1         1         1         1         1         1         1         1         1         1         1         1         1         1         1         1         1         1         1         1         1         1         1         1         1         1         1         1         1         1         1         1         1         1		Schlammpeitzger	Misgurnus fossilis	2	2	II				1	
"Curly Horses"  13 Elbe-Biber Castor fiber albicus  5,91% Feldhamster Cricetus cricetus 1 IV (!)  Fischotter Lutra lutra 19 3 II, IV ! 10 7  Gelbes Frankenvieh Haselmaus Muscardinus avellanarius 3 G IV  Luchs Lynx lynx 8 2 II, IV 1 1 2  Rotes Höhenvieh Rothirsch Cervus elaphus 5  Waldschafe Wildkatze Felis silvestris 16 3 IV !		Steinbeißer	Cobitis taenia	2		II					
13       Elbe-Biber       Castor fiber albicus         5,91%       Feldhamster       Cricetus cricetus       1       IV       (!)         Fischotter       Lutra lutra       19       3       II, IV       !       10       7         Gelbes Frankenvieh       Haselmaus       Muscardinus avellanarius       3       G       IV       IV       1       2         Luchs       Lynx lynx       8       2       II, IV       1       1       2         Rotes Höhenvieh       Rothirsch       Cervus elaphus       5       5       5       5       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4	Säugetiere	Biber	Castor fiber	14	V	II, IV				8	5
5,91%       Feldhamster       Cricetus cricetus       1       IV       (I)         Fischotter       Lutra lutra       19       3       II, IV       !       10       7         Gelbes Frankenvieh       Haselmaus       Muscardinus avellanarius       3       G       IV       IV       1       2         Luchs       Lynx lynx       8       2       II, IV       I       1       2         Rotes Höhenvieh       Rothirsch       Cervus elaphus       5       I       I       I       I       I       I       I       I       I       I       I       I       I       I       I       I       I       I       I       I       I       I       I       I       I       I       I       I       I       I       I       I       I       I       I       I       I       I       I       I       I       I       I       I       I       I       I       I       I       I       I       I       I       I       I       I       I       I       I       I       I       I       I       I       I       I       I       I       I       I		"Curly Horses"									
Fischotter       Lutra lutra       19       3       II, IV       !       10       7         Gelbes Frankenvieh       Haselmaus       Muscardinus avellanarius       3       G       IV         Luchs       Lynx lynx       8       2       II, IV       1       2         Rotes Höhenvieh       Rothirsch       Cervus elaphus       5       5       5       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4	13	Elbe-Biber	Castor fiber albicus								1
Fischotter       Lutra lutra       19       3       II, IV       !       10       7         Gelbes Frankenvieh       Haselmaus       Muscardinus avellanarius       3       G       IV         Luchs       Lynx lynx       8       2       II, IV       1       2         Rotes Höhenvieh       Rothirsch       Cervus elaphus       5       5       5       5       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4       4	5,91%	Feldhamster	Cricetus cricetus		1	IV	(!)				
Haselmaus         Muscardinus avellanarius         3         G         IV           Luchs         Lynx lynx         8         2         II, IV         1         2           Rotes Höhenvieh         Rothirsch         Cervus elaphus         5         Valdschafe         1         1         1         1         1         2         2         2         2         2         2         2         2         2         2         2         2         2         2         2         2         2         2         2         2         2         2         2         2         2         2         2         2         2         2         2         2         2         2         2         2         2         2         2         2         2         2         2         2         2         2         2         2         2         2         2         2         2         2         2         2         2         2         2         2         2         2         2         2         2         2         2         2         2         2         2         2         2         2         2         2         2         2		Fischotter	Lutra lutra	19	3	II, IV				10	7
Luchs         Lynx lynx         8         2         II, IV         1         2           Rotes Höhenvieh         Rothirsch         Cervus elaphus         5           Waldschafe         1         1         1           Wildkatze         Felis silvestris         16         3         IV         !         2         2		Gelbes Frankenvieh									
Rotes Höhenvieh Rothirsch Cervus elaphus 5 Waldschafe 1 Wildkatze Felis silvestris 16 3 IV ! 2 2		Haselmaus	Muscardinus avellanarius	3	G	IV					
Rothirsch         Cervus elaphus         5           Waldschafe         1           Wildkatze         Felis silvestris         16         3         IV         !         2         2		Luchs	Lynx lynx	8	2	II, IV				1	2
Waldschafe 1 Wildkatze Felis silvestris 16 3 IV ! 2 2		Rotes Höhenvieh	• •								
Wildkatze Felis silvestris 16 3 IV ! 2 2		Rothirsch	Cervus elaphus	5							
		Waldschafe	•								1
Wolf Canis lupus 1 II*, IV 1		Wildkatze	Felis silvestris	16	3	IV	!			2	2
		Wolf	Canis Iupus		1	II*, IV					1

Liste der als bedeutend genannten Tierarten V		Nennungen	Nennungen RL		Verantw.	BArtSchV	CITES	<b>kartiert</b> (in X NRPen)	Schutzmaßnahmen (in X NRPen)	
Säugetiere / Fledermäuse	Bechsteinfledermaus	Myotis bechsteinii	11	2	II, IV	!			4	1 ′
	Braunes Langohr	Plecotus auritus	3	V	IV					
18	Fransenfledermaus	Myotis nattereri	2		IV					
8,18%	Graues Langohr	Plecotus austriacus		2	IV				1	
	Großer Abendsegler	Nyctalus noctula	3	V	IV					
	Große Bartfledermaus	Myotis brandtii	2	V	IV					
	Große Hufeisennase	Rhinolophus ferrumequinum		1	II, IV					
	Großes Mausohr	Myotis myotis	5	V	II, IV	!			1	1
	Kleiner Abendsegler	Nyctalus leisleri			IV				1	1
	Kleine Bartfledermaus	Myotis mystacinus	2	V	IV					
	Kleine Hufeisennase	Rhinolophus hipposideros	2	1		!				
	Mopsfledermaus	Barbastella barbastellus	9	2	II, IV	!			1	
	Mückenfledermaus	Pipistrellus pygmaeus			IV				1	
	Nordfledermaus	Eptesicus nilssonii		G	IV					
	Rauhhautfledermaus	Pipistrellus nathusii			IV				1	
	Teichfledermaus	Myotis dasycneme	2		II, IV	!			1	
	Wasserfledermaus	Myotis daubentonii	3		IV					
	Zwergfledermaus	Pipistrellus pipistrellus	2		IV					
Amphibien	Erdkröte	Bufo bufo					X		1	
·	Feuersalamander	Salamandra salamandra	8			!	X		3	2
12	Geburtshelferkröte	Alytes obstetricans	2	3	IV		x			
5,45%	Gelbbauchunke	Bombina variegata	7	2	II, IV	!	x			
	Grasfrosch	Rana temporaria			V				1	
	Kammmolch	Triturus cristatus	10	V	II, IV	!	x		2	1
	Knoblauchkröte	Pelobates fuscus	2	3	IV		X		1	
	Kreuzkröte	Bufo calamita	2	V	IV	!	X			
	Laubfrosch	Hyla arborea	3	3	IV		X		1	1
	Moorfrosch	Rana arvalis	5	3	IV	(!)	x			1
	Rotbauchunke	Bombina bombina	8	2	II, IV		x		1	4
	Wechselkröte	Bufo viridis		3	IV		X			
	000									

### Liste der als bedeutend genannten Pflanzenarten

Familie	Art	lat. Name	Nennungen	RL	FFH	Verantwortung	BArtSchV	EU-VO/CITES	kartiert	Schutzmassnahmen
Ahorngewächse	Französischer Ahorn	Acer monspessulanum				3			(in X NRPen)	(in X NRPen)
Alge	Krustenrotalge	Hildenbrandia rivularis		3					1 1	•
Alge	Schimmernde Glanzleuchteralge	Nitella translucens		2+						
Alge	Knäuel-Armleuchteralge	Tolypella glomerata		1						
Aronstabgewächse	Aronstab	Arum (maculatum)								
Aronstabgewächse	Schlangenwurz	Calla palustris ^		3-		2	x			
Bärlappgewächse	Alpen-Flachbärlapp	Diphasiastrum alpinum	2	2	V	3	x			
Bärlappgewächse	Zypressen-Flachbärlapp	Diphasiastrum tristachyum		2	V	3	x			1
Bärlappgewächse	Tannenbärlapp	Huperzia selago				2	x			
Bärlappgewächse	Sumpf-Bärlapp	Lycopodiella inundata		3+	V	3	x			
Bärlappgewächse	Sprossender Bärlapp	Lycopodium annotinum	2		V		x			1
Bärlappgewächse	Keulen-Bärlapp	Lycopodium clavatum	4	3	V	2	x		1	
Binsengewächse	Gamsbartbinse	Juncus trifidus				2				
Birkengewächse	Schwarz-Erle	Alnus glutinosa	2							
Birkengewächse	Zwergbirke	Betula nana		2		3	x			
Birkengewächse	Moorbirke	Betula pubescens		-		ŭ	^			
Birkengewächse	Hainbuche	Carpinus betulus	2							
Blumenbinsengewächse	Blasenbinse	Scheuchzeria palustris	2	2		2	x			
Braunwurzgewächse	Acker-Wachtelweizen	Melampyrum arvense	2	2		2	^			
Braunwurzgewächse	Kammwachtelweizen	Melampyrum cristatum		3		2				1
Braunwurzgewächse	Hain-Wachtelweizen			3		2				'
		Melampyrum nemorosum		3						
Braunwurzgewächse	Böhmische Sommerwurz	Orobanche purpurea var. bohemica	•			0				
Braunwurzgewächse	Sumpf-Läusekraut	Pedicularis palustris	3	2-		2 3	X			
Braunwurzgewächse	Wald-Läusekraut	Pedicularis sylvatica	4	3		3	x			
Buchengewächse	Rotbuche	Fagus sylvatica	8							
Buchengewächse	Traubeneiche	Quercus petraea								
Dickblattgewächse	Sumpf-Fetthenne/Behaarte Fetthenne	Sedum villosum		1		3				
Doldengewächse	Wilder Sellerie	Apium graveolens		2		3				
Doldengewächse	Kriechender Scheiberich	Apium repens	2	1	II, IV	5	XX			
Doldengewächse	Sichelblättriges Hasenohr	Bupleurum falcatum								
Doldengewächse	Rundblättriges Hasenohr	Bupleurum rotundifolium		1		3				
Doldengewächse	Bärwurz	Meum athamanticum	2							
Dreizackgewächse	Strand-Dreizack	Triglochin maritimum	2	3-		2				
Eibengewächse	Eibe	Taxus baccata	2	3		3	X			
Enziangewächse	Kopfiges Tausendgüldenkraut	Centaurium capitatum					X			
Enziangewächse	Echtes Tausendgüldenkraut	Centaurium erythraea					x		1	
Enziangewächse	Fadenenzian	Cicendia filiformis		1		4				1
Enziangewächse	Kreuz-Enzian	Gentiana cruciata	2	3+		2	X			
Enziangewächse	Lungen-Enzian	Gentiana pneumonanthe	6	3+		2	x		1	2
Enziangewächse	Purpurenzian	Gentiana purpurea		R		2	X			
Enziangewächse	Frühlingsenzian	Gentiana verna		3+		3	X			
Enziangewächse	Böhmischer Enzian	Gentianella bohemica		1	II, IV prior.	5	XX			
Enziangewächse	Feldenzian	Gentianella campestris		3+	•	3	x			
Enziangewächse	Fransenenzian	Gentianella germanica (ciliata)	4	3		3	x			
Erdrauchgewächse	Hohler Lerchensporn	Corydalis cava	2							
Fettkrautgewächse	Südlicher Wasserschlauch	Utricularia australis		3		4				
Fieberkleegewächse	Fieberklee	Menyanthes trifoliata	8	3		2	x			
Froschbißgewächse	Krebsschere	Stratiotes aloides	2	3		3	x			
Froschlöffelgewächse	Lanzett-Froschlöffel	Alisma lanceolatum	=	-		-	**			
Froschlöffelgewächse	Herzlöffel	Caldesia parnassifolia		1	II, IV	5	xx			
Froschlöffelgewächse	Froschkraut (Schwimmendes)	Luronium natans	3	2+	II, IV	3	xx		1	
Gagelstrauchgewächse	Gagel	Myrica gale	· ·	3	.,,	2	757			
Gänsefußgewächse	Guter Heinrich	Chenopodium bonus-henricus		3		4				
Glockenblumengewächse	Knäuel-Glockenblume	Campanula glomerata		5		- <b>f</b>				
Glockenblumengewächse	Breitblättrige Glockenblume	Campanula giornerata Campanula latifolia					x			
Glockenblumengewächse	Schwarze Teufelskralle	Phyteuma nigrum					^			
Glockenblumengewächse	Ährige Teufelskralle	Phyteuma nigrum Phyteuma spicatum								
Ciockenbidinengewachse	Allinge Teuleiskialle	i nyteuma spicatum								

Liste der als bedeutend genannten Pflanzenarten II			Nennungen	RL	FFH	Verantwortung	BArtSchV	EU-VO/CITES	kartiert (in X NRPen)	Schutzmassnahmen (in X NRPen)
Grasliliengewächse	Astlose Graslilie	Anthericum liliago	2				x			
Grasliliengewächse	Ästige Graslilie	Anthericum ramosum	2				x			
Grasnelkengewächse	(Sand-) Grasnelke	Armeria maritima	2				X		1	1
Hahnenfußgewächse	Gelber Eisenhut	Aconitum lycoctonum					X			
Hahnenfußgewächse	Flammen-Adonisröschen	Adonis flammea		1						
Hahnenfußgewächse	Frühlingsadonisröschen	Adonis vernalis	3	3			X	В		
Hahnenfußgewächse	weißes Buschwindröschen	Anemone nemorosa								
Hahnenfußgewächse	gelbes Buschwindröschen	Anemone ranunculoides								
Hahnenfußgewächse	Sumpf-Dotterblume	Caltha palustris	5						1	
Hahnenfußgewächse	Feldrittersporn/Acker-Rittersporn (Gewöhnlicher)	Consolida regalis	_	3		2				
Hahnenfußgewächse	Leberblümchen	Hepatica nobilis	2				X			1
Hahnenfußgewächse	Brockenanemone	Pulsatilla alpina alba	0	1		4	XX			
Hahnenfußgewächse	Wiesen-Küchenschelle/Wiesen-Kuhschelle	Pulsatilla pratensis	2	2		2	X		1	1
Hahnenfußgewächse Hahnenfußgewächse	Frühlingsküchenschelle Küchenschelle (Gemeine)	Pulsatilla vernalis Pulsatilla vulgaris	4	1 3		3 5	XX X		1	1
	Sturmhutblättriger Hahnenfuß	Ranunculus aconitifolius	4	3		5	X			
Hahnenfußgewächse Hahnenfußgewächse	Scharfer Hahnenfuß	Ranunculus acontinolius Ranunculus acris								
Hahnenfußgewächse	Flutender Hahnenfuß	Ranunculus acris Ranunculus fluitans								
Hahnenfußgewächse	Platanenblättriger Hahnenfuß	Ranunculus nutaris Ranunculus platanifolius								
Hahnenfußgewächse	Ufer-Hahnenfuß	Ranunculus reptans		1		3				
Hahnenfußgewächse	Glänzende Wiesenraute	Thalictrum lucidum		3+		2				
Hahnenfußgewächse	Trollblume	Trollius europaeus	7	3+		2	x			1
Hautfarngewächse	Hautfarn	Hymenophyllum tunbrigense?	•	1		4	xx			
Hautfarngewächse	Prächtiger Dünnfarn	Trichomanes speciosum		·	II, IV	4	XX			
Heidekrautgewächse	Rosmarinheide	Andromeda polifolia	2	3	,	2	AA			
Heidekrautgewächse	Bärentraube (Echte)	Arctostaphylos uva-ursi	2	2		3	x			1
Heidekrautgewächse	Besenheide/Heidekraut	Calluna vulgaris	5	-		· ·	^			2
Heidekrautgewächse	Schneeheide	Erica carnea								
Heidekrautgewächse	Glocken-Heide	Erica tetralix	2							1
Heidekrautgewächse	Sumpf-Porst	Ledum palustre		3+		2	x			
Heidekrautgewächse	Grünblütiges Wintergrün	Pyrola chlorantha		3+		2				
Heidekrautgewächse	Mittleres Wintergrün	Pyrola media		2		3			1	1
Heidekrautgewächse	Kleines Wintergrün	Pyrola minor								
Heidekrautgewächse	Heidelbeere	Vaccinium myrtillus	2							
Heidekrautgewächse	Moosbeere (Echte, Gew.)	Vaccinium oxycoccos	4	3		3				
Heidekrautgewächse	Rauschbeere	Vaccinium uliginosum								
Heidekrautgewächse	Preiselbeere	Vaccinium vitis-idaea	2							
Herzblattgewächse	Sumpf-Herzblatt	Parnassia palustris	2	3+		2	x			
Hyacinthengewächse	Zweiblättriger Blaustern	Scilla bifolia		R			X			
Kardengewächse	Tauben-Skabiose	Scabiosa columbaria								
Kardengewächse	Teufelsabbiß	Succisa pratensis	2							
Kieferngewächse	Weißtanne	Abies alba	6	3		3				
Kieferngewächse	Fichte	Picea abies	2							
Kieferngewächse	Latschenkiefer/Waldkiefer	Pinus sylvestris								
Kieferngewächse	Spirke	Pinus uncinata	2	?		•				
Kleefarngewächse	Pillenfarn	Pilularia globulifera		3+		3				
Korbblütler	Sumpf-Schafgarbe	Achillea ptarmica		0.		2				
Korbblütler	Gewöhnliches Katzenpfötchen Arnika	Antennaria dioica	40	3+ 3	V	4	X		0	6
Korbblütler Korbblütler	Lämmersalat	Arnica montana Arnoseris minima	18 3	2	V	4	Х		3 1	1
Korbblütler	Feld-Beifuß	Artemisia campestris	3	2		4			1	
Korbblütler	Goldhaaraster	Aster linosyris				2				
Korbblütler	Strandaster	Aster tripolium				_				
Korbblütler	Silberdistel	Carlina acaulis	3			2	x			
Korbblütler	Kornblume	Centaurea cyanus	•			-	^			
Korbblütler	Perückenflockenblume	Centaurea cyanus Centaurea pseudophrygia								
Korbblütler	Kratzdistel (Verschiedenblättrige)	Cirsium heterophyllum	3						2	
Korbblütler	Weicher Pippau	Crepis mollis	-	3		5			_	
Korbblütler	Öhrchen-/Geöhrtes Habichtskraut	Hieracium lactucella		3		4			1	
Korbblütler	Arnolds-Habichtskraut	Hieracium wiesbaurianum ssp. arnoldianum		-		•			1	
Korbblütler	Wiesen-Alant	Inula britannica				2				
Korbblütler	Niedrige Schwarzwurzel	Scorzonera humilis		3+		3	x			1
Korbblütler	Kleinblütige Schwarzwurzel	Scorzonera parviflora		2		3				
Korbblütler	Violette Schwarzwurzel	Scorzonera purpurea		2		3	XX			

Liste der als bedeutend genannten Pflanzenarten III		Nennungen	RL	FFH	Verantwortung	BArtSchV	EU-VO/CITES	kartiert (in X NRPen)	Schutzmassnahmen (in X NRPen)	
Kreuzblümchengewächse	Quendelblättrige Kreuzblume	Polygala serpyllifolia		3		3			1	
Kreuzblütler	Brillenschötchen	Biscutella (laevigata laevigata)					X			
Kreuzblütler	Butterkohl	Brassica oleracea var. costata				5				
Kreuzblütler	Wiesen-Schaumkraut	Cardamine pratensis								
Kreuzblütler	Immergrünes Felsenblümchen	Draba aizoides	2				X			
Kreuzblütler	Zwerg-Steppenkresse	Hornungia petraea		2		3				
Kreuzblütler	Kugelschötchen	Kernera saxatilis								
Kreuzblütler	Silberblatt	Lunaria (annua)		N						
Kreuzblütler	Mondviole	Lunaria rediviva					X			
Kreuzblütler	Brunnenkresse	Nasturtium officinale							1	
Kreuzblütler	Österreichische Rauke	Sisymbrium austriacum				3				
Lauchgewächse	Bärlauch	Allium ursinum	2							
Leinblattgewächse	Alpen-Leinblatt	Thesium alpinum		3+		3				
Leinblattgewächse	Vorblattloses Vermeinkraut	Thesium ebracteatum		1	II, IV	2	XX			
Leingewächse	Zwerg-Lein	Radiola linoides	2	2		4			1	2
Liliengewächse	Schachblume	Fritillaria meleagris		2		4	X		1	
Liliengewächse	Türkenbund-Lilie	Lilium martagon	2				X			
Liliengewächse	Moorlilie/Beinbrech	Narthecium ossifragum	3	3		2	X			1
Liliengewächse	Wilde Tulpe	Tulipa sylvestris		3		3	X			
Lippenblütler	Weiße Braunelle	Prunella laciniata		3+		2				
Lippenblütler	Wiesensalbei	Salvia pratensis								
Lippenblütler	Lauch-Gamander	Teucrium scordium		2		3				
Mistelgewächse	Mistel	Viscum album							1	
Moos	Besenmoos	Dicranum viride		3	II					
Moos	Gekieltes Zweiblattmoos	Distichophyllum carinatum		2	II	4-5				
Moos	Krummblatt-Kissenmoos	Grimmia incurva		V						
Moos	Weißmoos	Leucobryum glaucum		V	V		X		1	
Moos	Brunnenlebermoos	Marchantia polymorpha								
Moos	Bruchmoos	Meesia (triquetra)		1						
Narzissengewächse	Märzenbecher	Leucojum vernum	2	3		2	X		1	
Narzissengewächse	Gelbe Narzisse	Narcissus pseudonarcissus		3		2	X		1	
Natternzungengewächse	Mondraute (Echte)	Botrychium lunaria	5	3		2	X			
Natternzungengewächse	Natternzunge	Ophioglossum (vulgatum)	2	3		2				
Nelkengewächse	Karthäusernelke	Dianthus carthusianorum	2				X			
Nelkengewächse	Heidenelke	Dianthus deltoides	4				X			2
Nelkengewächse	Pfingst-Nelke	Dianthus gratianopolitanus	2	3		5	X			
Nelkengewächse	Busch-Nelke (Kahle/Seguier-)	Dianthus seguieri glaber	3	2		4	X			
Nelkengewächse	Prachtnelke	Dianthus superbus	2	3		2	X			
Nelkengewächse	Stein-Nelke	Dianthus sylvestris				2	X			
Nelkengewächse	Kuckuckslichtnelke	Lychnis flos-cuculi								
Nelkengewächse	Aufrechte Weißmiere	Moenchia erecta		2		3				
Nelkengewächse	Lichtnelke	Silene (dioica)								
Nelkengewächse	Pech-Nelke	Silene viscaria						_		
Orchideengewächse	Weißes Waldvögelein	Cephalanthera damasonium					X	В		1
Orchideengewächse	Rotes Waldvöglein	Cephalanthera rubra	2			_	X	В		1
Orchideengewächse	Hohlzüngel	Coeloglossum viride		3+		2	X	В		
Orchideengewächse	Korallenwurz	Corallorrhiza trifida	_	3+		2	X	В	1	
Orchideengewächse	Frauenschuh (Gelber)	Cypripedium calceolus	5	3+	II, IV	2	XX	A		
Orchideengewächse	Fuchs' Knabenkraut	Dactylorhiza fuchsii		_			X	В		
Orchideengewächse	Fleischfarbenes/Steifblättriges Knabenkraut	Dactylorhiza incarnata	3	2		2	x	В		
Orchideengewächse	Strohgelbes Knabenkraut	Dactylorhiza incarnata ochroleuca		2		3	Х	В		1
Orchideengewächse	Geflecktes Knabenkraut	Dactylorhiza maculata (maculata)	11			2	Х	В	3	1
Orchideengewächse	Breitblättriges Knabenkraut	Dactylorhiza majalis	12	-		_	x	В	1	-
Orchideengewächse	Holunder-Knabenkraut	Dactylorhiza sambucina	5	2		3	X	В	1	5
Orchideengewächse	Torfmoos-Knabenkraut	Dactylorhiza sphagnicola		2		4	X	В	,	1
Orchideengewächse	Braunroter Sitter	Epipactis atrorubens				_	X	В	1	
Orchideengewächse	Müllers Stendelwurz	Epipactis muelleri	•			3	X	В	,	
Orchideengewächse	Sumpf-Stendelwurz	Epipactis palustris	3	3+		2	X	В	1	
Orchideengewächse	Kleine Einknolle	Herminium monorchis	2	2	11.157	3	X	В		
Orchideengewächse	Glanzorchis	Liparis loeselii	3	2	II, IV	4	xx	A	,	
Orchideengewächse	Großes Zweiblatt	Listera ovata	2				x	В	1	
Orchideengewächse	Vogelnestwurz	Neottia nidus-avis		0			X	В		
Orchideengewächse	Fliegen-Ragwurz Männliches/Stattliches Knabenkraut	Ophrys insectifera	2	3-		4	X	B B		
Orchideengewächse	warringles/Statulches MidDelikraut	Orchis mascula	2				Х	D		

Liste der als bedeutend genannten Pflanzenarten IV		Nennungen	RL	FFH	Verantwortung	BArtSchV	EU-VO/CITES	kartiert (in X NRPen)	Schutzmassnahmen (in X NRPen)	
Orchideengewächse	Helmknabenkraut	Orchis militaris		3		2	x	В		
Orchideengewächse	Kleines Knabenkraut	Orchis morio	5	2		3	x	В	1	2
Orchideengewächse	Sumpf-Knabenkraut	Orchis palustris		2		3	x	В	1	1
Orchideengewächse	Brand-Knabenkraut	Orchis ustulata	5	2		2	x	В		
Orchideengewächse	Grüne Waldhyazinthe	Platanthera chlorantha		3		3	x	В		
Orchideengewächse	Weiße Höswurz/Weißzüngel	Pseudorchis albida		2		3	x	В		1
Orchideengewächse	Herbst-Drehwurz	Spiranthes spiralis	2	2		3	x	В		
Pilz	Zunderschwamm	Fomes fomentarius								
Pilz	Ästiger Stachelbart	Hericium coralloides		2						
Pilz	Igelstachelbart	Hericium erinaceus	2	2						
Pilz	Steppen-Röteltrichterling	Lepista abdita		2						
Pilz	Buchenschleimrübling	Oudemansiella mucida								
Primelgewächse	Milchweisser Mannschild	Androsace lactea		3			X			
Primelgewächse	Strand-Milchkraut	Glaux maritima								
Primelgewächse	Wasserfeder (Europäische)	Hottonia palustris	3	3-		3	x			
Primelgewächse	Strauß-Gilbweiderich	Lysimachia thyrsiflora		3		2				
Primelgewächse	Mehlprimel	Primula farinosa		3+		2	x			
Primelgewächse	Frühlingsschlüsselblume	Primula veris Syn. Primula officinalis					x			
Primelgewächse	Europäischer Siebenstern	Trientalis europaea								
Rauhblattgewächse	Kleine Wachsblume	Cerinthe minor				3				
Rautengewächse	Diptam	Dictamnus albus	3	3		2	X			
Rispenfarngewächse	Königsfarn	Osmunda regalis	4	3+		2	x		1	
Rosengewächse	Allgäu-Frauenmantel (Endemit)	Alchemilla cleistophylla		1		5				
Rosengewächse	Felsenbirne	Amelanchier ovalis	2							
Rosengewächse	Wald-Geißbart	Aruncus dioicus								
Rosengewächse	Sumpf-Blutauge	Potentilla palustris	2							
Rosengewächse	Schlehe	Prunus spinosa	2							
Rosengewächse	Weinrose/Schottische Zaunrose	Rosa rubiginosa								
Rosengewächse	Großer Wiesenknopf	Sanguisorba officinalis								
Rosengewächse	Eberesche	Sorbus aucuparia								
Rosengewächse	Donau-Mehlbeerbaum	Sorbus danubialis								
Rosengewächse	Speierling	Sorbus domestica	4			3			1	
Rosengewächse	Elsbeere	Sorbus torminalis	4						1	
Sauergräser	Platthalm-Quellried	Blysmus compressus		2		4				
Sauergräser	Gelbsegge	Carex (flava)								
Sauergräser	Zypergras-Segge	Carex bohemica		3		3			1	1
Sauergräser	Davalls Segge/Torf-Segge	Carex davalliana	2	3+		3				
Sauergräser	Zweihäusige Segge	Carex dioica		2		2				
Sauergräser	Heide-Segge	Carex ericetorum		3		2				
Sauergräser	Torfsegge	Carex heleonastes		1		3				
Sauergräser	Fadensegge	Carex lasiocarpa		3+		2				
Sauergräser	Schuppenfrüchtige Gelbsegge	Carex lepidocarpa	2	3		4				
Sauergräser	Wiesensegge	Carex nigra		?		?				
Sauergräser	Schnabel-Segge	Carex rostrata								
Sauergräser	Binsenschneide/Schneidried	Cladium mariscus	2	3+		3				
Sauergräser	Schmalblättriges Wollgras	Eriophorum angustifolium	2							
Sauergräser	Schlankes Wollgras	Eriophorum gracile		1		4				
Sauergräser	Breitblättriges Wollgras	Eriophorum latifolium		3+		3				
Sauergräser	Scheiden-Wollgras	Eriophorum vaginatum	4							
Sauergräser	Braunes Schnabelried	Rhynchospora fusca		2-		3				
Schachtelhalmgewächse	Sumpfschachtelhalm	Equisetum palustre								
Schmetterlingsblütler	Stengelloser Tragant	Astragalus exscapus	2	3		5				
Schmetterlingsblütler	Bärenschote	Astragalus glycyphyllos								
Schmetterlingsblütler	Haar-Ginster	Genista pilosa								1
Schmetterlingsblütler	Erdbeerklee	Trifolium fragiferum								
Schmetterlingsblütler	Blassgelber Klee	Trifolium ochroleucon		3		2				
Schmetterlingsblütler	Brauner Klee	Trifolium spadiceum		2		3				
Schwanenblumengewächse		Butomus umbellatus								
Schwertliliengewächse	Weißer Safran	Crocus vernus		3		2	x			
Seerosengewächse	Glänzende Seerose	Nymphaea candida		2		2	x			
Sonnentaugewächse	Mittlerer Sonnentau	Drosera intermedia		3		2	x			
Sonnentaugewächse	Rundblättriger Sonnentau	Drosera rotundifolia	4	3		2	x			
Spatzenzungengewächse	Seidelbast	Daphne mezereum	2				x			
Stechpalmengewächse	Stechpalme	llex aquifolium					x			

Liste der als bedeutend ge	enannten Pflanzenarten V		Nennungen	RL	FFH	Verantwortung	BArtSchV	EU-VO/CITES	kartiert (in X NRPen)	Schutzmassnahmen (in X NRPen)
Steinbrechgewächse	Sponheimer Steinbrech	Saxifraga rosacea ssp. sponhemica		3		5	x		,	,
Storchschnabelgewächse	Wiesen-Storchschnabel	Geranium pratense								
Storchschnabelgewächse	Waldstorchschnabel	Geranium sylvaticum								
Streifenfarngewächse	Hirschzungenfarn	Asplenium (Phyllitis) scolopendrium	3			2	x			
Streifenfarngewächse	Braungrüner (Serpentin-) Streifenfarn	Asplenium adulterinum	3	2	II, IV	5	x			
Streifenfarngewächse	Serpentin-Streifenfarn (Keilblättriger)	Asplenium cuneifolium	3	2		3	x		2	3
Streifenfarngewächse	Französischer Streifenfarn	Asplenium foreziense					x			
Streifenfarngewächse	Nordischer Streifenfarn	Asplenium septentrionale	2							
Streifenfarngewächse	Braunstieliger Streifenfarn	Asplenium trichomanes								
Streifenfarngewächse	Grünstieliger Streifenfarn	Asplenium viride								
Sumpffarngewächse	Sumpf-Farn	Thelypteris palustris		3		2				
Süßgräser	Felsen-Straußgras	Agrostis rupestris								
Süßgräser	Aufrechte Trespe	Bromus erectus								
Süßgräser	Silbergras	Corynephorus canescens								
Süßgräser	Sandschwingel	Festuca psammophila		3		4				
Süßgräser	Blau-Schillergras	Koeleria glauca		2		2				
Süßgräser	Wimper-Perlgras	Melica ciliata	2							
Süßgräser	Borstgras (Gewöhnliches)	Nardus stricta	5							
Süßgräser	Schilf	Phragmites australis							1	
Süßgräser	Lockerblütiges Rispengras	Poa remota								
Süßgräser	Märkisches Schwingelschilf	Scolochloa marchica								
Süßgräser	Blaugras	Sesleria (albicans)								
Süßgräser	Pfriemen-Gras	Stipa (capillata)		3		3	x			
Süßgräser	Federgras (Grauscheidiges)	Stipa pennata	2	3		2	x			
Süßgräser	Großes Federgras	Stipa pulcherrima		k.A			x			
Ulmengewächse	Berg-Ulme	Ulmus glabra								
Ulmengewächse	Flatterulme	Ulmus laevis	2							
Ulmengewächse	Feldulme	Ulmus minor		3		3				
Veilchengewächse	Waldveilchen	Viola reichenbachiana								
Wassernußgewächse	Wassernuß	Trapa natans		2		3	x		1	
Wegerichgewächse	Strandling	Littorella uniflora	2	2		3				
Windengewächse	Quendelseide	Cuscuta epithymum								1
Wolfsmilchgewächse	Süße Wolfsmilch	Euphorbia dulcis								
Wurmfarngewächse	Straußfarn	Matteuccia struthiopteris		3		2	x			
Wurmfarngewächse	Gelappter Schildfarn	Polystichum aculeatum					x			
Zeitlosengewächse	Herbst-Zeitlose	Colchicum autumnale								
Zistrosengewächse	Zwerg-Sonnenröschen	Fumana procumbens		3+		3				
Zistrosengewächse	Apenninen-Sonnenröschen	Helianthemum apenninum		3		4	x			
Zypressengewächse	Wacholder	Juniperus communis	3							1
-	Zitronenthymian	Thymus × citriodorus								

### Vergleich der Gefährdungssituation deutschlandweit ungefährdeter Tierarten mit der Situation in den Bundesländern

Art	lat. Name						Bund	deslan	d				ungefährdet	Gefährdung im BL
		BW	ву	вв	HE	MV	NI	NW	RP	SH	ST	тн		
Nagelfleck	Aglia tau				k.A									
Alpenstrudelwurm	Crenobia alpina				k.A.									
Moosbeeren-Bläuling	Vacciniina optilete						1							x
Bachforelle	Salmo trutta fario			2			3		2		-	3		x
Bachneunauge	Lampetra planeri	3	1				2	3			2	1		x
Barbe	Barbus barbus										2			X
Bitterling	Rhodeus amarus			1										x
Blessralle	Fulica atra								-				x	
Blindschleiche	Anguis fragilis		V						*					X
Buntspecht	Dendrocopos major										*		x	
Dorngrasmücke	Sylvia communis		-										x	
Eisvogel	Alcedo atthis	V	3/V	3		3		-	2			3		X
Elbe-Biber	Castor fiber albicus			3										X
Erdkröte	Bufo bufo								V		V			X
Faulbaum-Bläuling	Celastrina argiolus	*											x	
Feuersalamander	Salamandra salamandra	3	3					*			3	3		X
Fransenfledermaus	Myotis nattereri				2			3						X
Gartenrotschwanz	Phoenicurus phoenicurus							2						X
Gebirgsstelze	Motacilla cinerea								-				x	
Goldammer	Emberiza citrinella							V	-					X
Grasfrosch	Rana temporaria								V					X
Graureiher	Ardea cinerea			-							-		x	
Grünes Heupferd	Tettigonia viridissima	*											x	
Habicht	Accipiter gentilis			V										X
Höckerschwan	Cygnus olor								-				x	
Hohltaube	Columba oenas	V												X
Kleiber	Sitta europaea								-				x	
Kleine Maräne	Coregonus albula					3								X
Kleiner Abendsegler	Nyctalus leisleri										2			X
Kleiner Feuerfalter	Lycaena phlaeas					-							x	
Kolkrabe	Corvus corax	-											x	

# Vergleich der Gefährdungssituation deutschlandweit ungefährdeter Tierarten mit der Situation in den Bundesländern II

mit der Situation in den Bund	desiandern II						Bund	deslan	d				ungefährdet	Gefährdung im BL
		BW	BY	ВВ	HE	MV	NI	NW	RP	SH	ST	TH		
Kormoran	Phalacrocorax carbo		V											x
Kranich	Grus grus			-			*				-		x	
Mauersegler, baumbr.	Apus apus								-		V			x
Mittelspecht	Dendrocopos medius	V		-		2	*	V	-	3	-			X
Mückenfledermaus	Pipistrellus pygmaeus										G			X
Neuntöter	Lanius collurio		-			3		V	3	3	-	-		X
Plumpschrecke	Isophya kraussii		V											X
Raufußkauz	Aegolius funereus	V	V	-	3		*				-	3		X
Rauhhautfledermaus	Pipistrellus nathusii					R (>1	5 Jah	re)						X
Ringdrossel	Turdus torquatus										1			X
Rothirsch	Cervus elaphus		-		*				-		-	-	x	
Rotmilan	Milvus milvus		2		-	3	2	3	3		3			X
Schwarzkopfmöwe	Larus melanocephalus			R										X
Schwarzmilan	Milvus migrans				V						-			X
Schwarzspecht	Dryocopus martius	-	V		V	-	*	-				-		X
Schwarzstorch	Ciconia nigra		3	3	3		2	3 S	П		3	2		X
Seeadler	Haliaeetus albicilla			-		2	2			3	3			X
Sichelschrecke	Phaneroptera (falcata)							*					x	
Sperbergrasmücke	Sylvia nisoria					3								X
Sperlingskauz	Glaucidium passerinum	-	V				*				R	-		X
Steinbeißer	Cobitis taenia			-									x	
Stiefmütterchen-Perlmuttfalter	Fabriciana niobe		1											X
Teichfledermaus	Myotis dasycneme							1			R			X
Uhu	Bubo bubo	-	3		3		3	V S	0		3	2		X
Waldeidechse	Zootoca vivipara						*						x	
Waldgrille	Nemobius sylvestris			V										X
Wanderfalke	Falco peregrinus	-	3					-	1					X
Wasseramsel	Cinclus cinclus		-						3			-		X
Wasserfledermaus	Myotis daubentonii	3			3			3						X
Weinhähnchen	Oecanthus pellucens							R						x
Westgroppe, Groppe	Cottus gobio			2			2	*			2	2		x
Wiener Sandlaufkäfer	Cylindera arenaria viennensis			-									X	

# Vergleich der Gefährdungssituation deutschlandweit ungefährdeter Tierarten mit der Situation in den Bundesländern III

							Bune	deslan	d				ungefährdet	Gefährdung im BL
		BW	BY	ВВ	HE	MV	NI	NW	RP	SH	ST	TH		
Zwergfledermaus	Pipistrellus pipistrellus				3									x
Zwergschnäpper	Ficedula parva			3		4								X

### Vergleich der Gefährdungssituation deutschlandweit ungefährdeter Pflanzenarten mit der Situation in den Bundesländern

Art	lat. Name					Bui	ndesl	land						ungefährdet	Gefährdung im BL
		BW	ву	ВВ	HE	MV	NI	NW	RP	SA	SH	ST	тн		
Arnolds-Habichtskraut	Hieracium wiesbaurianum ssp. arnoldianum		2												Х
Fuchs' Knabenkraut	Dactylorhiza fuchsii			2											Х
Geflecktes Knabenkraut	Dactylorhiza maculata (maculata)		G		3	1	3	3			2	3			Х
Acker-Wachtelweizen	Melampyrum arvense											2			x
Ährige Teufelskralle	Phyteuma spicatum						*							x	
Aronstab	Arum (maculatum)				*									x	
Ästige Graslilie	Anthericum ramosum		*									*		x	
Astlose Graslilie	Anthericum liliago				3			3							x
Aufrechte Trespe	Bromus erectus								*					x	
Bärenschote	Astragalus glycyphyllos											*		x	
Bärlauch	Allium ursinum						*					*		x	
Bärwurz	Meum athamanticum		3												X
Berg-Ulme	Ulmus glabra												*	x	
Besenheide/Heidekraut	Calluna vulgaris						*	*						x	
Blaugras	Sesleria (albicans)				*									x	
Borstgras (Gewöhnliches)	Nardus stricta		*				*	3							X
Braunroter Sitter	Epipactis atrorubens			V											X
Braunstieliger Streifenfarn	Asplenium trichomanes								*					x	
Breitblättrige Glockenblume	Campanula latifolia		*											х	
Breitblättriges Knabenkraut	Dactylorhiza majalis		3	2	3	3		3	3	2			3		Х
Brillenschötchen	Biscutella (laevigata laevigata)	k.A.													
Brunnenkresse	Nasturtium officinale										3				X
Butterkohl	Brassica oleracea var. costata							k.A.							
Donau-Mehlbeerbaum	Sorbus danubialis		V												Х
Eberesche	Sorbus aucuparia										*			x	
Echtes Tausendgüldenkraut	Centaurium erythraea			3											X
Elsbeere	Sorbus torminalis	*	3								*				Х
Erdbeerklee	Trifolium fragiferum			3											Х
Europäischer Siebenstern	Trientalis europaea			3											Х
Feld-Beifuß	Artemisia campestris							2							X
Felsenbirne	Amelanchier ovalis	*							*					x	
Felsen-Straußgras	Agrostis rupestris		*											Х	

Vergleich der Gefährdungssituati	on deutschlandweit ungefährdeter Pflanzena	arten												ungefährdet	Gefährdung im BL
mit der Situation in den Bundeslä	ndern II					Bu	ndesl	land							
		BW	BY	ВВ	HE	MV	NI	NW	RP	SA	SH	ST	TH		
Fichte	Picea abies	*									2				X
Flatterulme	Ulmus laevis		3								*				x
Flutender Hahnenfuß	Ranunculus fluitans	*												x	
Französischer Ahorn	Acer monspessulanum								*					x	
Französischer Streifenfarn	Asplenium foreziense								*					x	
Frühlingsschlüsselblume	Primula veris Syn. Primula officinalis								*					x	
Gamsbartbinse	Juncus trifidus		2												X
Gelappter Schildfarn	Polystichum aculeatum	*												x	
Gelber Eisenhut	Aconitum lycoctonum						k.A.								
gelbes Buschwindröschen	Anemone ranunculoides				*									X	
Gelbsegge	Carex (flava)					2									X
Glocken-Heide	Erica tetralix						*							X	
Goldhaaraster	Aster linosyris			3											Х
Grasnelke, Sand-	Armeria maritima		k.A	k.A.											
Großer Wiesenknopf	Sanguisorba officinalis										3				X
Großes Zweiblatt	Listera ovata			3											X
Grünstieliger Streifenfarn	Asplenium viride												V		Х
Haar-Ginster	Genista pilosa							3							X
Hainbuche	Carpinus betulus							*	*					x	
Hain-Wachtelweizen	Melampyrum nemorosum						3								X
Heidelbeere	Vaccinium myrtillus	*									*			x	
Heidenelke	Dianthus deltoides			3	V		3	3							X
Herbst-Zeitlose	Colchicum autumnale						3								X
Hirschzungenfarn	Asplenium (Phyllitis) scolopendrium								*					x	
Hohler Lerchensporn	Corydalis cava							*			*			x	
Immergrünes Felsenblümchen	Draba aizoides	3	*												X
Karthäusernelke	Dianthus carthusianorum		*	3											X
Kleine Wachsblume	Cerinthe minor		3												X
Kleines Wintergrün	Pyrola minor											*		x	
Knäuel-Glockenblume	Campanula glomerata											3			x
Kopfiges Tausendgüldenkraut	Centaurium capitatum			3											x
Kornblume	Centaurea cyanus	*												х	
Kratzdistel (Verschiedenblättrige)	Cirsium heterophyllum			1								1			x
	· ·														

Vergleich der Gefährdungssituation	on deutschlandweit ungefährdeter Pflanzena	rten												ungefährdet	Gefährdung im BL
mit der Situation in den Bundeslär	ndern III					Bui	ndesl	and							
		BW	BY	ВВ	HE	MV	NI	NW	RP	SA	SH	ST	TH		
Kuckuckslichtnelke	Lychnis flos-cuculi											*		x	
Kugelschötchen	Kernera saxatilis	3													Х
Lanzett-Froschlöffel	Alisma lanceolatum			2											X
Latschenkiefer/Waldkiefer	Pinus sylvestris	*												x	
Leberblümchen	Hepatica nobilis							*			2				X
Lichtnelke	Silene (dioica)				*									x	
Lockerblütiges Rispengras	Poa remota			1											X
Männliches/Stattliches Knabenkraut	Orchis mascula		3		V										X
Mistel	Viscum album								*					x	
Mondviole	Lunaria rediviva							*						x	
Moorbirke	Betula pubescens								*					x	
Müllers Stendelwurz	Epipactis muelleri	V													X
Nordischer Streifenfarn	Asplenium septentrionale							3	*						X
Österreichische Rauke	Sisymbrium austriacum	V													X
Pech-Nelke	Silene viscaria		3												X
Perückenflockenblume	Centaurea pseudophrygia		*											x	
Platanenblättriger Hahnenfuß	Ranunculus platanifolius		*											x	
Prächtiger Dünnfarn	Trichomanes speciosum								*					x	
Preiselbeere	Vaccinium vitis-idaea							3				3			X
Quendelseide	Cuscuta epithymum						2								X
Rauschbeere	Vaccinium uliginosum		*											x	
Rotbuche	Fagus sylvatica				*		*	*				*	*	x	
Rotes Waldvöglein	Cephalanthera rubra	2	*												X
Scharfer Hahnenfuß	Ranunculus acris											Ν		x	
Scheiden-Wollgras	Eriophorum vaginatum						*	3		3		3	3		X
Schilf	Phragmites australis										*	*		x	
Schlehe	Prunus spinosa							*			*			x	
Schmalblättriges Wollgras	Eriophorum angustifolium						*	3							X
Schnabel-Segge	Carex rostrata						*							x	
Schneeheide	Erica carnea		*											x	
Schwanenblume	Butomus umbellatus											*		x	
Schwarze Teufelskralle	Phyteuma nigrum		3												X
Schwarz-Erle	Alnus glutinosa						*						*	Х	

Vergleich der Gefährdungssituati	on deutschlandweit ungefährdeter Pflanzena	rten												ungefährdet	Gefährdung im BL
mit der Situation in den Bundeslä	ndern IV					Bur	ndesl	and							
		BW	BY	ВВ	HE	MV	NI	NW	RP	SA	SH	ST	TH		
Seidelbast	Daphne mezereum						*	*						x	
Sichelblättriges Hasenohr	Bupleurum falcatum							R							Х
Silberdistel	Carlina acaulis		V												Х
Silbergras	Corynephorus canescens					*								x	
Speierling	Sorbus domestica	V	*												Х
Sprossender Bärlapp	Lycopodium annotinum			3				3							х
Stechpalme	llex aquifolium							*						x	
Stein-Nelke	Dianthus sylvestris		3												Х
Strandaster	Aster tripolium					3									Х
Strand-Milchkraut	Glaux maritima			1											X
Sturmhutblättriger Hahnenfuß	Ranunculus aconitifolius							*						x	
Sumpf-Blutauge	Potentilla palustris			3					*						х
Sumpf-Dotterblume	Caltha palustris				*			V			*	*			X
Sumpfschachtelhalm	Equisetum palustre					*						2		х	.,
Sumpf-Schafgarbe	Achillea ptarmica			V								3			X
Süße Wolfsmilch	Euphorbia dulcis			v 1											X
Tannenbärlapp	Huperzia selago			'			*								X
Tauben-Skabiose	Scabiosa columbaria							0				•		х	
Teufelsabbiß	Succisa pratensis							3		3		3			X
Traubeneiche	Quercus petraea				*									X	
Türkenbund-Lilie	Lilium martagon		•									^		X	
Vogelnestwurz	Neottia nidus-avis					*	_							X	
Wacholder	Juniperus communis		*		*		3								X
Wald-Geißbart	Aruncus dioicus	*												X	
Waldstorchschnabel	Geranium sylvaticum							*						X	
Waldveilchen	Viola reichenbachiana				*									X	
Weinrose/Schottische Zaunrose	Rosa rubiginosa		*											X	
weißes Buschwindröschen	Anemone nemorosa				*									x	
Weißes Waldvögelein	Cephalanthera damasonium							*						x	
Wiesen-Alant	Inula britannica											3			X
Wiesensalbei	Salvia pratensis		*											x	
Wiesen-Schaumkraut	Cardamine pratensis											3			X
Wiesen-Storchschnabel	Geranium pratense							*						x	
Wimper-Perlgras	Melica ciliata							R				*			Х

# Schutzstatus von Tierarten, für die die Naturparke Maßnahmen durchführen

Art	lat. Name	Nennungen	RL Bund	RL Land	FFH/Vogelschutz	Verantw.	BArtSchV CITES	kartiert	Schutzmaßnahmen
Apollofalter	Parnassius apollo	3	1		IV	!!		2	
Arktische Smaragdlibelle	Somatochlora arctica		2					1	1
Äskulapnatter	Zamenis longissimus	2	2		IV	(!)	X	1	1
Auerhuhn	Tetrao urogallus	6	1		1, 2.2, 3.2	( )	XX	2	4
Bachforelle	Salmo trutta fario	5		2/3	, ,			1	1
Bachmuschel/Kleine Flussmuschel	Unio crassus	4	1		II, IV			1	
Bechsteinfledermaus	Myotis bechsteinii	11	2		II, IV	!		4	1
Bekassine	Gallinago gallinago	6	1		2.1, 3.2		XX	1	
Biber	Castor fiber	14	V		II, IV			8	5
Birkhuhn	Lyrurus tetrix	4	2		•		XX	1	3
Bitterling	Rhodeus amarus			1	II.			1	
Blauflügelige Ödlandschrecke	Oedipoda caerulescens		3				Х	1	
Blessralle	Fulica atra				2.1, 3.2			1	
Blindschleiche	Anguis fragilis			V/*	, -		X	1	
Brachpieper	Anthus campestris	2	1		1		XX		1
Braunkehlchen	Saxicola rubetra	10	3				7.0.	1	1
Dickbauchmuschel		. •	· ·					•	1
Dukatenfalter, Dukatenfeuerfalter	Lycaena virgaureae	6	2-3				X	1	•
Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling	Maculinea nausithous	6	3		II, IV		X	3	3
Eisvogel	Alcedo atthis	14	•	2 - V	1	!!	XX	1	1
Elbe-Biber	Castor fiber albicus	• •		3	·		700	•	1
Enzian-Ameisenbläuling	Maculinea (alcon)		2	Ü			Х		1
Erdkröte	Bufo bufo		_	V			X	1	•
Eremit	Osmoderma eremita	11	2	•	II*, IV		~	3	
Feuersalamander	Salamandra salamandra	8	_	3/*	,	1	Х	3	2
Fischadler	Pandion haliaetus	5	3	O/	1	!!	Α	6	3
Fischotter	Lutra lutra	19	3		II, IV	ï		10	7
Flussperlmuschel	Margaritifera margaritifera	7	1		II, V	·	XX	. •	5
Flußseeschwalbe	Sterna hirundo	·	2		1		XX	1	· ·
Gartenrotschwanz	Phoenicurus phoenicurus		_	2	·		700	•	1
Gebänderte Prachtlibelle	Calopteryx splendens	3	V	-				1	,
Gebirgsstelze	Motacilla cinerea	Ü	•					1	
Gem. Keiljungfer	Gomphus vulgatissimus	3	2					1	
Goldammer	Emberiza citrinella	2	_	V				1	
Gr. Moosjungfer	Leucorrhinia pectoralis	2	2	•	II, IV			1	1
Grasfrosch	Rana temporaria	-	_	V	V.			1	,
Graues Langohr	Plecotus austriacus		2	•	IV			1	
Graureiher	Ardea cinerea	2	_		• •			1	
Große Rohrdommel	Botaurus stellaris	3	2		1		XX	2	
Großer Brachvogel	Numenius arquata	3	1		2.2		XX	_	1
Großer Feuerfalter	Lycaena dispar	4	2		II. IV		X	1	,
Großes Mausohr	Myotis myotis	5	V		II, IV	!	Α	1	1
Habicht	Accipiter gentilis	Ü	•	V	1	•		1	,
Haselhuhn	Bonasa bonasia	4	2	•	1			1	1
Heidelerche	Lullula arborea	5	V		1		XX	1	3
Heldbock/ Gr. Eichenbock	Cerambyx cerdo	3	1		II, IV		AA	1	3
Helm-Azurjungfer	Coenagrion mercuriale	3	1		11, 1 V			1	
Hirschkäfer	Lucanus cervus	8	2		II			2	1
Impontator	Lucarius corvus	U	2		11			2	I

# Schutzstatus von Tierarten, für die die Naturparke Maßnahmen durchführen II

Schutzstatus von Tierarten, für die die Naturpark	e wasnanmen durchfuhren ii	Nonnungan	DI Dund	DI Land	FFH/Vogelschutz	Vorantw	DArtSoh\/	CITES kart	iert Schutzmaßnahmen
Höckerschwan	Cygnus olor	Nemiungen	KL Bullu	KL Lanu	rrn/vogeischutz	verantw.	BAILSCIIV	CITES Kart	iert Schutzmaßhammen
Hornisse	Vespa crabro						v	1	
Kammmolch	Triturus cristatus	10	V		II, IV		X	2	1
Kamminoidh Kiebitz	Vanellus vanellus	4	v 2		2.2	! !!	X	4	
		4	2		2.2	!!	XX	1	1
Kleiber	Sitta europaea			2	11.7			1	4
Kleiner Abendsegler	Nyctalus leisleri	2	2	2	IV		.,	1	1
Knoblauchkröte	Pelobates fuscus	2	3		IV 1		Х	1	0
Kranich	Grus grus	7	0		1			3	3
Kreuzenzian-Ameisenbläuling	Maculinea rebeli	0	2			!	X	1	-
Kreuzotter	Vipera berus	9	2		D./		X	4	5
Laubfrosch	Hyla arborea	3	3		IV		Х	1	1
Luchs	Lynx lynx	8	2		II, IV			1	2
Mauereidechse	Podarcis muralis		V		IV		x	1	
Mauersegler, baumbr.	Apus apus			V				1	
Mehlschwalbe	Delichon urbica	•	V			!!		1	
Mittelspecht	Dendrocopos medius	9		2 - *	1	!!	XX	1	
Moorfrosch	Rana arvalis	5	3		IV	(!)	X		1
Moosbeeren-Bläuling	Vacciniina optilete			1					1
Moosbeeren-Scheckenfalter	Boloria aquilonaris		2				X		1
Mopsfledermaus	Barbastella barbastellus	9	2		II, IV	!		1	
Mückenfledermaus	Pipistrellus pygmaeus			G	IV			1	
Neuntöter	Lanius collurio	12		3/V	1			2	1
Ortolan	Emberiza hortulana	3	3		1		XX	1	1
Plumpschrecke	Isophya kraussii			V		!!		1	
Raubwürger	Lanius excubitor	7	2				XX		3
Rauchschwalbe	Hirundo rustica		V			!!		1	
Raufußkauz	Aegolius funereus	9		3 - *	1			1	
Rauhhautfledermaus	Pipistrellus nathusii			R	IV			1	
Rebhuhn	Perdix perdix	2	2		1, 2.1, 2.2, 3.1	!!			1
Rotbauchunke	Bombina bombina	8	2		II, IV		X	1	4
Rote Röhrenspinne	Eresus cinnaberinus	2	2				X		1
Rotflügelige Ödlandschrecke	Oedipoda germanica	2	1				X	1	2
Rotflügelige Schnarrschrecke	Psophus stridulus	3	2				X	1	1
Rotmilan	Milvus milvus	17		2/3	1	!!		2	
Schlammpeitzger	Misgurnus fossilis	2	2		II			1	
Schlingnatter/Glattnatter	Coronella austriaca	10	3		IV		X		1
Schmalbindiger Breitflügeltauchkäfer	Graphoderus bilineatus		1		II, IV			1	
Schreiadler	Aquila pomarina	3	1		1			1	1
Schwarzkehlchen	Saxicola rubicola		V						1
Schwarzspecht	Dryocopus martius	14		V/*	1		XX	1	4
Schwarzstorch	Ciconia nigra	27		2/3	1	!!		6	6
Seeadler	Haliaeetus albicilla	10		2/3	1	!!		7	2
Segelfalter	Iphiclides podalirius	2	2				x	1	
Skabiosen-Scheckenfalter/Goldener Scheckenfalter	Euphydryas aurinia	3	2		II	!	x		1
Smaragdeidechse, Westliche	Lacerta bilineata	2	2		•	(!)	XX	1	•
Sperlingskauz	Glaucidium passerinum	6		R - *	1	\·/		2	
Steinkrebs	Austropotamobius torrentium	-	2		II*, V		Х	_	1
Steinschmätzer	Oenanthe oenanthe		1		, -				1
Sumpfschrecke	Stethophyma grossum	4	2					2	1
Teichfledermaus	Myotis dasycneme	2	_	1/R	II, IV	!		1	
	, 5.00 000, 001110	_		.,	, . •	•		•	

# Schutzstatus von Tierarten, für die die Naturparke Maßnahmen durchführen III

		Nennungen	RL Bund	RL Land	FFH/Vogelschutz	Verantw.	BArtSchV	CITES	kartiert	Schutzmaßnahmen
Teichralle	Gallinula chloropus		V		2.2	!!	XX		1	
Trauermantel	Nymphalis antiopa	2	V				X		1	
Uhu	Bubo bubo	19		0 - V	1				4	1
Violetter Feuerfalter	Lycaena alciphron		2							1
Waldschnepfe	Scolopax rusticola		V		2.1, 3					1
Wanderfalke	Falco peregrinus	7		1/3	1	!!			2	1
Warzenbeißer	Decticus verrucivorus	2	3						1	1
Wasseramsel	Cinclus cinclus	5		3					1	2
Weißstorch	Ciconia ciconia	8	3		1	!!	XX		5	4
Wendehals	Jynx torquilla	4	2				XX		2	1
Wespenbussard	Pernis apivorus		V		1					1
Wiedehopf	Upupa epops	4	2				XX		2	1
Wiesenweihe	Circus pygargus		2		1				1	
Wildkatze	Felis silvestris	16	3		IV	!			2	2
Wolf	Canis Iupus		1		II*, IV					1
Würfelnatter	Natrix tessellata	2	1		IV		X		1	1
Zauneidechse	Lacerta agilis	7	V		IV		X		1	2
Ziegenmelker	Caprimulgus europaeus	8	3		1		XX		1	4
Zierliche Moosjungfer	Leucorrhinia caudalis		1		IV				1	

# Schutzstatus von Pflanzenarten, für die die Naturparke Maßnahmen durchführen

Art	lat. Name	Nennungen	RL Bund	RL Land	FFH	Verantw.	BArtSchV	EU-VO/CITES	kartiert	Schutzmassnahmen
Kratzdistel (Verschiedenblättrige)	Cirsium heterophyllum	3		1					2	
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	Armeria maritima	2					x		1	1
	Arnica montana	18	3		V	4	x		3	6
Arnolds-Habichtskraut	Hieracium wiesbaurianum ssp. arnoldianum			2					1	
Bärentraube (Echte)	Arctostaphylos uva-ursi	2	2			3	x			1
	Calluna vulgaris	5								2
Braunroter Sitter	Epipactis atrorubens			V			x	В	1	
Breitblättriges Knabenkraut	Dactylorhiza majalis	12		2/3			x	В	1	
	Nasturtium officinale			3					1	
Echtes Tausendgüldenkraut	Centaurium erythraea			3			X		1	
Elsbeere	Sorbus torminalis	4		3/*					1	
Fadenenzian	Cicendia filiformis		1			4				1
Froschkraut (Schwimmendes)	Luronium natans	3	2+		II, IV	3	XX		1	
Frühlingsküchenschelle	Pulsatilla vernalis		1			3	xx		1	1
Geflecktes Knabenkraut	Dactylorhiza maculata (maculata)	11		1 - G		2	X	В	3	1
	Narcissus pseudonarcissus		3			2	x		1	
	Erica tetralix	2								1
Großes Zweiblatt	Listera ovata	2		3			X	В	1	
Haar-Ginster	Genista pilosa			3						1
Heidenelke	Dianthus deltoides	4		3/V			X			2
Holunder-Knabenkraut	Dactylorhiza sambucina	5	2			3	X	В	1	5
Kammwachtelweizen	Melampyrum cristatum		3			2				1
	Lycopodium clavatum	4	3		V	2	X		1	
Kleines Knabenkraut	Orchis morio	5	2			3	X	В	1	2
Königsfarn	Osmunda regalis	4	3+			2	X		1	
Korallenwurz	Corallorrhiza trifida		3+			2	X	В	1	
Krustenrotalge	Hildenbrandia rivularis		3						1	
Lämmersalat	Arnoseris minima	3	2			4			1	1
Leberblümchen	Hepatica nobilis	2		2/*			X			1
Lungen-Enzian	Gentiana pneumonanthe	6	3+			2	X		1	2
Märzenbecher	Leucojum vernum	2	3			2	X		1	
Mistel	Viscum album								1	
Mittleres Wintergrün	Pyrola media		2			3			1	1
Moorlilie/Beinbrech	Narthecium ossifragum	3	3			2	X			1
Niedrige Schwarzwurzel	Scorzonera humilis		3+			3	x			1
Öhrchen-/Geöhrtes Habichtskraut	Hieracium lactucella		3			4			1	
Quendelblättrige Kreuzblume	Polygala serpyllifolia		3			3			1	
Quendelseide	Cuscuta epithymum			2						1
Rotes Waldvöglein	Cephalanthera rubra	2		2/*			x	В		1
Schachblume	Fritillaria meleagris		2			4	x		1	
Schilf	Phragmites australis								1	
Serpentin-Streifenfarn (Keilblättriger)	Asplenium cuneifolium	3	2			3	x		2	3
Speierling	Sorbus domestica	4		V/*		3			1	
Sprossender Bärlapp	Lycopodium annotinum	2		3	V		X			1
Strohgelbes Knabenkraut	Dactylorhiza incarnata ochroleuca		2			3	Х	В		1
Sumpf-Dotterblume	Caltha palustris	5		V/*					1	
Sumpf-Knabenkraut	Orchis palustris		2			3	Х	В	1	1
Sumpf-Stendelwurz		3	3+			2				

# Schutzstatus von Pflanzenarten, für die die Naturparke Maßnahmen durchführen II

		Nennungen	RL Bund	RL Land	FFH	Verantw.	BArtSchV	<b>EU-VO/CITES</b>	kartiert	Schutzmassnahmen
Torfmoos-Knabenkraut	Dactylorhiza sphagnicola		2			4	X	В		1
Trollblume	Trollius europaeus	7	3+			2	X			1
Wacholder	Juniperus communis	3		3/*						1
Wassernuß	Trapa natans		2			3	X		1	
Weiße Höswurz/Weißzüngel	Pseudorchis albida		2			3	X	В		1
Weißes Waldvögelein	Cephalanthera damasonium						X	В		1
Weißmoos	Leucobryum glaucum		V		V		X		1	
Zwerg-Lein	Radiola linoides	2	2			4			1	2
Zypergras-Segge	Carex bohemica		3			3			1	1
Zypressen-Flachbärlapp	Diphasiastrum tristachyum		2		V	3	X			1

# Vergleich der gemeldeten Schutzgebietsanteile deutschlandweit

# **Bundesrepublik Deutschland**

Schutzgebietskategorie	Anteil Landesfläche [%]	ha insgesamt	
LSG	29,9	10.683.498	
NSG	3,3	1.194.227	
Nationalpark	0,54	194.304	(ohne Nord- u. Ostsee)
Biospärenreservat	2,8	991.681	(ohne Nord- u. Ostsee)
FFH-Gebiete	9,3	3.313.066	(ohne Wasserflächen)
EU-Vogelschutzgebiete	9,4	3.361.707	(ohne Wasserflächen)
Feuchtgebiete internat. Bedeutung	2,3	841.000	
Naturwaldreservate	0,088	31.246	Anteil an der Waldfläche: 0,28%
Naturparke	23,9	8.521.930	

Quelle: BfN, Daten zur Natur 2008

# Naturparke

Schutzgebietskategorie	Durchschnitt NRP [% Fläche]	ha insgesamt	Anteil an Gesamtfläche [%]
LSG	59,5	3.214.592	30,09
NSG	7,2	243.660	20,4
Nationalpark		14.624,00	7,53
Biospärenreservat		74.000	7,46
FFH-Gebiete	15,72	696.386,58	21,02
EU-Vogelschutzgebiete	20,57	568.045,94	16,9
Feuchtgebiete internat. Bedeutung	6,11	14.019	1,67
Naturwaldreservate	0,55	16.294,12	52,15

#### Vergleich der gemeldeten Schutzgebietsanteile nach Bundesländern

Baden-Württemberg	35.800 km²			0.4	D 1 1 14 NDD 104 E1" 1	
100	% Landesfläche	ha	ha NRP	% ges.	Durchschnitt NRPe [% Fläche	Anmerkung
LSG	22,5	805.977	180.443,15	22,39%	30,28	
NSG	2,4	84.207	12.143,87	14,42%	1,68	
Nationalpark						
Biospärenreservat						
Naturparke	29,7	1.060.695				
FFH-Gebiete	11,6	414.009 (terr. Anteile)	82.388,75	19,90%	18,71	
EU-Vogelschutzgebiete	4,9	174.495 (terr. Anteile)	76.546,75	43,87%	16,15	
Feuchtgebiete internat. Bedeutung	0,03	1.077				
Naturwaldreservate	0,49	6.693 Anteil an der Waldfläche!	5.541,04	82,79%	0,56	
	0,19	Anteil an der Landesfläche!				
Bayern	70.600 km²					
	% Landesfläche	ha	ha NRP	% ges.		
LSG	29,2	2.063.164	1.415.085	68,59%	59,3	(Bergstrasse-Odenwald 50%)
NSG	2,2	158.185	17.780,60	11,24%	1,24	(Bergstrasse-Odenwald 50%)
Nationalpark	0,64	45.021	55,55	,	.,	(201gonadda Gadiniaid Go70)
Biospärenreservat	1,54	108.356 (Rhön 1/3)	74.000	68,29%		
Naturparke	30,4	2.146.365	7 1.000	00,2070		
FFH-Gebiete	9,2	645.420	216.181	33,49%	12,31	(Bergstrasse-Odenwald 50%)
EU-Vogelschutzgebiete	7,7	545.179	33.673.50	6.18%	3,22	(Bergstrasse-Oderwald 50%)
Feuchtgebiete internat. Bedeutung	0,45	32.037	2383,5	7,44%	1	(Bergstrasse-Odenwald 50%)
Naturwaldreservate	0,43	6.661 Anteil an der Waldfläche!	2.112	31,71%	0,23	(Bergstrasse-Odenwald 50%)
Naturwalureservate	0,09	Anteil an der Landesfläche!	2.112	31,7170	0,23	(Dergstrasse-Oderiwald 30%)
	,					
Brandenburg	29.500 km <sup>2</sup>					
	% Landesfläche	ha	ha NRP	% ges.		
LSG	38,7	1.139.993	315.002	27,63%	69,84	Barnim komplett
NSG	7	206.989	62.370	30,13%	13,96	Barnim komplett
Nationalpark	0,35	10.418				•
Biospärenreservat	7,86	231.876 (Flusslandsch. Elbe 1/5)				
Naturparke	24,1	711.627				
FFH-Gebiete	11,3	333.106	94.167,00	28,27%	23,64	Barnim komplett
EU-Vogelschutzgebiete	22	648.431	121.768,00	18,78%	38,68	Barnim komplett
Feuchtgebiete internat. Bedeutung	0,37	10.920 (1/2 Niederung Untere Havel)	5.588	51,17%	8,9	
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	2,21	(		,,	-,-	Totalreservate müßten in Brandenburg mehr sein; 600
						ha evtl. Naturwaldzellen (eher wissenschaftl.
Naturwaldreservate	0,06	604 Anteil an der Waldfläche!	803	132,95%	1,7	genutzt)?
	0,02	Anteil an der Landesfläche!		,	,,	34
Hannen	21.100 km²					
Hessen		b	L- NDD	0/		
	% Landesfläche	ha	ha NRP	% ges.		
LSG	43,6	921.138 abgeschafft!!!	102.441	11,12%	20,15	(Bergstrasse-Odenwald 50%)
NSG	1,8	38.463	13.047	33,92%	2,17	(Bergstrasse-Odenwald 50%)
Nationalpark	0,27	5.724	5.724,00	100,00%		
Biospärenreservat	2,92	61.646 (Rhön 1/3)				
Naturparke	31,3	660.179				
FFH-Gebiete	9,9	209.020	36.983,15	17,69%	8,54	(Bergstrasse-Odenwald 50%)
EU-Vogelschutzgebiete	14,7	311.097	79.547,50	25,57%	36,1	(Bergstrasse-Odenwald 50%)
Feuchtgebiete internat. Bedeutung	0,01	238 (1/2 Rhein zw. Eltville u. Bingen)				(Bergstrasse-Odenwald nicht gezählt)
Naturwaldreservate	0,15	1.228 Anteil an der Waldfläche!	347	28,27%	0,13	(Bergstrasse-Odenwald 50%)
	0,06	Anteil an der Landesfläche!				

#### Vergleich der gemeldeten Schutzgebietsanteile nach Bundesländern II

Mecklenburg-Vorpommern	23.200 km²				
3 1 7	% Landesfläche	ha	ha NRP	% ges.	
LSG	30,2	700.580	113.842	16,25%	67
NSG	3	70.334	16.651	23,67%	10,38
Nationalpark	2,04	47.422 (ohne Wasserflächen)			,
Biospärenreservat	4,73	109.623 (Flusslandsch. Elbe 1/5)			
Naturparke	15,4	356.232			
FFH-Gebiete	12,4	287.306 (terr. Anteile)	39.968,00	13,91%	24,15
EU-Vogelschutzgebiete	12,5	290.602 (terr. Anteile)	77.688,00	26,73%	48,63
Feuchtgebiete internat. Bedeutung	1,4	32.515	840	2,58%	2,3
Naturwaldreservate	0,26	1.308 Anteil an der Waldfläche!	230	17,58%	0,35
	0,06	Anteil an der Landesfläche!		,	2,22
Niedersachsen	47.600 km²				
Moder Sacricen	% Landesfläche	ha	ha NRP	% ges.	
LSG	20,3	967.715	215.828	22,30%	54,65
NSG	3,2	154.569	44.148	28,56%	11,57
Nationalpark	0,74	35.152 (Harz 50:50)	44.140	20,5070	11,57
Biospärenreservat	6,2	295.223 (Flusslandsch. Elbe 1/5)			
Naturparke	19,6	930.765			
FFH-Gebiete	6,9	326.323 (terr. Anteile)	56.914	17,44%	12,33
EU-Vogelschutzgebiete	6,1	288.776 (terr. Anteile)	36.559	12,66%	13,12
Feuchtgebiete internat. Bedeutung	2,77	131.660 (ohne Wattenmeer)	2.100	1,60%	15,12
Naturwaldreservate	0,44	4.469 Anteil an der Waldfläche!	1.568	35,09%	0,69
rvatui walui eservate	0,09	Anteil an der Landesfläche!	1.500	33,0970	0,09
Nordrhein-Westfalen	34.100 km²				
Nordi Helli-Westialeli	% Landesfläche	ha	ha NRP	% ges.	
LSG	% Landeshache 45,7	1.556.652	200.868	12,90%	64
NSG	45,7 6,6	224.700	31.652	14,09%	18,6
Nationalpark	0,31	10.700	31.032	14,09%	10,0
Biospärenreservat	0,31	10.700			
Naturparke	29,4	1.002.584			
FFH-Gebiete	5,4 5,4	184.606	28.613.00	15,50%	17,78
EU-Vogelschutzgebiete	4,5	153.191	12.500,00	8,16%	7,5
Feuchtgebiete internat. Bedeutung	0,79	26.833	12.500,00	0,10%	7,5
Naturwaldreservate	0,79	1.669 Anteil an der Waldfläche!	78	4,67%	0,03
Natui walui esei vate	0,05	Anteil an der Landesfläche!	70	4,07 /6	0,03
Rheinland-Pfalz	19.900 km²				
	% Landesfläche	ha	ha NRP	% ges.	
LSG	27.8	551.455	103.175	18,71%	80,03
NSG	1,9	37.360	2.195	5,88%	1,51
Nationalpark	•			,	,
Biospärenreservat	8,94	177.842			
Naturparke	25,1	499.110			
FFH-Gebiete	12,6	249.226	30.192,25	12,11%	13,7
EU-Vogelschutzgebiete	8,4	165.660	11.247,78	6,79%	8,71
Feuchtgebiete internat. Bedeutung	0,01	238 (1/2 Rhein zw. Eltville u. Bingen)		-,	-,
Naturwaldreservate	0,25	2.082 Anteil an der Waldfläche!	198	9,51%	0,15
	0,11	Anteil an der Landesfläche!		-,	-, -

alle Angaben ohne NRP Harz, da nur Angaben für Sachsen-Anhalt gemacht wurden!

#### Vergleich der gemeldeten Schutzgebietsanteile nach Bundesländern III

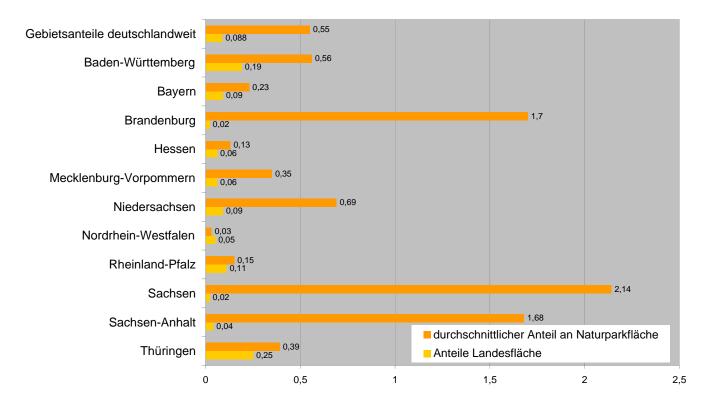
Sachsen	18.400 km²					
Gaoilean	% Landesfläche	ha	ha NRP	% ges.		
LSG	29,4	541.312	29.813	5,51%	79,2	
NSG	29,4	49.721	4.111	8,27%	10,92	
	,		4.111	8,27%	10,92	
Nationalpark	0,51	9.350				
Biospärenreservat	1,64	30.102				
Naturparke	10,2	188.257				
FFH-Gebiete	9,2	168.661	6.548,00	3,88%	17,4	
EU-Vogelschutzgebiete	13,5	248.965	4.675,00	1,88%	6,21	50 % der Angabe im Fragebogen
Feuchtgebiete internat. Bedeutung						
Naturwaldreservate*	0,06	303 Anteil an der Waldfläche!	805	265,51%	2,14	
	0,02	Anteil an der Landesfläche!				
Sachsen-Anhalt	20.400 km²					
Sachsen-Annait				0/		
	% Landesfläche	ha	ha NRP	% ges.		
LSG	32,7	668.137	318.957	47,74%	71,64	
NSG	3	61.907	27.743	44,81%	8,74	
Nationalpark	0,61	12.380 (Harz 50:50)	8.900	71,89%		
Biospärenreservat	2,71	55.223 (Flusslandsch. Elbe 1/5)				
Naturparke	20,9	428.239				
FFH-Gebiete	8,8	179.525	59.215,40	32,98%	10,86	
EU-Vogelschutzgebiete	8,4	170.612	57.132,00	33,49%	20,78	
Feuchtgebiete internat. Bedeutung	0,68	13.792 (je 1/2 Niederung Untere Havel; Helmestausee)	011102,00	00, 1070	20,10	
r odoringobioto intorriati. Dodoutarig	0,00	10.702 (jo 1/2 Moderang Ontoro Havol, Holmooladooo)				(Dübener Heide rausgerechnet, da Angabe zu NWR
Naturwaldreservate*	0,15	727 Anteil an der Waldfläche!	4.288	589,82%	1,68	nur für Sachsen)
riaia. Walai 500. Vato	5,.5	727 7 titoli dil dol Tralandono.	200	000,0270	1,00	3.400 ha von Fr. Linke NRP Harz bestätigt! Evtl.
	0,04	Anteil an der Landesfläche!				Definitionsdifferenzen
	-,-					
Schleswig-Holstein	15.800 km <sup>2</sup>					
	% Landesfläche	ha	ha NRP	% ges.		
LSG	16,5	260.163	22.598	8,69%	30	
NSG	2,9	45.666	1.657,22	3,63%	2,2	
Nationalpark	0.64	10.155 (ohne Wasserflächen)	,	-,	,	
Biospärenreservat	31,54	498.323 (inkl. Wattenmeer)				
Naturparke	12,5	196.000				
FFH-Gebiete	7,2	113.608 (terr. Anteile)	11.675,84	10,28%	15,5	
EU-Vogelschutzgebiete	6,1	95.831 (terr. Anteile)	7.457,47	7,78%	9,9	
5 5	0,1	(299.000 ha Wattenmeer)	7.457,47	1,1070	9,9	
Feuchtgebiete internat. Bedeutung	0.47	,				
Naturwaldreservate	0,17	264 Anteil an der Waldfläche!				
	0,02	Anteil an der Landesfläche!				
Thüringen	16.200 km²					
•	% Landesfläche	ha	ha NRP	% ges.		
LSG	22,9	370.596	196.540	53,03%	58,67	
NSG	2,6	42.667	10.161	23,81%	6,9	
	0,46	7.513	10.101	20,01/0	0,5	
Nationalpark	•					
Biospärenreservat	4,86	78.727				
Naturparke	12,9	208.200				
FFH-Gebiete	10	161.427	33.541,00	20,78%	16,73	
EU-Vogelschutzgebiete	14,3	230.824	49.251,00	21,34%	21,17	
Feuchtgebiete internat. Bedeutung	0,05	727 (1/2 Helmestausee)	724	99,59%	2,37	
Naturwaldreservate	0,78	4.040 Anteil an der Waldfläche!	444	10,99%	0,39	
	0,25	Anteil an der Landesfläche!				

Quelle: Daten zur Natur 2008, BfN

Die gemeldeten Flächenanteile des Naturparks Dübener Heide wurden, sofern nicht anders angegeben, zu je 50% den Bundesländern Sachsen und Sachsen-Anhalt zugerechnet.

# Vergleich der durchschnittlichen Anteile von Naturwaldreservaten in den Naturparken mit den durchschnittlichen Anteilen im jeweiligen Bundesland

	Anteil im Bundesland [% Landesfläche]	Durchschnitt NRPe [% Fläche]	Anteile an NWR gesamt
Thüringen	0,25	0,39	10,99%
Sachsen-Anhalt	0,04	1,68	589,82%
Sachsen	0,02	2,14	265,51%
Rheinland-Pfalz	0,11	0,15	9,51%
Nordrhein-Westfalen	0,05	0,03	4,67%
Niedersachsen	0,09	0,69	35,09%
Mecklenburg-Vorpommern	0,06	0,35	17,58%
Hessen	0,06	0,13	28,27%
Brandenburg	0,02	1,7	132,95%
Bayern	0,09	0,23	31,71%
Baden-Württemberg	0,19	0,56	82,79%
Gebietsanteile deutschlandweit	0,088	0,55	52,15%



# Frage 1a Welches sind die für den Erhalt der Biodiversität bedeutendsten Biotoptypen in Ihrem Naturpark?

Bundesland	Naturpark	Antwort 1	Antwort 2	Antwort 3	Antwort 4	Antwort 5	Antwort
Baden-Württemberg	Obere Donau	Offene Felsbildungen (Kalkstein)	Wacholderheiden u. Kalk-Magerrasen	Höhlen und Dolinen	Schluchtwälder u. Blockschuttwälder	Feldhecken u. Feldgehölze	
Baden-Württemberg	Schwäbisch-Fränkischer Wald	Tannen-Buchen-Wälder	Schluchtwälder (Ahorn-Esche-Linde)	Schluchten, Klingen, Felsgebilde	Feucht- u. Nasswiesen	Streuobstwiesen	
Baden-Württemberg	Schwarzwald Mitte/Nord	Moore und Moorwälder	Karseen	Grinden	Nadelwälder	Feuchtwiesen	
Baden-Württemberg	Stromberg-Heuchelberg	Alte Labkraut-Eichen-Hainbuchenwälder	Alte Waldmeister-Buchenwälder	Teiche und Weiher	Streuobstwiesen (Salbei-Glatthafer-Wiesen)		
Bayern	Altmühltal	Kalkmagerrasen	Felsen u. Felsschuttflächen	Buchenmischwald/Orchideenbuchenwälder			
Bayem	Augsburg-Westliche Wälder	Feuchtwiesen	Stehende Kleingewässer	Bäche	Hecken	Wald	
Bayem	Bayerische Rhön	montane Bergwiesen	Moore	Buchenwälder	Kalkmagerrasen	Fließgewässer	
Bayern	Bayerischer Wald	Magerrasen	Hoch-/Übergangsmoore	Streuwiesen	Hecken/Feldgehölze	Fließgewässer	
Bayern	Fichtelgebirge Frankenhöhe	Borstgrasrasen	Bergwiesen	Blockhalden, Silikatfelsen Hangschutt- u. Schluchtwälder	Hoch- u. Übergangsmoore	Beerkrautreiche Nadelwälder, Montaner Fichtenw. Labkraut- u. Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwälder	
Bayern		Gipskeuperhutungen	Magere Flachlandmähwiese		autochthone Buchenwälder mit Weißtanne		+
Bayern	Frankenwald	Bergwiesen	Buchen-Tannenmischwälder	Kalkmagerrasen Felslebensräume	Hecken	Fließgewässer	
Bayern	Fränkische Schweiz-Veldensteiner Forst Haßberge	Mager- und Trockenstandorte Magerrasen	Orchideenreiche Laubwälder Feuchtwiesen	Hecken Hecken	Lebensraum Höhle Streuobstwiesen	Wässerwiesen	+
Bayern	Hirschwald	Kalkmagerrasen	Hecken u. Feldgehölze	Buchenwälder, lichte Kiefernwälder		Kalkscherbenäcker	
Bayern Bayern	Nagelfluhkette	Alpine Rasen	Hocken u. Felagenoize Hoch-, Niedermoore u. Streuwiesen	Montane Schluchtwälder	Fließgewässer Felsformationen	Hochmontane Nadelwälder	+
Bayern	Nördlicher Oberpfälzer Wald	Flach- und Niedermoore	Borstgraswiesen	Magerwiesen	Felsbandgesellschaften	Moor- und Streuwiesen	-
Bayern	Oberer Baverischer Wald	Nass- u. Extensivwiesen in Talauen	Moorbereiche	Trockenstandorte	Hochlagenwälder	Gewässer u. Verlandungszonen	+
Bayern	Oberef Bayerischer Wald Oberpfälzer Wald	Fließgewässer	Feuchtgebiete/Moore	Trockengebiete auf Silikat	Stillgewässer	Wälder, Hecken	+
	Spessart Valu	Buchenwald	Eichenwald	Feuchtgrünland	Magerrasen/Borstgras	Bergbäche	+
Bayern Bayern	Steigerwald	Magerrasen-Halbtrockenrasen-Schafhutung	Hecken-Feldgehölze	Streuobstbestände	Buchenwälder/Mittelwälder/Hutewälder	Gipshügel	+
Bayern	Steinwald	Felsspaltengesellschaften	Bodensaure Magerrasen	Fließgewässer (Bach)	Blockhalden  Blockhalden	Moore (Zwischen- u. Niedermoore)	+
Bayern/Hessen	Bergstrasse-Odenwald	Binnendünen hess. Ried	Buchenwälder	i ilosyewassei (Davii)	Diochilatorii	MODIE (EMISCHEIT G. NIEGERINOUTE)	+
Brandenburg	Dahme Heideseen	Moorwälder	Natürliche oligo- bis eutrophe Seen mit Röhrichtzonen	Flüsse der planaren bis montanen Stufe	Sandheiden, Kiefern-Flechten-Wälder	Salzwiesen im Binnenland	+
Drandeliburg	24	INOUIWAIGO	reasonate orgo- dia editoprie deen mit (vormonizorier)	. wase del pianaren dia montanen otdie	Candilolden, Molenni lecinen-vvaldel	Oligo- bis mesotrophe kalkhaltige Gewässer mi	+
Brandenburg	Märkische Schweiz	Magere Flachland-Mähwiesen	Übergangs- u. Schwingrasenmoore	Trockene, kalkreiche Sandrasen	Naturnahe Kalk-Trockenrasen u. deren Verbuschungsstadien	benthischer Vegetation aus Armleuchteralgen	
Brandenburg	Niederlausitzer Heidelandschaft	Traubeneichenwälder	Moore	Heiden (auf ehem. Truppenübungsplätzen)	Feuchtwiesen	Bergbaufolgelandschaft	+
Brandenburg	Niederlausitzer Landrücken	Kiefern-Trauben-Eichenwald	Sumpfquellen	Silbergrasfluren/Sand-Magerrasen	Flachmoore	Tagebauseen (oligo-/mesotrophe Klarwasserseen)	+
Brandenburg	Nuthe-Nieplitz	Sandtrockenrasen, Sandheiden	nährstoffreiche und nährstoffarme Feuchtwiesen	Salzwiesen im Binnenland	sukzessive Vorwaldstadien	Gewässer (Seen)	+
Brandenburg	Schlaubetal	Fließwasserbiotope	Moorbiotope	Heidebiotope	naturnahe Waldbiotope	201120011 (00011)	+
Brandenburg	Uckermärkische Seen	oligo-mesotrophe kalkreiche Klarwasserseen	kalkreiche Sümpfe (Basen-Zwischenmoore)	trockene Sandheiden mit Calluna	oligo-mesotrophe kalkarme Gewässer	Buchenwald	+
Brandenburg/Berlin	Barnim	Fließgewässer und Seen	Erlenbruchwälder	Alte bodensaure Eichenwälder	Heiden u. Trockenrasen	Feuchtwiesen	+
Hessen	Hessischer Spessart	Buchenwald	Eichenwald	Zwergstrauchheiden u. Borstgrasrasen	Feuchtwiesen	Großflächige, unzerschnittene Wälder	_
Hessen	Hochtaunus	Hainsimsen Buchenwälder	Fließgewässer des Mittelgebirges	Grünland frischer Standorte	Streuobstwiesen	Eichen-Hainbuchenwälder	+
Hessen	Kellerwald-Edersee	bodensaure Buchenwälder, Kalk-Buchenwälder	Hangwälder, Traubeneichenwälder	Magerrasen, Heiden, Extensivgrünländer	Schlucht, Blockschutt-, Hute-, Niederwälder	naturnahe Fließ- u. Stillgewässer	1
Hessen	Lahn-Dill-Bergland	Hainsimsen-Buchenwälder	Hauberge (Niederwald)	Magerrasen	Wacholderheiden		1
Hessen	Rhein-Taunus	Strom- u. Bachtäler	große, geschlossene Waldflächen	Streuobstwiesen	Felsformationen	Buchen-/Eichenwaldgesellschaften	1
Mecklenburg-Vorpommern	Am Stettiner Haff	Feuchtwiesen	Trocken- u. Halbtrockenrasen	Kiefern-Trauben-Eichenwälder	Zwergstrauchheide	Überflutungsmoore	T
Mecklenburg-Vorpommern	Feldberger Seenlandschaft	Altholzreiche Buchenwälder	Mesotrophe Seen	Eutrophe Seen	artenreiche Flachland-Mähweiden	Moore und Sümpfe	1
Mecklenburg-Vorpommern	Nossentiner/Schwinzer Heide	mesotrophe kalkreiche Klarwasserseen	kalkreiche Niedermoore	Kiefern-Althölzer (>150 Jahre)	Fließgewässer	eutrophe Seen	
Mecklenburg-Vorpommern	Sternberger Seenland	Moore	Feuchtwiesen	Salzwiese	Trockenrasen	Durchbruchstäler	7
Niedersachsen	Bourtanger Moor-Bargerveen	Hochmoor der planaren bis submontanen Stufe	Moordegenerationsstadien mit Dominanz von Gräsern	Moordegenerationsstadien mit Dominanz von Zwergsträuchern	Moordegenerationsstadien mit starkem Gehölzaufwuchs	Mesophiles Grünland	
Niedersachsen	Elbhöhen-Wendland	Borstgrasrasen	Trockene Sandheiden	Dünen mit offenen Grasflächen	Trockene europäische Heiden	Feuchtheiden	=
Niedersachsen	Elm-Lappwald	Mesophiler Buchenwald	Heiden u. Magerrasen	Niedermoor	Naturnahe nährstoffreiche Kleingewässer (insb. zahlreiche Erdfälle	Feuchtheiden ) Salzvegetation des Binnenlandes	
Niedersachsen Niedersachsen	Elm-Lappwald Lüneburger Heide	Mesophiler Buchenwald Heide	Heiden u. Magerrasen Sandmagerrasen	Niedermoor Heidemoore	Naturnahe nährstoffreiche Kleingewässer (insb. zahlreiche Erdfälle historisch alte Waldstandorte	Feuchtheiden ) Salzvegetation des Binnenlandes Mesophiles Grünland	
Niedersachsen Niedersachsen Niedersachsen	Elm-Lappwald Lüneburger Heide Solling-Vogler	Mesophiler Buchenwald Heide Wiesentäler	Heiden u. Magerrasen Sandmagerrasen Streuobstwiesen	Niedermoor Heidemoore Kalkmagerrasen	Naturnahe nährstoffreiche Kleingewässer (insb. zahlreiche Erdfälle historisch alte Waldstandorte Eichenwälder	Feuchtheiden ) Salzvegetation des Binnenlandes Mesophiles Grünland Buchenwälder	
Niedersachsen Niedersachsen Niedersachsen Niedersachsen	Elm-Lappwald Lüneburger Heide Solling-Vogler Südheide	Mesophiler Buchenwald Heide Wiesentäler Heidebäche	Heiden u. Magerrasen Sandmagerrasen Streuobstwiesen Niedermoore	Niedermoor Heidemoore Kalkmagerrasen trockene und feuchte Sandheiden	Naturnahe nährstoffreiche Kleingewässer (insb. zahlreiche Erdfälle historisch alte Waldstandorte	Feuchtheiden ) Salzvegetation des Binnenlandes Mesophiles Grünland	
Niedersachsen Niedersachsen Niedersachsen Niedersachsen Niedersachsen	Elm-Lappwald Lüneburger Heide Solling-Vogler Südheide Weserbergland	Mesophiler Buchenwald Heide Wiesentäler Heidebäche Kalk-Buchenwälder	Heiden u. Magerrasen Sandmagerrasen Streuobstwiesen Niedermoore Kalk-Quelistimple	Niedermoor Heidemoore Kallemagerrasen trockene und feuchte Sandheiden Kallemagerrasen	Naturnahe nährstoffreiche Kleingewässer (insb. zahlreiche Erdfälle historisch alle Waldstandorie Eichenwälder Bruchwälder	Feuchtheiden ) Salzvegetation des Binnenlandes Mesophiles Grünland Buchenwälder	
Niedersachsen Niedersachsen Niedersachsen Niedersachsen Niedersachsen Nordrhein-Westfalen	Elm-Lappwald Lüneburger Heide Sölling-Vogler Südheide Weserbergland Bergisches Land	Mesophiler Buchenwald Helde Wiesentäler Heidebäche Kalk-Buchenwälder Hangmoore	Heiden u. Magerrasen Sandmagerrasen Streuobstwiesen Streuobstwiesen Niedermoore Kalk-Quelisimpfe Heidelandschaften	Niedermoor Haidemoore Kalkmagerrasen trockene und leuchte Sandheiden Kalkmagerrasen Talsperrentypische Wald- u. Wiesenlandschaften	Naturnahe nährstoffreiche Kleingewässer (insb. zahlreiche Erdfälle historisch alle Waldstandorne Elcherwälder Bruchwälder  Quellgebiete, feuchte Bachtäller	Feuchtheiden ) Salzvegetation des Binnenlandes Mesophiles Gruhland Bucherwälder Süllgewässer	
Niedersachsen Niedersachsen Niedersachsen Niedersachsen Niedersachsen Nordrhein-Westfalen Nordrhein-Westfalen	Elm-Lappwald Lüneburger Heide Solling-Vogler Sütheide Weserbergland Bergisches Land Ebbegebirge	Mesophiler Buchenwald Heide Heide Wiesentäler Heidebäche Kall-Buchenwälder Hangmoore Buchenwälder	Heiden u. Magerrasen Sandmagerrasen Streuckstwiesen Niedermoore Kalk-Quelistimpfe Heidelandschaften bachbegleiende Erlenwilder	Niedermoor Heidermoor Heidermoore Kalkmagerrasen trockene und feuchte Sandheiden Kalkmagerrasen Talsperrentypische Wald- u. Wiesenlandschaften Bruchwälder	Natumahe nährstoffreich Kleingewässer (risb. zahlreiche Erdfälle historisch alte Waldstandorte Eichenwälder Eichenwälder Bruchwälder Bruchwälder Ozuellgebiete, feuchte Bachtäler Moore	Feuchtheiden  Salzvegetation des Binnenlandes  Mesophiles Grünland  Buchenwälder  Stillgewässer  Feuchtwiesen/-weiden	
Niedersachsen Niedersachsen Niedersachsen Niedersachsen Niedersachsen Nordrhein-Westfalen Nordrhein-Westfalen Nordrhein-Westfalen	Elm-Lappwald Lüneburger Heide Solling-Vogler Südnheide Weserbergland Bergisches Land Ebbegebirge Homet	Mesophier Bucherwald Heide Wiesentäler Heidebäche Kali-Bucherwälder Hangmoore Bucherwälder Bucherwälder	Heiden u. Magerrasen Sandmagerrasen Streuobstwiesen Streuobstwiesen Niedermoore Kalk-Quelistimpfe Heidelandschaften bachbogleitende Erienwälder Magergrünland, Heiden	Niedermoor Heidemoore Kalkmagerrasen trockene und feuchte Sandheiden Kalkmagerrasen Talsperrentypische Wald- u. Wisenlandschaften Bruchwälder Feuchtgrünland	Naturnahe nährstoffreiche Kleingewässer (insb. zahlreiche Erdfälle historisch alle Waldstandorte Eichenwälder Bruchwälder Guellgebiete, feuchte Bachtäler Moore Moore Moore	Feuchtheiden ) Salzvegetation des Binnenlandes Mesophiles Gruniand Buchenwälder Sülligewässer Feuchtwiesen/-weiden Feuchtwälder (Schlucht-Erfenbruchwälder)	
Niedersachsen Niedersachsen Niedersachsen Niedersachsen Nordrhein-Westfalen Nordrhein-Westfalen Nordrhein-Westfalen Nordrhein-Westfalen	Elm-Lapowald Lüneburger Heide Solling-Vögler Südneide Wesserbergland Bergisches Land Ebbegebirge Homert Rothaargebirge	Mesophier Bucherwald Heide Wiesentäler Wiesentäler Heidebäche Kalt-Bucherwalder Hangmoore Bucherwalder Bucherwalder Bucherwalder Hainsimsen Bucherwalder	Heiden u. Magerrasen Sandmagerrasen Sandmagerrasen Streuobstwiesen Neidermoore Kalk-Quelisumfe Heidelandschaften bachbegleiende Erienwälder Magergrünland, Heiden Moorwälder, Erien-Eschen-Auerwälder	Niedermoor Heidermoore Heidermoore Kalkmagerrasen trockene und feuchte Sandheiden Kalkmagerrasen Talsperrentylische Wald- u. Wiesenlandschaften Bruchwälder Feuchtgrünland Borstgrasrasen	Naturnahe nährstoffreiche Kleinigewässer (insb. zahlreiche Erdfälle historisch alle Waldstandorte Eichenwälder Bruchwalder Bruchwalder  Quellgebiete, feuchte Bachtäler Moore Moore Bergnähwiesen Bergnähwiesen	Feuchtheiden ) Salzvegetatien des linnenlandes Mesophiles Grünland Buchenwälder Stillgewässer Feuchtwiesen/weiden Feuchtwälder/Schlucht-Erlenbructwälder) Schluchtwälder	
Niedersachsen Niedersachsen Niedersachsen Niedersachsen Niedersachsen Nordrhein-Westfalen Nordrhein-Westfalen Nordrhein-Westfalen Nordrhein-Westfalen Nordrhein-Westfalen	Eim-Lappwald Lüneburger Heide Solling-Vogler Südneide Weserbergland Bergisches Land Ebbegebirge Homent Rothaargebirge Siebengebirge	Mesophier Bucherwald Heide Wiesentäler Heidebäche Kali-Bucherwälder Hangmoore Bucherwälder Bucherwälder Hangmoore Bucherwälder Halnsimsen Bucherwälder dw. W. Bucherwälder	Heiden u. Magerrasen Sandmagerrasen Streuobstwiesen Sitreuobstwiesen Niedermoore Kalk-Quelistimpfe Heidelandschaften bachbegleitende Erienwäder Magergrünland, Heiden Moorwälder, Erien-Eschen-Auerwälder Schluch- und Hangmischwälder	Niedermoor Heidemoore Kalkmagerrasen trockene und leuchte Sandheiden Kalkmagerrasen Talsperrentypische Wald- u. Wiesenlandschaften Bruchwälder Feuchtgrünland Borstgrasrasen Div. Auerwälder, Moorwilder	Naturnahe nährstoffreich Klienigewässer (insb. zahlreiche Erdfälle historisch alle Waldstandorte Elichenwälder Elichenwälder Bruchwälder Guellgebiete, feuchte Bachtäler Moore Moore Bergmähwissen dv. Felsbebansräume	Feuchtheiden ) Salzvegetation des Binnenlandes Mesophiles Grünland Bucherwälder Süllgewässer Süllgewässer Feuchtwisser Feuchtwisch-Weiden Feuchtwälder (Schluchtwälder) Schluchtwälder div. Wiesen-Lebensräume	
Niedersachsen Niedersachsen Niedersachsen Niedersachsen Niedersachsen Nordrhein-Westfalen Nordrhein-Westfalen Nordrhein-Westfalen Nordrhein-Westfalen Nordrhein-Westfalen Nordrhein-Westfalen	Elm-Lappwald Lüneburger Heide Solling-Vogler Südnaide Wesserbergland Bergisches Land Ebbegebirge Homert Rothaargebirge Slebengebirge Futubürger Wald/Eggegebirge	Mesophier Bucherwald Heide Wiesentäter Wiesentäter Heidebäche Kalt-Bucherwälder Hangmoore Bucherwälder Bucherwälder Bucherwälder Hainsimsen Bucherwälder dv. Bucherwälder Bucherwälderdordelder alt Kalte. V. Sliktautnergrund	Heiden u. Magerrasen Sandmagerrasen Sandmagerrasen Streuobstwiesen Niedermoore Kalk-Quelistumde Heidelandschaften Dachbegleitende Erlenwilder Magegrylinland, Heiden Moorwilder, Erlen-Eschen-Auenwälder Schlucht- und Hangmischwälder Kalk-Halbtrockennasen	Niedermoor Heidermoor Heidermoore Kalkmagerrasen trockene und feuchte Sandheiden Kalkmagerrasen Talsperrentyjsche Wald- u. Wiesenlandschaften Bruchwalder Feuchtgrünland Borstgrasrasen Drv. Auenwalder Zwergstauchheiden u. Sand-Magerrasen	Natumahe nährstoffreiche Kleinigewässer (insb. zahlreiche Erdfälle historisch alle Waldstandorte Eichenwälder Bruchwalder Bruchwalder Bruchwalder Bruchwalder Bruchwalder Bruchwalder Möore Moore Moore Bergmänwiesen dw. Felstebensräuer Matumahe Filekgewässeroberläufe	Feuchtheiden ) Salzvepetatien des Binnenlandes Mesophiles Grünland Buchenwälder Stillgewässer  Feuchtwiesen/-weiden Feuchtwälder (Schlucht-Erlenbruchwälder) Schluchtwälder div. Wiesen-Lebensräume Extensivgrünland	
Niedersachsen Niedersachsen Niedersachsen Niedersachsen Niedersachsen Niedersachsen Nordrhein-Westfalen	Elm-Lappwald Lüneburger Heide Solling-Vogler Südneide Weserbergland Bergisches Land Ebbegebirge Homent Rothaargebirge Teutburger Wald/Eggegebirge Teutburger Wald/Eggegebirge Nassau	Mesophier Bucherwald Heide Wiesentäler Heidebäche Kali-Bucherwälder Hangmoore Bucherwälder Bucherwälder Hangmoore Bucherwälder Hainsimsen Bucherwälder div. Bucherwälder Bucherwälder auf Lieuwicker div. Bucherwälder Bucherwälder auf Kali- u. Silikatuntergrund Escher-Ahom-Schulchtwald	Heiden u. Magerrasen Sandmagerrasen Streuobstwiesen Sitreuobstwiesen Niedermoore Kalk-Quelistimpfe Heidelandschaften bachbegleitende Erlenwälder Magergrünland, Heiden Moorwälder, Erlen-Eschen-Auerwälder Schluch-und Hangmischwälder Kalk-Halbrockenrasen Streuobstwiesen	Niedermoor Heidemoore Kalkmagerrasen trockene und leuchte Sandheiden Kalkmagerrasen Talsperrentypische Wald- u. Wiesenlandschaften Bruchwälder Feuchtgrünland Borstgrasrasen Div. Auerwälder, Moorwilder Zwergstrauchheiden u. Sand-Magerrasen Buchen- u. Eichen-Hainbuchenwälder	Naturnahe nährstoffreich Klienigewässer (insb. zahlreiche Erdfälle historisch alle Waldstandorte Elichenwälder Elichenwälder Bruchwälder Guellgebiete, feuchte Bachtäler Moore Moore Bergmähwissen dv. Felsbebansräume	Feuchtheiden ) Salzvegetation des Binnenlandes Mesophiles Grünland Bucherwälder Süllgewässer Süllgewässer Feuchtwisser Feuchtwisch-Weiden Feuchtwälder (Schluchtwälder) Schluchtwälder div. Wiesen-Lebensräume	
Niedersachsen Niedersachsen Niedersachsen Niedersachsen Niedersachsen Niedersachsen Nordhein-Westfalen Nordhein-Westfalen Nordhein-Westfalen Nordhein-Westfalen Nordhein-Westfalen Nordhein-Westfalen Nordhein-Westfalen Rordhein-Mestfalen Nordhein-Mestfalen Rordhein-Mestfalen Rordhein-Mestfalen Rordhein-Mestfalen Reinland-Pfalz Rheinland-Pfalz	Elm-Lappwald Lüneburger Heide Solling-Vogler Südnäde Weserbergland Bergisches Land Ebbegebirge Homert Rothaargebirge Slebengebirge Teutoburger Wald/Eggegebirge Nassau Noxfodfell	Mesophier Bucherwald Heide Wiesentäter Wiesentäter Heidebäche Kalt-Bucherwälder Hangmoore Bucherwälder Bucherwälder Bucherwälder Hainsimsen Bucherwälder dv. Bucherwälder Bucherwälderdordelder alt Kalte. V. Sliktautnergrund	Heiden u. Magerrasen Sandmagerrasen Sandmagerrasen Streuobstwiesen Niedermoore Kalk-Quelistumde Heidelandschaften Dachbegleitende Erlenwilder Magegrylinland, Heiden Moorwilder, Erlen-Eschen-Auenwälder Schlucht- und Hangmischwälder Kalk-Halbtrockennasen	Niedermoor Heidermoor Heidermoore Kalkmagerrasen trockene und feuchte Sandheiden Kalkmagerrasen Talsperrentyjsche Wald- u. Wiesenlandschaften Bruchwalder Feuchtgrünland Borstgrasrasen Drv. Auenwalder Zwergstauchheiden u. Sand-Magerrasen	Natumahe nährstoffreiche Kleinigewässer (insb. zahlreiche Erdfälle historisch alle Waldstandorte Eichenwälder Bruchwalder Bruchwalder Bruchwalder Bruchwalder Bruchwalder Bruchwalder Möore Möore Moore Bergmänwiesen dw. Felstebensräuer Matumahe Filekgewässeroberläufe	Feuchtheiden ) Salzvepetatien des Binnenlandes Mesophiles Grünland Buchenwälder Stillgewässer  Feuchtwiesen/-weiden Feuchtwälder (Schlucht-Erlenbruchwälder) Schluchtwälder div. Wiesen-Lebensräume Extensivgrünland	
Niedersachsen Niedersachsen Niedersachsen Niedersachsen Niedersachsen Niedersachsen Nordrhein-Westfalen Nordrhein-Westfalen Nordrhein-Westfalen Nordrhein-Westfalen Nordrhein-Westfalen Nordrhein-Westfalen Nordrhein-Westfalen Nordrhein-Westfalen Rordrhein-Westfalen Rordrhein-Mestfalen Reinland-Pfalz Rheinland-Pfalz Rheinland-Pfalz	Eim-Lappwald Lüneburger Heide Solling-Vogler Südneide Weserbergland Bergisches Land Ebbegebirge Homent Rothaargebirge Teutoburger Wald/Eggegebirge Nassau Nordefiel Ansien-Westerwald	Mesophier Bucherwald Heide Wiesentäler Heidebäche Kalk-Bucherwälder Hangmoore Bucherwälder Bucherwälder Hangmoore Bucherwälder Hainsimsen Bucherwälder div. Bucherwälder Lieberwälder Aller u. Silikatuntergrund Bucherwälder auf Kalk- u. Silikatuntergrund Laubwald	Heiden u. Magerrasen Sandmagerrasen Streuobstwiesen Niedermoore Kalk-Quelistimpfe Heidelandschaften bachbegleitende Erlenwäder Magergrünland, Heiden Moorwälder, Erlen-Eschen-Auerwälder Schluch-und Hangmischwälder Kalk-Halbrockenrasen Streuobstwiesen Moor- u. Feuchtgebiete	Niedermoor Heidemoore Kalkmagerrasen trockene und leuchte Sandheiden Kalkmagerrasen Talsperrentypische Wald- u. Wiesenlandschaften Bruchwälder Feuchtgrünland Borstyrasrasen Div. Auerwälder, Moorwälder Zwergstrauchheiden u. Sand-Magerrasen Buchen- u. Eichen-Hainbuchenwälder Kalkmagerrasen	Naturnahe nährstoffreiche Kleingewässer (insb. zahlreiche Erdfälle historisch alle Waldstandorte Elichenwälder Elichenwälder Bruchwälder Guellgebiet, feuchte Bachtäler Moore Moore Bergmähwissen dv. Felsbebensfäume Naturnahe Fliedgewässersbehäufe Habtrockenrasen u. Felskuppen	Feuchtheiden ) Salzveysetation des Binnenlandes Mesophiles Grünfand Buchenwälder Stillgewässer Feuchtwiesen/-weiden Feuchtwälder (Schlücht-Erferibruchwälder) Schluchtwälder div. Wiesen-Lebensfühme Extensivgrünfand Bäche	X
Niedersachsen Niedersachsen Niedersachsen Niedersachsen Niedersachsen Niedersachsen Nordnein-Westfalen Nordnein-Westfalen Nordnein-Westfalen Nordnein-Westfalen Nordnein-Westfalen Nordnein-Westfalen Nordnein-Westfalen Nordnein-Westfalen Roteninand-Pfalz Rheinland-Pfalz Rheinland-Pfalz	Elm-Lapowald Lüneburger Heide Solling-Vogler Solling-Vogler Südnade Weserbergland Bergssches Land Ebbegebirge Homert Rothaargebirge Slebengebirge Nassau Nordeffel Rhein-Westerwald Roonwald-Nahe	Mesophier Bucherwald Heide Wiesentäler Heidebäche Kalk-Bucherwälder Hangmoors Bucherwälder Bucherwälder Bucherwälder Harisnisen Bucherwälder dv. Bucherwälder Bucherwälder Laubwald Eschen-Anon-Schluchtwald Laubwald Laubwald	Heiden u. Magerrasen Sandmagerrasen Streubstwiesen Streubstwiesen Niedermoore Kalk-Quelisümpfe Heidelandschaften barbegleitende Erienwälder Magergrünfand, Heiden Moorwälder, Erien-Escher-Auerwälder Schlucht- und Hangmischwälder Kalk-Halbtrockenräsen Streubstwiesen Moor u. Feuchtgebiete Magerwiesen, Orchideenrasen	Niedermoor Heidemoore Heidemoore Kalkmagerrasen trockene und feuchte Sandheiden Kalkmagerrasen Talsperrentyjsche Wald- u. Wiesenlandschaften Bruchwälder Feuchtgrünland Borstgrasrasen Dir. Auenwälder Moorwälder Zwergstrauchbeiden u. Sand-Magerrasen Buchen u. Eichen-Heinbuchenwälder Kalkmagerrasen Feucht- u. Rasswiesen	Natumahe nährstoffreiche Kleingewässer (insb. zahlreiche Erdfälle historisch alle Waldstandorte Eichenwälder Bruchwalder Bruchwalder Bruchwalder Bruchwalder Bruchwalder Moore Moore Moore Moore Bergmänleren der Bergmänleren der Moore Bergmänleren der Moore Bergmänleren der Moore Bergmänleren der Moore Bergmänleren der Matumahe Fleisbebensfässeroberfäufe Habbrockenrasen u. Felskuppen natumahe Bachläufe, Auebereiche u. Quellgebiete	Feuchheiden ) Salzvepetatien des Binnenlandes Mesophiles Grünland Buchenwälder Stillgewässer  Feuchtwiesen/-weiden Feuchtwälder (Schlucht-Erlenbruchwälder) Schluchtwälder div. Wiesen-Lebensräume Extensbygniland Bäche Felsfluren, Blockschuthalden	X
Niedersachsen Niedersachsen Niedersachsen Niedersachsen Niedersachsen Niedersachsen Nordrein-Westfalen Nordrhein-Westfalen Nordrhein-Westfalen Nordrhein-Westfalen Nordrhein-Westfalen Nordrhein-Westfalen Nordrhein-Westfalen Nordrhein-Westfalen Nordrhein-Westfalen Nordrhein-Westfalen Reinland-Pfalz Rheinland-Pfalz Rheinland-Pfalz Rheinland-Pfalz Rheinland-Pfalz	Eim-Lappwald Lüneburger Heide Solling-Vogler Südneide Weserbergland Bergisches Land Ebbegebirge Homent Rothaargebirge Teutburger Wald/Eggegebirge Nordefell Ansasau Nordefell Roin-Westerwald Soonwald-Nahe Südelfel	Mesophier Bucherwald Heide Wiesentäler Heidebätche Kalk-Bucherwälder Hangmoore Bucherwälder Hangmoore Bucherwälder Halsinsinsen Bucherwälder Halsinsinsen Bucherwälder div. Bucherwälder Juberwälder auf Laubwald Bucherwälder auf Laubwald Laubwald Althotzbestände, Buchen- u. Eicherwälder orchideenreiche Kalk- Halbtrockenrasen	Heiden u. Magerrasen Sandmagerrasen Streuobstwiesen Sitreuobstwiesen Niedermoore Kalk-Quelistimpfe Heidelandschaften bachbegleitende Erlenwälder Magergrünland, Heiden Moorwälder, Erlen-Eschen-Auerwälder Schluch-und Hangmischwälder Kalk-Halbrockenrasen Streuobstwiesen Moor- u. Feuchtgebiete  Magerwiesen, Orthideerrasen Feuchtwiesen	Niedermoor Heidemoore Kalkmagerrasen trockene und leuchte Sandheiden Kalkmagerrasen Talsperrentypische Wald- u. Wiesenlandschaften Bruchwälder Feuchtgrünland Borstgrasrasen Div. Aunewilder, Moorwilder Zwergstauchheiden u. Sand-Magerrasen Buchen- u. Eichen-Hainbuchenwälder Kalkmagerrasen Feucht- u. Nasswiesen Buchen- u. Rosswiesen Buchen- u. Div. Aunewilder	Naturnahe nährstoffreiche Kleingewässer (insb. zahlreiche Erdfälle historisch alle Waldstandorte Eichenwälder Eichenwälder Bruchwälder Guellgebiete, Moore Moore Moore Bergmähwissen dv. Felisbebensräume Naturnahe Sachlebensräume Naturnahe Sachlebensräume naturnahe Bachlade, Auebereiche u. Quellgebiete Felsfluren	Feuchtwicken  Salzveysetation des Binnenlandes Mesophiles Grünland Buchenwälder Stillgewässer  Feuchtwiesen/-weiden Feuchtwälder (Schlücht-Erferibruchwälder) Schluchtwälder div. Wiesen-Lebensfälme Extensivgrünland Bäche  Feistluren, Blockschutthalden Bachauen	x
Niedersachsen Niedersachsen Niedersachsen Niedersachsen Niedersachsen Niedersachsen Nordrein-Westfalen Rheinland-Pfalz Rheinland-Pfalz Rheinland-Pfalz Sachsen-Anhalt	Elm-Lapowald Lüneburger Heide Solling-Vogler Südhalde Weserbergland Bergssches Land Ebbegebirge Homert Rothaargebirge Siebengebirge Nassau Nordeffel Rhein-Westerwald Rhein-Westerwald Süddliel Drömling	Mesophier Bucherwald Heide Wiesentäler Heidebache Missentäler Heidebache Kalk-Bucherwälder Hangnoors Bucherwälder Bucherwälder Harismisen Bucherwälder div. Bucherwälder Justenstragen Bucherwälder Harismisen Bucherwälder div. Bucherwäldpen Bucherwälder auf Kalk- u. Slikiauntergrund Eschen-Abnri-Schluchtwald Laubwald Altholzbestände, Buchen- u. Eicherwälder orchideenreiche Kalk-Halbtrockerrasen Niederungs- bzw. Moorwälder	Heiden u. Magerrasen Sandmagerrasen Streubstwiesen Niedermoore Kalk-Quelisümpfe Heidelandschaften barbegleitende Erienwälder Magergrünland, Heiden Moorwälder, Erien-Eschen-Ausumälder Schlucht- und Hangmischwälder Kalk-Halbtrockenriasen Streubstwiesen Moor u. Feuchtgebiete Magerwiesen, Orchideenrasen Feuchtwiesen Feuchtwiesen Gewässer mit atenericher, welfältig zonierter Vegetationsstruktur	Niedermoor Heidemoore Heidemoore Kalkmagerrasen trocken und feuchte Sandheiden Kalkmagerrasen Talsperrentyjsche Wald- u. Wiesenlandschaften Bruchwälder Feuchtgrünland Borstgrasrasen Dir. Auenwälder, Moorwälder Zwergstrauchbeiden u. Sand-Magerrasen Buchen- u. Eichen-Hainbuchenwälder Kalkmagerrasen Feucht- u. Rasswiesen Buchernischwälder Feuchtwissen	Natumahe nährstoffreiche Kleingewässer (insb. zahlreiche Erdfälle historisch alle Waldstandorte Eichenwälder Bruchwälder Bruchwälder Bruchwälder Bruchwälder Moore Moore Moore Moore Moore Moore Herberger (insb. zahlender Moore Mo	Feuchtholden  Salzvegetation des Binnenlandes  Mesophiles Grünland  Buchenwälder  Stillgewässer  Feuchtwiesen/-weiden  Feuchtwälder (Schlucht-Erlenbruchwälder)  Schluchtwälder  dw. Wiesen-Lebensräume  Extenskygrünland  Bäche  Felsfluren, Blockschutthalden  Bachauen  Moordammkulturen	x
Niedersachsen Niedersachsen Niedersachsen Niedersachsen Niedersachsen Niedersachsen Niedersachsen Nordrein-Wesfalten Nordrein-W	Eim-Lappwald Lüneburger Heide Solling-Vogler Soldney-Vogler Südneide Weserbergland Bergisches Land Ebbegebirge Homent Rothaargebirge Teutoburger Wald/Eggegebirge Nordreifel Ansasau Nordreifel Rohin-Westerwald Soonwald-Nahe Südelfel Drömling Filaming	Mesophier Bucherwald Heide Wiesentäler Heidebäche Kalk-Bucherwälder Hangmoore Bucherwälder Hangmoore Bucherwälder Hansinsen Bucherwälder Hainsinsen Bucherwälder div. Bucherwälder Juberwälder Austragen Bucherwälder auf Kalk- u. Silikatuntergrund Escher-Ahorn-Schluchtwald Laubwald Althotzbestände, Bucher- u. Eicherwälder orchidenerische Kalk-Haltbrockenrasen Niederungs- bzw. Moorwälder Trockenrasen und Heiden	Heiden u. Magerrasen Sandmagerrasen Streuobstwiesen Niedermoore Kalk-Quelistimpfe Heidelandschaften bachbegleitende Erlenwälder Magergrünland, Heiden Moorwälder, Erlen-Eschen-Auerwälder Schluch-und Hangmischwälder Kalk-Halbrockenrasen Streuobstwiesen Moor- u. Feuchtgebiete  Magerwiesen, Orchideenrasen Feuchtwiesen Gewässer mit artenreicher, vielfältig zonierter Vegetationsstruktur Erlen- und Eschenwälder an Fließgewässern	Niedermoor Heidemoore Kalkmagerrasen trockene und feuchte Sandheiden Kalkmagerrasen Talsperrentypische Wald- u. Wiesenlandschaften Bruchwälder Feuchtgrünland Borstyrasrasen Div. Aunewälder, Moorwälder Zwergstrauchheiden u. Sand-Magerrasen Buchen- u. Eichen-Hainbuchenwälder Kalkmagerrasen Feucht- u. Nasswiesen Buchen bruchen- den bruchen- bruch	Naturnahe nährstoffreiche Kleingewässer (insb. zahlreiche Erdfälle historisch alle Waldstandorte Elichenwälder Bruchwälder Bruchwälder Moore Moore Moore Bergmähwissen dv. Felisbebensfäume Naturahe Seingemannen der Seingemannen	Feuchtwicken  Salzveysetation des Binnenlandes Mesophiles Grünfand Buchenwälder Stillgewässer  Feuchtwiesen/-weiden Feuchtwälder (Schlücht-VEfreinbruchwälder) Schluchtwälder div. Wiesen-Lebensfärme Extensingfünland Bäche  Feisfluren, Blockschutthalden Bschauen Moordammkulturen Trockene Eichenwälder	×
Niedersachsen Niedersachsen Niedersachsen Niedersachsen Niedersachsen Niedersachsen Niedersachsen Nordrhen-Westfalen Rheinland-Platz Rheinland-Platz Rheinland-Platz Sachsen-Anhalt Sachsen-Anhalt Sachsen-Anhalt	Elm-Lapowald Lüneburger Heide Solling-Vogler Sulhende Weserbergland Bergreiches Land Ebbegebirge Homent Rothaargebirge Slebengebirge Nassau Nordeffel Rhein-Westerwald Rohen-Westerwald Südeltel Drömling Fläming Harz	Mesophier Bucherwald Heide Wissentäler Heidebäche Kalk-Bucherwälder Hangmoore Bucherwälder Bucherwälder Bucherwälder Hangmoore Bucherwälder Bucherwälder Bucherwälder Hainsinsen Bucherwälder dv. Bucherwälder Süherwälder Bucherwälder All Sinder auf Kalk v. Silkatuntergrund Eschen-Ahorn-Schluchtwald Laubwald Altholzbestände, Buchen- u. Eicherwälder orchidenreiche Kalk-Halbtrockervasen Niederungs- bzw. Moorwälder Trockenrasen und Heiden montane Bucherwälder	Heiden u. Magerrasen Sandmagerrasen Streubstwiesen Niedermoore Matk-Cusilsümpfe Heidslandschaften bachbegleitende Erlenwälder Magergünland, Heiden Moorwälder, Erlen-Eschen-Auserwälder Schluchs und Hangmischwälder Kalk-Halbtruckenrasen Streubstwiesen Moor u. Fauchtgebiete Magerwiesen, Orchideenrasen Fouchtwiesen Gewässer mit anteneciter, wießlig zonierter Vegetationsstruktur Erlen- und Eschenwälder an Fließgewässern Hang- u. Schlucht- aubwäder	Niedermoor Heidemoor Heidemoore Kalkmagerrasen trockene und feuchte Sandheiden Kalkmagerrasen Talsperrentypische Wild- u. Wissenlandschaften Bruchwälder Feuchtginand Bonstgrassasen Div. Auerwälder, Moorwilder Zwergstrauchreiber u. Sand-Magerrasen Buchen Eichen-Heinbuchenwälder Kalkmagerrasen Buchen in Sand-Magerrasen Buchen mischwälder Kalkmagerrasen Feucht- u. Rasswiesen Buchenmischwälder Feuchtwiesen Nass, Feucht- u. Frischwiesen Nass, Feucht- u. Frischwiesen	Naturnahe nährstoffreiche Kleingewässer (insb. zahlreiche Erdfälle historisch alle Waldstandorie Eichenwälder Eichenwälder Bruchwälder Abore Moore Moore Moore Moore Bergmähwiesen der Bergmähwiesen der Pelsteiner Moore Bergmähwiesen der Moore Moore Bergmähwiesen der Moore Moore Bergmähwiesen der Moore Bergmähwiesen der Moore Moore Bergmähwiesen der Moore Bergmähwiesen der Pelsteibensvässerobenfäufe Halbtrockenrasen u. Felskuppen naturnahe Bachläufe, Auebereiche u. Quellgebiete Felstluren Grundwasserbeinfulkt Wald- u. Grünlandstandorte Halnismisen-Buchenwald montane Hochmoore	Feuchtwiden ) Salzveptation des Binnenlandes Mesophiles Grünland Buchenwälder Stillgewässer  Feuchtwiesen/-weiden Feuchtwälder/Schlucht-Erlenbruchwälder) Schluchtwälder dw. Wiesen-Lebensräume Extensivgrünland Bäche  Felsfluren, Blockschuthalden Bachauen Moordammkulturen Trockene Eichenwälder Bergwissen, Bachtäler	x
Niedersachsen Niedersachsen Niedersachsen Niedersachsen Niedersachsen Niedersachsen Niedersachsen Nordrein-Wesfalen Nord	Eim-Lapowald Lüneburger Heide Solling-Vogler Soldney-Vogler Südneide Weserbergland Bergisches Land Ebbegebirge Homent Rothaargebirge Teutoburger Wald/Eggegebirge Nordefell Rhein-Westerwald Soonwald-Nahe Südelfel Drömling Fläming Harz Harz Harsel	Mesophier Bucherwald Heide Wiesentäler Heidebätche Kalk-Bucherwälder Hangmoore Bucherwälder Hangmoore Bucherwälder Hansinsen Bucherwälder Hainsinsen Bucherwälder div. Bucherwälder Mr. Bucherwälder Jesten Bucherwälder div. Bucherwälder Laubwald Laubwald Althotzbestände, Bucher- u. Eicherwälder orchideenreiche Kalk- hälbtrockenrasen Niederungs- bzw. Moorwälder Trockenrasen und Heiden montane Bucherwälder Streubstwiesen	Heiden u. Magerrasen Sandmagerrasen Streuobstwiesen Niedermoore Kalk-Quelistimpfe Heidelandschaften bachbegleitende Erlenwälder Magergrünland, Heiden Moorwälder, Erlen-Eschen-Auerwälder Schluch-und Hangmischwälder Kalk-Halbrockerrasen Streuobstwiesen Moor- u. Feuchtgebiete Magerwiesen, Orchideenrasen Fauchtwiesen Gewässer mit artenreicher, vielfältig zonierter Vegetationstruktur Eflen- und Eschenwälder an Fließgewässern Hang- u. Schlucht-Laubwälder	Niedermoor Heidemoore Heidemoore Kalkmagerrasen trockene und feuchte Sandheiden Kalkmagerrasen Talsperrentypische Wald- u. Wiesenlandschaften Bruchwälder Feuchtgrünland Borstgrasrasen Div. Aunewälder, Moorwälder Zwergstrauchheiden u. Sand-Magerrasen Buchen- u. Eichen-Hainbuchenwälder Kalkmagerrasen Feucht- u. Nasswiesen Buchen- u. Eichen-Hainbuchen Buchen- u. Eichen-Hainbuchen Kalkmagerrasen Feucht- u. Nasswiesen Buchen- u. Serviewiesen Asss Feucht- u. Frischwiesen naturnahe Fichtenwälder Trockenwälder	Naturnahe nährstoffreich Kleingewässer (insb. zahlreiche Erdfälle historisch alle Waldstandorte Ercharwälder Elichenwälder Elichenwälder General von der General Gener	Feuchheiden ) Salzvepetation des Binnenlandes Mesophiles Grünland Buchenwäster Stillgewässer Feuchtwiesen/-weiden Feuchtwister (Schlucht-Erienbruchwälder) Schluchtwälder (Schlucht-Erienbruchwälder) Schluchtwälder dw. Wiesen-Lebensräume Extensivgrünland Bäche Felsfluren, Blockschutthalden Bichauen Moordammkulturen Trockene Eichenwälder Bergwissen, Bachtäller Flußauen	x
Niedersachsen Niedersachsen Niedersachsen Niedersachsen Niedersachsen Niedersachsen Niedersachsen Niedersachsen Nordrhein-Westfalen Rheinland-Pfalz Rheinland-Pfalz Rheinland-Pfalz Sachsen-Anhalt Sachsen-Anhalt Sachsen-Anhalt Sachsen-Anhalt Sachsen-Anhalt	Elm-Lapowald Lüneburger Heide Solling-Vogler Südneide Wisserbergland Bergisches Land Ebbegebirge Homert Rothaargebirge Siebengebirge Nassau Nordefiel Rhein-Westerwald Rhein-Westerwald Süddelfel Drömling Fläming Harz Saale-Unstrut-Triasland Unteres Saaletal	Mesophier Bucherwald Heide Wissentäler Heidebäche Kalk-Bucherwälder Hangmoore Bucherwälder Hangmoore Bucherwälder Bucherwälder Hangmoore Bucherwälder Hainsinsen Bucherwälder dv. Bucherwälder dv. Bucherwälder Laubwald Eschen-Ahon-Schluchtwald Laubwald Altholzbestände, Buchen- u. Eicherwälder orchidenreiche Kalk-Halbtrockerrasen Niederungs- bzw. Moorwälder Trockenrasen und Heiden montane Bucherwälder Streubstwiesen Trocken- und Halbtockernasen	Heiden u. Magerrasen Sandmagerrasen Streubstwiesen Niedermoore Kalk-Cuellsümpfe Heidelandschaften bachbegleitende Erlenwälder Magergünland, Heiden Moorwälder, Erlen-Eschen-Auerwälder Schlucht- und Hangmischwälder Kalk-Halbtruckenrasen Streubstwiesen Moor u. Fauchtgebiete Magerwiesen, Orchideenrasen Feuchtwiesen Gewässer mit anteneicher, wielfältig zonierter Vegetationsstruktur Erlen- und Eschenwälder an Files@ewässern Hang- u. Schlucht-Laubwälder Halbtrockenrasen Fundbruder verfeltig zonierter Vegetationsstruktur Erlen- und Eschenwälder an Files@ewässern Hang- u. Schlucht-Laubwälder Halbtrockenrasen Auwälder	Niedermoor Heidermoor Heidermoor Heidermoore Kalkmagerrasen trockene und feuchte Sandheiden Kalkmagerrasen Talsperrentypische Wield- u. Wiesenlandschaften Bruchwälder Feuchtgrünland Bonstgraarsen Div. Auerwälder, Moorwillder Zwergstrauchheiden u. Sand-Magerrasen Buchen – Eichen-Hainbuchenwälder Kalkmagerrasen Buchen in Sand-Magerrasen Buchen micht wie der Kalkmagerrasen Buchen – Eichen-Hainbuchenwälder Kalkmagerrasen Feucht- u. Nasswiesen Buchenmischwälder Feuchtwiesen Nass, Feucht u. Frischwiesen naturande Fichtenwälder Trockenwälder Streubstwiesen	Naturnahe nährstoffreiche Kleingewässer (insb. zahlreiche Erdfälle historisch alle Waldstandorte Eichenwälder Eichenwälder Bruchwälder Moore Moore Moore Moore Bergnähwesen der Bergnähwesen daturahe Fleislebensfässerobenfäufe Halbtrockenrasen u. Felisluppen naturnahe Bachläufe, Auebereiche u. Quellgebiete Felstluren Grundwasserbeinflussen u. Grünlandstandorte Halsimissen-Buchenwald montane Hochmoore Eichen-u. Buchenwald Wechsellecuter Wiesen	Feuchtwiden  Salzvegetatien des Binnenlandes  Mesophiles Grünland  Buchenwälder  Stillgewässer  Feuchtwiesen/-weiden  Feuchtwälder (Schlucht-lErlenbruchwälder)  Schluchtwälder  dw. Wiesen-Lebensräume  Extenskygrünland  Bäche  Felsfluren, Blockschutthalden  Bachauen  Moordammkulturen  Trockene Eichenwälder  Bergwiesen, Bachtäler  Bergwiesen, Bachtäler  Flüßauen  Röhrichte	
Niedersachsen Niedersachsen Niedersachsen Niedersachsen Niedersachsen Niedersachsen Niedersachsen Nordrhein-Westfalen Rheinfand-Pfalz Rheinfand-Pfalz Rheinfand-Pfalz Rheinfand-Pfalz Rheinfand-Pfalz Sachsen-Anhalt Sachsen-Anhalt Sachsen-Anhalt Sachsen-Anhalt Sachsen-Anhalt Sachsen-Anhalt Sachsen-Anhalt	Elm-Lapowald Lüneburger Heide Solling-Vogler Südneide Weserbergland Bergisches Land Ebbegebirge Homer Rothaargebirge Feutburger Wald/Eggegebirge Nordeilel Rhein-Westerwald Soonwald-Nahe Südelel Drömling Filaming Harz Lare Saale-Unstrut-Triasland Unteres Saaletal Unteres Saaletal Unteres Saaletal Unteres Saaletal	Mesophier Bucherwald Heide Wiesentäler Heidebätche Kalk-Bucherwälder Hangmoore Bucherwälder Hangmoore Bucherwälder Halnsimsen Bucherwälder Halnsimsen Bucherwälder div. Bucherwälder Mr. Bucherwälder div. Bucherwälder Jaubwald Laubwald Althotzbestände, Bucher- u. Eicherwälder orchidenreiche Kalk-Halbtrockenrasen Niederungs- bzw. Moorwälder Trockenrasen und Heiden montane Bucherwälder Streubstwiesen Trocken-und Heiden	Heiden u. Magerrasen Sandmagerrasen Streuobstwiesen Niedermoore Kalk-Quelistimpfe Heidelandschaften bachbegleitende Erlenwälder Magergrünland, Heiden Moorwälder, Erlen-Eschen-Auerwälder Schluch-und Hangmischwälder Schluch-und Hangmischwälder Kalk-Halbrockenrasen Streuobstwiesen Moor- u. Feuchtgebiete  Magerwiesen, Orchideenrasen Feuchtwiesen Gewässer mit artenreicher, vielfältig zonierter Vegetationsstruktur Erlen- und Eschenwälder an Fleisgewässern Hang- u. Schluch-Laubwälder Halbrockenrasen Binsenreiche Nasswiesen und Feuchwälder an Fleisgewässern Hang- u. Schluch-Laubwälder Halbrockenrasen Auwälder	Niedermoor Heidemoore Haidemoore Kaikmagerrasen trockene und fleuchte Sandheiden Kaikmagerrasen Talsperrentypische Wald- u. Wiesenlandschaften Bruchwälder Feuchtgrolland Borstgrasrasen Div. Aunewilder, Moorwilder Zwergstauchheiden u. Sand-Magerrasen Buchen- u. Eichen-Hainbuchenwilder Kalkmagerrasen Feucht- u. Nasswiesen Buchen- u. Eichen-Hainbuchen Buchen- u. Reichen-Hainbuchen Kalkmagerrasen Faucht- u. Sand- Magerrasen Faucht- u. Sand- Magerrasen Sud-enmischwälder Feuchtwiesen Nass- Feucht- u. Frischwiesen natumahe Fichtenwälder Trocksenwälder Streuobstwiesen Magerrasen und Trockenrasen, frockene Saumbereiche	Naturnahe nährstoffreiche Kleingewässer (insb. zahlreiche Erdfälle historisch alle Waldstandorte Eichenwälder Eichenwälder Eichenwälder Berbeitweite Berbeitweite Berbeitweite Berbeitweite Berbeitweite Berbeitweite Moore Moore Bergmähwissen div Felisiebensräume Habenscheitweite Maturahe Seinessen des Periodes der Seinessen der Verstelle Waldstelle Wal	Feuchtwicken  Salzvespetation des Binnenlandes Mesophiles Grünland Bucherwätder Stillgewässer  Feuchtwiesen/-weiden Feuchtwäder (Schlucht-Erienbruchwäder) Schluchtwätder dw. Wiesen-Lebensräume Extensivgrünland Bäche Felsfluren, Blockschutthalden Bichesendermätzen Moordammkulturen Trockene Eicherwäder Flußauen Ründeren Flußauen Flußauen Ründeren Moorwälder mit Moorbirke und Kieft	
Niedersachsen Niedersachsen Niedersachsen Niedersachsen Niedersachsen Niedersachsen Niedersachsen Nordhein-Westfalen Rheinland-Pfalz Rheinland-Pfalz Rheinland-Pfalz Rheinland-Pfalz Sachsen-Anhalt	Elm-Lapowald Lüneburger Heide Solling-Vogler Solling-Vogler Südneide Wesenbargland Bergisches Land Ebbegablinge Homati Rothaargeblinge Siebengebinge Siebengebinge Nassau Nordeifel Rhein-Westerwald Rhein-Westerwald Soonwald-Nahe Süddeltel Drömling Fläming Fläming Larz Saale-Unstrut-Triasland Unteres Saaletal Dübener Heide Holsteinische Schweiz	Mesophier Bucherwald Heide Wissentäler Heidebäche Kalk-Bucherwälder Hangmoore Bucherwälder Hangmoore Bucherwälder Hangmoore Bucherwälder Hangmoore Bucherwälder Hainsinsen Bucherwälder dv. Bucherwälder Lieberwälder Hainsinsen Bucherwälder dv. Bucherwälder Juniophier auf Kalk - u. Silkatuntergrund Eschen-Ahorn-Schluchtwald Laubwald Altholzbestände, Buchen- u. Eicherwälder orchidenreiche Kalk-Halbtrockerrasen Niederungs- bzw. Moorwälder Trockenrasen und Heiden montane Bucherwälder Streubstwiesen Trocken- und Halbtrockernasen Buchen- und Reibrockernasen Buchen- und Halbtrockernasen Buchen- und Halbtrockernasen	Heiden u. Magerrasen Sandmagerrasen Streubstwiesen Niedermoore Kalk-Qualistimpfe Heidelandschaften bachbegleinende Erlenwälder Magergrünland, Heiden Moorwälder, Erlen-Eschen-Auenwälder Schlucht- und Hangmischwälder Kalk-Halbtruckennungen Streubstwiesen Streubstwiesen Moor u. Feuchtgebiete Magerwiesen, Orchideenrasen Fouchtwiesen Moor u. Fruchtgebiete Magerwiesen, Orchideenrasen Fouchtwiesen Gewässer mit antenetiert, wiefältig zonierter Vegetationsstruktur Erlen- und Eschenwälder an Files@ewässern Hang- u. Schlucht-Laubwälder Halbtruckenrasen	Niedermoor Heidemoor Heidemoore Kalkmagerrasen trockene und leuchte Sandheiden Kalkmagerrasen Talsperrentypische Wald- u. Wiesenlandschaften Bruchwälder Feuchtgrünland Borstgressrasen Div. Auerwälder, Moorwälder Zwergstauchheiden u. Sand-Magerrasen Buchen – Eichen-Hainbuchenwälder Kalkmagerrasen Buchen – Eichen-Hainbuchenwälder Kalkmagerrasen Buchen in Sand-Magerrasen Buchen heite von der Sandheider Kalkmagerrasen Buchen in Sindheider Feucht- u. Risschwiesen Buchenmischwälder Frichtwiesen Nass. Feucht u. Frischwiesen naturtands Fichtenwälder Trockenwälder Streubstwiesen Magerrasen und Trockenrasen, trockene Saumbereiche oligotrophe Seen	Naturnahe nährstoffreiche Kleingewässer (insb. zahlreiche Erdfälle historisch alle Waldstandorte Eichenwälder Bruchwälder Guellgebiete, feuchte Bachtäter Moore Moore Bergmähwiesen der Bergmähwiesen der Persphähwiesen der P	Feuchtwiden ) Salzvepstation des Binnenlandes Mesophiles Grünland Buchenwälder Stillgewässer  Feuchtwiesen/-weiden Feuchtwälder (Schlucht-Erlenbruchwälder) Schluchtwälder dw. Wiesen-Lebensräume Extensivgrünland Bäche  Felsfluren, Blockschutthalden Bachauen Moordammkulturen Trockene Eichenwälder Bergwiesen, Bachtäler Fludauen Röhrichte Heidekraufflächen, Moorwälder mit Moorbirke und Kieft (euchte) Grünland	
Niedersachsen Niedersachsen Niedersachsen Niedersachsen Niedersachsen Niedersachsen Niedersachsen Nordrhein-Westfalen Reinland-Platz Rheinland-Platz Rheinland-Platz Rheinland-Platz Rheinland-Platz Sachsen-Anhalt	Elm-Lapowald Lüneburger Heide Solling-Vogler Südneide Weserbergland Bergisches Land Ebbegebirge Homer Rothaargebirge Feutburger Wald/Eggegebirge Nordeilel Rhein-Westerwald Soonwald-Nahe Südelel Drömling Filaming Harz Lare Saale-Unstrut-Triasland Unteres Saaletal Unteres Saaletal Unteres Saaletal Unteres Saaletal	Mesophier Bucherwald Heide Wiesentäler Heidebätche Kalk-Bucherwälder Hangmoore Bucherwälder Hangmoore Bucherwälder Halnsimsen Bucherwälder Halnsimsen Bucherwälder div. Bucherwälder Mr. Bucherwälder div. Bucherwälder Jaubwald Laubwald Althotzbestände, Bucher- u. Eicherwälder orchidenreiche Kalk-Halbtrockenrasen Niederungs- bzw. Moorwälder Trockenrasen und Heiden montane Bucherwälder Streubstwiesen Trocken-und Heiden	Heiden u. Magerrasen Sandmagerrasen Streuobstwiesen Niedermoore Kalk-Quelistimpfe Heidelandschaften bachbegleitende Erlenwälder Magergrünland, Heiden Moorwälder, Erlen-Eschen-Auerwälder Schluch-und Hangmischwälder Schluch-und Hangmischwälder Kalk-Halbrockenrasen Streuobstwiesen Moor- u. Feuchtgebiete  Magerwiesen, Orchideenrasen Feuchtwiesen Gewässer mit artenreicher, vielfältig zonierter Vegetationsstruktur Erlen- und Eschenwälder an Fleisgewässern Hang- u. Schluch-Laubwälder Halbrockenrasen Binsenreiche Nasswiesen und Feuchwälder an Fleisgewässern Hang- u. Schluch-Laubwälder Halbrockenrasen Auwälder	Niedermoor Heidemoore Haidemoore Kaikmagerrasen trockene und fleuchte Sandheiden Kaikmagerrasen Talsperrentypische Wald- u. Wiesenlandschaften Bruchwälder Feuchtgrolland Borstgrasrasen Div. Aunewilder, Moorwilder Zwergstauchheiden u. Sand-Magerrasen Buchen- u. Eichen-Hainbuchenwilder Kalkmagerrasen Feucht- u. Nasswiesen Buchen- u. Eichen-Hainbuchen Buchen- u. Reichen-Hainbuchen Kalkmagerrasen Faucht- u. Sand- Magerrasen Faucht- u. Sand- Magerrasen Sud-enmischwälder Feuchtwiesen Nass- Feucht- u. Frischwiesen natumahe Fichtenwälder Trocksenwälder Streuobstwiesen Magerrasen und Trockenrasen, frockene Saumbereiche	Naturnahe nährstoffreiche Kleingewässer (insb. zahlreiche Erdfälle historisch alle Waldstandorte Eichenwälder Eichenwälder Eichenwälder Berbeitweite Berbeitweite Berbeitweite Berbeitweite Berbeitweite Berbeitweite Moore Moore Bergmähwissen div Felisiebensräume Habenscheitweite Maturahe Seinergewäßersenstellung Habenschafte Habenscheitweite Habenscheitweite Habenscheitweite Seiner Seiner der Waldschaft wir der	Feuchtwicken  Salzvespetation des Binnenlandes Mesophiles Grünland Bucherwätder Stillgewässer  Feuchtwiesen/-weiden Feuchtwäder (Schlucht-Erienbruchwäder) Schluchtwätder dw. Wiesen-Lebensräume Extensivgrünland Bäche Felsfluren, Blockschutthalden Bichesendermätzen Moordammkulturen Trockene Eicherwäder Flußauen Ründeren Flußauen Flußauen Ründeren Moorwälder mit Moorbirke und Kieft	

#### Frage 1b Welches sind die für den Erhalt der Biodiversität bedeutendsten Tierarten in Ihrem Naturpark?

Welches sind die für den Er	halt der Biodiversität bedeutendsten Tierarter	i in inrem Naturpark?										
Bundesland	Naturpark	Antwort 1	Antwort 2	Antwort 3	Antwort 4	Antwort 5	Antwort 6	Antwort 7	Antwort 8	Antwort 9	Antwort 10	Antwort 11
Baden-Württemberg	Obere Donau	Wanderfalke	Biber	Uhu	Kolkrabe	Eisvogel	Alpenbock	Schwarzer Apollofalter	Spanische Flagge	gem. Gebirgsschrecke	Rauhfußkauz	
Baden-Württemberg	Schwäbisch-Fränkischer Wald	Schwarzspecht	Wasserfledermaus u.a.	Feuersalamander	Bachneunauge	Eisvogel	Gebänderte Prachtlibelle u.a	. Faulbaum-Bläuling u.a.	Schlingnatter	Grünes Heupferd	Berg-Sandlaufkäfer	
Baden-Württemberg	Schwarzwald Mitte/Nord	Auerhuhn	Feuersalamander	Sperlingskauz	div. Fledermausarten	Dreizehenspecht	Kreuzotter	Haselhuhn	Rauhfußkauz	Wanderfalke		
Baden-Württemberg	Stromberg-Heuchelberg	Hirschkäfer	Schwarzspecht	Mittelspecht	Gelbbauchunke	Halsbandschnäpper	Wendehals	Hohltaube	Wildkatze, eventuell			
Bayern	Altmühltal	Uhu	Apollofalter	Wanderfalke	Libellen-Schmetterlingshaft	Kreuzenzian-Ameisenbläuling	Streifen-Bläuling	Roter Scheckenfalter	Rotflügelige Ödlandschrecke	Berghexe	Italienische Schönschrecke	
Bayern	Augsburg-Westliche Wälder	Wiesenbrüter (z.B. Bekassine)	Amphibien (z.B. Gelbbauchunke)	Vögel (z.B. Wasseramsel)	Insekten (z.B. Bläulinge)							
Bayern	Bayerische Rhön	Braunkehlchen	Rotmilan	Wachtelkönig	Birkhuhn	Uhu	Eisvogel	Geburtshelferkröte	Raubwürger	Schwarzer Apollo	Sumpfschrecke	
Bayern	Bayerischer Wald	Luchs Auerhuhn	Fischotter Kreuzotter	Auerhuhn Monsfledermaus	Birkhuhn Schwarzstorch	Wachtelkönig	Fledermäuse Fischotter	Kreuzotter	Flussperlmuschel Goldener Scheckenfalter	Braunkehlchen	Ameisenbläulinge	
Bayern Bayern	Fichtelgebirge Frankenhöhe	Auemunn Eremit	Kreuzotter Hirschkäfer	Mopstiedermaus Gelbbauchunke	Schwarzstorch Kammolch	Luchs Dorngrasmücke	Grauspecht	Sperlings- u. Rauhfußkauz Neuntöter	Rotmilan	Grüne Keiljungfer Wendehals	Flussperlmuschel Mopsfledermaus	+
Bayern	Frankenwald	Schwarzstorch	Braunkehlchen	Dukatenfalter	Trauermantel	Rotflügelige Schnarrschrecke	Sumpfschrecke	Uhu	Biber	Fischotter	Luchs	+
Bavern	Fränkische Schweiz-Veldensteiner Forst	div. Falterarten	div. Fledermausarten	Uhu	Wanderfalke	Schling-, Ringelnatter: Blindschleiche	Rot-, Schwarzstorch	Bachneunauge	Eisvogel	Wasseramsel	Kormoran	+
Bayern	Haßberge	Schwarzstorch	Uhu	Ond	Wallachano	Coming , rangemator, Dimesoriación	TOC, COMMUNICATION	Ducimoundage	Librogo	**GOOCI GITIOCI	rtomoran	+
Bayern	Hirschwald	Gr. Hufeisennase	Wendehals	Neuntöter	Libellen-Schmetterlingshaft	Wachsblumen-Mauerbiene	Rothirsch	Uhu	Segelfalter	Bechsteinfledermaus	Steinkrebs	_
Bayern	Nagelfluhkette	Flußuferläufer	Rotflügelige Schnarrschrecke	Apollofalter	Birkhuhn	Stiefmütterchen-Perlmuttfalter	Weißrückenspecht	Auerhuhn	Hochmoor-Gelbling	Gelbbauchunke	Hochmoor-Mosaikjungfer	+
Bayern	Nördlicher Oberpfälzer Wald	Kreuzotter	Schwarzstorch	Sumpfschrecke	Warzenbeißer	Dunkler Wiesenknopfameisenbläuling	Neuntöter	Arktische Smaragdlibelle	Fischadler	Weißstorch	Feuersalamander	
Bayern	Oberer Bayerischer Wald	Flußperlmuschel	Luchs	Auerhuhn	Weißstorch	Brachvogel	Fischotter	Kreuzotter	Blauflügelige Ödlandschrecke	Wanderfalke	Schwarzspecht	
Bayern	Oberpfälzer Wald	Weißstorch	Schwarzstorch	Braunkehlchen	Rohrdommel	Uhu	Fledermäuse	Moorfrosch	Rebhuhn	Bachmuschel	Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling	
Bayern	Spessart	Eremit	Schwarzspecht	Biber	Wildkatze	Luchs	Flussperlmuschel	Bechstein-Fledermaus	Dukatenfeuerfalter	Gelbes Frankenvieh		
Bayern	Steigerwald	Weißstorch	Ortolan	Roter Milan	Fledermäuse	Schmetterlingsarten	Spechtarten					
Bayern	Steinwald	Flussperlmuschel	Kreuzotter	Luchs	Schwarzstorch	Weißstorch	Mopsfledermaus	Sumpfschrecke	Rotflügelige Schnarrschrecke	Moorfrosch	Neuntöter	
Bayern/Hessen	Bergstrasse-Odenwald	Äskulapnatter										
Brandenburg	Dahme Heideseen Märkische Schweiz	Fischotter Skabiosen-Scheckenfalter	Kranich Großer Feuerfalter	Große Rohrdommel Kleine Flussmuschel	Eisvogel	Ziegenmelker	Glattnatter	Ringelnatter	Heldbock, Gr. Eichenbock Rotbauchunke	Hirschkäfer Moosfledermaus	Blauflügel-Prachtlibelle Fischotter	
Brandenburg Brandenburg	Niederlausitzer Heidelandschaft	Rauhfußkauz	Groser Feuerralter Hirschköfer	Wiedehopf	Steinbeißer Ziegenmelker	Europäische Sumpfschildkröte Schmalbindiger Breitflügeltauchkäfer	Bitterling Fischotter	Schlammpeitzger div. Fledermausarten	div. Amphibienarten	Mopstiedermaus Biber	Dunkler Ameisenbläuling	+
Brandenburg	Niederlausitzer Heidelandschaft Niederlausitzer Landrücken	Rauhfußkauz	Rotbauchunke	Sandohrwurm	Wiener Sandlaufkäfer	Schwarzkopfmöwe	Kranich	Zweigestr. Quelljungfer	Kreuzkröte	Brachpieper	Raubwürger	
Brandenburg	Nuthe-Nieplitz	Kranich	Heidelerche	Fischotter	Östliche und Große Mooriungfer	Braunfleckiger Perlmuttfalter	Große Feuerfalter	Mopsfledermaus	Sumpfhornklee - Widderchen	biacipiepei	Raubwurger	+
Brandenburg	Schlaubetal	Mittelspecht	Ziegenmelker	Heidelerche	Schlingnatter	Fischotter	Eremit	Waldgrille	Sumpmornisiee - Widderchen			+
Brandenburg	Uckermärkische Seen	Fischadler	Elbe-Biber	Drosselrohrsänger	Eremit	Zwerglibelle	Große Moosjungfer	Großer Feuerfalter	Rothauchunke	Sumpfschildkröte	Zwergschnäpper	+
Brandenburg/Berlin	Barnim	Schreiadler	Fischotter	Steinbeißer	Westgroppe	Goßer Feuerfalter	Kleine Flussmuschel	Rotbauchunke	Bechsteinfledermaus	Eremit	Ameisenbläuling	_
Hessen	Hessischer Spessart	Schwarzspecht	Eremit	Biber	Rotmilan	Zwergfledermaus	Bekassine	Luchs	Wildkatze	Zweigestreifte Quelljungfer	Dukaten-Feuerfalter	
Hessen	Hochtaunus	Wildkatze	Schwarzstorch	Rotmilan	Diverse Fledermausarten	Diverse Vogelarten der Feuchtwiesen, Bachläufe und Streuobstwiesen						$\top$
Hessen	Kellerwald-Edersee	Schwarz-, Weißstorch	Rot-, Schwarzmilan	Schwarzspecht	Wildkatze	Veilchenblauer Wurzelhalsschnellkäfer, Dunkers Quellschnecke	Alpenstrudelwurm	Gr. Mausohr, Bechsteinfl.	div. Schmetterlinge	Rothirsch	Waldschnepfe, Rauhfußkauz	
Hessen	Lahn-Dill-Bergland	Haselhuhn	Schwarzstorch	Luchs	Schwarzspecht	Uhu	15 Fledermausarten	Rotmilan	Bekassine	Braunkehlchen		
Hessen	Rhein-Taunus	Wildkatze	Äskulapnatter									
Mecklenburg-Vorpommern	Am Stettiner Haff	Biber	Fischotter	Seeadler	Wiedehopf	Gr. Brachvogel	Eisvogel	Kleiner Feuerfalter	Kerbameise	Gr. Mausohr	0.11	
Mecklenburg-Vorpommern	Feldberger Seenlandschaft Nossentiner/Schwinzer Heide	Schreiadler Seeadler	Eremit Schwarzspecht	Rotbauchunke Fischotter	Luzin-Maräne Gem. Keiliungfer	Mittelspecht Zierliche Moosiungfer	Zwergschnäpper Rauhhautfledermaus	Neuntöter Heidelerche	Sperbergrasmücke Große Rohrdommel	Kammmolch Flußseeschwalbe	Gr. Moosjungfer Kleine Maräne	+
Mecklenburg-Vorpommern Mecklenburg-Vorpommern	Sternberger Seenland	Biher	Fischotter	Fledermäuse	Fremit	Rothauchunke	Seeadler	Fischadler	Roter Milan	Schwarzspecht	Kleine Klussmuschel	+
Niedersachsen	Bourtanger Moor-Bargerveen	Bekassine	Kiebitz	Rotschenkel	Großer Brachvogel	Kornweihe	Raubwürger	Moorfrosch	Kreuzotter	Mond-Azurjungfer	Trauermantel	+
Niedersachsen	Elbhöhen-Wendland	Ziegenmelker	Brachpieper	Heidelerche	Wendehals	Raubwürger	Schwarzstorch	Kranich	Kiebitz	Seeadler	Ortolan	+
Niedersachsen	Elm-Lappwald	Wechselkröte	Mopsfledermaus	Mittelspecht	Rotmilan	Feldhamster	Wildkatze	Haselmaus	Waldeidechse	Schwalbenschwanz	Grüne Mosaikjungfer	+
Niedersachsen	Lüneburger Heide	Birkhuhn	Steinschmätzer/Ziegenmelker	Kreuzotter	Raubwürger	Enzian-Ameisenbläuling/Heidelerche/Braun-, Schwarzkehlchen	Schlingnatter	Zauneidechse	Nachtschwalbe	Rote Röhrenspinne	Moosbeeren-Bläuling, -Scheckenfalter	+
Niedersachsen	Solling-Vogler	Schwarzstorch	Mittelspecht	Wildkatze	Fledermäuse	Libellen	Skabiosen-Scheckenfalter	Schwarzspecht	Raufußkauz	Uhu	Eremit, Hirschkäfer	
Niedersachsen	Südheide	Flussperlmuschel	Fischotter	Schwarzstorch	Kranich	Seeadler	Sperlingskauz	Bachforelle	Bachneunauge	Groppe	Grüne Keiljungfer	
Niedersachsen	Weserbergland	Uhu	Rotmilan	Kammolch	Gelbbauchunke							
Nordrhein-Westfalen	Bergisches Land	Rotes Höhenvieh	Bergische Hühnerrassen	Waldschafe	"Curly Horses"	Gelbbauchunke	Eisvogel	div. Fledermausarten				
Nordrhein-Westfalen	Ebbegebirge	Schwarzstorch	Grauspecht	Hochmoor-Perlmutterfalter	Braunkehlchen	Bekassine	Wachtelkönig					
Nordrhein-Westfalen	Homert	Schwarzstorch	Schwarzspecht	Raubwürger	Neuntöter	Wiesenpieper	Braunkehlchen	Warzenbeißer	Dukatenfeuerfalter	div. Fledermausarten		
Nordrhein-Westfalen	Rothaargebirge	Schwarzstorch, -specht, Uhu	Rotmilan	Braunkehlchen	Bachneunauge, Groppe	Schlingnatter, Zauneidechse	Feuersalamander	Großes Mausohr	Dunkelblauer Ameisenbläuling	Dukatenfalter	Grünwidderchen	
Nordrhein-Westfalen	Siebengebirge	div. Spechtarten Wildkatze	Rotmilan	Wanderfalke	Uhu	Eisvogel	Schwarzstorch	Zippammer	div. Fledermausarten	div. Insektenarten	div. Amphibien-u. Reptilienarten	
Nordrhein-Westfalen Rheinland-Pfalz	Teutoburger Wald/Eggegebirge Nassau	Würfelnatter	Schwarzspecht Smaragdeidechse	Uhu Haselhuhn	Eisvogel Wildkatze	Goldammer, Feldlerche Hirschkäfer	Hirschkäfer Schwarzstorch	Feuersalamander div. Fledermausarten	Groppe Rotmilan	Schwalbenschwanz	Feldgrille	+
Rheinland-Pfalz	Nordeifel	Biber	Schwarzstorch Schwarzstorch	Wildkatze		Fledermäuse	Neuntöter	div. Fiedermausarten	Routillan	Gr. Zangenlibelle	Eisvogel	+
Rheinland-Pfalz	Rhein-Westerwald	Eisvogel	div. Schmetterlingsarten	Schwarzstorch	Eisvogel div. Käferarten	div Fledermausarten	div. Krebsarten	Mittelspecht	Uhu	Rotmilan	Neuntöter	+
Rheinland-Pfalz	Soonwald-Nahe	Wildkatze	Biber	Rotwild	Fledermäuse	Würfelnatter	Smaragdeidechse	Spechtarten	Schwarzstorch	Uhu	Milan	+
Rheinland-Pfalz	Südeifel	Flußperimuschel	Schmetterlinge	Schwarzstorch	Haselhuhn	Eischotter	Bachforelle	Uhu	Wildkatze	Wanderfalke	Neuntöter	+
Sachsen-Anhalt	Drömling	Fischotter	Biber	Weißstorch	Kranich	Seeadler	Laubfrosch	Kammolch	Moorfrosch	Wachtelkönig	Wiesenweihe	+
Sachsen-Anhalt/Sachsen	Dübener Heide	Biber	Rothirsch	16 Fledermausarten	Moorfrosch u.A.	Kranich	Kiebitz	Schlingnatter u.A.	Fischadler, Seeadler, Milane	Wespenbussard	Rebhuhn	
Sachsen-Anhalt	Fläming	Fischotter	div. Fledermausarten	Biber	Schwarzblauer Ameisenbläuling	Schwarzstorch	Ziegenmelker	Bekassine	Rotbauchunke	Bachneunauge	Heldbock	
Sachsen-Anhalt	Harz	Mauersegler, baumbr.	Ringdrossel	Wildkatze	Haselmaus	Bechsteinfledermaus, Kl. Abendsegler	Schwarzstorch	Sperlings- u. Raufußkauz	Grau- u. Mittelspecht	Wiesenpieper	Feuersalamander, Bachforelle, Groppe	
Sachsen-Anhalt	Saale-Unstrut-Triasland	Rotmilan	Uhu	Schlingnatter	Segelfalter	Hischkäfer, Pillendreher	Schwalbenschwanz	Fledermäuse	Barbe/Westgroppe	Röhrenspinne	Rotflügelige Ödlandschrecke	$\bot$
Sachsen-Anhalt	Unteres Saaletal	Graureiher	Schwarzmilan	Buntspecht	Ringelnatter	Gebänderte Prachtlibelle	Erdkröte	Neuntöter	Zauneidechse	Berghexe	Feldgrille	$\perp$
Schleswig-Holstein	Holsteinische Schweiz	Seeadler	Fischotter	Laubfrosch	Höhlenkäfer, endemisch	Braunkehlchen	Haselmaus	Neuntöter	Mittelspecht	div. Fledermausarten	Geb. Prachtlibelle	
Thüringen	Kyffhäuser	Zwerg-Grashüpfer	Kyffhäuserzikade	KI. Hufeisennase	Wachtelkönig	Kurzhornschroter	Berghexe	Gestr. Heideschnecke	Wildkatze	Raubwürger	Salzstellen-Kamelläufer	+
Thüringen	Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale	Feuersalamander, Kammolch Wildkatze	Wasseramsel, Eisvogel Rothirsch	Bachneunauge, Westgroppe Bechsteinfledermaus	Blauflügel-Prachtlibelle, andere Libeller	Schwarzstorch, Schwarzspecht, Uhu, Raufußkauz	Sperlingskauz	panische Flagge, Bläulingsarte Kammolch	Glattnatter Feuersalamander	Neuntöter Bachforelle	KI. Hufeisennase, andere Fledermäuse	+
Thüringen	Thüringer Wald	VVIIGKATZE	Kotnirsch	pechsteintiedermaus	Schwarzstorch	Sperlingskauz	Wasseramsel	Kammoicn	reuersalamander	Bachtorelle	Alpen-Smaragdlibelle	

#### Welches sind die für den Erhalt der Biodiversität bedeutendsten Pflanzenarten in Ihrem Naturpark?

Bundesland	Naturpark	Antwort 1	Antwort 2	Antwort 3	Antwort 4	Antwort 5	Antwort 6	Antwort 7	Antwort 8	Antwort 9		Antv
Baden-Württemberg	Obere Donau	Xerothermvegetation auf Felsen	Österreichische Rauke	Immergrünes Felsenblümchen	Brillenschötchen	Hirschzunge	Milchweisser Mannschild	Kugelschötchen	Schluchtwaldarten	Felsenbirne	Flutender Hahnenfuß	
Baden-Württemberg	Schwäbisch-Fränkischer Wald	Weiß-Tanne	Gefl. Knabenkraut	Müllers Stendelwurz	Keulen-Bärlapp	Kornblume	Fieberklee	Gelappter Schildfarn	Brunnenlebermoos	Wilde Tulpe	Wald-Geißbart	
Baden-Württemberg	Schwarzwald Mitte/Nord	Wollgras	Sonnentau	Latschenkiefer	Birke	Heidelbeere	Orchideen	Weißtanne	Fichte	Sumpf-Bärlapp	Krummblatt-Kissenmoos	
Baden-Württemberg	Stromberg-Heuchelberg	Besenmoos	Eiche	Buche	Eisbeere	Speierling	div. Orchideenarten					
Bayern	Altmühltal	Pfingst-Nelke	Weißer Diptam	Immergrünes Felsenblümchen	Zwerg-Sonnenröschen	Kreuz-Enzian	Arnolds-Habichtskraut	Brand-Knabenkraut	Donau-Mehlbeerbaum	Herbst-Schraubenstendel	Grauscheidiges Federgras	
Bayem	Augsburg-Westliche Wälder	Orchideen	Mehlprimel	Schwertlilie	Spirke							
Bayern	Bayerische Rhön	Arnika montana	Psedorchis albida	Carlina acaulis	Carex davalliana	Orchis mascula	Sedum villosum	Campanula latifolia	Nardus stricta	Trollius europaea	Pedicularis sylvatica	
Bayem	Bayerischer Wald	Holunderknabenkraut	Böhmischer Enzian	Schwarze Teufelskralle	Arnika	Flachbärlappe	Geflecktes Knabenkraut	Felsen-Straußgras	Straußfarn	Sumpfläusekraut	Soldanelle	
Bayern	Fichtelgebirge Frankenhöhe	Buschnelke Elsbeere	Wald-Läusekraut Flatterulme	Glänzende Seerose Fransenenzian	Fadensegge	Froschkraut Herbstdrehwurz	Schneeheide Karthäusernelke	Spirke Silberdistel	Arnika	Echte Mondraute Weißtanne	Bärwurz Wiesensalbei	
Bayern	Frankennone Frankenwald	Arnika	Bärwurz	Perückenflockenblume	Frühlingsenzian Holunderknabenkraut	Helmknabenkraut	Brandknabenkraut	Kl. Knabenkraut	Speierling Fieberklee	Weißtanne Weißtanne	Buche	—
Bayern Bayern	Frankenwald Frankische Schweiz-Veldensteiner Forst	Arnika Enzianarten, Deutscher Fransen	Orchideen	Wacholder Vacholder	Holunderknabenkraut Silberdistel	Endemiten (Habichtskräuter, Sorben)	Küchenschelle	KI. Knabenkraut Herbstaster	Ästige Graslilie	vveistanne Eibe	Buche	
Bayern	Haßberge	Orchideen	Orchideen	wacrioidei	Silberdister	Enderniten (Habichtskrauter, Sorben)	Ruchenscheile	Helbstastel	Astige Grasille	Eibe		_
Bavern	Hirschwald	Orchis ustulata	Orchis morio	Cerinthe minor	Cypripedium calceolus	Consolida regalis	Cephalanthera rubra	Pyrola chlorantha	Rosa rubiginosa	Gentiana cruciata	Sorbus spp.	_
Bavern	Nagelfluhkette	Steinnelke	Bruchmons	Allgäu-Frauenmantel (Endemit)	Gekieltes Zweiblattmoos	Schlankes Wollgras	Torfsegge	Purpurenzian	Weißer Safran	Kleine Finknolle	Alpen-Flachbärlapp	_
Bayern	Nördlicher Oberpfälzer Wald	Frühlingsküchenschelle	Holunderknabenkraut	Amika montana	Asplenium cuneifolium	Arnoseris minima	Radiola linoides	Armeria maritima	Carex bohemica	Orchis morio	Pyrola media	_
Bayern	Oberer Bayerischer Wald	Arnika	Buschnelke	Strandling	Borstgras	Gamsbartbinse	Tanne	Wasserfeder	Waldhyazinte	Rauschbeere	Brandorchis	_
Bavern	Oberpfälzer Wald	Lungen-Enzian	Holunderknabenkraut	Breitblättriges Knabenkraut	Kleines Knabenkraut	Braungrüner Serpentin-Streifenfarn	Keilblättriger Serpentin-Streifenfarn	Herzlöffel	Europ, Wasserfeder	Sumpf-Läusekraut	Pech-Nelke	_
Bayern	Spessart	lgelstachelbart	Mondraute	Breitblättriges Knabenkraut	Sumpf-Farn							_
Bayern	Steigerwald	Frühlings-Adonisröschen	Speierling-Wildobst	Knabenkräuter	Eichen-Mittelwald							_
Bayern	Steinwald	Asplenium cuneifolium	Asplenium adulterinum	Arnica montana	Dianthus seguieri	Ranunculus platanifolius	Ophioglossum vulgatum	Lilium martagon	Epipactis palustris	Thesium alpinum	Trifolium spadiceum	
Bayern/Hessen	Bergstrasse-Odenwald	div. Orchideen (Trockenrasen)			-			·		•		
Brandenburg	Dahme Heideseen	Sonnentau	Krebsschere	Lanzett-Froschlöffel	Rosmarinheide	Knabenkräuter	Sumpfsitter, Sumpf-Stendelwurz	Fieberklee	Erdbeerklee	Karthäuser-Nelke	Heide-Nelke	
Brandenburg	Märkische Schweiz	Glanzorchis	Gefl. Knabenkraut	Steifbl. Knabenkraut	Mondrautenfarn	Pfriemen-Gras	Sumpf-Stendelwurz	Sumpf-Herzblatt	Breitblättriges Wollgras	Großes Zweiblatt	Schuppenfrüchtige Gelbsegge	
Brandenburg	Niederlausitzer Heidelandschaft	Arnika montana	Dactylorhiza fuchsii	Gentiana pneumonanthe	Polygala serpyllifolia	Antennaria dioica	Cirsium heterophyllum	Centaurium capilata	Huperzia selago	Lycopodium clavatum	Lycopodium annotium	
Brandenburg	Niederlausitzer Landrücken	Acker-Adonisröschen	Strand-Milchkraut	Europäischer Siebenstern	Rundblättriges Hasenohr	Vorblattloses Vermeinkraut	Aufrechte Weißmiere	Gagel	Sumpf-Porst	Kriechender Scheiberich	Wiesen-Kuhschelle	
Brandenburg	Nuthe-Nieplitz	Lämmersalat	Wilder Sellerie	Stand - Dreizack	Breitblättriges Knabenkraut	Prachtnelke	Waldläusekraut	Goldhaaraster	Märkisches Schwingschilf	Lockerblütiges Rispengras	Süße Wolfsmilch	
Brandenburg	Schlaubetal	Orchideenarten (Frauenschuh, Corallenwurz)	Sandgrasnelke	Sumpfherzblatt	Fieberklee	Sumpfblutauge	Blasenbinse					
Brandenburg	Uckermärkische Seen	Glanzorchis	Echte Bärentraube	Furchen-Armleuchteralge	Strohgelbes Knabenkraut	Trollblume	Sumpf-Läusekraut	Blasenbinse	Strandling	Weiße Braunelle	Rotes Waldvögelein	
Brandenburg/Berlin	Barnim	Wiesenknopf	Trollblume	Glanzorchis	Breitblättriges Knabenkraut	Platthalm-Quellried	Schuppen-Segge	Guter Heinrich	Fleischfarbenes Knabenkraut	Sandschwingel	Lauch-Gamander	
Hessen	Hessischer Spessart	Amika	Wachholder	Eiche	Igel-Stachelbart	Schachblume	Echte Mondraute					
Hessen Hessen	Hochtaunus Kellerwald-Edersee	Breitblättriges, geflecktes und stattliches Knabenkraut Rotbuche	Grüne Waldhyazinthe Pfingstnelke	Arnika Arnika	Aronstab Ästiger Stachelbart	weißes und gelbes Buschwindröschen Buchenschleimrübling	Zahnwurz Heidenelke	Lichtnelke Torfmoose	Waldveilchen Zunderschwamm	Astlose Graslilie	Blaugras	_
Hessen	Lahn-Dill-Bergland	Glatthaferwiesen		Sumpfdotterblumenwiesen	Astiger Stacheibart Arnika	Mondraute Mondraute		Torrmoose	Zunderschwamm	Astiose Grasille	Biaugras	
Hessen	Rhein-Taunus	Orchideen	Pfeifengraswiesen Traubeneiche	Weinberggesellschaften	Ackerkräutergesellschaften	Mondradie	Natterzunge					_
Mecklenburg-Vorpommern	Am Stettiner Haff	Fleischfarbenes Knabenkraut	Sumpf-Knabenkraut	Silbergras	Blau-Schillergras	Torfmoose	Wollgräser					_
Mecklenburg-Vorpommern	Feldberger Seenlandschaft	div. Characeen-Arten	div. Torfmoosarten	div. Orchideenarten	div. FFH-RL-Arten	Tollilloose	Wollgrader					_
Mecklenburg-Vorpommern	Nossentiner/Schwinzer Heide	Krebsschere	div. Armleuchteralgen	Schneidried	Pfeifengras	Froschkraut	Kriechender Scheiberich	div. Bärlappe	Zweihäusige Segge	Gelbsegge	Wiesensegge	_
Mecklenburg-Vorpommern	Sternberger Seenland	Breitblättriges Knabenkraut	Gefl. Knabenkraut	Strandaster	Stranddreizack	Rundblättriger Sonnentau	Vogelnestwurz	Sumpfschachtelhalm				_
Niedersachsen	Bourtanger Moor-Bargerveen	Rosmarinheide	Besenheide	Schnabel-Segge	Rundblättriger Sonnentau	Mittlerer Sonnentau	Schmalblättriges Wollgras	Scheiden-Wollgras	Braunes Schnabelried	Moorlilie	Gew. Moosbeere	_
Niedersachsen	Elbhöhen-Wendland	Pflanzengesellschaften Trocken- u. Magerrasen, Heiden			-		-					
Niedersachsen	Elm-Lappwald	Heide-Segge	Prachtnelke	Frauenschuh	Geflecktes Knabenkraut	Herbst-Zeitlose	Seidelbast	Ährige Teufelskralle	Hain-Wachtelweizen	Gelber Eisenhut	Adonisröschen	
Niedersachsen	Lüneburger Heide	Besenheide/Heidenelke	Glockenheide	Wacholder	Moorlilie/Bärentraube	Lungenenzian	Torfmoos-Knabenkraut	Zypressen-Flachbärlapp	Fadenenzian/Quendelseide	Zwerg-Lein	Niedrige Schwarzwurzel	
Niedersachsen	Solling-Vogler	Tauben-Skabiose	Sonnentau	Frauenschuh	Bärlauch	Borstgras						
Niedersachsen	Südheide	Alnus glutinosa	Fagus sylvatica	Erica tetralix	Calluna vulgaris	Sphagnum ssp.	Narthecium ossifragum	Eriophorum ssp.				
Niedersachsen	Weserbergland	Orchideen	Kammwachtelweizen	Enzianarten								
Nordrhein-Westfalen	Bergisches Land	Wolle Pitter (reg. Bohnensorte)	div. Apfelsorten	Birnennsorten	Butterkohl	llex	(Hain-)Buche	Wildhecken (Schlehe)				
Nordrhein-Westfalen	Ebbegebirge	Moosbeere	Gefl. Knabenkraut	Breitblättriges Knabenkraut	Sturmhutblättriger Hahnenfuß	Schmalblättriges Wollgras	Schneiden-Wollgras	Torfmoose	Teufelsabbiß	Fieberklee	Borstgras	
Nordrhein-Westfalen	Homert	Rotbuche	Mondviole	Besenheide	Borstgras	Wollgras	Trollblume	Amika	Breitblattriges Knabenkraut	Weicher Pippau	Flachbärlappe	
Nordrhein-Westfalen	Rothaargebirge	Waldhyazinthe, Waldstorchschnabel	Feldenzian	Arnika	Waldläusekraut Feld-Beifuß	Silberblatt	Breitblättriges u. Gefl. Knabenkraut	Seidelbast	Märzenbecher	Trollblume	Buche	_
Nordrhein-Westfalen Nordrhein-Westfalen	Siebengebirge Teutoburger Wald/Eggegebirge	Astlose Graslilie Hoher Lerchensporn	Wimper-Perlgras Weißes Waldvögelein	Nördl. Streigenfarn Leberblümchen	Preiselbeere	Sichelblättriges Hasenohr	Blassgelber Klee Sumpf-Dotterblume	Zweiblättriger Blaustern Wiesen-Storchschnabel	Fransen-Enzian	Eliogop Bogunga	Haar-Ginster	_
Nordrhein-Westfalen Rheinland-Pfalz	Teutoburger Wald/Eggegebirge Nassau	Prächtiger Dünnfarn	Rotalgen	Leberblumchen Weißmoos	Preiselbeere Märzbecher	Rundblättriger Sonnentau Felsenbirne	Orchideen	Wiesen-Storchschnabel Hirschzunge	Nordischer Streifenfarn	Fliegen-Ragwurz Asplenium forersiense	Haar-Ginster Küchenschelle	_
Rheinland-Pfalz	Nordeifel	Torfmoose	Königsfarn	Orchideen	Fieberklee	Leizeimilie	Ordildeen	niisuizuige	recuiscrier ouerienfam	Aspieriium forersiense	Ruchenscheile	_
Rheinland-Pfalz	Rhein-Westerwald	Frühlingsschlüsselblume	Orchideen	Buchen	Hainbuchen	Eichen						_
Rheinland-Pfalz	Soonwald-Nahe	Buchenaltholz	Moorbirken	Sponheimer Steinbrech	Torfmoose	Breitblättriges Knabenkraut	Kleines Knabenkraut	Hohlzüngel	Küchenschelle, Diptam	Holunder-Knahenkraut	Französischer Ahorn	_
Rheinland-Pfalz	Südeifel	Orchideen	Hautfarn	Sumpf-Blutauge	Fieberklee	Bromus erectus	alte Apfelsorten	Hirschzungenfam	Ruchenscheile, Diptam	i loidildei-Kilabelikiadt	Tranzosiscriei Ariom	_
Sachsen-Anhalt	Drömling	Scharfer Hahnenfuß	Sumpf-Schafgarbe	Wiesen-Schaumkraut	Wiesen-Alant	Sumpfdotterblume	Kuckuckslichtnelke	Strauß-Gilbweiderich	Pillenfarn	Wasserfeder	Glänzende Wiesenraute	_
Sachsen-Anhalt/Sachsen	Dübener Heide	Sonnentau	Moosbeere	Scheidiges Wollgras	Lungenenzian	Knabenkraut (breitbl. U. gefl.)	Kleines Wintergrün	Königsfarn	Binsenschneide	Amika	Teufelsabbiss	_
Sachsen-Anhalt	Fläming	div. Wintergrüngewächse	Schlangenwurz	Königsfarn	Lungen-Enzian	Arnika	Lämmersalat	Knäuel-Glockenblume	Südlicher Wasserschlauch	Knabenkraut	Großer Wiesenknopf	_
Sachsen-Anhalt	Harz	Rotbuche, Fichte, Eiche, Eibe	Zwergbirke	Heidekraut, Federgras	Eberesche	Pappel, Weide	Elsbeere, Heidel- u. Preiselbeere	Brockenanemone	Sonnentau	Adonisröschen	Trollblume	_
Sachsen-Anhalt	Saale-Unstrut-Triasland	Orchideen	Frühlingsadonisröschen	Federgräser	Diptam	Acker-Wachtelweizen	Schwanenblume	Stengelloser Tragant	Graslilie	Fransenenzian	Apenninen-Sonnenröschen	
Sachsen-Anhalt	Unteres Saaletal	Hohler Lerchensporn	Frühlingsadonisröschen	Wiesen- u. Gem. Küchenschelle	Feld- u. Flatterulme	Türkenbund-Lilie	Bärenschote	Bärlauch	Ästige Graslilie	Wimper-Perlgras	div. Orchideen	
Schleswig-Holstein	Holsteinische Schweiz	Schilf	Leberblümchen	Knäuel-Armleuchteralge	Ufer-Hahnenfuß	Schimmernde Glanzleuchteralge	Sumpfdotterblume	gefl. Knabenkraut	Schlehe	Sphagnum	Zitronenthymian	
Thüringen	Kyffhäuser	Adonis flammea	Lepista abdita	Scorzonera parviflora	Orobanche bohemica	Scorzonera purpurea	Hornungia petraea	Orchis ustulata	Astralagus exscapus	Stipa pulcherrima	Cypripedium calceolus	
Thüringen Thüringen Thüringen	Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale Thüringer Wald	Arnika Arnika	Orchideen Weiß-Tanne	Laichkräuter Berg-Ulme	Pilze Trollblume	Rotbuche Breitblättriges Knabenkraut	Weißtanne Rundblättriger Sonnentau	Keulenbärlapp Moosbeere	Fieberklee Scheidiges Wollgras	Braun- u. Grünstieliger Streifenfam Alpen-Flachbärlapp	Flechten Schwarz-Frie	

040. 1114 011. 00101100 110	nzept innernalb der nachsten sechs wor	ato forting goodonit.				I		Bestandteil von		1
Bundesland	Naturpark	Konzept existiert	Artenschutzkonzept	Biotopschutzkonzept	Biotopverbundkonzept		LaRa-Plan	überreg. Planung	Planung Partner	Nein
Baden-Württemberg	Obere Donau	X			X	Х				
Baden-Württemberg	Schwäbisch-Fränkischer Wald								versch. Konzepte auf Landkreisebene bzw. Forstverwaltungen, Landwirtschaftsbehörden	
Baden-Württemberg	Schwarzwald Mitte/Nord	X X	X			X			Auerhuhnaktionen der Forstverwaltung	+
Badon Wantomborg	Commarzinate militori tora		^			^		PEP Natura 2000-Gebiet Stromberg u. Eu-Vogelschutzgebiete Stromberg u.	Additional doll Grove Wakang	1
Baden-Württemberg	Stromberg-Heuchelberg	x	х	х				"Weiher bei Maulbronn"		
Bayern	Altmühltal	X	X		X			Bayern Netz Natur		
Bayern	Augsburg-Westliche Wälder	x	Х						X	
D	Developh - Dhiin							Rahmenkonzept Biosphärenreservat Rhön, Arten- u. Biotopschutzkonz. Bayern.		
Bayern Bayern	Bayerische Rhön Bayerischer Wald	X X	X X	X X	X	X	Х	Managementpläne Natura 2000 Arten- u. Biotopschutzprogr. Bayern		+
Bayern	Fichtelgebirge	x	X	X	X	X	х	grenzüberschreitendes Konzept Euregio Egrensis		+
,								g	Natura 2000 ONB Mittelfranken, Trockenbiotopverbund	
Bayern	Frankenhöhe	х		X	х				Frankenhöhe Landschaftspflegeverband Mittelfranken	
Bayern	Frankenwald	x	х	Х	Х	Х	Х	Regionalplan		
Bayern	Fränkische Schweiz-Veldensteiner Forst	X	Х	Х	X				Landschaftspflegeverbände, Förderstelle der Regierung	
Bayern	Haßberge	X	х	Х	x	X				
Bayern Bayern	Hirschwald Nagelfluhkette	X			X	Х				х
Bayem	Nagemarkette							Arten- u. Biotopschutzprogr. Bayern, Landschaftspflegekonzept Bayern,		
Bayern	Nördlicher Oberpfälzer Wald	×	x	x	X	x		Artenhilfsprogramme Bayern, FFH-Pläne, PEP für einzelne Gebiete		
Bayern	Oberer Bayerischer Wald	X	X			x(PEP)		., ., .,		1
Bayern	Oberpfälzer Wald	X	Х	X					Arten- u. Biotopschutzprogramm Lk Schwandorf	
Bayern	Spessart	X			X			Biotopverbundprojekt Spessart (2005-2009)		$\perp$
Bayern	Steigerwald	x(PEP)	X	X	X	X				<b>↓</b>
Bayern Bayern/Hessen	Steinwald Bergstrasse-Odenwald	X X	x, z.T. x	x, z.T.		Х			LINE Krais Parastrassa	+-
Brandenburg	Dahme Heideseen	X	X	X					UNB Kreis Bergstrasse	+-
Brandenburg	Märkische Schweiz	x	Х	X	X	x(PEP)		FFH-Managementpläne		+
Brandenburg	Niederlausitzer Heidelandschaft	x(PEP)	х	х		\ /				
Brandenburg	Niederlausitzer Landrücken	X	Х	X	X	x(PEP)				
Brandenburg	Nuthe-Nieplitz									Х
Brandenburg	Uckermärkische Seen	X PEP	Х	Х		Х				
Brandenburg Brandenburg/Berlin	Schlaubetal Barnim	X	X Y	X	X	x(PEP)				+
Hessen	Hessischer Spessart	X	χ.		X	X(FEF)		NRP in Hessen u. Bayern, gefördert von DBU u. Senckenberg		+
Hessen	Hochtaunus	^			^			TVICE III The add to a bayon, generality von BBO u. Generaliserg		х
Hessen	Kellerwald-Edersee	х	Х	Х	Х	х		Naturschutzgroßprojekt 2009-2016, Proj. nationaler Bedeutung		
Hessen	Lahn-Dill-Bergland	X			X			Natura 2000		
Hessen	Rhein-Taunus									Х
									Landkreis Uecker-Randow, Regionales Entwicklungskonz.	
Mecklenburg-Vorpommern	Am Stettiner Hatt Feldberger Seenlandschaft	X X	X X	X X	X	X	Х		zur Vorb. d. Ausweisung des NRP	
	Nossentiner/Schwinzer Heide	×	Х	X		х				х
Mecklenburg-Vorpommern		x		X		х			FFH-Managementplanung	
Niedersachsen	Bourtanger Moor-Bargerveen									х
Niedersachsen	Elbhöhen-Wendland	X	Х	X						
Niedersachsen	Elm-Lappwald									Х
Niedersachsen	Lüneburger Heide	X (DED)							PEP VNP, PEP Wald VNP, Fortseinrichtung Landesforsten	1
Niedersachsen Niedersachsen	Solling-Vogler Südheide	x(PEP) x (La-Ra-Plan)	~	x	X	х	×	Fließgewässer-Schutzkonzept, Fischotterprogramm, Natura 2000	Lutterschutzvorhaben	+-
Niedersachsen	Weserbergland	^ (La-Na-Fidfi)	Α	Α				i ileisgewasser-schulzkonzept, Fischotterprogramm, Natura 2000	Lutterscriutzvorriaberi	х
Nordrhein-Westfalen	Bergisches Land	x			x			Countdown 2010-Prozess (Kampagne "Vielfalt lebt")	Bio-Stationen	
Nordrhein-Westfalen	Ebbegebirge		_					,,		х
	-								Flächendeckende Landschaftsplanung inkl. Festlegung	
Nordrhein-Westfalen	Homert	x		Х	X				NSGs u. LSGs	$\bot$
Nordrhein-Westfalen	Rothaargebirge	X			X				Landschaftspläne Mitgliedskreise	4
Nordrhein-Westfalen Nordrhein-Westfalen	Siebengebirge Teutoburger Wald/Eggegebirge	×			X					х
Rheinland-Pfalz	Nassau	X	х		X	x				+
Rheinland-Pfalz	Nordeifel	X	^		X	^		Moore-Projekt Belgien, NRW, RLP		+
Rheinland-Pfalz	Rhein-Westerwald	X		x		Х				1
Rheinland-Pfalz	Soonwald-Nahe	X	Х	Х		Х				
Rheinland-Pfalz	Südeifel	X	Х	Х					Bewirtschaftungspläne FFH-Gebiete	
Sachsen-Anhalt	Drömling	x	X	X	X	Х				1
Sachsen-Anhalt/Sachsen Sachsen-Anhalt	Dübener Heide Fläming	X	X	Х		x x(PEP)				+
Sachsen-Annait Sachsen-Anhalt	Harz	X			V	X(PEP)			Arten- u. Biotopschutzprogr. SA, Natura 2000-Gebiete	+
Sachsen-Annait Sachsen-Anhalt	Saale-Unstrut-Triasland	X X	x		X X	x			Alten- u. biotopschutzprogr. SA, Natura 2000-Gebiete	+-
Sachsen-Anhalt	Unteres Saaletal		~							х
Schleswig-Holstein	Holsteinische Schweiz								keine Angabe möglich	$\Box$
Thüringen	Kyffhäuser	х	Х		Х	x, in Arbeit				
Thüringen	Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale	X	Х	X				Arten- u. Biotopschutzprogr. Freistaat Thüringen; FFH-Gebietsplanungen		
Thüringen	Thüringer Wald	Х	Х	Х				Arten- u. Biotopschutzprogramm, Grobkonzept		
				·	·					_

Frage 3
Gibt es für Ihren Naturpark ein Konzept für ein Biotopverbundsystem (entweder als eigenständige Planung oder als Bestandteil des Naturparkplans oder anderer Planungen; dies können auch Planungen anderer Träger sein)? Soll ein solches innerhalb der nächsten 6 Monate entwickelt werden?

		l :-		I .	la all autor coandan		Manager bakan dali		1	
Bundesland	Naturpark	ja seit	für % Fläche	Best. NRP-Plan	soll entw. werden bis	für % Fläche	Konzept behandelt einzelne Typen	alle Typen	Einordnung in großräumliches Konzept	nein
Baden-Württemberg	Obere Donau	1998	65	X	DIO	Tui 70 Tiuone	cinzenie Typen	Х	Emoranding in gross administres itematical	non.
Badon Wantomborg	550.0 E0.114		- 55						versch. Konzepte auf Landkreisebene bzw. Forstverwaltungen,	
Baden-Württemberg	Schwäbisch-Fränkischer Wald	х							Landwirtschaftsbehörden	
Baden-Württemberg	Schwarzwald Mitte/Nord	Х					X		Konzept auf Gemeindebene	
Baden-Württemberg	Stromberg-Heuchelberg									Х
Bayern	Altmühltal	1996							Bayern Netz Natur	
Bayern	Augsburg-Westliche Wälder	2004	100	Х				Х	V 4 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	
Bayern	Bayerische Rhön	>5 Jahren	400						Xerothermverbund Landkr. Bad Kissingen, PEP NRP	
Bayern	Bayerischer Wald	2002	100	X					ABSP Bayern	
Bayern Bayern	Fichtelgebirge Frankenhöhe	1991 2001	100 100	Х				Х	ABSP Bayern, Landschaftspflegekonzept Bayern Bayern Netz Natur	
Bayern	Frankenwald	2001	100	x			Х	х	Bayerii Netz Natui	
Bayern	Fränkische Schweiz-Veldensteiner Forst	X	100	X			^	^		
Bayern	Haßberge	2001	100	X				х		
Bayern	Hirschwald	1996	20	X			Х		Arten- und BiotopSchutzProgramm Bayern	
Bayern	Nagelfluhkette									Х
•	3								ABSP Bayern, Landschaftspflegekonzept Bayern, Artenhilfsprogramme Bayern,	,
Bayern	Nördlicher Oberpfälzer Wald	2002	100	х			х	x	FFH-Pläne, PEP für einzelne Gebiete	
Bayern	Oberer Bayerischer Wald	2000	100	(PEP)			Х			
Bayern	Oberpfälzer Wald	1997	100					Х	ABSP Bayern	
_	_	l	I	<u> </u>					Konzept Biotopverbundsystem erstellt in Zusammenarbeit mit NRP Hess.	1
Bayern	Spessart	2009	80				X		Spessart; gef. durch DBU	
Bayern	Steigerwald	2001	100	(PEP)						
Bayern	Steinwald									Х
Bayern/Hessen	Bergstrasse-Odenwald	0004	400						DED - (I - I - I - I - I - I - I - I - I -	Х
Brandenburg	Dahme Heideseen Märkische Schweiz	2004	100	(PEP)			X X	Х	PEP auf Landesebene	-
Brandenburg Brandenburg	Niederlausitzer Heidelandschaft	1998 1996	90 100				X	х	FFH-Managementpläne	
Brandenburg	Niederlausitzer Heidelandschaft Niederlausitzer Landrücken	2001	100	x x				X		
Brandenburg	Nuthe-Nieplitz	2002	25	^	2013	100		X	Y	1
Brandenburg	Uckermärkische Seen	2004	90		20.0	100	Х		Naturschutzgroßprojekt Uckermärkische Seen	
Brandenburg	Schlaubetal	2003	40				^		FFH- Natura 2000, SPA	
Brandenburg/Berlin	Barnim	2004	25	х			х	х		
ŭ									Konzept Biotopverbundsystem erstellt in Zusammenarbeit mit NRP Bayer.	
Hessen	Hessischer Spessart	2009	50				х		Spessart; gef. durch DBU	
Hessen	Hochtaunus	2001	60					Х	reg. Flächennutzungsplan	
Hessen	Kellerwald-Edersee	2005	10	Х			X	Х		
Hessen	Lahn-Dill-Bergland	Х							Natura 2000	
Hessen	Rhein-Taunus									Х
Mecklenburg-Vorpommerr		2004	100	Х				Х	Gutachterlicher Landschaftsrahmenplan Vorpommern zweite Fortschr.	
	Feldberger Seenlandschaft	2001	80	Х	2011			Х		
Mecklenburg-Vorpommerr		1995	15		2011	100	X			
Mecklenburg-Vorpommerr	n Sternberger Seenland Bourtanger Moor-Bargerveen									X
Niedersachsen Niedersachsen	Elbhöhen-Wendland	2004					х			X
Niedersachsen	Elm-Lappwald	2004			2012	100	^			х
Niedersachsen	Lüneburger Heide	1995	20		2012	100	Х		Naturschutzgroßprojekt Lüneburger Heide	^
Niedersachsen	Solling-Vogler	2007	5	Х			^	х	Transferrance group rejent carroodings i ricido	
Niedersachsen	Südheide	1991	100					X	Natura 2000	
Niedersachsen	Weserbergland	2002	100				х		Landschaftsrahmenpläne UNB	
Nordrhein-Westfalen	Bergisches Land									Х
Nordrhein-Westfalen	Ebbegebirge	2008	50					Х	Biotopverbundsystem NRW auf Ebene Regionalverband	
Nordrhein-Westfalen	Homert	2008	100					х		
Nordrhein-Westfalen	Rothaargebirge	2008	50					Х	Fachbeitrag Regionalplan (Landschaftsrahmenplan)	
Nordrhein-Westfalen	Siebengebirge									Х
Nordrhein-Westfalen	Teutoburger Wald/Eggegebirge	1996	50					Х		
Rheinland-Pfalz	Nassau	1993	100				X		X	
Rheinland-Pfalz	Nordeifel	2002	8				X		Moore-Projekt Belgien, NRW, RLP	
Rheinland-Pfalz	Rhein-Westerwald	Х		x, gerade erst erst.					5	
Rheinland-Pfalz	Soonwald-Nahe	1997	100						Biotopverbundplanung Kreis Kreuznach, Kreis Hunsrück	
Rheinland-Pfalz	Südeifel	1996 1996	100 100	<u></u>			X		Planung vernetzter Biotopsysteme in RP	1
Sachsen-Anhalt	Drömling	1996	100	Х			Х	Х	Wittenberg MLU LSA 2002, Bitterfeld MRLU LSA 2001,	
Sachsen-Anhalt/Sachsen	Dübener Heide	2004	100	1				x	Biotopyernetzungsplanung Sachsen SLUG 1998	
Sachsen-Annaly Sachsen Sachsen-Anhalt	Fläming	2004	100	<del> </del>				X	Ökologisches Verbundsystem Sachsen-Anhalt	$\vdash$
Sachsen-Anhalt	Harz	2003	80	<del> </del>				X	Ökologisches Verbundsystem Sachsen-Anhalt	
Sachsen-Anhalt	Saale-Unstrut-Triasland	2002	30	<b> </b>				X	Ökologisches Verbundsystem Sachsen-Anhalt	
Sachsen-Anhalt	Unteres Saaletal	X						×	Biotopverbundplanung Landkreise, Ökologisches Verbundsystem SA	
Schleswig-Holstein	Holsteinische Schweiz (k. Angabe möglich			1						
Thüringen	Kyffhäuser	1994-96	100	İ				х	z.T. in Landschaftsplänen vorhanden	
			<del></del>	1			<del>-  </del>			
Thüringen	Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale	2001			l .				Grünes Band	

Checkbook   Chec	Welche Maßnahmen für ein	Biotopverbundsystem wurden durch Sie u	nd/oder Ihre Partner in den le	tzten 5 Jahren umgesetzt?				
Bade Notembrie   Selection Filters Care (1955)   2	Bundesland	Naturpark	Beseitigung von Barrieren	Anlage linearer Strukturen	Anlage Trittsteine	Renaturierung	Sonstiges	keine Maßn.
Books   Security Principal Princip	Baden-Württemberg		X		Ť	Ū		
Reduction of Protection   Pro		Schwäbisch-Fränkischer Wald	X		Х			
Descriptionshop  Strategy   Str				x		х		
Depth		Stromberg-Heuchelberg						х
Depart   Principle Stock	Bayern	Altmühltal		x	Х	Х		
Dyson	Bayern	Augsburg-Westliche Wälder			Х		Biotopqualitätsverbesserung d. Entbuschung, Pflege	
Bysen	Bayern	Bayerische Rhön	x	x	Х	Х	Birkhuhnlebensraum	
Bayon	Bayern	Bayerischer Wald				Х	Beseitigung von Fichtenaufforstungen in Bachtälern	
Bigsin   Find	Bayern	Fichtelgebirge	х	x	Х	Х		
Deposit	Bayern	Frankenhöhe					Landschaftspflegemaßnahmen LPV, VNP, KuLaP, Schäfereirevierkonzept	
Depart   Hischand   Final Process   Final Pr			x	x	Х	Х	· •	
Depart   Common	Bayern	Fränkische Schweiz-Veldensteiner Forst		х	Х		Vernetzung spezieller Lebensräume, z.B. Apollo	
Deptited	Bayern	Haßberge					Landschaftspflegemaßnahmen	
Beyon   Notificities Coopelities Work	Bayern	Hirschwald	X	x			Optimierung u. Wiederherst. Kalkmagerrasen mit anschl. extensiver Beweidung	
Biglion   Disor Sepreticher Wall   X	Bayern	Nagelfluhkette						X
System	Bayern	Nördlicher Oberpfälzer Wald			Х	X	Offenhaltung v. Talräumen u. Trockenstandorten; Freistellung Felsstandorte	
Design   Spring   S	Bayern	Oberer Bayerischer Wald	X	x	Х	X		
Degree	Bayern	Oberpfälzer Wald			Х	X		
Beyon	Bayern	Spessart	X		Х	X		
Beyonder-Colerword   September   Septemb			x	x	X	Х		
Brinscholung			x	x	X	X		
Branderhoung   Melafeste Schweiz   Y			X	Х	X			
Bandehourg   Noderhauster Hordockers   X	Brandenburg		x			Х	Otterschutz-Programm	
Brancheburg   Brancheburg   Noter-Register Landschefe   X	Brandenburg	Märkische Schweiz	X	х	Х			
Bandenburg Usemakene Deem Usemakene	Brandenburg	Niederlausitzer Heidelandschaft	x	х	Х	Х	Fließgewässerrenaturierung	
Descriptions   Commissions   Service   Servi	Brandenburg	Niederlausitzer Landrücken	x	х	Х	Х		
Brandenburg Brande	Brandenburg	Nuthe-Nieplitz	x	х	Х	Х		
Bannim	Brandenburg	Uckermärkische Seen	x	x	Х	Х		
Hessen Kalenaus Steree X X X X X X X X X X X X X X X X X X	Brandenburg	Schlaubetal	x		Х		Heidepflege, Offenhaltung zur Schaffung von Verbundsystemen	
Hesen Hostanus Ferner F	Brandenburg/Berlin	Barnim	x	x	Х	Х		
Hessen Kellerwals Edersee x x x x x Magerrasen in "Uwaktern" (Wastenorfreetekungen, Wesderherstellung verbrauchter Hessen Magerrasen x X X X X X X X X X X X X X X X X X X	Hessen	Hessischer Spessart	X			Х	Kartierung Arnika, Grünland-Pflege, Grünlandprojekt Regionalentwicklung	
Hessen Land-Die Bergland Land-	Hessen	Hochtaunus			Х	X		
Hessen Hessen Rheinury-Vorpmreer Medienbrugy-Vorpmreer Medienbruggereer Williamster Wil							naturschutzopt. Waldwirtschaft, NH-Entnahme in "Urwäldern", Waldmoorfreistellungen, Wiederherstellung verbrauchter	
Hesian Mediehrug-Vorpormen	Hessen	Kellerwald-Edersee	x		X	x	Magerrasen	
Mecklenbury-Vorprommen Mecklenbury-Morprommen Mecklenbury-Morpromen Mecklenbury-Morpr	Hessen	Lahn-Dill-Bergland						Х
Mecklahrury-Vorpommer Mecklahrury-Vorpomer Mecklahrury-	Hessen	Rhein-Taunus						Х
Meckishury-Vopromem Meckis	Mecklenburg-Vorpommern	Am Stettiner Haff	x	x		Х		
Modersachsen Nodersachsen Noder	Mecklenburg-Vorpommern	Feldberger Seenlandschaft				Х		
Nedersachsen Nodrhein-Westfalen Nodrhein-West	Mecklenburg-Vorpommern	Nossentiner/Schwinzer Heide	x	x	Х	Х		
Bibbhen-Wendland	Mecklenburg-Vorpommern		X		Х	Х		
Niedersachsen Limelurger Heide X X X X X Konzept bis Ende 02/2010, Planung/Erkundung Wildkatzenkorridore zw. größeren Biotopen der Region Niedersachsen Sidheide X X X X Reflege Limelat trockener Sadheiden u. Moorheiden, dauerhaft Nordrhein-Westalen Nordrhein-W	Niedersachsen	Bourtanger Moor-Bargerveen				X	Wiedervernässung abgetorfter Moore	
Niedersachsen Niedersachsen Sülney Voger Niedersachsen Sülney Voger Sülney Voger Niedersachsen Nordrein-Westfalen	Niedersachsen	Elbhöhen-Wendland		x				
Niedersachsen Nordrein-Westallen Nordre	Niedersachsen	Elm-Lappwald		x		X		
Niedersachsen Niedersachsen Niedersachsen Niedersachsen Niedersachsen Niedersachsen Niedersachsen Niedersachsen Niedersachsen Nordhein-Westfalen N	Niedersachsen	Lüneburger Heide	X	x	Х	X		
Niedersachsen Nordrhein-Westfalen Nordrhein-We	Niedersachsen	Solling-Vogler	x			Х	Konzept bis Ende 02/2010, Planung/Erkundung Wildkatzenkorridore zw. größeren Biotopen der Region	
Nordrhein-Westfalen Ebbegebirge Nordrhein-Westfalen Ebbegebirge Nordrhein-Westfalen Homert Nordrhein-Westfalen Homert Nordrhein-Westfalen Rothsargebirge Nordrhein-Westfalen Rothsargebirge Nordrhein-Westfalen Rothsargebirge Nordrhein-Westfalen Rothsargebirge Nordrhein-Westfalen Rothsargebirge Nordrhein-Westfalen Rothsargebirge Nordrhein-Westfalen Teutoburger Wald/Eggegebirge Nordrhein-Westfalen Teutoburger Wald/Eggegebirge Nordrhein-Westfalen Rothsargebirge Nordrein-Westfalen Teutoburger Wald/Eggegebirge  Nordrein-Westfalen Teutoburger Wald/Eggegebirger Teutoburger Wald/Eggegebirger Teutoburger Teuto	Niedersachsen	Südheide	x			Х	Pflege u. Erhalt trockener Sandheiden u. Moorheiden, dauerhaft	
Nordrhein-Westfalen Homert X Nordrhein-Westfalen Rothaargebirge X X	Niedersachsen	Weserbergland	x	x	Х	Х		
Nordrhein-Westfalen Nordrhein-Westfalen Siebengebirge X	Nordrhein-Westfalen	Bergisches Land	x	x			Förderung artenreicher Kulturlandschaft zusammen mit Landwirtschaft	
Nordrhein-Westfalen Nordrhein-Westfalen Siebengebirge Sieb	Nordrhein-Westfalen	Ebbegebirge				Х		
Nordrhein-Westfalen Nordrhein-Westfalen Nordrhein-Westfalen Nordrhein-Westfalen Nordrhein-Westfalen Nordrhein-Westfalen Nordrhein-Westfalen Nassau Nassau Rheinland-Pfalz Nordeifel XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	Nordrhein-Westfalen	Homert	x			Х		
Nordhein-Westfalen Reinland-Pfalz Nordeifel x x x x x x x x x x x x x x x x x x x	Nordrhein-Westfalen	Rothaargebirge	x			Х		
Nordhein-Westfalen Rheinland-Pfalz Nordeifel x x x x x x x x x x x x x x x x x x x	Nordrhein-Westfalen						Pflege vorh. Biotope	
Rheinland-Pfalz Nordeifel X X X X X X X X X X X X X X X X X X X				x	x		-	
Rheinland-Pfalz Rhein-Westerwald				x	х		Anlage Amphibienlaichgewässer	
Rheinland-Pfalz Sonwald-Nahe x x x x x x Apflege in Schutzgebieten (Trocken-, Magerrasen, Entbuschung), Infoschilder, Pflege Weinbergbrachen, Pflanzung Obstwiesen X X X X X Anpflanzung Streuobst, Pflege Halbtrockenrasen u. Feuchtwiesen, Ersatz Nadelforsten durch Laubmischwälder X X X X X X X X X X X X X X X X X X X	Rheinland-Pfalz	Nordeifel	x	x	Х	Х	-	
Rheinland-Pfalz Sonwald-Nahe x x x x x x Apflege in Schutzgebieten (Trocken-, Magerrasen, Entbuschung), Infoschilder, Pflege Weinbergbrachen, Pflanzung Obstwiesen X X X X X Anpflanzung Streuobst, Pflege Halbtrockenrasen u. Feuchtwiesen, Ersatz Nadelforsten durch Laubmischwälder X X X X X X X X X X X X X X X X X X X								
Rheinland-Pfalz Südeifel X X X X X Anpflanzung Streuobst, Pflege Halbtrockenrasen u. Feuchtwiesen, Ersatz Nadelforsten durch Laubmischwälder    Sachsen-Anhalt   Drömling   X								
Sachsen-Anhalt Drömling X X X X X X X X Schsen-Anhalt Sachsen Dübener Heide X X X X X X Schsen-Anhalt Fläming X X X X X X X Schsen-Anhalt Harz X X X X X X Schsen-Anhalt Sachsen-Anhalt Sachsen-Anhalt Sachsen-Anhalt Sachsen-Anhalt Sachsen-Anhalt Sachsen-Anhalt Harz X X X X X X X X X X X X X X X X X X X	Rheinland-Pfalz	Soonwald-Nahe	X	x	Х	х	Pflege in Schutzgebieten (Trocken-, Magerrasen, Entbuschung), Infoschilder, Pflege Weinbergbrachen, Pflanzung Obstwiesen	
Sachsen-Anhalt Sachsen Dübener Heide X X X X X Landschafts- u. Biotoppflegemaßnahmen, Waldschutz, Feuchtwiesenpflege Sachsen-Anhalt Harz X X X X X X X X X X X X X X X X X X X			x	х	Х	х	Anpflanzung Streuobst, Pflege Halbtrockenrasen u. Feuchtwiesen, Ersatz Nadelforsten durch Laubmischwälder	
Sachsen-Anhalt Fläming X Landschafts- u. Biotoppflegemaßnahmen, Waldschutz, Feuchtwiesenpflege Sachsen-Anhalt Saale-Unstrut-Triasland X X X Sachsen-Anhalt Unteres Saaletal X X X Schleswig-Holstein Holsteinische Schweiz X Schilfprojekt, Untersuchung Schilffrückgang u. Wiederansiedlung Thüringen Kyffhäuser Neuanlage und Wiederherstellung von Triftwegen Thüringen Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale	Sachsen-Anhalt	Drömling	x	x	Х	Х		
Sachsen-Anhalt Harz X X X X X X X X X X X X X X X X X X X	Sachsen-Anhalt/Sachsen		x	x		х		
Sachsen-Anhalt Harz X X X X X X X X X X X X X X X X X X X	Sachsen-Anhalt	Fläming		x			Landschafts- u. Biotoppflegemaßnahmen, Waldschutz, Feuchtwiesenpflege	
Sachsen-Anhalt Unteres Saaletal X X Schilfprojekt, Untersuchung Schilffrückgang u. Wiederansiedlung  Thüringen Kyffhäuser Thüringen Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale  Thüringen Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale	Sachsen-Anhalt		x			х		
Sachsen-Anhalt Unteres Saaletal X X Schilfprojekt, Untersuchung Schilffrückgang u. Wiederansiedlung  Thüringen Kyffhäuser Thüringen Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale  Thüringen Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale	Sachsen-Anhalt	Saale-Unstrut-Triasland		x	Х	İ		
Schleswig-Holstein Holsteinische Schweiz x x Schilfprojekt, Untersuchung Schilffrückgang u. Wiederansiedlung Thüringen Kyffhäuser Neuanlage und Wiederherstellung von Triftwegen Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale Maßnahmen am "Grünen Band"	Sachsen-Anhalt		x			х		
Thüringen Kyffhäuser Neuanlage und Wiederherstellung von Triftwegen Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale Maßnahmen am "Grünen Band"	Schleswig-Holstein	Holsteinische Schweiz	x		Х		Schilfprojekt, Untersuchung Schilfrückgang u. Wiederansiedlung	
		Kyffhäuser						
Thüringen Thüringer Wald x x Landschaftsoflege von Mittelgehirosgrünland								
A Landonariophogo von viitteligebilgsgranian	Thüringen	Thüringer Wald	x			Х	Landschaftspflege von Mittelgebirgsgrünland	

# Werden in Ihrem Naturpark über die staatlich vorgeschriebenen Kartierungen z.B. im Rahmen von NATURA 2000 hinaus weitere Kartierungen der Arten- und Biotopvielfalt durch Sie oder Ihre Partner durchgeführt?

	rten- und Biotopvielfalt durch Sie oder Ihre									
Bundesland	Naturpark	wichtige Artvorkommen	alle 2 Jahre	alle 3-5 J	>5 Jahre	Biotoptypen	bis zu 50%	>50%	Kart. durch NRP	keine Kart.
Baden-Württemberg Baden-Württemberg	Obere Donau Schwäbisch-Fränkischer Wald	Fledermäuse, Reptilien u.a.			х	Waldbiotopkartierung				X
Baden-Württemberg	Schwapisch-Frankischer Wald Schwarzwald Mitte/Nord	Dreizehenspecht, Sperlingskauz, Auerhuhn, Kreuzotter	x		X	stichprobenartig Monitoringflächen alle 1-5 Jahre	x			<del>                                     </del>
Baden-Württemberg	Stromberg-Heuchelberg	Breizenenspeerk, openingskaaz, Ademaini, Niedzeker	^			Charles and the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the st	^			х
Bayern	Altmühltal	Apollofalter, Arnolds-Habichtskraut, Orchideen	jährlich			Biotopkartierung Bayern		х		
Bayern	Augsburg-Westliche Wälder	Fledermäuse, Amphibien, Libellen, Vögel, Tagfalter		х		x		х		
Bayern	Bayerische Rhön	Birkhuhnzählung	2x jährlich			х		Х		
Bayern	Bayerischer Wald	Fledermäuse	х			х		х	X	
Bayern	Fichtelgebirge	Wiesenbrüter, Libellen, Laufkäfer u. Spinnen, Quartiere Fledermäuse		Х	x					
Bayern	Frankenhöhe	2.141				Biotopkartierung, Naturschutzfachkartierung		х		
Bayern Bayern	Frankenwald Fränkische Schweiz-Veldensteiner Forst	siehe 1b Endemische Arten, Apollo	x x	x x		x		Х	X	
Bayern	Haßberge	Endemisone Arten, Apollo							Х	x
Bayem	Tasserge		einmalig,							
			intervallmäßige							İ
Bayern	Hirschwald	Kreuzenzian-Ameisenbläuling, Segelfalter, Wendehals	Untersuchungen gepl.							l
Bayern	Nagelfluhkette	Riedzenzian-Ameisenbladiling, Segenalter, Wenderlais	дері.							×
Bayem	Nagemankette	Bei Durchfhg. Landschaftspflegemaßnahmen s. 1b +c, Erfassung aller			-					
Bayern	Nördlicher Oberpfälzer Wald	Arten	х			alle Landschaftspflegeflächen des NRP	х		x	
Bayern	Oberer Bayerischer Wald	Gef. bzw. vom Aussterben bedr. Gefäßpflanzen		х						
Bayern	Oberpfälzer Wald	Floristisches Artenhilfsprogr., Knoblauchkröte, Bachmuschel		Х					x, z.T.	
Bayern	Spessart Stoigenwold				<del>                                     </del>					X
Bayern Bayern	Steigerwald Steinwald	Fledermäuse, Serpentinfarne, Kreuzotter, Plumpschrecke, Arnika		-	х				x, z.T	Х
Bayern/Hessen	Bergstrasse-Odenwald	Äskulapnatter	x		^	x	х		Λ, Ζ. Ι	
Brandenburg	Dahme Heideseen	Knabenkräuter, Fischotter, Seeadler, Gr. Rohrdommel	X			x		х	х	
Brandenburg	Märkische Schweiz	Fledermäuse, Orchideen, Amphibien, Vögel	х							
Brandenburg	Niederlausitzer Heidelandschaft	s. Anlage z. Fragebogen		Х		Bot. Wertvolle Grünstandorte, Heideflächen		Х	Х	
Brandenburg	Niederlausitzer Landrücken	in Brandenburg gef. Pflanzenarten, Libellen	x, jährlich			x		х		
Brandenburg	Nuthe-Nieplitz	Kranich, Fischotter, Helmazurjungfer, Ortolan, Wiedehopf, Ziegenmelker	х			х	Х		Х	
Brandenburg	Uckermärkische Seen	Adler, Biber, Störche, Wasservögel, Libellen, Fledermäuse, Schmetterlinge, Fischotter, ausgew. RL 1+2 Pflanzenarten	×			x	×			l
Brandenburg	Schlaubetal	Orchideen	x, jährlich			im Rahmen PEP-, FFH-Kartierung	X		x, z.T	
Brandenburg/Berlin	Barnim	Biber, Fischotter, Fledermäuse, Monitoringflächen in Projektgeb.	х			х	х		x	
Hessen	Hessischer Spessart	Arnika	einmalig			х		Х		
Hessen	Hochtaunus	Wildkatze	einmalig			х	х			
Hessen	Kellerwald-Edersee	Flechten, Moose, Pilze, Fledermäuse, Quellfauna			х				X	
Hessen	Lahn-Dill-Bergland									х
Hessen Mecklenburg-Vorpommern	Rhein-Taunus Am Stettiner Haff	Eremit, Biber, See-, Schreiadler, Orchideen	×			×		х	×	х
Mecklenburg-Vorpommern	Feldberger Seenlandschaft	Orchideen, Laufkäfer u.a.	^	sporadisch		x		X	^	
Mecklenburg-Vorpommern	Nossentiner/Schwinzer Heide	Libellen, Vogelwelt, Fledermäuse, Fischotter, Caraceen		oporadioon	х	^			х	
Mecklenburg-Vorpommern	Sternberger Seenland	Eremit, Biber, Fischotter		х					х	
Niedersachsen	Bourtanger Moor-Bargerveen									x
Niedersachsen	Elbhöhen-Wendland									х
Niedersachsen	Elm-Lappwald									х
Niedersachsen	Lüneburger Heide	durch VNP im NSG Lüneburger Heide Eremit	x, jährlich			X	Х			
Niedersachsen Niedersachsen	Solling-Vogler Südheide	Elemit			Х					x
Niedersachsen	Weserbergland	Amphibien, Fledermäuse, Rotmilan, Uhu	х			x		x		^
Nordrhein-Westfalen	Bergisches Land	sporadisch über Bio-Stationen	•			·				
Nordrhein-Westfalen	Ebbegebirge	Orchideen, Schwimmvögel	х							
Nordrhein-Westfalen	Homert	seltene Pflanzenarten (RL 1)			х	Biotopkart. durch LANUV	Х			
Nordrhein-Westfalen	Rothaargebirge									х
Nordrhein-Westfalen	Siebengebirge	Edulation Title Control Control				Fefalada da lla Zalada de Carlo de la Carlo				х
Nordrhein-Westfalen Rheinland-Pfalz	Teutoburger Wald/Eggegebirge Nassau	Erfolgskontrolle Zielarten Großprojekt Senne s. Anlage z. Fragebogen	x, einige jährl.		х	Erfolgskontrolle Zielarten Großprojekt Senne x	Х	x	x x	<del></del>
Rheinland-Pfalz	Nordeifel	S. Afflage 2. Flagebogett	x, enlige jann.			*			Х	×
Rheinland-Pfalz	Rhein-Westerwald									x
Rheinland-Pfalz	Soonwald-Nahe	Würfelnatter, Wildkatze			х	x		х		
Rheinland-Pfalz	Südeifel	Schmetterlinge, Vögel		sporadisch		Biotopkart. durch das Land RP		Х		x, mittlerweile
Sachsen-Anhalt	Drömling	Wiesenweihe, Weißstorch, Greifvögel, Biber, Otter, Fledermäuse	jährlich			x	х		х	
Sachsen-Anhalt/Sachsen	Dübener Heide	Biber, Kranich, Adler, Libellen, Spinnen, Falter, Fledermäuse	х			X	Х			
				1		Streuobstwiesen, Kleingewässer, Seggen-Binsen- Hochstaudenreiche Nasswiesen, Röhrichte,		1		1
		Erlen, Weiden, Schilf, Seggen, Binsen, Kratzdistel, Brunnenkresse,			x,	Quellbereiche, Bruchwälder, Kopfbaumgruppen,		alle 6-10		İ
Sachsen-Anhalt	Fläming	Torfmoosarten, Weißdorn, Rosen	<u></u>	x, s. AW 1	Feldhecken	Hecken, Feldgehölze		Jahre		<u> </u>
Cookeen Ant-1	Hora	Deteriles and Conf. "and				alla im ND Harr Creatially Down Box Advisory				1
Sachsen-Anhalt Sachsen-Anhalt	Harz	Rotmilan u.a. Greifvögel	oine!!-	Х	-	alle im NP Harz, Spezielle Progr. Bot. Arbeitskreis	Х			<del></del>
Sachsen-Annalt Sachsen-Anhalt	Saale-Unstrut-Triasland Unteres Saaletal	Ödlandschrecke	einmalig			Trockenrasen, Streuobstwiesen	х			х
Schleswig-Holstein	Holsteinische Schweiz	Seeadler, Fischotter, Libellen		х						
Thüringen	Kyffhäuser	Pflanzen: RL-Arten Thüringen in ausgewählten Flächen	jährlich	<u> </u>		FFH-Gebiete u.a.		fortlaufend		
	•					Bes. gesch. Biotope im besiedelten Bereich, am				
Thüringen	Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale	Feuersalamander, Kartierung einzelne Arten am Grünen Band, einmalig				Grünen Band einmalig Waldbiotope, Offenlandbiotope, Dorfbiotope, >10		Х	Х	<del>                                     </del>
Thüringen	Thüringer Wald	Amphibien, Reptilien, Vögel		1	x	Jahre		x		1
		/ imprission, reptillen, voger	·		_ ^			_ ^		

			LSG		NSG		Na	ationalpark		Bi	Biosphärenreservat		FFH-Gebiete		EU-Vogelschutzgebiete ha			Feuchtgebiete internat. Bedeutung	Na	aturwaldrese	rvate	Sonst		
Bundesland	Naturpark	%					%	ha	ha gepl.	%	ha ha ge					ha gepl.	%	ha	ha gepl. %	ha	ha gepl. was?	%	ha ha g	epl. k. An
den-Württemberg	Obere Donau		47.256,65	3	4.050,57	,							33.754,75	25	33.754,75				0,2	270,04				
den-Württemberg	Schwäbisch-Fränkischer Wald	36,2	32.600	8,0	716							5,28	4.754	0,37	329				0,09	77		0,1	168	
																					Offenland	- u.		
den-Württemberg	Schwarzwald Mitte/Nord	24,9	92.379	1,9	7.049							8,65	32.092	8,75	32.463				1,4	5.194	5.500 Waldbiot	pe 8,4	31.164	
en-Württemberg	Stromberg-Heuchelberg	25	8.207,50 163.392	1	328,3							35,91	11.788	30,46	10.000									
ern	Altmühltal	55,16	163.392	0,4	1.200																			
ern	Augsburg-Westliche Wälder		70.502									1,5	1.786	3	3.600									
vern	Bayerische Rhön		125.000							59	74.000 125.0													
vern	Bayerischer Wald	75	230.775	1	3.077								61.540	1	3.077				<1	738,48				
yern	Fichtelgebirge	60	62.000	1	1.000							5		3	3.000				0,1	98,2				
/ern	Frankenhöhe	69 50.14	76.184	0,2	242							6	6.730	1	1.530				0,1	104				
yern	Frankenwald			0,2								_							0,15	152	172			
yern	Fränkische Schweiz-Veldensteiner Forst	55	129.030	0,2	469,2							5	11.730	4	9.384									
yern	Haßberge	50	40.000	5	4.000							5		5	4.000				<1	192				
vern	Hirschwald	54,4	15.099	0,05	14							3,96	1.100								CHRIT			
yem	Nagelfluhkette	34	13.753	0,9	123							36	4.907	14	1.921				0,8	110,3	Landschafts dteile, Naturdenk (25 Stk	näler	2 31,9	
vern	_	63	80.257	0.6	810.4								3.795						0.11	148	Landschafts dteile (0,0 Naturdenki	estan %), näler		
	Nördlicher Oberpfälzer Wald Oberer Baverischer Wald		131.000	0,6		1.480	-		<del>                                     </del>			4.3		1	2.629 1.823	-			0,11	218	(0,02%	0,0	00,41	-
vern	Oberer Bayerischer Wald Oberpfälzer Wald						++									+ +			0,1	218	+ + +			-+
vern		67,9	55.858	0,6	515	-	<del>                                     </del>		<del>                                     </del>			2,6	2.099	0,4	326	+					<del>                                     </del>	_	<del></del>	-+
ern	Spessart Steigerwald	52	67.500	5,5	704	13.000	++		13.000			75	96.000	<del>                                     </del>	1	+ +					+ + +			-+
yern yern						13.000	+		13.000			1			<del> </del>	+	_		0.00	444	+			-
ern ern/Hessen	Steinwald Bergstrasse-Odenwald	54 75	14.473 177.992	0,56	150 9.068	+	++						270 18.986	2	4.767	+ +	2	4.767	0,42	114 237	Naturdenk	nale 0,2	474	-+
ern/Hessen ndenbura	Dahme Heideseen		177.992 56.674		6.354	+	++						9,789	2	4./0/	+ +	4	4./0/	0,1	231	rvaturdenk	naid 0,2	4/4	-+
aenburg denburg	Danme Heideseen Märkische Schweiz	100		10,7		_	_					16,5		88	17.968									-
		50			8.253							37			10.000				1.7	000	E 000			-
idenburg idenburg	Niederlausitzer Heidelandschaft Niederlausitzer Landrücken	52,5	24.050	17,12	6.950,80		_					14,1	13.000	21 34,2	20.000				1,/	803	5.000			-
			30.737				<del>                                     </del>		<del>                                     </del>							+	0.0	E 500			146111		F F00 0	-00
ndenburg ndenbura	Nuthe-Nieplitz	62 96	38.682 86.152	21,2	13.272		++					22,6	14.135	20,3	12.684 57.691	1	8,9	5.588			Wildnisge	piet 8,7	5 5.500 6.0	100
	Uckermärkische Seen		86.152 8.044		3.463							30		64	57.691	1				1	<del>                                     </del>		-	-
ndenburg	Schlaubetal												7.360		0.405									
ndenburg/Berlin	Barnim	67			7.113		+						9.351	4,6	3.425	1			<b>—</b>	107	<del>                                     </del>		-	-
ssen ssen	Hessischer Spessart Hochtaunus	12	9.000	2,4	1.809		+					8,7	6.500 2.695,50	11,4	8.500	1			0,3	197	<del>                                     </del>		-	-
			4.445,03		1.084,85		14,1	e 20100					6.094,65	100	40.631,00				0.1.1.1.0	1				-
sen sen	Kellerwald-Edersee Lahn-Dill-Bergland	10,94	4.445,03	2,07	3.234	,	14,1	5.724,00				15	0.094,03	32	28.033				Schutzwald, Ban	iriwaiu				-+
ssen	Rhein-Taunus	-			1.010							15	12.200	32	20.033	+			0.03	31.7		_		-+
cklenburg-Vorpommern	Am Stettiner Haff	51	27.885	8								14,2		32,4	17.374	+			0,03	31,7		_		-+
			31.000																0.6	150				-
klenburg-Vorpommern klenburg-Vorpommern	Nossentiner/Schwinzer Heide	90 77		12	6.940		_					35		60 89.1	21.000		2.2	0.40	0,5	150				-
klenburg-Vorpommern	Stemberger Seenland	50	28.110 26.847	2,5								29,4	10.721 9.642	13	32.531 6.783	+	2,3	840	0,2	80		_		-+
dersachsen	Bourtanger Moor-Bargerveen	30	250	38			_					15		27	3.715		15	2.100						
dersachsen	Elbhöhen-Wendland	44	51.040	3,7								0,5		0,5	500	+	15	2.100		+		_		-+
lersachsen	Elm-Lappwald	49		2		-						10		0,3	300	+			1	470		_		-+
ersachsen ersachsen	Lüneburger Heide	23	24.600	23		+	+ - +		<del>                                     </del>			30		23	24.600	+ + +			1	1.070	1	_		-+
ersachsen Iersachsen	Solling-Vogler	90	48.600	3	1.620		++					15		23	24.000	+ +			1 1	1.070	+ + +			-+
ersachsen ersachsen	Süling-vogier Südheide	90,1	48.600	5,4			+			_		9,8		14,1	6.744	+			0,06	28	1	-		-+
ersacnsen ersachsen			43.239 25.319		4.698		++					9,8		14,1	1.000	+ +			0,06	- 20	+ + +			-+
ersacnsen Irhein-Westfalen	Weserbergland Bergisches Land	31,0	20.319	5,8	4.098	+	+		<del>                                     </del>			ь	4700		1.000	+	_		<del>                                     </del>	1	+			-+
Irhein-Westfalen	Ebbegebirge	74	57.868	27	2.652	2.862	+			_		2,1	1.613		1	+			0,03	21,3	1	-		
Irnein-westfalen Irhein-Westfalen	Homert	75	57.868 41.000	3,4		2.002	++					2,1		10	5.500	+ +			0,03	21,3	+ + +			-+
rhein-Westfalen	Rothaargebirge	72	98.000	13	17.000		+			_		13		5	7.000	+			<1	40	1	-		-+
Irhein-Westfalen Irhein-Westfalen	Siebengebirge	35	4.000	13 45			++						4.000	1 5	7.000	+ +			<1	40	+ + +			-+
Irhein-Westfalen	Teutoburger Wald/Eggegebirge	35	4.000	40	3.000	+	+			_		45	4.000		1	+				1	1	-		
inland-Pfalz	Nassau	100	59.000	0.52	306	+	+			_		14.34	8.459	10,74	6.336	+			0,14	80	1	-		-+
nland-Pfalz	Nordeifel	100	55.000	3,2		+	+ - +		<del>                                     </del>			15,4		10,74	0.330	+ + +			0,14	- 00	1	_		-+
niand-Pfalz inland-Pfalz	Rhein-Westerwald	$\vdash$		3,2	1.203	+	+			_					1	+				1	1	-		-+
iniand-Pfalz inland-Pfalz	Soonwald-Nahe	60.06	44.175.49	0.82	606.31	+	+ - +		<del>                                     </del>			9,54 1E 44	4.300 11.333.25	6.68	4.911.78	+ + +			0,16	118	1	_		-+
niand-Pfalz	Südeifel	00,00	44.173,40	0,02	000,31	+	+			_		13,41	11.555,25	0,00	4.011,70	+			0,10	110	1	-		-+
niang-Ptaiz isen-Anhalt	Drömlina	100	28.000	37	10.340	+	+ - +		<del>                                     </del>			10 E	5 180	71	20.000	+ + +			3	840	1	_		-+
isen-Annalt/Sachsen	Dübener Heide	84		6			+			_			8.223	12.5	9.350	+			1.07		2.400	-		-+
hsen-Anhalt	Fläming		47.840,32	1,2		1.753,10				-			2.817,59	12,5	830,94	+ +			1,07	003	2.400	_		-
hsen-Anhalt	Harz	81.5	135.300		11 400			8.900	<del>                                     </del>				37.200	18.3	30.400	+ + +			2	3,400	1	_		-+
nsen-Annait hsen-Anhalt	Saale-Unstrut-Triasland	52,34	135.300 54.302	3,24			5,4	0.900	<del>                                     </del>			22,4		18,3	1.226	+ + +			0,045	3.400	1	_		-+
hsen-Anhalt	Unteres Saaletal	50.3			1.326		+			_		7.4		1,10	1.220	+			0,045	**/	1	-		-+
nsen-Annait eswig-Holstein	Unteres Saaietai Holsteinische Schweiz	30	22.598,40	2.2	1.657,22		+ - +		<del>                                     </del>				11.675.84	9.9	7.457.47	+ + +					1	_		-+
	Kvffhäuser		14.827		3.675		++						10.965	9,9 37.2	11.341	+ +	2.37	724	1.1	325	+ + +			-+
ringen			14.827 52.600				+						4.500	13,3		-	2,3/	124	0,01			bok		-+
iringen	Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale	65	32.000	3,5; IN LSG	G 2.800	+	+					5,5	4.500	13,3	11.016	-	_		0,01	10	möglich, n gesch, Lang	charts		-+
	Thüringer Wald	62.4	129.113	1.8	3.686							8.7	18.076	13	26.894				0,05	109	bestandtei Flächenns 219 denkma	e u. tur-	4 8,5	

Part			1	Konzept			1	Lenkung durch		ĺ					
Badd Microson   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control	Rundesland	Naturnark	alle Gehiete		in Planung	keines			Ahlenkung	Führungen	Information	Sperrungen	Lenkung Individualverkehr	Sonstiges	keine Maßn
Description   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company   Company			ane debiete		in rianung	Keilles		_					Lenkung murviduarverkem		Kenie wasn.
Description   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control   Control												~		Hataipain Express	+
Maintendance			Х	1			Х		х			х	X		†
Deptile   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Process   Proc						х									1
Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   Depart   D	Bayern	Altmühltal	Х				х	Х	х	Х	Х		x		
Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Polymen   Poly	Bayern	Augsburg-Westliche Wälder				Х		Х		Х	Х				
Biglion   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principating   Principat	Bayern	Bayerische Rhön		Х			Х	Х	х		Х		x		
Bigs   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part   Part	Bayern			Х					х	Х	Х			3 Gebietsbetreuer	
Depress   Foreigness   Foreig				Х			х	Х	х	Х		х			
Explain						Х									
Payor   Michael   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Payor   Pa				Х			Х	Х		Х	Х				
Engine   Negatible						<u> </u>			Х					Kletter-, Biker-, Höhlenkonzept	
Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   Design   D			X										X		-
Digital   Chart   Cheptical World						Х									+
Export   Charactery Wald					X	-	X								+
Deptino   Deptino						-									+
Design					(einzelne Geh.)				X			X	×		+
Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Designment   Des					(emzeme deb.)	+						Y			+
Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deliver   Deli				^		Y						^			+
Bayon-Nesson				x		^				^			x		+
Darline Heidenbern				^		×			×	¥		×			+
Branderburg   Misseries Schwerz   Misseries Schwerz   Misseries Hedericathank   New York   New Yo				x		<u> </u>	x	~					~		†
Modefundurzer Policificand-scharter   Nodefundurzer Policificand-scharter   Nodefundurzer Fundurzer   Nodefundurzer   No								x	x						†
Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Moderlandriang   Mode										x			x		†
Strateburg   Udermiksche Senat   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   View   Vi			X				x		x				~		†
Uckermarkinchen   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender   Sentender				х											†
Barnem												х			†
Barnem						х		х		х	х		x		†
Hessen		Barnim		х			х	х	х	х	х	х	x		
Hessen		Hessischer Spessart		Х			х		х	Х	х				
Hessen   Lahr-Dill-Bergland	Hessen	Hochtaunus				Х		Х		Х	Х				
Residenty-Vorpornmen   Mecklerbury-Vorpornmen    Hessen			Х	Х		Х	Х	х	Х	Х		х			
Mecklachury-Vorpormerm   Mecklachury-Vorpormerm   Mecklachury-Vorpormerm   Mecklachury-Vorpormerm   Mecklachury-Vorpormerm   Mecklachury-Vorpormerm   Mecklachury-Vorpormerm   Mecklachury-Vorpormerm   Mecklachury-Vorpormerm   Mecklachury-Vorpormerm   Mecklachury-Vorpormerm   Mecklachury-Vorpormerm   Mecklachury-Vorpormerm   Mecklachury-Vorpormerm   Mecklachury-Vorpormerm   Mecklachury-Vorpormerm   Mecklachury-Vorpormerm   Mecklachury-Vorpormerm   Mecklachury-Vorpormerm   Mecklachury-Vorpormerm   Mecklachury-Vorpormerm   Mecklachury-Vorpormerm   Mecklachury-Vorpormerm   Mecklachury-Vorpormerm   Mecklachury-Vorpormerm   Mecklachury-Vorpormerm   Mecklachury-Vorpormerm   Mecklachury-Vorpormerm   Mecklachury-Vorpormerm   Mecklachury-Vorpormerm   Mecklachury-Vorpormerm   Mecklachury-Vorpormerm   Mecklachury-Vorpormerm   Mecklachury-Vorpormerm   Mecklachury-Vorpormerm   Mecklachury-Vorpormerm   Mecklachury-Vorpormerm   Mecklachury-Vorpormerm   Mecklachury-Vorpormerm   Mecklachury-Vorpormerm   Mecklachury-Vorpormerm   Mecklachury-Vorpormerm   Mecklachury-Vorpormerm   Mecklachury-Vorpormerm   Mecklachury-Vorpormerm   Mecklachury-Vorpormerm   Mecklachury-Vorpormerm   Mecklachury-Vorpormerm   Mecklachury-Vorpormerm   Mecklachury-Vorpormerm   Mecklachury-Vorpormerm   Mecklachury-Vorpormerm   Mecklachury-Vorpormerm   Mecklachury-Vorpormerm   Mecklachury-Vorpormerm   Mecklachury-Vorpormerm   Mecklachury-Vorpormerm   Mecklachury-Vorpormerm   Mecklachury-Vorpormerm   Mecklachury-Vorpormerm   Mecklachury-Vorpormerm   Mecklachury-Vorpormerm   Mecklachury-Vorpormerm   Mecklachury-Vorpormerm   Mecklachury-Vorpormerm   Mecklachury-Vorpormerm   Mecklachury-Vorpormerm   Mecklachury-Vorpormerm   Mecklachury-Vorpormerm   Mecklachury-Vorpormerm   Mecklachury-Vorpormerm   Mecklachury-Vorpormerm   Mecklachury-Vorpormerm   Mecklachury-Vorpormerm   Mecklachury-Vorpormerm   Mecklachury-Vorpormerm   Mecklachury-Vorpormerm   Mecklachury-Vorpormerm   Mecklachury-Vorpormerm   Mecklachury-Vorpormerm   Mecklachury-Vorpormerm   Mecklachury-Vorporm	Hessen	Lahn-Dill-Bergland			Х			Х							
Felibarger Seerlandschaft   Sieberger Seerland						Х		Х			Х				
Modelenburg/Vorpommen   Modelenburg/Vorpommen   Modelenburg/Vorpommen   Modelenburg/Vorpommen   Modelenburg/Vorpommen   Modelenburg/Vorpommen   Modelenburg/Vorpommen   Modelenburg/Vorpommen   Modelenburg/Vorpommen   Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Modelenburg/Mode				Х											
Semberger Seenland   Semberger Seenland   Semberger Seenland   Semberger Seenland   Semberger Seenland   Semberger Seenland   Semberger Seenland   Semberger Seenland   Semberger Seenland   Semberger Seenland   Semberger Seenland   Semberger Seenland   Semberger Seenland   Semberger Seenland   Semberger Seenland   Semberger Seenland   Semberger Seenland   Semberger Seenland   Semberger Seenland   Semberger Seenland   Semberger Seenland   Semberger Seenland   Semberger Seenland   Semberger Seenland   Semberger Seenland   Semberger Seenland   Semberger Seenland   Semberger Seenland   Semberger Seenland   Semberger Seenland   Semberger Seenland   Semberger Seenland   Semberger Seenland   Semberger Seenland   Semberger Seenland   Semberger Seenland   Semberger Seenland   Semberger Seenland   Semberger Seenland   Semberger Seenland   Semberger Seenland   Semberger Seenland   Semberger Seenland   Semberger Seenland   Semberger Seenland   Semberger Seenland   Semberger Seenland   Semberger Seenland   Semberger Seenland   Semberger Seenland   Semberger Seenland   Semberger Seenland   Semberger Seenland   Semberger Seenland   Semberger Seenland   Semberger Seenland   Semberger Seenland   Semberger Seenland   Semberger Seenland   Semberger Seenland   Semberger Seenland   Semberger Seenland   Semberger Seenland   Semberger Seenland   Semberger Seenland   Semberger Seenland   Semberger Seenland   Semberger Seenland   Semberger Seenland   Semberger Seenland   Semberger Seenland   Semberger Seenland   Semberger Seenland   Semberger Seenland   Semberger Seenland   Semberger Seenland   Semberger Seenland   Semberger Seenland   Semberger Seenland   Semberger Seenland   Semberger Seenland   Semberger Seenland   Semberger Seenland   Semberger Seenland   Semberger Seenland   Semberger Seenland   Semberger Seenland   Semberger Seenland   Semberger Seenland   Semberger Seenland   Semberger Seenland   Semberger Seenland   Semberger Seenland   Semberger Seenland   Semberger Seenland   Semberger Seenland   Semberger Seenland   Semberg			Х				Х		Х				X		
Nicedersacheen   Bourlanger Moor-Bargerveen				Х											
Nidersacheen   Eibhöhen-Wendland							Х		Х						
										Х	Х				
Niedersachsen   Niedersachsen   Niedersachsen   Niedersachsen   Südheide   X   X   X   X   X   X   X   X   X				Х	Х	<u> </u>									
Nidefrachsen   Nidefrachsen   Nidefrachsen   Nidefrachsen   Weserbergland   X				1100		Х						Х			
Nordrein-Westlate				X, NSG	X	-	X		Х	Х					+
Nordrhein-Westfalen   Bergisches Land   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Homert   Nordrhein-Westfalen   Homert   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrh			X				v				X	X	X	Kanu-Betanrregelung	+
Nordrhein-Westfalen   Homert   Nordrhein-Westfalen   Homert   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Teuroburger Wald/Eggegebirge   Nordrhein-Westfalen   Teuroburger Wald/Eggegebirge   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Teuroburger Wald/Eggegebirge   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen						-	X						V	Schutzmaßnahman im Baraich Gawässar	+
Nordrein-Westfalen			-						^	^		-	^	Schutzmashanmen im Bereich Gewasser	+
Nordrhein-Westfalen   Nordrhein-Westfalen   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge   Siebengebirge						+			~						+
Nordrhein-Westfalen															+
Nordrhein-Westfalen   Reinland-Pfalz   Nordeifel   X				^	his Ende 2009		Y						Y		+
Rheinland-Pfalz   Nassau				x	DIS ETIGO 2005		^		^				^		+
Rheinland-Pfalz   Rhein-Westerwald							x				×	x			†
Rheinland-Pfalz Rhein-Westerwald Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Nahel-Pfalz Südeifel Soonwald-Nahe Nahel-Pfalz Südeifel Soonwald-Nahe Nahel-Pfalz Südeifel Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe Soonwald-Nahe															†
Rheinland-Pfalz Soonwald-Nahe					х						х		X		1
Rheinland-Pfalz Südeifel	Rheinland-Pfalz	Soonwald-Nahe		Х			х	х		х	х		x	Zentrale Anlauf- u. Infostellen	1
Sachsen-Anhalt Drömling X X X X X X X X X X X X X X X X X X X	Rheinland-Pfalz	Südeifel			х			х			х				1
Sachsen-Anhalt Fläming Sachsen-Anhalt Harz Sachsen-Anhalt Saale-Unstrut-Triasland Sachsen-Anhalt Unteres Saaletal Schleswig-Holstein Holsteinische Schweiz Thüringen Kyffhäuser Thüringen Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale	Sachsen-Anhalt	Drömling	Х				Х	Х		Х		х	x	Zwei Informationshäuser	
Sachsen-Anhalt Harz	Sachsen-Anhalt/Sachsen	Dübener Heide	Х				Х	Х		х	х	Х			
Sachsen-Anhalt Saale-Unstrut-Triasland Unteres Saaletal X X X X X X X X X X X X X X X X X X X	Sachsen-Anhalt	Fläming				Х				х	х				
Sachsen-Anhalt Unteres Saaletal X X Besucherlenkungsrouten Wasserwanderer Schleswig-Holstein Holsteinische Schweiz X, grob X X X X X X X Besucher-Monitoring-Projekt Thüringen Kyffhäuser Wanderwegenetz X X X X X X X X Besucher-Monitoring-Projekt X X X X X X X X X X X X X X X X X X X	Sachsen-Anhalt	Harz		Х			Х	Х	х	х	х		x		
Schleswig-Holstein Holsteinische Schweiz  Schleswig-Holstein Holsteinische Schweiz  Thüringen Kyffhäuser  Thüringen Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale  X X X X X X X X X X X X X X X X X X X				х			х	х	х	х	х				
Schleswig-Holstein Holsteinische Schweiz x, grob x x x x x x x x Schwentine u. Seen Thüringen Kyffhäuser Wanderwegenetz x x x x x x x x x x x x x x x x x x x	Sachsen-Anhalt	Unteres Saaletal				х								<u> </u>	
Thüringen Kyffhäuser Wanderwegenetz x x x x x Besucher-Monitoring-Projekt Thüringen Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale x x x x x x x x x x x x x x x x x x x												_			
Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale x x x x x							х					х			1
			Wanderwegenetz			<u> </u>						ļ	X	Besucher-Monitoring-Projekt	1
Thuringer Thuringer Wald X   X   X   X   X				Х		1				Х					<b>_</b>
	I hüringen	I huringer Wald	X			1		Х			Х	L			

Bundesland	Naturpark	Zählungen Kontrollgänge	Kummerkasten o.Ä.	Sonstiges	keine Überp
Baden-Württemberg	Obere Donau	х			
Padan Württambara	Schwäbisch-Fränkischer Wald			Gebiete teilw. von ehrenamtl.	
Baden-Württemberg Baden-Württemberg	Schwarzwald Mitte/Nord	Х	x x	Naturschutzwarten betreut	
Baden-Württemberg	Stromberg-Heuchelberg	X	X		х
Bayern	Altmühltal	х	x		^
Bayern	Augsburg-Westliche Wälder	^	x	Rückfrage bei gr. Waldbesitzern	
Bayern	Bayerische Rhön	х	x	Ruckitage bei gr. Walabesitzerri	
Bayern	Bayerischer Wald	X	^		
Bayern	Fichtelgebirge	X			
Bayern	Frankenhöhe	^		Naturschutzwacht	
Bayern	Frankenwald			Naturscriutzwacht	х
Bayern	Fränkische Schweiz-Veldensteiner Forst	х		Freiwillige Selbstbeschränkung	^
Bayern	Haßberge	^		r reiwillige Selbsibeschlankung	х
Bayern	Hirschwald				
Bayern	Nagelfluhkette				x (noch)
Bayern	Nördlicher Oberpfälzer Wald			amtliche Naturschutzwacht	x (Hoch)
Dayem	Nordiicher Oberpraizer Wald			regelm. Kontakt UNBs, Tourismusbüros u.	
Bayern	Oberer Bayerischer Wald	×		Gebietskennern/Naturschutzwacht	
Bayern	Oberpfälzer Wald				х
Bayern	Spessart			Naturschutzwacht	
Bayern	Steigerwald	x			
Bayern	Steinwald				х
Bayern/Hessen	Bergstrasse-Odenwald				x
Brandenburg	Dahme Heideseen	х			
Brandenburg	Märkische Schweiz	X			
		-		Absprache mit Partnern (Förster,	
Brandenburg	Niederlausitzer Heidelandschaft	x		ehrenamtl. Naturschützer, Polizei)	
Brandenburg	Niederlausitzer Landrücken	х			
Brandenburg	Nuthe-Nieplitz	х	Х		
Brandenburg	Uckermärkische Seen	х			
Brandenburg	Schlaubetal				Х
Brandenburg/Berlin	Barnim	х	Х		
Hessen	Hessischer Spessart				Х
Hessen	Hochtaunus				х
Hessen	Kellerwald-Edersee		Х		
Hessen	Lahn-Dill-Bergland	х	Х		
Hessen	Rhein-Taunus				х
Mecklenburg-Vorpommern	Am Stettiner Haff	х	Х		
Mecklenburg-Vorpommern	Feldberger Seenlandschaft	x	х		
Mecklenburg-Vorpommern	Nossentiner/Schwinzer Heide	x			
Mecklenburg-Vorpommern	Sternberger Seenland	x x	х		
	•			Überpr. durch zertifizierte Natur- u.	
				Landschaftsführer u. Mitarbeiter der	
Niedersachsen	Bourtanger Moor-Bargerveen		х	örtl. Bauernhöfe	
Niedersachsen	Elbhöhen-Wendland				х
Niedersachsen	Elm-Lappwald		Х		
Niedersachsen	Lüneburger Heide	x	х		
Niedersachsen	Südheide	x			
Niedersachsen	Weserbergland				х
Nordrhein-Westfalen	Bergisches Land			Naturwacht, Bio-Stationen	
Nordrhein-Westfalen	Ebbegebirge			alle Webseiten mit Link Mailkontakt	
				Sporad. Prüfungen i.R. des ULB-	
Nordrhein-Westfalen	Homert			Außendienstes	
Nordrhein-Westfalen	Rothaargebirge				Х
Nordrhein-Westfalen	Siebengebirge				x, gepl
Nordrhein-Westfalen	Teutoburger Wald/Eggegebirge				Х
Rheinland-Pfalz	Nassau	x			
Rheinland-Pfalz	Nordeifel	х			
Rheinland-Pfalz	Rhein-Westerwald				Х
Rheinland-Pfalz	Soonwald-Nahe	х		gezielte Kontrolle bei Bedarf/Problemen	
Rheinland-Pfalz	Südeifel	x			
Sachsen-Anhalt	Drömling	х х	Х		
Sachsen-Anhalt/Sachsen	Dübener Heide		Х		
Sachsen-Anhalt	Fläming				х
Sachsen-Anhalt	Harz		Х		
Sachsen-Anhalt	Saale-Unstrut-Triasland		х		
Sachsen-Anhalt	Unteres Saaletal				х
Schleswig-Holstein	Holsteinische Schweiz	х			
There are	IZ MI W			Projekt "Besuchermonitoring" mit	
Thüringen	Kyffhäuser			Zählgeräten Eco-Counter	
Thüringen	Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale		Х	Hinweise von Naturführern	
Thomas	Th Sain ann Wald			Fortführung Projekt "Forsten u.	
Thüringen	Thüringer Wald	<u> </u>		Tourismus"	1

Bundesland	Naturpark	Wandern	Fahrrad fahren	Schwimmen	div. Wassersportarten	Klettern	Reiten	Sonstiges	k. Angab
Baden-Württemberg	Obere Donau	Х			Kanu	Х			
Baden-Württemberg	Schwäbisch-Fränkischer Wald	Х	х	х					
Baden-Württemberg	Schwarzwald Mitte/Nord	Х	х					Wintersport	
Baden-Württemberg	Stromberg-Heuchelberg	X	x				х		1
Bayern	Altmühltal	X	X			х			<del>                                     </del>
Bayern	Augsburg-Westliche Wälder	X	x			_ ^		Walking	1
Bayern	Bayerische Rhön	X	×				х	vvaiking	-
	Bayerischer Wald						X	Wintersport	<del>                                     </del>
Bayern		X	X					vvintersport	<del> </del>
Bayern	Fichtelgebirge	X	X			Х	X		<del></del>
Bayern	Frankenhöhe	X	Х				Х		ļ
Bayern	Frankenwald	Х	Х					Langlauf	
Bayern	Fränkische Schweiz-Veldensteiner Forst	Х	Х			Х			
Bayern	Haßberge	Х	Х				Х		
Bayern	Hirschwald	Х	Х				Х		
Bayern	Nagelfluhkette	Х	Х					Wintersport	
Bayern	Nördlicher Oberpfälzer Wald	Х	Х				Х		
Bayern	Oberer Bayerischer Wald	Х	Х		Bootswandern				
Bayern	Oberpfälzer Wald	x	x				х		
Bayern	Spessart	Х	Х		Kanu/Kajak				
Bayern	Steigerwald	Х	Х				Х		
Bayern	Steinwald	х	х					Skilanglauf	
Bayern/Hessen	Bergstrasse-Odenwald	Х	х				х	J	
Brandenburg	Dahme Heideseen	Х	х		alle		Х		
Brandenburg	Märkische Schweiz	х	х				х		1
Brandenburg	Niederlausitzer Heidelandschaft		X	х			X		<b>†</b>
Brandenburg	Niederlausitzer Landrücken	х	x	^			X		
Brandenburg	Nuthe-Nieplitz	X	x					Walking	1
Brandenburg	Uckermärkische Seen	X	x		Wasserwandern			vvaiking	<del>                                     </del>
Brandenburg	Schlaubetal	X	X		Wasserwandern		х		
· ·							X		<del> </del>
Brandenburg/Berlin	Barnim	X	X	Х					<del></del>
Hessen	Hessischer Spessart	X	Х		12			147 11 :	ļ
Hessen	Hochtaunus	Х			Kanu			Walking	<del> </del>
Hessen	Kellerwald-Edersee	Х	Х		Segeln				
Hessen	Lahn-Dill-Bergland	Х	Х				Х		
Hessen	Rhein-Taunus	X	Х				Х		
Mecklenburg-Vorpommern	Am Stettiner Haff	Х	Х		Wasserwandern				
Mecklenburg-Vorpommern	Feldberger Seenlandschaft	X	X	X					
Mecklenburg-Vorpommern	Nossentiner/Schwinzer Heide	x	x	x					
Mecklenburg-Vorpommern	Sternberger Seenland	Х	Х		Kanu				
Niedersachsen	Bourtanger Moor-Bargerveen	х	Х						
Niedersachsen	Elbhöhen-Wendland	х	Х				Х		
Niedersachsen	Elm-Lappwald	Х	х				х		
Niedersachsen	Lüneburger Heide	X	x				X		
Niedersachsen	Südheide	X	x				X		1
Niedersachsen	Weserbergland	X	X			х			<del></del>
Nordrhein-Westfalen	Bergisches Land	X	^		Rudern, Segeln, Schwimmen	_ ^	х		1
Nordrhein-Westfalen	Ebbegebirge	X	х	х	readin, cogoni, conwininon		_ ^		1
Nordrhein-Westfalen	Homert	X	×	^				Wintersport	
Nordrhein-Westfalen								Wintersport	<del></del>
	Rothaargebirge	X	X					wintersport	+
Nordrhein-Westfalen	Siebengebirge	Х	Х				Х		ļ
Nordrhein-Westfalen	Teutoburger Wald/Eggegebirge	Х	Х				Х		<del>                                     </del>
Rheinland-Pfalz	Nassau	Х	Х		Kanu				<del>                                     </del>
Rheinland-Pfalz	Nordeifel	Х	Х				Х		<b>.</b>
Rheinland-Pfalz	Rhein-Westerwald	Х	Х					Erh., Wellness	<u> </u>
Rheinland-Pfalz	Soonwald-Nahe	Х	Х					Nordic Walking	ļ
Rheinland-Pfalz	Südeifel	Х	х			Х	Х		<u> </u>
Sachsen-Anhalt	Drömling	Х	X				Х		
Sachsen-Anhalt/Sachsen	Dübener Heide	Х	Х	Х					
Sachsen-Anhalt	Fläming	Х	Х					Walking	
Sachsen-Anhalt	Harz	х	х					Wintersport	
Sachsen-Anhalt	Saale-Unstrut-Triasland	X	X		Kanu				<b>†</b>
Sachsen-Anhalt	Unteres Saaletal	X	x		Wasserwandern				<del>                                     </del>
Schleswig-Holstein	Holsteinische Schweiz	X	X		Wasserwandern				<del>                                     </del>
Thüringen	Kyffhäuser	X	X		wasserwanuenn		v		$\vdash$
					Wassarwandern Roden Tauchen		Х	Compine	₩
Thüringen Thüringen	Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale	Х	X		Wasserwandern, Baden, Tauchen		-	Camping	<del>                                     </del>
Inuringen	Thüringer Wald	X	X			l		Wintersport	1

	Maturnark	Dublikation	Augotolle	Interr	allaamai:	Führungen	Vindoraërt	Unterrightemat!-!	Labrata -1-	Infanual-t-	Infatafe!	Doobooktungen: "-!	Betrouwne Coli-1-4-	Constigue Later Manual Later Manual Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later Later
Bundesland			Ausstellung	Internet				Unterrichtsmateriai		Intopunkte		Beobachtungsmögl.		Sonstiges keine Maßnahmen
Baden-Württemberg Baden-Württemberg	Obere Donau Schwäbisch-Fränkischer Wald	Х	X		х	х	X		X		Х	x, vereinzelt	X	000 0 4 1 1 1 1 1 1 1
aden-wurttemberg aden-Württemberg	Schwarzwald Mitte/Nord	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	Х		GPS-System WanderWalter
aden-wurttemberg aden-Württemberg		X	X	х	X	X	X	х	X X	х	Х		х	
aden-vvurttemberg ayern	Stromberg-Heuchelberg Altmühltal	X X	X	х	X	X X	X	x	X	х	x	x, gepl		
ayern	Augsburg-Westliche Wälder	×	X	X	×	X	×	X	X	^	_ ^	x, gepi		
ayern	Bayerische Rhön	^	X	_ ^	X	X	×	X	X	х	х	х	X	
ayern	Bayerischer Wald	х	X	х	×	X	X	×	X	X	X	X	X	
ayern	Fichtelgebirge	x	×	×	×	X	×	X	X	X	X	X	X	
ayern	Frankenhöhe	X	×	X	×	×	×		×	~	X	^	×	
ayern	Frankenwald	X	X	X	X	x	X		X	х	X		X	
ayern	Fränkische Schweiz-Veldensteiner Forst	x	X	x					X		X		**	
yern	Haßberge	x	х	х					х	х	х			
vern	Hirschwald										х			
yern	Nagelfluhkette													vieles geplant, noch nicht umge
yern	Nördlicher Oberpfälzer Wald	х		х	х	х			х	х	Х	Х		
yern	Oberer Bayerischer Wald	Х			Х	х	х		х	Х		Х	Х	
yern	Oberpfälzer Wald			х	x	x			x				x	
yern	Spessart	х	x	х	х	x	х		x		Х		х	Messestände
yern	Steigerwald		x	Х	х	Х			Х		Х	X		
yern	Steinwald	х		Х	х					Х				
yern/Hessen	Bergstrasse-Odenwald	х	x	Х	x	Х	х	х	Х	Х	Х		X	Infoterminals
andenburg	Dahme Heideseen	х	x	Х	x	Х				Х	Х	X	X	
andenburg	Märkische Schweiz	х	x	х	х	Х	х			Х	Х	х	X	
andenburg	Niederlausitzer Heidelandschaft	х	x	Х	x	х	х	X	Х		Х	X	X	
andenburg	Niederlausitzer Landrücken	x	X	Х	х	х			х	х	Х	Х	X	
andenburg	Nuthe-Nieplitz	х		Х	Х	х	х				Х	Х	X	
andenburg	Uckermärkische Seen	х	X	х	х	Х	х	x	х	Х	Х	х	X	Mitarbeit bei Erstellung der touristischen Karten u. Flyer
andenburg	Schlaubetal	Х	X	Х	Х	х	х		х		Х	Х	Х	
andenburg/Berlin	Barnim	X	X	Х	X	X			X	X	Х	х		
ssen	Hessischer Spessart	х	x		X	X X	X		X X	Х				
essen essen	Hochtaunus Kellerwald-Edersee	x	Y	x	X	X X	X		X		X X	x	x	
essen	Lahn-Dill-Bergland	X	X	X	X	X	X		X	X X	X	X	X	
essen	Rhein-Taunus	^		_ ^					X	^	х			
ecklenburg-Vorpommern	Am Stettiner Haff	х			х	х	х		^		_ ^	х	x	
ecklenburg-Vorpommern	Feldberger Seenlandschaft	X	Y	х	×	X	^		×	х	х	X	X	
ecklenburg-Vorpommern	Nossentiner/Schwinzer Heide	X	×	X	x	x	х	x	X	x	X	x	X	Fischadler im Internet
ecklenburg-Vorpommern	Sternberger Seenland	x	×	x	x	x	x	**	X	x	X	.,	x	
edersachsen	Bourtanger Moor-Bargerveen	x		X	x	x			X	x		Х	**	Infosäulen in besucherstarken Einrichtungen
edersachsen	Elbhöhen-Wendland		х											
edersachsen	Elm-Lappwald		х			х			х	х	х	Х		
edersachsen	Lüneburger Heide	х	х	х	х	х	х		x	х	Х	х	х	
edersachsen	Südheide													X
edersachsen	Weserbergland								х		х			
rdrhein-Westfalen	Bergisches Land	х		х	х	х	х		х		х	Х		Wanderausstellung, Aktivit. mit landw. Betr.
ordrhein-Westfalen	Ebbegebirge			х					Х					akustischer Reiseführer "Landschaft, die ins Ohr geht"
ordrhein-Westfalen	Homert								x		Х			
ordrhein-Westfalen	Rothaargebirge	-							Х		Х	х	-	Ausstellungen Biostation HSK
ordrhein-Westfalen	Siebengebirge	х	x	Х	х	х	х						Х	
rdrhein-Westfalen	Teutoburger Wald/Eggegebirge	х		Х	х				Х		Х	X		
einland-Pfalz	Nassau	х		Х	х	Х	х	х	Х		Х			
einland-Pfalz	Nordeifel		x		х				х			X		
einland-Pfalz	Rhein-Westerwald			Х			1	х	Х					
einland-Pfalz	Soonwald-Nahe				x				Х		Х	X		
einland-Pfalz	Südeifel	х	X	1	х	х	х			х	l			
chsen-Anhalt	Drömling	х	X	Х	х	х	х	Х	х	х	Х	Х	X	
chsen-Anhalt/Sachsen	Dübener Heide	х	X	Х	х			Х	х		l	Х		WILT TO THE WIFE THE
														Waldpädagogik Schulklassen, Waldjugendspiele,
chsen-Anhalt	Fläming	х		Х	X	х		Х	X	х	l			thematische Projekttage
chsen-Anhalt	Harz	х	x	х	х				х	Х	Х			
chsen-Anhalt	Saale-Unstrut-Triasland	х		х	х			X	х		Х			
ichsen-Anhalt	Unteres Saaletal	х		1	х	Х				Х	Х	х		
chleswig-Holstein	Holsteinische Schweiz	х	x	Х	х	х	х	X	х		Х	X	X	Aktion Naturpark-Tier des Jahres
nüringen	Kyffhäuser	х		х	х	х	х	X	х	х	Х	X		
hüringen	Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale	x	X	Х	х	х	x	X	x	х	Х	Х		Infosäulen/Audioguides/WorkCamps Grünes Band
Thüringen	Thüringer Wald	x	x	х	1	x		x	x	x	x			Dezentr. Besucher-Informationssystem

Bundesland	Naturpark	<2,0%
Baden-Württemberg	Obere Donau	Х
Baden-Württemberg	Schwäbisch-Fränkischer Wald	
Baden-Württemberg	Schwarzwald Mitte/Nord	Х
Baden-Württemberg	Stromberg-Heuchelberg	
Bayern	Altmühltal	
Bayern	Augsburg-Westliche Wälder Bayerische Rhön	
Bayern Bayern	Bayerischer Wald	x, o. N
Bayern	Fichtelgebirge	0,9
Bayern	Frankenhöhe	X
Bayern	Frankenwald	
Bayern	Fränkische Schweiz-Veldensteiner Forst	Х
Bayern	Haßberge	Х
Bayern	Hirschwald	
Bayern	Nagelfluhkette	
Bayern	Nördlicher Oberpfälzer Wald	
Bayern	Oberer Bayerischer Wald	
Bayern	Oberpfälzer Wald Spessart	
Bayern Bayern	Steigerwald	Х
Bayern	Steinwald	х
Bayern/Hessen	Bergstrasse-Odenwald	
Brandenburg	Dahme Heideseen	
Brandenburg	Märkische Schweiz	
Brandenburg	Niederlausitzer Heidelandschaft	
Brandenburg	Niederlausitzer Landrücken	1
Brandenburg	Nuthe-Nieplitz	
Brandenburg	Uckermärkische Seen	1,5
Brandenburg	Schlaubetal	
Brandenburg/Berlin	Barnim	
Hessen Hessen	Hessischer Spessart Hochtaunus	Х
Hessen	Kellerwald-Edersee	
Hessen	Lahn-Dill-Bergland	_
Hessen	Rhein-Taunus	
Mecklenburg-Vorpommern	Am Stettiner Haff	
Mecklenburg-Vorpommern	Feldberger Seenlandschaft	1,5
Mecklenburg-Vorpommern	Nossentiner/Schwinzer Heide	1,5
Mecklenburg-Vorpommern	Sternberger Seenland	Х
Niedersachsen	Bourtanger Moor-Bargerveen	Х
Niedersachsen	Elbhöhen-Wendland	
Niedersachsen	Elm-Lappwald	
Niedersachsen Niedersachsen	Lüneburger Heide Südheide	
Niedersachsen	Weserbergland	_
Nordrhein-Westfalen	Bergisches Land	
Nordrhein-Westfalen	Ebbegebirge	Х
Nordrhein-Westfalen	Homert	<1
Nordrhein-Westfalen	Rothaargebirge	Х
Nordrhein-Westfalen	Siebengebirge	
Nordrhein-Westfalen	Teutoburger Wald/Eggegebirge	Х
Rheinland-Pfalz	Nassau	
Rheinland-Pfalz	Nordeifel Phoin-Westerwald	-
Rheinland-Pfalz Rheinland-Pfalz	Rhein-Westerwald Soonwald-Nahe	-
Rheinland-Pfalz Rheinland-Pfalz	Südeifel	
Sachsen-Anhalt	Drömling	
Sachsen-Anhalt/Sachsen	Dübener Heide	
Sachsen-Anhalt	Fläming	1
Sachsen-Anhalt	Harz	
Sachsen-Anhalt	Saale-Unstrut-Triasland	
Sachsen-Anhalt	Unteres Saaletal	
Schleswig-Holstein	Holsteinische Schweiz	
Thüringen	Kyffhäuser	
Thüringen Thüringen	Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale Thüringer Wald	х

	Anteil Wald	lfläche		geplant		
<2,0%	2,0-4,0%	4,0-5,0%	>5,0%	%	bis	k. Angabe
X	_,_,_,,_,	1,0 0,010	,.,.			<b>g</b>
	х			5-10		
х	_ ^			0.10		
						X
						X
						X
Х				3500ha=2,81%		
, o. NP						
0,9						
Х						
	2,5					
Х						
х						
						v
						X
						х
						х
						X
				ļl		х
Х						
			Х	10		
х						
						x
	1	1		1		×
	+	х		10		^
	_	X				
	2			12		
1						1
			8,7			
1,5				3	2015	
			Х			
		Х				
Х						
						x
			1.1			^
			14			
						Х
						х
				7	2040	Х
1,5						
1,5						
Х						
Х						
						х
	3					~
	·					x, noch keine Daten wg Erweiter
	0.0					x, noch keine Daten wy Erweitert
	3,6					
	х					
	1			ļ		х
Х						
<1						
Х						
	х					
х	<u> </u>					
^	+			<del> </del>		· ·
	+	-		1		X
	+	-		<b> </b>		X
	1			1		X
		Х				
						X
			10			
			6			
1	1	i		i		
•	1	<b>+</b>	Х	†		
	+	4.0	X	1		
		4,9		<u> </u>		1
		ļļ		ļ		Х
	1			ļ		х
	2,1					
						X

Frage 12 Welche Maßnahmen führen S	ie oder Ihre Partner zur Erhöhung des A
Bundesland	Naturpark
Baden-Württemberg	Obere Donau
Baden-Württemberg	Schwäbisch-Fränkischer Wald
Baden-Württemberg	Schwarzwald Mitte/Nord
Baden-Württemberg	Stromberg-Heuchelberg
Bayern	Altmühltal
Bayern	Augsburg-Westliche Wälder
Bayern	Bayerische Rhön
Bayern	Bayerischer Wald
Bayern	Fichtelgebirge
Bayern	Frankenhöhe
Bayern	Frankenwald
Bayern	Fränkische Schweiz-Veldensteiner Forst
Bayern	Haßberge
Bayern	Hirschwald
Bayern	Nagelfluhkette
Bayern	Nördlicher Oberpfälzer Wald
Bayern	Oberer Bayerischer Wald
Bayern	Oberpfälzer Wald
Bayern	Spessart
Bayern	Steigerwald
Bayern	Steinwald
Bayern/Hessen	Bergstrasse-Odenwald
Brandenburg	Dahme Heideseen
Brandenburg	Märkische Schweiz
Brandenburg	Niederlausitzer Heidelandschaft
Brandenburg	Niederlausitzer Landrücken
Brandenburg	Nuthe-Nieplitz
Brandenburg	Uckermärkische Seen
Brandenburg	Schlaubetal
Brandenburg/Berlin Hessen	Barnim
	Hessischer Spessart
Hessen Hessen	Hochtaunus Kellerwald-Edersee
Hessen	Lahn-Dill-Bergland
Hessen	Rhein-Taunus
Mecklenburg-Vorpommern	Am Stettiner Haff
Mecklenburg-Vorpommern	Feldberger Seenlandschaft
Mecklenburg-Vorpommern	Nossentiner/Schwinzer Heide
Mecklenburg-Vorpommern	Sternberger Seenland
Niedersachsen	Bourtanger Moor-Bargerveen
Niedersachsen	Elbhöhen-Wendland
Niedersachsen	Elm-Lappwald
Niedersachsen	Lüneburger Heide
Niedersachsen	Südheide
Niedersachsen	Weserbergland
Nordrhein-Westfalen	Bergisches Land
Nordrhein-Westfalen	Ebbegebirge
Nordrhein-Westfalen	Homert
Nordrhein-Westfalen	Rothaargebirge
Nordrhein-Westfalen	Siebengebirge
Nordrhein-Westfalen	Teutoburger Wald/Eggegebirge
Rheinland-Pfalz	Nassau
Rheinland-Pfalz	Nordeifel
Rheinland-Pfalz	Rhein-Westerwald
Rheinland-Pfalz	Soonwald-Nahe
Rheinland-Pfalz	Südeifel
Sachsen-Anhalt	Drömling
Sachsen-Anhalt/Sachsen	Dübener Heide
Sachsen-Anhalt	Fläming
Sachsen-Anhalt	Harz
Sachsen-Anhalt	Saale-Unstrut-Triasland
Sachsen-Anhalt	Unteres Saaletal

Holsteinische Schweiz

Kyffhäuser
Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale
Thüringer Wald

Schleswig-Holstein

Thüringen Thüringen Thüringen

folgende Maßnahmen	k. Maßnahmen
	x
Landesforstverw. Ba-Wü: Ausweisung Bannwälder, Altholzinsel- u. Habitatbaumprogr.	
Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Wildnispfad)	
	x, Maßn. Forstverwaltung
Destandarimber: NIMD Althorimorbelt: Destant Derica Ctentaforaton	Staatsforsten
Bestandsumbau, NWR, Altbaumerhalt; Partner: Bayer. Staatsforsten	X
Aufklärungsarbeit	*
Biotop-Bäume und Totholz erhalten	<del>-</del>
Naturwaldreservate der BaySF u. der Stadt Windsheim	
Altholzschutz: Horstbäume, Spechthöhlen; Umbau in naturnahe Wälder	_
Totholzförderung	
Totaloutary	x
	х
	х
	х
	х
	х
Biotopbaum- u. Altholzkonzept bayer. Staatsforsten	
	X
	X
	X
Naturverjüngung	
Ausweisung von Totalreservaten	
Moderation Abstimmungsprozesse, fachl. Beratung	
Kooperation mit Sielmann-Stiftung bei Bergbausanierung	
Wildnisprojekt, erweitert 2013	
Ausweisung Naturentwicklungsgebiete; >65% PEFC, >5% FSC	
Ma Cuch man Chay Daylinay Fayston, Zaytifiniay na	X
Maßnahmen über Berliner Forsten; Zertifizierung Biotopverbundprojekt: Kartierung Altholzbestände u. Vorschläge für Nutzungsverzicht	
Biotopverbundprojekt. Kartierung Althorzbestande u. Vorschlage für Nutzungsverzicht	
	X X
	x
	x
Nationale Naturerbeflächen: Überführung Wirtschaftswälder zu naturnahen W.	^
Einwerbung Fördermittel für Nutzungsausgleich, Öffentlichkeitsarbeit	
Altholzinselprogramm (1,8% der Holzbodenfläche)	
(,)	x
	x
	х
	x
Habitatbaum-Konzept VNP, Naturwaldzellen Forstamt Sellhorn	
Überführung in öffentliche Hand (LK Celle); nach Erstinstandsetzung: Prozessschutz	
	х
	х
Ankauf von Altholz durch Forstverwaltung u. Landschaftsbehörden	
	X
	X
2 Naturwaldzellen	
Grunderwerb im Rahmen des Naturschutzgroßprojektes	
Ausweisung NWR (~70ha), Hangwälder z.T. nicht forstl. Genutzt	
Laubholzzellen, Naturverjüngung (Forstämter)	
Historrophytzatollung hotroffonor Woldhoroigha Eshelt durch Anny higt Nivterna Common	X
Unterschutzstellung betroffener Waldbereiche, Erhalt durch Anw. hist. Nutzungsformen,	
Ökokontoregelungen Umwandlung Nadelforst in Laubmischwälder in Bachauen	+
Umwandlung Nadelforst in Laubmischwalder in Bachauen  Prozesschutz o. natürlicher Waldumbau i.R. des Naturschutzgroßprojektes Drömling	+
Anstossen von Konzeptionsprozessen	
Belassung Totholz und Altholzinseln im Landeswald	1
Information, Öffentlichkeitsarbeit, Bildung	
Zertifizierung nach FSC (7.800ha), Referenzflächen	1
Zertinzierung naem 1 00 (1.000na), meierenzhaenen	X
	x
Reduktion der Einschlagzahlen für das Kyffhäusergebirge	-
, , y y.	Zuständigkeit Thüringer Fo

Bundesland	Naturpark	Absprachen	Beratung	Vermarktung Produkte	Forsteinrichtungsplanung	Vertragenaturschutz	Kompensationsmaßnahmen	Sonstiges	k. Unterst
Baden-Württemberg	Obere Donau	Abspiachen	x, auf Anfrage	vermarktung i rodukte	Torstellinentungsplanting	x, über Landratsämter	Kompensationsmasnamien	Constiges	K. Officers
Baden-Württemberg	Schwäbisch-Fränkischer Wald		X, aui Ailiage			x, uber Landratsamter	,	Landesforstverw. Ba-Wü zuständig	
			Х	.,	X		X	Landesionsiverw. Ba-vvu zustandig	
Baden-Württemberg	Schwarzwald Mitte/Nord			Х					
Baden-Württemberg	Stromberg-Heuchelberg								Х
Bayern	Altmühltal					X			
Bayern	Augsburg-Westliche Wälder		Х						
Bayern	Bayerische Rhön								х
Bayern	Bayerischer Wald			Х				Aufklärung, Exkursionen	
Bayern	Fichtelgebirge					X		Infobroschüre Habitatstrukturen Auerhuhn	
Bayern	Frankenhöhe							forstl. Berater im Vorstand	
Bayern	Frankenwald	X			х	X	x		
Bayern	Fränkische Schweiz-Veldensteiner Forst	X							
Bayern	Haßberge								х
Bayern	Hirschwald	X				x			
Bayern	Nagelfluhkette	х							
Bayern	Nördlicher Oberpfälzer Wald								х
Bayern	Oberer Bayerischer Wald								х
Bayern	Oberpfälzer Wald								x
Bayern	Spessart	х					<b>+</b>		
Bayern	Steigerwald		<del>                                     </del>			x	<del> </del>	Beratung Waldbesitzer (Forstämter)	+
	Steinwald		t		<u> </u>	^	<del>                                     </del>	Detatung vvalubesitzet (FUIStatillet)	
Bayern		-	<b> </b>						X
Bayern/Hessen	Bergstrasse-Odenwald								Х
Brandenburg	Dahme Heideseen				Х	X	Х		
Brandenburg	Märkische Schweiz	X					Х		
Brandenburg	Niederlausitzer Heidelandschaft	X			Х		Х		
Brandenburg	Niederlausitzer Landrücken		Х		х				
Brandenburg	Nuthe-Nieplitz	X			x		x		
								Unterstützung Projektförderung zur Verbesserung des	
Brandenburg	Uckermärkische Seen	x	x		×	×	×	Landschaftswasserhaushaltes u. der Arten-vielfalt, Waldumbau	
Brandenburg	Schlaubetal		X				1		
Brandenburg/Berlin	Barnim	х	X		x		x		
Hessen	Hessischer Spessart						X		
Hessen	Hochtaunus						^		х
Hessen	Kellerwald-Edersee		х	X			Х		^
							*		-
Hessen	Lahn-Dill-Bergland	X	Х	Х					
Hessen	Rhein-Taunus								Х
Mecklenburg-Vorpommern	Am Stettiner Haff	X					X	Initiierung/Durchfhg. Naturschutzmaßnahmen	
Mecklenburg-Vorpommern	Feldberger Seenlandschaft	Х	Х		X		X		
Mecklenburg-Vorpommern	Nossentiner/Schwinzer Heide	X	Х				Х		
Mecklenburg-Vorpommern	Sternberger Seenland	X	Х				х		
Niedersachsen	Bourtanger Moor-Bargerveen								x, geplan
Niedersachsen	Elbhöhen-Wendland								х
Niedersachsen	Elm-Lappwald	х							
Niedersachsen	Lüneburger Heide								х
Niedersachsen	Südheide						х		
Niedersachsen	Weserbergland		х		х		1		
Nordrhein-Westfalen	Bergisches Land							von Bio-Stationen betreut	х
Nordrhein-Westfalen	Ebbegebirge	х			х		x	Voir Bio Clationeri Betreat	
Nordrhein-Westfalen	Homert				^		x		_
Nordrhein-Westfalen	Rothaargebirge						x		
Nordrhein-Westfalen	Siebengebirge	X		Х		X			
Nordrhein-Westfalen	Teutoburger Wald/Eggegebirge			Х	X	X	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		
Rheinland-Pfalz	Nassau						X		
Rheinland-Pfalz	Nordeifel		ļ						x
Rheinland-Pfalz	Rhein-Westerwald	X							
Rheinland-Pfalz	Soonwald-Nahe		х	х	x			Bewirtschaftung nach Wirtschaftsplänen	
Rheinland-Pfalz	Südeifel								х
Sachsen-Anhalt	Drömling	Х			х		х	Ausgleichszahlungen nach Natura 2000	
Sachsen-Anhalt/Sachsen	Dübener Heide	х	х						
								Schaffung standortgerechter Mischwälder, Überwachung	
Sachsen-Anhalt	Fläming	x	1				×	Forstschutzsituation (FA Nedlitz)	1
Sachsen-Anhalt	Harz	<del></del>	х				<u> </u>	Beteiligung als TÖB	+
Sachsen-Anhalt	Saale-Unstrut-Triasland	x			<u> </u>		Х	Detelligating als 100	+
Sachsen-Anhalt	Unteres Saaletal		<del>                                     </del>		+		^		
		<del></del>	<del>                                     </del>		+		+		X v mani
	Holsteinische Schweiz		<del>                                     </del>		+		+		x, gepl.
	V. Hh =								
Schleswig-Holstein Thüringen Thüringen	Kyffhäuser Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale		-				<del> </del>	Forst und Naturschutz in Abteilung im TMLNU projektbez. Absprachen, Leader-AG, Besucherlenkung	

Bundesland	Naturpark	mind. 40m³ Totholz/ha Altholzkonzept Markierung Höhlenbäume			Sonstige		
Baden-Württemberg	Obere Donau			X			
Baden-Württemberg	Schwäbisch-Fränkischer Wald		х	x	zust. Landesforstverw. Ba-Wü: Ausweisung Bannwälder, Altholzinsel- u. Habitatbaumprogr.		
aden-Württemberg	Schwarzwald Mitte/Nord		X		Wildnispfad		
aden-Württemberg	Stromberg-Heuchelberg		x, Forstverw.	x, Forstverw.	····anap.aa		
ayern	Altmühltal		X, I OIGIVOIW.	X, I GIGUGIW.		x	
ayern	Augsburg-Westliche Wälder	35	х	x		^	
	Bayerische Rhön	- 33	^	^			
ayern						X	
ayern	Bayerischer Wald			х			
Bayern	Fichtelgebirge		Х	X			
ayern	Frankenhöhe		Х	X			
ayern	Frankenwald		Х	Х			
ayern	Fränkische Schweiz-Veldensteiner Forst			X			
ayern	Haßberge					X	
ayern	Hirschwald		X				
Bayern	Nagelfluhkette					х	
ayern	Nördlicher Oberpfälzer Wald				Anbringung künstlicher Nisthilfen u. Betreuung		
ayern	Oberer Bayerischer Wald					х	
ayern	Oberpfälzer Wald					х	
ayern	Spessart	10	х	x			
ayern	Steigerwald			x			
Bayern	Steinwald					x	
Bayern/Hessen	Bergstrasse-Odenwald		+	<del>                                     </del>		X	
Brandenburg	Dahme Heideseen		х	х		<del></del>	
randenburg	Märkische Schweiz			X		+	
				X	Decelupace in Cobutagobioto organica		
Brandenburg	Niederlausitzer Heidelandschaft				Regelungen in Schutzgebietsverordnungen		
randenburg	Niederlausitzer Landrücken		Х	X			
randenburg	Nuthe-Nieplitz				Methusalemprojekt		
randenburg	Uckermärkische Seen	10	Х	X			
randenburg	Schlaubetal			X	Methusalemprojekt		
randenburg/Berlin	Barnim		Х				
lessen	Hessischer Spessart		Х				
Hessen	Hochtaunus					X	
lessen	Kellerwald-Edersee	20	Х				
Hessen	Lahn-Dill-Bergland			x			
Hessen	Rhein-Taunus			X			
Mecklenburg-Vorpommern	Am Stettiner Haff			x			
Mecklenburg-Vorpommern	Feldberger Seenlandschaft				Einwerbung Mittel für Nutzungsausfallentschädigung		
Mecklenburg-Vorpommern	Nossentiner/Schwinzer Heide		Х	x			
Mecklenburg-Vorpommern	Sternberger Seenland	1		x			
Niedersachsen	Bourtanger Moor-Bargerveen	<u> </u>	х	^			
Viedersachsen	Elbhöhen-Wendland		^			x	
Niedersachsen				+		X	
	Elm-Lappwald		.,				
Niedersachsen	Lüneburger Heide		Х	х			
Niedersachsen	Südheide	<u></u>				X	
Niedersachsen	Weserbergland			X	Erhöhung Totholzanteil durch Kompensationsmaßnahmen		
lordrhein-Westfalen	Bergisches Land					X	
lordrhein-Westfalen	Ebbegebirge				Ankauf von Einzelstämmen		
ordrhein-Westfalen	Homert					х	
ordrhein-Westfalen	Rothaargebirge					х	
ordrhein-Westfalen	Siebengebirge				Naturwaldparzellen, in Teilbereichen ruhende Forstwirtschaft		
ordrhein-Westfalen	Teutoburger Wald/Eggegebirge			x			
theinland-Pfalz	Nassau			x			
heinland-Pfalz	Nordeifel				Liegenlassen Windwurf (Forstämter)		
heinland-Pfalz	Rhein-Westerwald		+	<del>                                     </del>	Elogomacoon (martan (i orotamor)	х	
heinland-Pfalz	Soonwald-Nahe			х		<del></del>	
heinland-Pfalz	Südeifel	<b>—</b>	+	^			
		<u> </u>				X	
achsen-Anhalt	Drömling Döber en Heide			<u> </u>		X	
achsen-Anhalt/Sachsen	Dübener Heide		Х	X			
achsen-Anhalt	Fläming	<u></u>	Х	X			
achsen-Anhalt	Harz		Х	x			
achsen-Anhalt	Saale-Unstrut-Triasland	10-15	Х	x			
Sachsen-Anhalt	Unteres Saaletal					х	
Schleswig-Holstein	Holsteinische Schweiz					Х	
hüringen	Kyffhäuser			x			
Thüringen	Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale					NRP, te	
Гhüringen	Thüringer Wald		х	x			

Bundesland	Naturpark	his 4 00/	5 0-0 00/	10,0-14,9%	15 0-10 00/	>20,0%	k Angah
	•		3,0-9,9%	10,0-14,9%	13,0-19,9%	>20,0%	k. Angabe
Baden-Württemberg	Obere Donau	Х					
Baden-Württemberg	Schwäbisch-Fränkischer Wald						Х
Baden-Württemberg	Schwarzwald Mitte/Nord						Х
Baden-Württemberg	Stromberg-Heuchelberg						Х
Bayern	Altmühltal	Х					
Bayern	Augsburg-Westliche Wälder						х
Bayern	Bayerische Rhön	Х					
Bayern	Bayerischer Wald	х					
Bayern	Fichtelgebirge		Х				
Bayern	Frankenhöhe	х					
Bayern	Frankenwald		Х				
Bayern	Fränkische Schweiz-Veldensteiner Forst	Х					
Bayern	Haßberge						Х
Bayern	Hirschwald		Х				
Bayern	Nagelfluhkette						Х
Bayern	Nördlicher Oberpfälzer Wald						Х
Bayern	Oberer Bayerischer Wald	х					
Bayern	Oberpfälzer Wald						Х
Bayern	Spessart						Х
Bayern	Steigerwald		х				
Bayern	Steinwald	х					
Bayern/Hessen	Bergstrasse-Odenwald						х
Brandenburg	Dahme Heideseen					Х	^
Brandenburg	Märkische Schweiz		х			^	
Brandenburg	Niederlausitzer Heidelandschaft	Х	_ ^				
Brandenburg	Niederlausitzer Landrücken	0.0	Х				
Brandenburg	Nuthe-Nieplitz	2,6					
Brandenburg	Uckermärkische Seen		Х				
Brandenburg	Schlaubetal	X					
Brandenburg/Berlin	Barnim		Х				
Hessen	Hessischer Spessart			Х			
Hessen	Hochtaunus	X					
Hessen	Kellerwald-Edersee				Х		
Hessen	Lahn-Dill-Bergland						Х
Hessen	Rhein-Taunus						Х
Mecklenburg-Vorpommern	Am Stettiner Haff					23,7 Lk UER	
Mecklenburg-Vorpommern	Feldberger Seenlandschaft				Х		
Mecklenburg-Vorpommern	Nossentiner/Schwinzer Heide					X	
Mecklenburg-Vorpommern	Sternberger Seenland	х					
Niedersachsen	Bourtanger Moor-Bargerveen						x
Niedersachsen	Elbhöhen-Wendland						Х
Niedersachsen	Elm-Lappwald	Х					
Niedersachsen	Lüneburger Heide		Х				
Niedersachsen	Südheide	х					
Niedersachsen	Weserbergland	х					
Nordrhein-Westfalen	Bergisches Land	х					
Nordrhein-Westfalen	Ebbegebirge	х					
Nordrhein-Westfalen	Homert	X					
Nordrhein-Westfalen	Rothaargebirge						х
Nordrhein-Westfalen	Siebengebirge						Х
Nordrhein-Westfalen	Teutoburger Wald/Eggegebirge						X
Rheinland-Pfalz	Nassau	х					^
Rheinland-Pfalz	Nordeifel	^					х
Rheinland-Pfalz	Rhein-Westerwald						
Rheinland-Pfalz	Soonwald-Nahe						X
							X
Rheinland-Pfalz	Südeifel						Х
Sachsen-Anhalt	Drömling	X					
Sachsen-Anhalt/Sachsen	Dübener Heide	X	l	-			
Sachsen-Anhalt	Fläming		Х				
Sachsen-Anhalt	Harz	Х					
Sachsen-Anhalt	Saale-Unstrut-Triasland	х					
Sachsen-Anhalt	Unteres Saaletal			<b>l</b>			Х
Outstand of the testing	Holsteinische Schweiz	1	Ī	i	i		х
Schleswig-Holstein							^
Thüringen	Kyffhäuser	X					^
		Х					×

Bundesland	Naturpark	bis 1,9%	2,0-3,9%	Anteil 4,0-5,9%	6,0-7,9%	>8,0%	Grünland	Umwandlung Ackerland		ninierende Maßnahm Streuobstwiesen	Weinbergnutzung	Sonstige	k. Angabe
Baden-Württemberg	Obere Donau	х					х	x		х			
Baden-Württemberg	Schwäbisch-Fränkischer Wald												х
Baden-Württemberg	Schwarzwald Mitte/Nord					х	х						1
Baden-Württemberg	Stromberg-Heuchelberg												х
Bayern	Altmühltal	х					х						+
Bayern	Augsburg-Westliche Wälder												х
Bayern	Bayerische Rhön						х		х				+
Bayern	Bayerischer Wald	×					X						+
Bayern	Fichtelgebirge	x										extensive Teichnutzung	+
Bayern	Frankenhöhe	~	х				Х			х		CALCULATE TOTAL LANG	1
Bayern	Frankenwald		X		1		X			~			+
Bayern	Fränkische Schweiz-Veldensteiner Forst		X		1		X			х			+
Bayern	Haßberge	х	^		1		X			X			+
Bayern	Hirschwald		х				X			^			+
	Nagelfluhkette						^						х
Bayern	Nördlicher Oberpfälzer Wald						х			х			
Bayern	Oberer Bayerischer Wald		1		-								+
Bayern	Oberpfälzer Wald	X					X X			Х			+
Bayern		X											+
Bayern	Spessart	<b> </b>					X			X			+
Bayern	Steigerwald	<b> </b>	Х		-	ļ	Х			X		+	+
Bayern	Steinwald	ļ	Х				х			Х			+
Bayern/Hessen	Bergstrasse-Odenwald		ļ				Х						+
Brandenburg	Dahme Heideseen	Х					х						
Brandenburg	Märkische Schweiz	Х					Х						
Brandenburg	Niederlausitzer Heidelandschaft	х					х						
Brandenburg	Niederlausitzer Landrücken	Х					Х		Х				
Brandenburg	Nuthe-Nieplitz	Х					х		Х				
Brandenburg	Uckermärkische Seen	х					x						
Brandenburg	Schlaubetal	х										Entbuschung von Wiesen	
Brandenburg/Berlin	Barnim	х					Х					Entbuschung	
Hessen	Hessischer Spessart												Х
Hessen	Hochtaunus												х
Hessen	Kellerwald-Edersee												х
Hessen	Lahn-Dill-Bergland												х
Hessen	Rhein-Taunus												х
Mecklenburg-Vorpommern	Am Stettiner Haff					18,41	х						
Mecklenburg-Vorpommern	Feldberger Seenlandschaft				х	,	х						+
Mecklenburg-Vorpommern	Nossentiner/Schwinzer Heide					х	х						+
Mecklenburg-Vorpommern	Sternberger Seenland			х			х						+
Niedersachsen	Bourtanger Moor-Bargerveen	х					X	Х					1
Niedersachsen	Elbhöhen-Wendland	~						^					х
Niedersachsen	Elm-Lappwald												X
Niedersachsen	Lüneburger Heide				х							Heideerhalt (Kooperationsprogramm Naturschutz	
Niedersachsen	Südheide	Х			_^		+					Heidschnuckenbeweidung	4
Niedersachsen	Weserbergland	X								х		T leidschildekenbeweidung	+
Nordrhein-Westfalen	Bergisches Land	×	1				x			X			+
Nordrhein-Westfalen							X			^			+
Nordrhein-Westfalen	Ebbegebirge Homert	X	X				X						+
Nordrhein-Westfalen Nordrhein-Westfalen		<b> </b>	X										+
	Rothaargebirge					Х	Х						-
Nordrhein-Westfalen	Siebengebirge												Х
Nordrhein-Westfalen	Teutoburger Wald/Eggegebirge												Х
Rheinland-Pfalz	Nassau	x					Х			Х			
Rheinland-Pfalz	Nordeifel												Х
Rheinland-Pfalz	Rhein-Westerwald									geplant			Х
Rheinland-Pfalz	Soonwald-Nahe		ļ				<b></b>						Х
Rheinland-Pfalz	Südeifel						Х						
Sachsen-Anhalt	Drömling												х
Sachsen-Anhalt/Sachsen	Dübener Heide	L					х						
Sachsen-Anhalt	Fläming						х				ko	nnten Daten vom Amt für Landwirtschaft nicht bekom	nmen
Sachsen-Anhalt	Harz	X					х						
Sachsen-Anhalt	Saale-Unstrut-Triasland		Х				х			Х			
Sachsen-Anhalt	Unteres Saaletal												х
Schleswig-Holstein	Holsteinische Schweiz												Х
Thüringen	Kyffhäuser	х											T
Thüringen	Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale	х					х			Х			
Thüringen	Thüringer Wald	1	1	1	1	х	х	I -		х		Bergwiesenpflege 15.000ha	

Bundesland	Naturpark	Absprachen	Beratung	Reg. Produkte	Sonstiges	k. Maß
Baden-Württemberg	Obere Donau		X	X	Apfelsaftprojekt u.a.	
Daden Wartemberg	Oboro Borida		_ ^	^	Naturpark-Teller, NRP-Märkte, Brunch auf dem Bauernhof, NRP-	
Baden-Württemberg	Schwäbisch-Fränkischer Wald			x	Direktvermarkterbörse, Direktverm. in WanderWalter	
Baden-Württemberg	Schwarzwald Mitte/Nord			x	Direktvermarkterborse, Direktverm. in vvandervvalter	
Baden-Württemberg	Stromberg-Heuchelberg			X		
Bayern	Altmühltal			x		
Bayern	Augsburg-Westliche Wälder			^		x, gep
Bayern	Bayerische Rhön			· ·		x, gep
Bayern	Bayerischer Wald			X	Bildungsarbeit	
•				Х	Bildurigsarbeit	<u> </u>
Bayern	Fichtelgebirge					Х
Bayern	Frankenhöhe			Х		
Bayern	Frankenwald			X		
Bayern	Fränkische Schweiz-Veldensteiner Forst					Х
Bayern	Haßberge					Х
Bayern	Hirschwald		Х	X		
Bayern	Nagelfluhkette					Х
Bayern	Nördlicher Oberpfälzer Wald			X		
Bayern	Oberer Bayerischer Wald				Öffentlichkeitsarbeit/Ausstellung	
Bayern	Oberpfälzer Wald					Х
Bayern	Spessart		Х	Х		
Bayern	Steigerwald	Х				
Bayern	Steinwald					х
Bayern/Hessen	Bergstrasse-Odenwald		Х			
Brandenburg	Dahme Heideseen	х				
Brandenburg	Märkische Schweiz	X	Х			
Brandenburg	Niederlausitzer Heidelandschaft			х	regionale Speisekarte	
Brandenburg	Niederlausitzer Landrücken	X	Х	^	regionale opelicentarie	
Brandenburg	Nuthe-Nieplitz	X	X	х		
Brandenburg	Uckermärkische Seen	×	X	^		
•	Schlaubetal	^	_ ^		Öffentlichkeitsarbeit auf Biohof	
Brandenburg	Barnim		.,		Offertilic reason belt auf biorior	
Brandenburg/Berlin		X	X	X		
Hessen	Hessischer Spessart			X		
Hessen	Hochtaunus					Х
Hessen	Kellerwald-Edersee		Х	X		
Hessen	Lahn-Dill-Bergland	X		X		
Hessen	Rhein-Taunus					x, gep
Mecklenburg-Vorpommern	Am Stettiner Haff			X		
Mecklenburg-Vorpommern	Feldberger Seenlandschaft		X			
					Mitarbeit in Fachverein Öko-Kontrolle e.V.,	
Mecklenburg-Vorpommern	Nossentiner/Schwinzer Heide		x		Wasserbüffelhaltung auf Feuchtwiesen	
Mecklenburg-Vorpommern	Sternberger Seenland		х			
Niedersachsen	Bourtanger Moor-Bargerveen			Х		
Niedersachsen	Elbhöhen-Wendland					Х
Niedersachsen	Elm-Lappwald					Х
Niedersachsen	Lüneburger Heide			х		
Niedersachsen	Südheide					х
Niedersachsen	Weserbergland					X
Nordrhein-Westfalen	Bergisches Land		Х	X	Kampagne "Vielfalt lebt"	
Nordrhein-Westfalen	Ebbegebirge		X	^	rampagno violiali lobi	<b> </b>
Nordrhein-Westfalen	Homert		^			Х
Nordrhein-Westfalen	Rothaargebirge	-				X
Nordrhein-Westfalen	Siebengebirge	-			Tag der Siebengebirgsprodukte	X
		-			rag der Sieberigebirgsprodukte	<b> </b>
Nordrhein-Westfalen	Teutoburger Wald/Eggegebirge	-	Х	Х		L .,
Rheinland-Pfalz	Nassau	-				X
Rheinland-Pfalz	Nordeifel					Х
Rheinland-Pfalz	Rhein-Westerwald	-				Х
Rheinland-Pfalz	Soonwald-Nahe		Х	X		
Rheinland-Pfalz	Südeifel					Х
Sachsen-Anhalt	Drömling	X	Х			
Sachsen-Anhalt/Sachsen	Dübener Heide		Х	Х		
Sachsen-Anhalt	Fläming			X		
Sachsen-Anhalt	Harz		Х	X		
Sachsen-Anhalt	Saale-Unstrut-Triasland				Unterstützung LW beim Ökolandbau	
Sachsen-Anhalt	Unteres Saaletal			х		
Schleswig-Holstein	Holsteinische Schweiz				Veranstaltungen mit Bio-Bauern, u.a. Naturparkfest	
Thüringen	Kyffhäuser		Х		Mobile Mosterei	
Ŭ	•				Flächenmahd/Flächen-erstpflege in Abspr. UNB, reg. Einkaufs-	
Thüringen	Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale				führer in Arbeit	<u> </u>
Thüringen	Thüringer Wald	х	Х	х	Kooperation Landschaftspflegeverband	

Bundesland	Naturpark	Mitarbeit Initiative	Infoabende	Memorandum	Sonstiges	keine aktive Unterstüzung, weil	k. Maßn
Baden-Württemberg	Obere Donau	William Delt Hilliam Ve	imoubciide	Wichioranaani	constiges	sich allenfalls gentechnikfreier Anbau kontrollieren lässt; Etikettenschwindel	- K. WIGISI
Baden-Württemberg	Schwäbisch-Fränkischer Wald					nicht notwendig, da die gesamte Region darauf verzichtet!	
Baden-Württemberg	Schwarzwald Mitte/Nord				Unterstützung Erzeugergem. "echt Schwarzwald", Öffentlichkeitsarbeit	mont notworking, an are goodinte region adiatal vorziontet.	+
Baden-Württemberg	Stromberg-Heuchelberg				Chlorotatzang Erzoagorgoni. Cont Conwarzwara , Chloritionicollocitori		х
Bayern	Altmühltal				Thematisierung in Umweltbildungsarbeit		<del></del>
Bayern	Augsburg-Westliche Wälder				, y	Bundesangelegenheit	
Bayern	Bayerische Rhön						Х
Bayern	Bayerischer Wald				Aufklärung bei Veranstaltungen (Bauernmärkte etc.)		
Bayern	Fichtelgebirge				, , , , , , , , , , , , , , , , , , ,		Х
Bayern	Frankenhöhe		х				
Bayern	Frankenwald						х
Bayern	Fränkische Schweiz-Veldensteiner Forst	Х		х			
Bayern	Haßberge						х
Bayern	Hirschwald			Х			
Bayern	Nagelfluhkette						х
Bayern	Nördlicher Oberpfälzer Wald	Х					
Bayern	Oberer Bayerischer Wald						Х
Bayern	Oberpfälzer Wald						х
Bayern	Spessart					fehlende Kapazitäten, Entsch. Umweltmin. München	
Bayern	Steigerwald						Х
Bayern	Steinwald						Х
Bayern/Hessen	Bergstrasse-Odenwald						Х
Brandenburg	Dahme Heideseen					bereits Initiativen vorhanden	
Brandenburg	Märkische Schweiz	X	x				
Brandenburg	Niederlausitzer Heidelandschaft		х				
Brandenburg	Niederlausitzer Landrücken						Х
Brandenburg	Nuthe-Nieplitz	X					
Brandenburg	Uckermärkische Seen	X	х				
Brandenburg	Schlaubetal				Öffentlichkeitsarbeit auf Biohof		
Brandenburg/Berlin	Barnim	X	х				
Hessen	Hessischer Spessart						Х
Hessen	Hochtaunus						Х
Hessen	Kellerwald-Edersee						Х
Hessen	Lahn-Dill-Bergland		х				
Hessen	Rhein-Taunus						Х
Mecklenburg-Vorpommern	Am Stettiner Haff		х				
Mecklenburg-Vorpommern	Feldberger Seenlandschaft					personelle Kapazitäten fehlen	
Mecklenburg-Vorpommern	Nossentiner/Schwinzer Heide	X	X			NRP nicht, sondern Förderverein -> Landwirtschaftsmin. zuständig	-
Mecklenburg-Vorpommern Niedersachsen	Sternberger Seenland		Х				<del></del>
	Bourtanger Moor-Bargerveen Elbhöhen-Wendland						X
Niedersachsen							X
Niedersachsen	Elm-Lappwald						X
Niedersachsen	Lüneburger Heide	<b> </b>	1			Ebono dos NPD picht als gogignot apgrechen wird diseas gogentascollectoff! Destination	X
Niedersachsen Niedersachsen	Südheide Weserbergland	<b> </b>	+			Ebene des NRP nicht als geeignet angesehen wird, dieses gesamtgesellschaftl. Problem zu löse	en x
Nordrhein-Westfalen	Bergisches Land	<b> </b>	1		einzelbetr. Unterstützung, landw. Beratung, Koop. Bioverbände		<u>x</u>
Nordrhein-Westfalen	Ebbegebirge		<del> </del>		emzenden. Onterstutzung, ianuw. Deratung, Noop. Bioverbande		х
Nordrhein-Westfalen	Homert	1	1				X
Nordrhein-Westfalen	Rothaargebirge	1	1				X
Nordrhein-Westfalen	Siebengebirge		<del>                                     </del>				X
Nordrhein-Westfalen	Teutoburger Wald/Eggegebirge	1	1				X
Rheinland-Pfalz	Nassau	1	1				X
Rheinland-Pfalz	Nordeifel	1	1				X
Rheinland-Pfalz	Rhein-Westerwald		1				X
Rheinland-Pfalz	Soonwald-Nahe		1				X
Rheinland-Pfalz	Südeifel		1				X
Sachsen-Anhalt	Drömling		х				<del></del>
Sachsen-Anhalt/Sachsen	Dübener Heide		X		Gespräche mit betr. Betrieben		+
Sachsen-Anhalt	Fläming		^		Soophastic this both Dothloboth		х
Sachsen-Anhalt	Harz		1			nicht betroffen	<del></del>
Sachsen-Anhalt	Saale-Unstrut-Triasland					HIGH DONOHOL	х
Sachsen-Anhalt	Unteres Saaletal						X
Schleswig-Holstein	Holsteinische Schweiz		1		Kutschfahrten zum Thema Biolandbau		^
Thüringen	Kyffhäuser				Addomanton Zam Thoma Diolandad		х
Thüringen	Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale					nachgeordneter Bereich TMLNU, staatl. Vorgaben bindend	<del></del>
Thüringen	Thüringer Wald		1			g.z.z.z.z.z.z.z.z.z.z.z.z.g dadii roigabon biiladiia	х

		1	Kartierung Elemente	1							
Bundesland	Naturpark	teilweise	gesamtes Gebiet	Pflege/Renaturierung	Beratung	Öffentlichkeitsarbeit	Tourismus	Finanz, Anreize	Vermarktung Produkte	Sonstiges	k. Maßn.
Baden-Württemberg	Obere Donau	х	•	X		X			x		
Baden-Württemberg	Schwäbisch-Fränkischer Wald	х		х		Х	х			Einrichtung Lehrpfade	1
Baden-Württemberg	Schwarzwald Mitte/Nord	x		х		Х	x		Х	<u> </u>	1
Baden-Württemberg	Stromberg-Heuchelberg					Х	х				
										Unterst. Projekt Altmühltaler	1
Bayern	Altmühltal	x		Х	Х	X	х			Lamm	
Bayern	Augsburg-Westliche Wälder	X		Х		X	х				<u> </u>
Bayern	Bayerische Rhön	X									<u> </u>
Bayern	Bayerischer Wald			Х		X	х				
Bayern	Fichtelgebirge	X		Х	Х	X	Х				
Bayern	Frankenhöhe		X	Х		X					<del>                                     </del>
Bayern	Frankenwald	Х		Х	Х	X	Х		X		₩
Bayern	Fränkische Schweiz-Veldensteiner Forst	Х			Х						+
Bayern	Haßberge	-		х		X X	Х	X X	X		+
Bayern	Hirschwald Nagelfluhkette	y gool		X		X	X	X	X		+
Bayern Bayern	Nördlicher Oberpfälzer Wald	x, gepl.		x	х	Х					+
Bayern	Oberer Bayerischer Wald	^		X	X	X	х	х			+
Bayern	Oberpfälzer Wald				_^	^	^	^			х
Bayern	Spessart										X
Bayern	Steigerwald	х		х							<u> </u>
Bayern	Steinwald			~							х
Bayern/Hessen	Bergstrasse-Odenwald	х		х	х		х				<del></del>
Brandenburg	Dahme Heideseen		Х	X	X	Х	x				1
Brandenburg	Märkische Schweiz			х		X	х				1
Brandenburg	Niederlausitzer Heidelandschaft	x		х			x				1
Brandenburg	Niederlausitzer Landrücken	x(PEP)		х	Х	Х					1
Brandenburg	Nuthe-Nieplitz										Х
Brandenburg	Uckermärkische Seen	х		Х	Х	X	х				
Brandenburg	Schlaubetal	x		Х		X					
Brandenburg/Berlin	Barnim	X		X	Х	X	х				
Hessen	Hessischer Spessart	X				X	Х				
Hessen	Hochtaunus	X		Х		X					<u> </u>
Hessen	Kellerwald-Edersee	X			Х	X	х	Х			<u> </u>
Hessen	Lahn-Dill-Bergland			Х	Х	X	х	Х			<u> </u>
Hessen	Rhein-Taunus	X		Х		X					
Mecklenburg-Vorpommern	Am Stettiner Haff	X		Х		X	Х				
Mecklenburg-Vorpommern	Feldberger Seenlandschaft	Х		Х	Х	X	Х				<del>                                     </del>
										Wiederaufnahme alter	
Mecklenburg-Vorpommern	Nossentiner/Schwinzer Heide	X		Х	Х	X				Bewirtschaftungsformen	<b>↓</b>
Mecklenburg-Vorpommern	Sternberger Seenland	Х		Х	Х	X					<del>                                     </del>
Niedersachsen	Bourtanger Moor-Bargerveen		X			X	Х				4
Niedersachsen	Elbhöhen-Wendland			X							₩
Niedersachsen	Elm-Lappwald	X		X		X					+
Niedersachsen	Lüneburger Heide Südheide	X		X X	X	Х	X X				+
Niedersachsen Niedersachsen	Weserbergland	Х	X	X	X	X	X				+
Nieuersacriseri	Weserbergiand		X			X				Variation a seit Thomas	+
Nordrhein-Westfalen	Bergisches Land	х		x		x			x	Vernetzung mit Thema Agrobiodiversität	
Nordrhein-Westfalen	Ebbegebirge	_ ^		^		X			^	Agrobiodiversitat	+
Nordrhein-Westfalen	Homert					^					х
Nordrhein-Westfalen	Rothaargebirge	х		х		Х					<del>- ^-</del>
Nordrhein-Westfalen	Siebengebirge	_^		X		^					†
Nordrhein-Westfalen	Teutoburger Wald/Eggegebirge		X	X		Х					+
Rheinland-Pfalz	Nassau	х		X		X					<b>†</b>
Rheinland-Pfalz	Nordeifel			~							х
Rheinland-Pfalz	Rhein-Westerwald		Х			Х					1
Rheinland-Pfalz	Soonwald-Nahe			х							1
Rheinland-Pfalz	Südeifel					Х	Х				
Sachsen-Anhalt	Drömling	x		х	Х	Х			Х		1
Sachsen-Anhalt/Sachsen	Dübener Heide			Х		Х	х	_			
Sachsen-Anhalt	Fläming			Х		Х	х				
Sachsen-Anhalt	Harz	х		Х	х	X	х				
Sachsen-Anhalt	Saale-Unstrut-Triasland	x		Х		X		Х			
Sachsen-Anhalt	Unteres Saaletal	Х				X					
Schleswig-Holstein	Holsteinische Schweiz						Х				<u> </u>
Th Cain and	V. #h =									Bereitstellung Mobile Mosterei an	
Thüringen	Kyffhäuser	Х		X		Х				Streuobst-wiesen Broschüre teilw. In Erlebnispfade	
Thüringen	Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale					X				einbezogen	
				l .		^		1		51112520g011	

Bundesland	Naturpark	finanzielle Unterstützung		ganzjährige Beweidung			Vermeidung Nivellierung	Mineraldüngerverzicht	Sonstiges	k. Maßı
Baden-Württemberg	Obere Donau		х		X	х				
Baden-Württemberg	Schwäbisch-Fränkischer Wald			X					Zust. Landwirtschaftsverwaltung; Angaben zu Maßnahmen liegen nicht vor	
Baden-Württemberg	Schwarzwald Mitte/Nord	X	Х		X					
Baden-Württemberg	Stromberg-Heuchelberg								Maßn. zur Unterstützung Direktvermarktung, z.B. NRP-Brunch auf dem Bauernhof, Bauernmarkt	
Bayern	Altmühltal								Projekt Altmühltaler Lamm	
Bayern	Augsburg-Westliche Wälder									х
Bayern	Bayerische Rhön									х
Bayern	Bayerischer Wald Fichtelgebirge				X		X			
Bayern	Frankenhöhe				X X		X			
Bayern Bayern	Frankenwald	X X	X	X X	X	х	x	x		
Bayern	Fränkische Schweiz-Veldensteiner Forst	X	x	X	X	Χ	×	χ.		
Bayern	Haßberge	X	x		x			x		
Bayern	Hirschwald	^	^		x	х	x	x		
Bayern	Nagelfluhkette				X	^	^	^		
Bayern	Nördlicher Oberpfälzer Wald				x	х	x			
Bayern	Oberer Bayerischer Wald			x	X	x	x			
Bayern	Oberpfälzer Wald			^	x	^	^			
Bayern	Spessart		х	X	x		х		Grünlandprojekt Spessart; naturschutzfachl. Beratung LW	
Bayern	Steigerwald		x		X	х				
Bayern	Steinwald				-					х
Bayern/Hessen	Bergstrasse-Odenwald									X
Brandenburg	Dahme Heideseen				х	х	х			
Brandenburg	Märkische Schweiz	x			x		x			
Brandenburg	Niederlausitzer Heidelandschaft				x		x	х	Landschaftspflege mit geförderten Arbeitskräften	
Brandenburg	Niederlausitzer Landrücken	x						х		
Brandenburg	Nuthe-Nieplitz	x	х		x	х		Х		
Brandenburg	Uckermärkische Seen	x	х	X	x	х	x	Х		
Brandenburg	Schlaubetal				x					
Brandenburg/Berlin	Barnim		x	x	x	х				
Hessen	Hessischer Spessart		Х	Х					Beteiligung an Grünlandprojekt der Regionalentwicklung u. des bayerischen NRP Spessart	
Hessen	Hochtaunus				х					
Hessen	Kellerwald-Edersee	x			x	х	x			
Hessen	Lahn-Dill-Bergland		X	X						
Hessen	Rhein-Taunus									х
Mecklenburg-Vorpommern	Am Stettiner Haff		Х		x					
Mecklenburg-Vorpommern	Feldberger Seenlandschaft								Vertragsnaturschutz, finanziert über Agrar-Umweltmaßnahmen	
Mecklenburg-Vorpommern	Nossentiner/Schwinzer Heide		X		x				Gespräche mit LW zum Verzicht auf Grünland-Umbruch	
Mecklenburg-Vorpommern	Sternberger Seenland		Х							
Niedersachsen	Bourtanger Moor-Bargerveen			X						
Niedersachsen	Elbhöhen-Wendland									Х
Niedersachsen	Elm-Lappwald		x		X	Х				
Niedersachsen	Lüneburger Heide		х	X	X	х	X	X	Plaggen, schoppern, mähen, brennen, Beweidung mit Heidschnucken, Ziegen, Robustrindern	
Niedersachsen	Südheide					х	X	X		
Niedersachsen	Weserbergland				X	Х				
Nordrhein-Westfalen	Bergisches Land				X	х			Schafbeweidungsprojekt Biol. Station Oberberg	
Nordrhein-Westfalen	Ebbegebirge		X							
Nordrhein-Westfalen	Homert				х	х		Х	B 11 1 6 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	
Nordrhein-Westfalen	Rothaargebirge				X	х		X	Bewirtschaftungskonzept für Mähwiesen NSG Nuhnewiesen	
Nordrhein-Westfalen	Siebengebirge		Х		х				F 1	
Nordrhein-Westfalen	Teutoburger Wald/Eggegebirge	X							Förderung Infrastruktur bei Beweidungsprojekten	
Rheinland-Pfalz Rheinland-Pfalz	Nassau Nordeifel				X					
Rheinland-Pfalz	Rhein-Westerwald									Х
Rheiniand-Pfalz						Х				х
Kneiniand-Pfalz Rheinland-Pfalz	Soonwald-Nahe Südeifel	<u> </u>	+		x					X
Rheiniand-Plaiz Sachsen-Anhalt	Drömlina				X		-			
Sachsen-Annait Sachsen-Anhalt/Sachsen	Dübener Heide	<b>—</b>	х	Х	x	x x	x x	X		+
Sachsen-Anhalt	Fläming	<b>—</b>	+		^	^	^	x		+
								χ.		
Sachsen-Anhalt Sachsen-Anhalt	Harz Saale-Unstrut-Triasland	X	x	x	X X	Х	X			-
Sachsen-Anhalt	Unteres Saaletal	<b>—</b>	X	Х	*					х
	Holsteinische Schweiz	<b>—</b>	+		1					
Schleswig-Holstein Thüringen	Kvffhäuser	<u> </u>	1		x	~				х
Thüringen Thüringen	Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale	<b>—</b>	+		x, am Grünen Band	Х			ganzjährige Weidehaltung u. Entbuschung geeigneter Flächen an Finanzierung gescheitert	+
Thüringen	Thuringer Schlerergebirge/Obere Saale Thuringer Wald	1	x	x	x, am Grunen band	х	x	X	Mineraldüngerverzicht auf Bio- u. Bergwiesen	+

#### Wie hat sich der Grünlandanteil innerhalb Ihre Naturparks innerhalb der letzten 5 Jahre verändert?

		gestiegen		gesunken			
Bundesland	Naturpark	von %	auf %	von %	auf %	gleich geblieben	k. Angabe
Baden-Württemberg	Obere Donau					granan gammanan	x, sehr hoch; eher ansteigend
Baden-Württemberg	Schwäbisch-Fränkischer Wald						X
Baden-Württemberg	Schwarzwald Mitte/Nord			х	Х		^
Baden-Württemberg	Stromberg-Heuchelberg			^	^		Х
Bayern	Altmühltal					х	^
Bayern	Augsburg-Westliche Wälder			х	Х	^	
Bayern	Bayerische Rhön			^	^		V
•	Bayerischer Wald						X X
Bayern						х	Х
Bayern	Fichtelgebirge Frankenhöhe					X	
Bayern							X
Bayern	Frankenwald Fränkische Schweiz-Veldensteiner Forst					X	
Bayern						X	
Bayern	Haßberge					х	
Bayern	Hirschwald						X
Bayern	Nagelfluhkette						X
Bayern	Nördlicher Oberpfälzer Wald			X 54.0	X		
Bayern	Oberer Bayerischer Wald			51,9	50,6		
Bayern	Oberpfälzer Wald						X
Bayern	Spessart					Х	
Bayern	Steigerwald					х	
Bayern	Steinwald					Х	
Bayern/Hessen	Bergstrasse-Odenwald						Х
Brandenburg	Dahme Heideseen					Х	
Brandenburg	Märkische Schweiz					Х	
Brandenburg	Niederlausitzer Heidelandschaft						X
Brandenburg	Niederlausitzer Landrücken			8	6		
Brandenburg	Nuthe-Nieplitz						x
Brandenburg	Uckermärkische Seen			12,6	12		
Brandenburg	Schlaubetal					Х	
Brandenburg/Berlin	Barnim			Х	х		
Hessen	Hessischer Spessart					Х	
Hessen	Kellerwald-Edersee						x
Hessen	Lahn-Dill-Bergland						x
Hessen	Rhein-Taunus					х	
Hessen	Hochtaunus						x
Mecklenburg-Vorpommern	Am Stettiner Haff						X
Mecklenburg-Vorpommern	Feldberger Seenlandschaft			25	20		
Mecklenburg-Vorpommern	Nossentiner/Schwinzer Heide					х	
Mecklenburg-Vorpommern	Sternberger Seenland					X	
Niedersachsen	Bourtanger Moor-Bargerveen					~	X
Niedersachsen	Elbhöhen-Wendland						X
Niedersachsen	Elm-Lappwald						X
Niedersachsen	Lüneburger Heide			х	Х		
Niedersachsen	Südheide			^	^		Х
Niedersachsen	Weserbergland					х	^
Nordrhein-Westfalen	Bergisches Land					x	
Nordrhein-Westfalen	Ebbegebirge						
					60	Х	
Nordrhein-Westfalen	Homert			66	60		
Nordrhein-Westfalen	Rothaargebirge					Х	
Nordrhein-Westfalen	Siebengebirge						X
Nordrhein-Westfalen	Teutoburger Wald/Eggegebirge						X
Rheinland-Pfalz	Nassau						X
Rheinland-Pfalz	Nordeifel						X
Rheinland-Pfalz	Rhein-Westerwald						X
Rheinland-Pfalz	Soonwald-Nahe						X
Rheinland-Pfalz	Südeifel						X
Sachsen-Anhalt	Drömling					Х	
Sachsen-Anhalt/Sachsen	Dübener Heide					Х	
Sachsen-Anhalt	Fläming					Х	
Sachsen-Anhalt	Harz					Х	
Sachsen-Anhalt	Saale-Unstrut-Triasland			11	10		
Sachsen-Anhalt	Unteres Saaletal						X
Schleswig-Holstein	Holsteinische Schweiz						x
Thüringen	Kyffhäuser					Х	
Thüringen	Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale						x
Thüringen	Thüringer Wald					х	
		_			_		

## Frage 22 Durch welche Maßnahmen und Aktivitäten unterstützen Sie oder Ihre Partner Herstellung, Produktion und Verkauf regionaler Produkte in Ihrem Naturpar

Bundesland	Naturpark	Auflagen zur Verwendung	keine eigene Einrichtung	Werbung	Anderes	Vermarktungsinitiativen	Gütesiegel	Märkte Übersicht Direktverma	arkter	Forstwirtschaft	Nutzung Produkte Eigenbedarf	Förderung extensiver Maßnahmen	Werbung Rohstoffe	Sonstiges	k. Maßn
Baden-Württemberg	Obere Donau		X	x			x	х			х	3	,		
Baden-Württemberg	Schwäbisch-Fränkischer Wald							x x						Naturpark-Teller, NRP-Märkte, Brunch auf dem Bauernt NRP-Direktvermarkterbörse, Direktverm. in WanderWal	hof
Baden-Württemberg	Schwarzwald Mitte/Nord	X	^	X	X	х	X	X X		^	×	x	x	With Direktyelinarkielborse, Direktyelin, ili WalidelWal	aitoi
Baden-Württemberg	Stromberg-Heuchelberg			x	x			x x			*				
Bayern	Altmühltal			х		Х	х	x					х		
Bayern	Augsburg-Westliche Wälder					Х									
Bayern	Bayerische Rhön			Х	Х	x	х	X X			X		x	Dachmarke Rhön	
Bayern Bayern	Bayerischer Wald Fichtelgebirge			x		X		x x		x	X X		Х		
Bayern	Frankenhöhe		x	X		х	х	* * *		^	*				
Bayern	Frankenwald		X	X	х	X	x				х	X	х		
Bayern	Fränkische Schweiz-Veldensteiner Forst			х	х								х		
Bayern	Haßberge			х		X	x					х			
Bayern	Hirschwald				х		X .								
Bayern	Nagelfluhkette Nördlicher Oberpfälzer Wald				х	x	x, gepl	x x					X		_
Bayern Bayern	Oberer Baverischer Wald		x		х	X	х	X X		x	x		х		_
Bayern	Oberpfälzer Wald		^		^		х	x		^	^				
Bayern	Spessart		x	x, gepl	х	x, gepl	x, in Vorb	x x			x		x	Vermarktungskonzept für Grünlandprodukte	
Bayern	Steigerwald	x, freiw. Beitritt Zweckgem.		X		X	X	x							
Bayern	Steinwald	·													х
Bayern/Hessen	Bergstrasse-Odenwald			х				x							
Brandenburg	Dahme Heideseen												х		
Brandenburg Brandenburg	Märkische Schweiz Niederlausitzer Heidelandschaft			х		X		x x			x	x			
Brandenburg	Niederlausitzer Heidelandschaft Niederlausitzer Landrücken		x	X		X		X				×			_
Brandenburg	Nuthe-Nieplitz		^			x		^ x							
Brandenburg	Uckermärkische Seen		x		х	X		x x			x	x	х	Genressourcen-Projekt Alte Apfelsorten	
Brandenburg	Schlaubetal		х	х										Naturparkfest mit regionalen Anbietern	
Brandenburg/Berlin	Barnim		x	х	х	X		x x		x					
Hessen	Hessischer Spessart		х		х		х	x x		х	x		x		
Hessen	Hochtaunus Kallanunid Edanas		Х					x x		х					
Hessen Hessen	Kellerwald-Edersee Lahn-Dill-Bergland			х	×	Х		x x		х	x		x x		
Hessen	Rhein-Taunus			^	^			^ _ ^					^		x
Mecklenburg-Vorpommern	Am Stettiner Haff				х			x		x					_ ^
Mecklenburg-Vorpommern	Feldberger Seenlandschaft							x							
Mecklenburg-Vorpommern	Nossentiner/Schwinzer Heide		X												Х
Mecklenburg-Vorpommern	Sternberger Seenland		X												x, noch
Niedersachsen	Bourtanger Moor-Bargerveen		х		Х										
Niedersachsen Niedersachsen	Elbhöhen-Wendland Elm-Lappwald													Vermarktungsinitiative gepl.	х
Niedersachsen	Lüneburger Heide			х	x	X	x		-	x	x			vermarktungsinitiative gepi.	
Niedersachsen	Südheide		x	_ ^		^	_^			^	^	x			
Niedersachsen	Weserbergland														х
Nordrhein-Westfalen	Bergisches Land		x	х			х	x			х			Werbung Produkte Partner "Vielfalt lebt", gepl.	
Nordrhein-Westfalen	Ebbegebirge		х												
Nordrhein-Westfalen	Homert														X X
Nordrhein-Westfalen Nordrhein-Westfalen	Rothaargebirge Siebengebirge									+				Tag der Siebengebirgsprodukte	X
Nordrhein-Westfalen	Teutoburger Wald/Eggegebirge		x		×									ag der Sieberigebirgsprodukte	
Rheinland-Pfalz	Nassau		^		^										х
Rheinland-Pfalz	Nordeifel													NRP Gesellschafter Regionalmarke Eifel	
Rheinland-Pfalz	Rhein-Westerwald			Х			х								
Rheinland-Pfalz	Soonwald-Nahe					Х	х	x							
Rheinland-Pfalz	Südeifel													Mitbegründer Regionalmarke Eifel	
Sachsen-Anhalt Sachsen-Anhalt/Sachsen	Drömling Dübener Heide			×	x	x	×	x x			X X		x		
Sachsen-Anhalt	Fläming			X		X X	X	X X	-		X		X		
Sachsen-Anhalt	Harz			X	х	X	X	X	-	х			x		
Sachsen-Anhalt	Saale-Unstrut-Triasland			x		x	x	x							
Sachsen-Anhalt	Unteres Saaletal					-	х	x x							
Schleswig-Holstein	Holsteinische Schweiz		x						Ţ						
Thüringen	Kyffhäuser				х						x			Mobile Mosterei	
Thüringen	Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale		х				-	x, in Arbeit über Leade	r-AG					Koon LBV	_
Thüringen	Thüringer Wald	<u> </u>	l	Х		X	х	x x		Х	X	X	Х	Koop. LPV	

Bundesland	Naturpark	Konzeptionelle Vorarbeiten	Verbesserung chem. Zustand	Erwerb Gewässer-Schutzstreifen	Entfernen Bauwerke	Unterstützung nat. Gewässer-Dynamik	Reaktivierung Auen	sonstige Gewässer	Sonstiges	k. Maßn.
Baden-Württemberg	Obere Donau	x	x	х	Х	х	х	Ü	•	
Baden-Württemberg	Schwäbisch-Fränkischer Wald								Zust. Untere Wasserbehörden	n X
Baden-Württemberg	Schwarzwald Mitte/Nord					X	X	Х		
Baden-Württemberg	Stromberg-Heuchelberg Altmühltal									x x
Bayern Bayern	Augsburg-Westliche Wälder									X
Bayern	Bayerische Rhön			х		X	х	х		<u> </u>
Bayern	Bayerischer Wald				Х					
Bayern	Fichtelgebirge	Х	Х	Х	Х	X	Х	Х		
Bayern	Frankenhöhe									Х
Bayern	Frankenwald		Х				X			
Bayern	Fränkische Schweiz-Veldensteiner Forst Haßberge		Х		X					Х
Bayern Bayern	Hirschwald		^		Α					х
Bayern	Nagelfluhkette									X
Bayern	Nördlicher Oberpfälzer Wald							Х		
Bayern	Oberer Bayerischer Wald		х	х	Х	Х	Х	Х		
Bayern	Oberpfälzer Wald									Х
Davis	Ct						_		Auenrevitalisierungsprojekt	
Bayern	Spessart Steigerwald	X X	X	X	X	×	X X		Hafenlohrtal	1
Bayern Bayern	Steinwald Steinwald	×	X	Х	X	X	X			+
Bayern/Hessen	Bergstrasse-Odenwald		^		^					х
Brandenburg	Dahme Heideseen	х	x		х					1
Brandenburg	Märkische Schweiz		х		Х	х		Х	Sanierung v. Söllen	
Brandenburg	Niederlausitzer Heidelandschaft	Х	Х		Х	X	Х			
Brandenburg	Niederlausitzer Landrücken	X	х			X		Х		
Brandenburg	Nuthe-Nieplitz	x	х		Х		X		D	
Brandenburg	Uckermärkische Seen Schlaubetal	X	х	X	X	х	X	X	Renaturierung Moore Renaturierung Moore	4
Brandenburg Brandenburg/Berlin	Barnim	x	x	X	x	X		Х	Renaturierung Moore	+
Hessen	Hessischer Spessart	X	X	*		*	X			+
Hessen	Hochtaunus	^	,		Х		^			1
Hessen	Kellerwald-Edersee	х		х	Х	Х				
Hessen	Lahn-Dill-Bergland									Х
Hessen	Rhein-Taunus	X						Х		
Mecklenburg-Vorpommern							X			
	Feldberger Seenlandschaft	X	X	X	X			X		4
Mecklenburg-Vorpommern	Nossentiner/Schwinzer Heide	X X	X X	X	X	X X	X	Х		+
Niedersachsen	Bourtanger Moor-Bargerveen	×	^			^				+
Niedersachsen	Elbhöhen-Wendland									х
Niedersachsen	Elm-Lappwald		х	х		Х		Х		
Niedersachsen	Lüneburger Heide	Х	Х	Х	Х	X	Х			
Niedersachsen	Südheide	X	х	Х	X	X		Х		
Niedersachsen	Weserbergland	x		X	X	X				
Nordrhein-Westfalen Nordrhein-Westfalen	Bergisches Land									X
Nordmein-westialen	Ebbegebirge								Mitarbeit ULB, UWB bei	Х
Nordrhein-Westfalen	Homert		<u> </u>						Umsetzung WRRL	
Nordrhein-Westfalen	Rothaargebirge				_					Х
Nordrhein-Westfalen	Siebengebirge		х		Х					$ldsymbol{ldsymbol{eta}}$
Nordrhein-Westfalen	Teutoburger Wald/Eggegebirge								Tellerbase	Х
Rheinland-Pfalz	Nassau	x							Teilnahme an Planungssitzungen	
Rheinland-Pfalz	Nordeifel	X X	х		x	X	x		FianungsStzungen	+
Rheinland-Pfalz	Rhein-Westerwald		^	X	^	^	^			
Rheinland-Pfalz	Soonwald-Nahe			x						
Rheinland-Pfalz	Südeifel	Х	х	Х	X	Х	_	_		
Sachsen-Anhalt	Drömling	х	х	Х	Х		Х	Х		
	Dübener Heide		X		Х	X		Х		<del>                                     </del>
Sachsen-Anhalt	Fläming Harz		X X	X	v		X	Х		+
Sachsen-Anhalt Sachsen-Anhalt	Saale-Unstrut-Triasland	X X	X	X	X	х	×	X		+
Sachsen-Anhalt	Unteres Saaletal	<u> </u>								х
Schleswig-Holstein	Holsteinische Schweiz				Х					
Thüringen	Kyffhäuser									Х
Therene	Third and Orbitation 11 (O)					-			Kopfweidenpflege,	
Thüringen Thüringen	Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale Thüringer Wald	X			X				Probenentnahme (einm.)	+
munigen	maniger waid				^		I		1	

Bundesland	Naturpark	Berater	Arbeitskreise/Foren	Wander-Korridore	Spezielle Artenschutzmaßnahmen für	k. Maßn.	Sonstige
Baden-Württemberg	Obere Donau	X	Х	X			
Baden-Württemberg	Schwäbisch-Fränkischer Wald					Х	Zust. UNB, höhere NB
Baden-Württemberg	Schwarzwald Mitte/Nord	Х	Х		Auerhuhn		# · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
Radan Wüsttambasa	Ctrombora Housholbora						Öffentlichkeitsarbeit, z.B. Wildkatzen-
Baden-Württemberg Bayern	Stromberg-Heuchelberg Altmühltal	X					ausstellung
Bayern	Augsburg-Westliche Wälder	_ ^	x		Amphibien		
Bayern	Bayerische Rhön		X		Amphibien		
Bayern	Bayerischer Wald	х			Fledermäuse, Birkhuhn, Holunderorchis		
,	•				Auerhuhn, Flußperlmuschel, Luchs, Libellen, Goldener Scheckenfalter, Fischotter, Kreuzotter, Fledermäuse, Violetter		
Bayern	Fichtelgebirge	Х	X	X	Feuerfalter, Arnika, Wiesenbrüter, Orchideen, Bärlappe, Amphibien, Schwarz-/Weißstorch		
Bayern	Frankenhöhe	Х		X	Figure 40 Colomon to the Delffin line Colomon to the April of University and April of University and April of University and April of University and April of University and April of University and April of University and April of University and April of University and April of University and April of University and April of University and April of University and April of University and April of University and April of University and April of University and April of University and April of University and April of University and April of University and April of University and April of University and April of University and April of University and April of University and April of University and April of University and April of University and April of University and April of University and April of University and April of University and April of University and April of University and April of University and April of University and April of University and April of University and April of University and April of University and April of University and April of University and April of University and April of University and April of University and April of University and April of University and April of University and April of University and April of University and April of University and April of University and April of University and April of University and April of University and April of University and April of University and April of University and April of University and April of University and April of University and April of University and April of University and April of University and April of University and April of University and April of University and April of University and April of University and April of University and April of University and April of University and April of University and April of University and University and April of University and April of University and April of University and April of University and April of University and University and University and University and University an		
Bayern	Frankenwald	Х	X	Х	Fischotter, Schwarzstorch, Rotflügelige Schnarrschrecke, Arnika, Holunderknabenkraut		
Bayern Bayern	Fränkische Schweiz-Veldensteiner Forst Haßberge		Х		X	Х	
Bayern	Hirschwald				Floristisches Artenhilfsprogramm durch LPV AS e.V.		
Bayern	Nagelfluhkette				Birk- u. Auerhühner		
Bayern	Nördlicher Oberpfälzer Wald				s. 1b & c		
Bayern	Oberer Bayerischer Wald	Х	х	X	Flussperlmuschel, Auerhuhn, Kreuzotter, Bachforelle, Fischotter, Holunderknabenkraut, Arnika, Weißzüngel		
Bayern	Oberpfälzer Wald				Schwarz-, Weißstorch, Steinkrebs, Rebhuhn, Serpentin-Farne, Orchideen, Lungen-Enzian u.a.		
Bayern	Spessart	x, gepl	Х	X	Wiederansiedlung Wildkatze, Bibermanagement		
Bayern	Steigerwald			Х	Fledermausquartiere, Nisthilfen		
Bayern	Steinwald				Arnika, Kreuzotter, Flussperlmuschel, Serpentinstreifenfarne		
Bayern/Hessen	Bergstrasse-Odenwald				Äskulapnatter, Orchideenwiesen		
Brandenburg Brandenburg	Dahme Heideseen Märkische Schweiz	X	Х		Über Naturwacht, z.B. Fischadler Vögel, Fledermäuse, Orchideen		
Brandenburg	Markische Schweiz				voger, Fledermause, Orchideen		A # D# A 31
Brandenburg	Niederlausitzer Heidelandschaft				Landschaftspflege Heide, Grünland, Wiedervernässung Moore		Auffang-, Pflege- u. Auswilderungsstation Greifvögel
Brandenburg	Niederlausitzer Freidelandschaft Niederlausitzer Landrücken	^	X		Rotbauchunke, Laubfrosch		Giciivogci
Brandenburg	Nuthe-Nieplitz	х	^	X	Note de de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de la contraction de l		
Brandenburg	Uckermärkische Seen		х	Х	Biber, Fischotter, Rotbauchunke, Fledermäuse, Libellen, Fische, Orchideen, Dickbauchmuschel		
Brandenburg	Schlaubetal			Х	Wiedehopf, Eidechse		Orchideenwiesenmahd
Brandenburg/Berlin	Barnim		Х		Fledermäuse, Rotbauchunke, Ameisenbläuling, Trollblume, Knabenkräuter		
Hessen	Hessischer Spessart	Х	Х		Biber, Arnika, Streuobst		
Hessen	Hochtaunus					Х	
Hessen	Kellerwald-Edersee			X			
Hessen Hessen	Lahn-Dill-Bergland Rhein-Taunus				Fledermausberatung bei Ansiedlung u. Schutz der Quartiere	X	
Mecklenburg-Vorpommern	Am Stettiner Haff	×			Wiesenbrüter (Gr. Brachvogel), Fledermäuse, Orchideen	X	
Mecklenburg-Vorpommern	Feldberger Seenlandschaft	×	X		Schreiadler, Rotbauchunke, Moorfrosch, Moosjungfer u.a.		
Mecklenburg-Vorpommern	Nossentiner/Schwinzer Heide	X		X	Fischotter, Wanderfalke, Fischadler, Schwarzspecht, Fledermäuse, Entbuschung		
Mecklenburg-Vorpommern	Sternberger Seenland	х	х				
Niedersachsen	Bourtanger Moor-Bargerveen					Х	
Niedersachsen	Elbhöhen-Wendland			X	s. Frage 1		
Niedersachsen	Elm-Lappwald			X			
Niedersachsen	Lüneburger Heide	Х	х	X	alle unter 1b+c		
Niedersachsen	Südheide Weserbergland		x	Х	Fischotter, Flussperlmuschel, Heidearten Kammwachtel-Weizen, Kammolch		
Niedersachsen Nordrhein-Westfalen	Bergisches Land	х	X		Schwerpkt. Agrobiodiversität, vom Ausstreben bedr. Nutz- u. Haustierrassen		
Nordrhein-Westfalen	Ebbegebirge				Ochwerpkt. Agrobiodiversitat, vom Ausstreben bedr. Nutz- u. Haustlehassen	x	
Nordrhein-Westfalen	Homert						Landschaftsplanumsetzung d. Partner ULB
Nordrhein-Westfalen	Rothaargebirge	х	x				Landschaftsplanumsetzung d. Partner ULB
Nordrhein-Westfalen	Siebengebirge					Х	·
					u.a. Weißes Waldvögelein, Leberblümchen, Sprossender Bärlapp, Haar-Ginster, Heide-Nelke, Großes Mausohr,		
			Ì		Bechsteinfledermaus, Kleiner Abendsegler, Uhu, Wespenbussard, Ziegenmelker, Raubwürger, Heidelerche, Schwarzspecht,		
Nordrhein-Westfalen	Teutoburger Wald/Eggegebirge	х	x		Gartenrotschwanz, Waldschnepfe, Eisvogel, Zauneidechse		
Rheinland-Pfalz	Nassau				Haselhuhn, Schwalben, Würfelnatter, Hirschkäfer, Wasseramsel, Fledermäuse		
Rheinland-Pfalz	Nordeifel			Х			
Rheinland-Pfalz	Rhein-Westerwald		х				
Rheinland-Pfalz	Soonwald-Nahe			X			Pflegemaßnahmen an wertvollen Biotoptypen
Rheinland-Pfalz Sachsen-Anhalt	Südeifel Drömling	x	X	· ·	Fischotter, Weißstorch, Biber, Kranich		rnegemaisnanmen an wertvollen Blotoptypen
Sachsen-Annalt/Sachsen	Dübener Heide	X	X X	X	Fischotter, Weilsstorch, Biber, Kranich Biber		
Sachsen-Anhalt	Fläming	X			Wolf, Elbebiber, Schwarzblauer Bläuling, Orchideen		
Sachsen-Anhalt	Harz	X	X	X	X		
Sachsen-Anhalt	Saale-Unstrut-Triasland	<u> </u>	X		Rotflügelige Ödlandschrecke, Orchideen		
	Unteres Saaletal					Х	
Sachsen-Anhalt	Officies Gaaletai						
	Holsteinische Schweiz			Х	Amphibien, Seeadler, Kranich, Fledermäuse		
Sachsen-Anhalt Schleswig-Holstein Thüringen	Holsteinische Schweiz Kyffhäuser			X X			Landschaftspflege
Sachsen-Anhalt Schleswig-Holstein	Holsteinische Schweiz		x		Amphibien, Seeadler, Kranich, Fledermäuse  Feuersalamander, Wasseramsel, Amphibienzäune, Nistkästen, Insektenhotels, Pflege Orchideen- u. Feuchtwiesen  Amphibien, Reptilien		Landschaftspflege

Bundesland	Naturpark	Infos	Führungen Betei	ligung FFH-Pläne   I	ntegration FFH-Pläne in NRP-Plan	Lösuna Konflikte	konkrete Maßnahmen u. Projekte	Wettbewerbe	Sonstige	spielen keine Rolle, weil	k. Maßn.
Baden-Württemberg	Obere Donau	X	X Zoto	х	X	X	norma oto magnamion ar i rojonto	TTOTTEOTTOTEO		opioion nomo nomo, nom	- III III III
Baden-Württemberg	Schwäbisch-Fränkischer Wald									wird von versch. Landesverwaltungsstellen wahrgenommen	х
Baden-Württemberg	Schwarzwald Mitte/Nord										x
Baden-Württemberg	Stromberg-Heuchelberg	х			x						
Bayern	Altmühltal						Wachholderheidenprojekt Altmühltalleiter	1			
Bayern	Augsburg-Westliche Wälder	-				X	Betreuung mehrerer Projektgebiete				_
Bayern Bayern	Bayerische Rhön Bayerischer Wald	Х	X X	х		X X		x			_
Bayern	Fichtelgebirge	x		х	x	X	Bergwiesenpflege im NRP	^	Eigener Gebietsbetreuer		-
,	99-				· ·		Bergwiesenpflege im NRP Landschaftspfad Endseer Berg, Colmberger		g		-
_							Eichenwaldweg, Rothenburger Natursteig,				
Bayern	Frankenhöhe Frankenwald	X	X	X	X		Gailnauer Erdspalte				
Bayern Bayern	Frankenwald Frankische Schweiz-Veldensteiner Forst	x	x	X X	x	х					_
Bayern	Haßberge	X		χ							-
Bayern	Hirschwald		x	Х	x	х					-
Bayern	Nagelfluhkette		x		<u> </u>	x					
Bayern	Nördlicher Oberpfälzer Wald	х		х	x				Organisation Grundstücksankäufe		
							Renaturierung Arracher Moor,				
Bayern	Oberer Bayerischer Wald	x				×	Besucherlenkung uinformation, Landschaftspflege				
Bayern	Oberpfälzer Wald		X	X			Landschaltspriege				-
Bayern	Spessart		~	x		х					
Bayern	Steigerwald			X							$\neg$
Bayern	Steinwald			х		х					
Bayern/Hessen	Bergstrasse-Odenwald										х
Brandenburg	Dahme Heideseen	Х	х	х	x						
Brandenburg	Märkische Schweiz		х	х	x	х					
Brandenburg	Niederlausitzer Heidelandschaft	Х	х	Х	x, gepl	X	Moor- u. Gewässersanierung, Einflußnahme				
Brandenburg	Niederlausitzer Landrücken	×	Y	Y	¥	Y	Bergbausanierung				
Brandenburg	Nuthe-Nieplitz	x	x	X	x	X	X				
							Anleitung ehrenamtl. FFH-				
Brandenburg	Uckermärkische Seen	х	x	х	x	x	Schutzgebietsbetreuer				
							Heide-Entbuschung, Beweidung; Konzep	t	FFH-Gebietskartierungen,		
Brandenburg	Schlaubetal	Х	X	Х			Oelse		Anhangsartenerfassung		
Brandenburg/Berlin	Barnim	х		х	x	х					
Hessen Hessen	Hessischer Spessart Hochtaunus	Х	X X								
Hessen	Kellerwald-Edersee	x	X	x	x	x					_
Hessen	Lahn-Dill-Bergland	X		X	*	_ ^					-
Hessen	Rhein-Taunus	~		^	X	х					
Manklank Varanzara	A C4-44    -#						FFH-Managementplanung Altwarper				
Mecklenburg-Vorpommern Mecklenburg-Vorpommern	Am Stettiner Haff Feldberger Seenlandschaft	X	x	x	X X	X	Binnendünen, Neuwarper See, Riether Werde x	r			
Mecklenburg-Vorpommern	Nossentiner/Schwinzer Heide	X	X	X	×	X	*				-
Mecklenburg-Vorpommern	Sternberger Seenland	X		x	x	x					
Niedersachsen	Bourtanger Moor-Bargerveen		X		· ·	x					-
Niedersachsen	Elbhöhen-Wendland			х					Pressearbeit		
Niedersachsen	Elm-Lappwald										х
Niedersachsen	Lüneburger Heide	х	x							keine Veranlassung zu bes. Kommunikation, da keine Probleme (VN	NP)
Niedersachsen	Südheide					X	Kanu-Befahrregelung				
Niedersachsen	Weserbergland	х		X			+	1		Marine Ophiate hatron 1 and Dis Operiors	+
Nordrhein-Westfalen Nordrhein-Westfalen	Bergisches Land Ebbegebirge	-	<del>                                     </del>	Y			Pflege Schutzgeietsteile durch Bio-Station			Wenige Gebiete, betreut durch Bio-Stationen	-
Nordrhein-Westfalen	Ebbegebirge Homert	x	+ + + + + + + + + + + + + + + + + + + +	X		x	r nege schutzgeletstelle durch blo-Station	1			+
Nordrhein-Westfalen	Rothaargebirge	X	x	X		x					+
Nordrhein-Westfalen	Siebengebirge										х
Nordrhein-Westfalen	Teutoburger Wald/Eggegebirge		x				Entw. FFH-Lebensraumtypen NSGP				
Rheinland-Pfalz	Nassau	х	х						Umwelttag 2009 Thema Natura 2000		
Rheinland-Pfalz	Nordeifel					Х					
Rheinland-Pfalz	Rhein-Westerwald		+					1			x
Rheinland-Pfalz Rheinland-Pfalz	Soonwald-Nahe Südeifel	Х	+		x			1			+
Sachsen-Anhalt	Drömling	х	Y	x	×						
Sachsen-Anhalt/Sachsen	Dübener Heide	^	x	^	x		Presseler Heidewald u. Moorgebiet				
_30.100.1 / 1.1/410 040110011					^		Natura 2000-Ausgleich LW, Freiwillige				+
Sachsen-Anhalt	Fläming	1					Naturschutzleistung				
Sachsen-Anhalt	Harz	х	х	х	х	х	х				
Sachsen-Anhalt	Saale-Unstrut-Triasland		х			х				-	
Sachsen-Anhalt	Unteres Saaletal	Х	х	х	x				0. 11. 11.		$\longrightarrow$
Cableauria Halataia	Halatainiaaha Cahuusia	×							Studie "Umweltgerechtes Wasserwandern"		
Schleswig-Holstein Thüringen	Holsteinische Schweiz Kyffhäuser	X	х						vvasserwandern"		+
Thüringen Thüringen	Kyπnauser Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale	×	<del>                                     </del>			x	keine Finanzierung		Besucherlenkung	noch keine Managementpläne vorhanden	+
Thüringen	Thuringer Wald	х	<del>                                     </del>	x		X	Grünlandbereich	1	Desacricitetikung	noon to managementplane vomanden	+
manigen	maninger water	^	1	^		^	Grunianubereion	1			-

Frage 26 Mit welchen weiteren Maßnahmen unterstützen Sie den Erhalt der Biodiversität in Ihrer Arbeit?

Bundesland	Naturpark	Maßnahmen
		Naturparkförderung besonders für Bereiche mit hoher Bedeutung für Biodiversität, Rangereinsatz für
Baden-Württemberg	Obere Donau	Nutzungsregelungen und Besuchersensibilisierung, Initiative Naturparklebensmittel
Baden-Württemberg	Schwarzwald Mitte/Nord	Offentlichkeitsarbeit und Zusammenarbeit mit Naturschutzverwaltungen
Bayern	Bayerische Rhön	Erhalt Lehrpfad "Schwarzes Moor"
Bayern	Bayerischer Spessart	BNE im Rahmen einer Naturparkschule in Partenstein
Bayern	Bayerischer Wald	Betreuer, Internetauftritt, Praxisbroschüre für Fledermaus und Luchs
•	,	Öffentlichkeitsarbeit, Erhalt Marmorhöhle für Höhlenschrecke, Landschaftspflege (Schwerpunkt
		Moorrenaturierung), Neophytenbekämpfung, Sanierung Fledermaus-Winterquartiere, Artenhilfs-
Bayern	Fichtelgebirge	Projekte für div. Vogelarten, Biotoperhalt Goldener Scheckenfalter
Bayern	Frankenwald	Erhalt und Verbesserung der Artenvielfalt in allen Biotopen
Bayern	Nördlicher Oberpfälzer Wald	Durchführung und Übernahme von Landschaftspflegemaßnahmen im gesamten Naturparkgebiet
•	•	Haupt-Ansprechpartner für Grundstückeigentümer und Naturschutzbehörden bezüglich
		Landschaftspflegemaßnahmen, Organisation Ankauf/Tausch naturschutzfachlich wertvoller Flächen,
Bayern	Oberer Bayerischer Wald	Vermittlerfunktion, Besucherlenkung, -information
•	•	Erhalt Sortenvielfalt Kulturpflanzen durch z.B. Streuobstprojekte, pomologischen Schau- und
Brandenburg	Niederlausitzer Heidelandschaft	Lehrgarten
Brandenburg	Nuthe-Nieplitz	Erwerb Kernflächen des Naturschutzes und Wiederansiedlung Steinkauz
3	•	Lebensraumtypenkartierungen FFH-Gebiete, Erfassung Tier- u. Pflanzenarten der Anhänge,
Brandenburg	Schlaubetal	Öffentlichkeitsarbeit zur Akzeptanzsteigerung, Moorschutzprogramm
9		Förderung Streuobstinitiativen im Naturpark, Anlage Hecken u. Feldgehölze, Verbesserung
Brandenburg	Uckermärkische Seen	Landschaftswasserhaushalt, Flächensicherung
Hessen	Kellerwald- Edersee	Naturschutzgroßprojekt, Nationalpark
		Einleitung Wiedervernässungsmaßnahmen zur Hochmoorregeneration, zukünftig Ausweisung weiterer
Niedersachsen	Bourtanger Moor- Bargerveen	Schutzgebiete
		Plaggen, schoppern, brennen, mähen, entkusseln, Beweidung mit Heidschnucken, Ziegen, Rindern und
		Pferden, Waldrandgestaltung, Anlage Kleingewässer, Moorrenaturierung, Gewässerrenaturireung,
Niedersachsen	Lüneburger Heide	Dynamisierung der Landschaft durch Schaffung von Offenboden
		Individuelle Förderung im Rahmen Kampagne "Vielfalt lebt", z.B. Einrichtung GEH-Archehöfe,
Nordrhein-Westfalen	Bergisches Land	Ansiedlung neuer Haustierrassen etc.
		Erhalt der vielfältigen Strukturen der versch. Landschaftsräume, Verbesserung durch Aufwertung
Rheinland-Pfalz	Soonwald-Nahe	vorhandener Strukturen, z.B. Pflanzungen, Geländekauf, Pflegemaßnahmen
Sachsen-Anhalt	Fläming	Initiierung von Projekten, Übernahme Projekträgerschaften bei Beschäftigungsmaßnahmen
Sachsen-Anhalt	Harz (Sachsen- Anhalt)	Öffentlichkeitsarbeit, Informationen und Bildung
Sachsen-Anhalt	Saale-Unstrut-Triasland	Bienenlehrgarten und Schulung von Gästeführern
Sachsen-Anhalt/Sachsen	Dübener Heide	Erhalt von Biotopen, z.B. Kopfbäume, Heidekrautflächen und Wieseninstandhaltung
Schleswig-Holstein	Holsteinische Schweiz	Aktionen "Naturparktier des Jahres" und "Fledermausfreundliches Haus"
-		Erhalt und Neuanlage von Streuobstwiesen mit besonders seltenen Sorten und umfangreiche
Thüringen	Kyffhäuser	Landschaftspflegemaßnahmen (überwiegend Natura 2000-Gebiete)
Thüringen	Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale	Infozentrum mit Ausstellung und Haltung von gebietscharakteristischen Tieren

## Frage 29 Was sind aus Ihrer Sicht die zentralen Hemmnisse/Hürden für die Umsetzung von Maßnahmen zum Erhalt der Biodiversität in Ihrem Naturpark?

Bundesland	Naturpark	mangelnde Aktualität Planung geringe Identifikation	k. NRP-Aufgabe	mangeinde Verzahnung Planunger	n Planungsmüdigkeit	Kirchturmdenken	Überschneidungen Kompetenzen	fehlendes Personal	fehlende Finanzmittel	Sonstige	Ergänzungen k. Hemmnisse	k. Angah
Baden-Württemberg	Obere Donau	X		X	X	X	x	X	X		, , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	1
aden-Württemberg	Schwäbisch-Fränkischer Wald							x	x			
aden-Württemberg	Schwarzwald Mitte/Nord						x	X	X			
aden-Württemberg	Stromberg-Heuchelberg	X					x	X	x			
ayern	Altmühltal							x	x			
yern	Augsburg-Westliche Wälder	X						X				
iyern	Bayerische Rhön				X		X	X	x			
iyern	Bayerischer Wald					X	x	X	X			_
ayern	Fichtelgebirge Frankenhöhe			x		X		X	X	wenig Kenntnisse z.B. zu Laufkäfern/Kleinschmetterlingen	×	+
iyern iyern	Frankennone Frankenwald			x		x		X X	x x	intensive landwirtschaftliche Nutzung (Milch, Energie)		+
yern	Fränkische Schweiz-Veldensteiner Forst	x			_			X	*	intensive landwinschaftliche Nutzung (Milch, Ehergie)	<del>                                     </del>	+
yern	Haßberge				_				¥		<del>                                     </del>	+
yern	Hirschwald	x x		v		×		ν	, Y			+
yern	Nagelfluhkette	n n		^		X		Ŷ.	×			+
iyern	Nördlicher Oberpfälzer Wald						x	X	X			<b>†</b>
yern	Oberer Bayerischer Wald	x			x			x	x			1
yern	Oberpfälzer Wald						x	x	x			
*	,										Naturschutz oft als	
											Verhinderer	
yern	Spessart	x						x	x	bürokrat. Aufwand bei Förderungen, nicht angepasste Förderprogramme, sektorale Sichtweise	gesehen	
yern	Steigerwald	X					x	x	X			
yern	Steinwald							X	Х			
yern/Hessen	Bergstrasse-Odenwald							x	X			4
andenburg	Dahme Heideseen				_	х	1	X	X		<del>                                     </del>	+
andenburg	Märkische Schweiz			x				x	X			4
andenburg	Niederlausitzer Heidelandschaft								X	teilw. eingeschränkte Flächenverfügbarkeit; Agrarförderpolitik!		+
andenburg	Niederlausitzer Landrücken Nuthe-Nieplitz							x	X			+
andenburg	Uckermärkische Seen							x	x			+
andenburg andenburg	Schlaubetal	X X		×			×	X X	X			+
andenburg/Berlin	Barnim			×		x	x	^	X			+
essen	Hessischer Spessart		x	^		^	x	¥	×			+
essen	Hochtaunus						^	x	x			+
essen	Kellerwald-Edersee							^	X			+
essen	Lahn-Dill-Bergland										NRP erst seit 2007	1
essen	Rhein-Taunus	x					x	x	x			
ecklenburg-Vorpommern	Am Stettiner Haff				X		x	X	x			
ecklenburg-Vorpommern	Feldberger Seenlandschaft	X		x	X	х		X	x	den Zielen des Naturschutzes entgegenstehende Land- und Forstwirtschaftspolitik	x	
ecklenburg-Vorpommern	Nossentiner/Schwinzer Heide	x				x		x	x			
ecklenburg-Vorpommern	Sternberger Seenland				X	X		X	x			
edersachsen	Bourtanger Moor-Bargerveen	x		x			x					
edersachsen	Elbhöhen-Wendland							X	x			
edersachsen	Elm-Lappwald			x		х		X				_
edersachsen	Lüneburger Heide	X X				x		X X	X X			+
iedersachsen	Südheide	X						X	×		Biodiversität	+
			1				1				(momentan) keine	1
edersachsen	Weserbergland		×								Aufgabe des NRP	1
rdrhein-Westfalen	Bergisches Land		^			×	Ŷ	¥	×		Adigabe des NIVI	+
rdrhein-Westfalen	Ebbegebirge		<b> </b>		1	<u> </u>	^	×	×		1	1
rdrhein-Westfalen	Homert	x	x		1	1		X	X		1	+
rdrhein-Westfalen	Rothaargebirge	x	x					x	X			<b>†</b>
rdrhein-Westfalen	Siebengebirge							x	x			1
rdrhein-Westfalen	Teutoburger Wald/Eggegebirge	x x				х						
einland-Pfalz	Nassau							x	X			
einland-Pfalz	Nordeifel	x		x			x	х	Х			
einland-Pfalz	Rhein-Westerwald							x	X			
einland-Pfalz	Soonwald-Nahe										x	
einland-Pfalz	Südeifel								X			4
chsen-Anhalt	Drömling									mangelnde Flexibilität der Fördermaßnahmen		
hsen-Anhalt/Sachsen	Dübener Heide	X					1	X	X		1	↓
hsen-Anhalt	Fläming	X		x				X	X			4
hsen-Anhalt	Harz				_	1	1	x	X		<del>                                     </del>	+-
hsen-Anhalt	Saale-Unstrut-Triasland	X		x			1	X	X		1	↓
chsen-Anhalt	Unteres Saaletal				_	1	1	X	X		<del>                                     </del>	+
nleswig-Holstein	Holsteinische Schweiz					ļ		X	X		<del>                                     </del>	+
üringen	Kyffhäuser		<del>                                     </del>		X	X	X	X	X	fable of Discourse Westers to realize a first	+	+
hüringen	Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale	x	1	X	x	1	1	X	x	fehlende Planungs- u. Vorbereitungskapazitäten		

Welche Rahmenbedinunge	n müssten erfüllt werden, damit Ihr Naturpa	rk sich im Bereich Biodiversität stärker engagieren könnte?
Bundesland	Naturpark	Antwort
Baden-Württemberg	Obere Donau	Personelle Aufstockung, Entbürokratisierung von Fördergeldanträgen
Baden-Württemberg	Schwäbisch-Fränkischer Wald	Bessere finanzielle und personelle Ausstattung
Baden-Württemberg	Schwarzwald Mitte/Nord	Zusätzliche personelle und finanzielle Kapazitäten
Baden-Württemberg	Stromberg-Heuchelberg	
Bayern	Altmühltal	
Bayern	Augsburg-Westliche Wälder Baverische Rhön	Bessere finanzielle und personelle Ausstattung
Bayern	Bayerische Rhon Bayerischer Wald	Bessere mnanzielle und personelle Ausstattung mehr Personal, Bürokratieabbau, Ausweitung von Kompetenzen (Entscheidungsrahmen)
Bayern Bayern	Fichtelgebirge	rieni r ersonal, boulovarieta oraziona, rusweniung von rotingereitzen (crimierin ersonaleristärkung, ausreichend Eigenmittel, mehr Bewußtsein für die heimische Kulturlandschaft wecken
Bayern	Frankenhöhe	r ersonalverstarkung, adsretchend Eigenmenter, mein bewoststell nur der helmische Nuruhandschaft wecken
Bayern	Frankenwald	Zusätzliches Personal für Beratung und Maßnahmenumsetzung
Bayern	Fränkische Schweiz-Veldensteiner Forst	Personalmehrung
Bayern	Haßberge	
Bayern	Hirschwald	Anerkennung, daß Naturparke Schwerpunkt der regionalen Entwicklung sein sollten
Bayern	Nagelfluhkette	Mehr personelle und finanzielle Kapazitäten
Bayern	Nördlicher Oberpfälzer Wald	Zusätliches Personal, weniger Bürokratie bei Fördermaßnahmen
		Ausreichende Eigenmittel zur Maßnahmen-Umsetzung, Vereinfachung Förderrichtlinien/Abwicklung Fördermaßnahmen, Akzeptanz der Gemeinden für Naturschutz-Maßnahmen
Bayern	Oberer Bayerischer Wald	erhöhen
Bayern	Oberpfälzer Wald	
Bayern	Spessart Staiganuald	mehr Personalkapazitäten, vereinfachte u. flexible Förderprogramme, finanzielle Mittel zur Cofinanzierung von Projekten Spezielle Finanz- und Personalausstattung, dann Abstimmung Aufgaben mit UN
Bayern Bayern	Steigerwald Steinwald	Spezielle Finanz- und Personalausstattung, dann Abstirmtung Aufgaben mit UN s. Frage 29
Bayern/Hessen	Bergstrasse-Odenwald	5. Frage 29 5. Frage 29
Brandenburg	Dahme Heideseen	Bessere finanzielle und personelle Ausstattung
Brandenburg	Märkische Schweiz	Es fehlt die finanzielle Ausstattung
Brandenburg	Niederlausitzer Heidelandschaft	Bessere finanzielle Ausstattung, Möglichkeit des Flächenerwerbs schaffen, Aufnahme Zielstellung in BNatSchG, Anpassungsstrategien an Folgen des Klimawandels
Brandenburg	Niederlausitzer Landrücken	Verbesserung der Personalaustattung in der eigenen Verwaltung, aber v.A. auch in Genehmigungsbehörden
Brandenburg	Nuthe-Nieplitz	Zusätzliche personelle Kapazitäten Landschaftsplanung / GIS-Koordinator
Brandenburg	Uckermärkische Seen	· · · · · ·
Brandenburg	Schlaubetal	Bessere finanzielle und personelle Ausstattung
Brandenburg/Berlin	Barnim	
Hessen	Hessischer Spessart	Naturpark hat in Hessen keine rechtlichen Kompetenzen in Sachen Naturschutz. Ohne Änderung ist eine Einbringung des Naturparks sehr schwer
Hessen	Hochtaunus	
Hessen	Kellerwald-Edersee	
Hessen Hessen	Lahn-Dill-Bergland Rhein-Taunus	Es wird eine Naturparkplanung erstellt und dieses Thema eingearbeitet
Mecklenburg-Vorpommern	Am Stettiner Haff	Bessere finanzielle und personelle Ausstattung
Mecklenburg-Vorpommern	Feldberger Seenlandschaft	Mehr finanzielle Mitel und Kompetenzen, um den Naturschutz in den vorhanderung Schutzgebieten durchsetzen zu könne
Mecklenburg-Vorpommern	Nossentiner/Schwinzer Heide	Bessere finanzielle und personelle Ausstattung
Mecklenburg-Vorpommern	Sternberger Seenland	
Niedersachsen	Bourtanger Moor-Bargerveen	
Niedersachsen	Elbhöhen-Wendland	s. Frage 29
Niedersachsen	Elm-Lappwald	
Niedersachsen	Lüneburger Heide	Aufstockung der personellen und finanziellen Kapazitäten
Niedersachsen	Südheide	Es fehlt ein eindeutiger politischer Auftrag durch die Gremien des Landkreises/des Naturparks
Niedersachsen	Weserbergland	Bessere finanzielle und personelle Ausstattung
		Mehr Personal, bessere finanzielle Ausstattung, andere Rahmenbedingungen (aktuell: Biodiversität Aufgabe der Biologischen Stationen, Naturpark für Kulturlandschaft, Infrastruktur
Nordrhein-Westfalen Nordrhein-Westfalen	Bergisches Land Ebbegebirge	und Agrobiodiversität zuständig) s. Frage 29
Nordrhein-Westfalen	Homert	s. rrage 29 s. Frage 29
Nordrhein-Westfalen	Rothaargebirge	5. Frage 29 5. Frage 29
Nordrhein-Westfalen	Siebengebirge	5.11ag6 20
Nordrhein-Westfalen	Teutoburger Wald/Eggegebirge	Mehr Einigkeit der Naturparkträger über Aufgaben im Bereich Naturschutz und Biodiversität
Rheinland-Pfalz	Nassau	
Rheinland-Pfalz	Nordeifel	
Rheinland-Pfalz	Rhein-Westerwald	s. Frage 29
Rheinland-Pfalz	Soonwald-Nahe	
Rheinland-Pfalz	Südeifel	
Sachsen-Anhalt	Drömling Döber en Heide	Down and the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state
Sachsen-Anhalt/Sachsen	Dübener Heide	Bessere personelle und finanzielle Ausstattung, Planungssicherheit
Sachsen-Anhalt	Fläming	Bessere finanzielle und personelle Ausstattung Trägerverein
Sachsen-Anhalt Sachsen-Anhalt	Harz Saale-Unstrut-Triasland	Personelle und finanzielle Aufstockung Geld, Personal, Zeit
Sachsen-Annalt Sachsen-Anhalt	Unteres Saaletal	Geig, Fersonal, Zeit Personelle und finanzionale Aufstockung
Schleswig-Holstein	Holsteinische Schweiz	Mehr personelle und finanzielle Kapazitäten, Übergabe hoheitlicher Kompetenzen an Naturpark, Vereinheitlichung Förder- und Naturparkgebietskulissi
Thüringen	Kyffhäuser	weni personene unu iniariziene kapazitaten, obengabe nonemioner kontrelenzen an Naturpark, Vereinmenioring Fonder- unu Naturparkgebietskunssi s. Frage 29
Thüringen	Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale	höhere Personalkapazitäten, langfristige Finanzierungszusagen (Planungssicherheit), Aufgaben müssten höhere Priorität bei Geldgebern haben
. 3.	3	unbürokratisch direkte Förderlinien, gezielte Förderung Landschaftspflegeverbändeals direkte Partner der Landnutzer im Natura 2000 Prozeß, weniger Planung, mehr
Thüringen	Thüringer Wald	Umsetzungsmittel
. 3-	J	

Bundesland	Naturpark
Baden-Württemberg	Obere Donau
Baden-Württemberg	Schwäbisch-Fränkischer Wald
Baden-Württemberg	Schwarzwald Mitte/Nord
Baden-Württemberg	Stromberg-Heuchelberg

Bayern Altmühltal

Bayern Augsburg-Westliche Wälder

Bayern Bayerische Rhön Bayern Fichtelgebirge Bayern Fichtelgebirge Bayern Frankenhöhe Bayern Frankenwald

Bayern Fränkische Schweiz-Veldensteiner Forst

Bayern Haßberge Bayern Hirschwald Bayern Nagelfluhkette

Bayern Nördlicher Oberpfälzer Wald Bayern Oberer Bayerischer Wald Bayern Oberpfälzer Wald

Bayern Oberpfälzer W
Bayern Spessart
Bayern Steigerwald
Bayern Steinwald

Bayern/Hessen Bergstrasse-Odenwald Brandenburg Dahme Heideseen Brandenburg Märkische Schweiz

Brandenburg Niederlausitzer Heidelandschaft

Brandenburg Niederlausitzer Landrücken
Brandenburg Nuthe-Nieplitz

Brandenburg Uckermärkische Seen

Brandenburg Schlaubetal
Brandenburg/Berlin Barnim

Hessen Hessischer Spessart
Hessen Hochtaunus
Hessen Kellerwald-Edersee
Hessen Lahn-Dill-Bergland
Hessen Rhein-Taunus
Mecklenburg-Vorpommern Am Stettiner Haff

Mecklenburg-Vorpommern
Mecklenburg-Vorpommern
Mecklenburg-Vorpommern
Mecklenburg-Vorpommern
Mecklenburg-Vorpommern
Mecklenburg-Vorpommern
Mesklenburg-Vorpommern
Mossentiner/Schwinzer Heide
Sternberger Seenlandschaft
Nossentiner/Schwinzer Heide
Sternberger Seenlandschaft
Nossentiner/Schwinzer Heide
Sternberger Seenlandschaft
Nossentiner/Schwinzer

Niedersachsen Elbhöhen-Wendland
Niedersachsen Elm-Lappwald
Niedersachsen Lüneburger Heide
Niedersachsen Südheide
Niedersachsen Weserbergland

Nordrhein-Westfalen Bergisches Land Nordrhein-Westfalen Ebbegebirge Nordrhein-Westfalen Homert Nordrhein-Westfalen Rothaargebirge Nordrhein-Westfalen Siebengebirge

Nordrhein-Westfalen Teutoburger Wald/Eggegebirge

Rheinland-Pfalz Nassau
Rheinland-Pfalz Nordeifel

Rheinland-Pfalz Rhein-Westerwald Rheinland-Pfalz Soonwald-Nahe Rheinland-Pfalz Südeifel Sachsen-Anhalt Drömling Sachsen-Anhalt/Sachsen Dübener Heide Sachsen-Anhalt Fläming

Sachsen-Anhalt Harz
Sachsen-Anhalt Saale-Unstrut-Triasland

Sachsen-Anhalt Unteres Saaletal
Schleswig-Holstein Holsteinische Schweiz
Thüringen Kyffhäuser

Thüringen Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale

Thüringen Thüringer Wald

Ja, Möglichkeit:	Nein	k. Meinung
., .,		x
Konzeption einer Naturschutzstrategie für die Naturparke in Deutschland		
Öffentlichkeitsarbeit, Umweltbildung		
X  Einsatz für mehr finanzielle/personelle Kapazitäten; Kompetenzen i. S. Naturschutzarbeit	<b></b>	+
Einsalz für mehr finanzielle/personelle Kapazitaten, Kompetenzen 1. S. Naturschutzarbeit	х	
	X	
		х
Stärkere Öffentlichkeitsarbeit "Was ist Biodiversität"		
Bündelung u. Zusammenfassung der Maßnahmen; Hilfestellung bei Umsetzung u. Problemlösung		
Lobbyarbeit		
Herantreten an die Vorsitzenden mit Forderung nach Fachpersonal		
	<b></b>	X
Aufklärungskampagnen zum Thoma	-	X
Aufklärungskampagnen zum Thema Öffentlichkeitsarbeit zu wirtschaftl. Vorteilen der Biodiversität		
Offertuler Rendal Delt 2d Wittschaft. Voltelleri der Biodiversität		×
		x
Einwirkung auf Förderpolitik -> einfach u. flexibel		
• •		Х
		х
X		
Kooperation mehrerer NRP	<u> </u>	
Politik an selbst gesteckte Ziele u. Aufgaben erinnern	<u> </u>	
Verbundprojekte entwickeln, Fachtagungen, Aufnahme Zielstellung für NRP in BNatschG	<b></b>	
NRP-übergreifende Projekte	<del></del>	
BfN Pilotprojekt oder DBU  Best-Practice-Bsp, Möglichkeiten-Katalog; Lobbyarbeit Extensiv. landwirtsch. Nutzung		
Landnutzersensibilisierung		
Qualitätskriterien, Fachtagungen zu BP-Bsp, Entwicklung Praxis-Handbuch		
Einsatz für mehr Kompetenzen der NRP im Naturschutz; NRPe als Naturschutzzentren stärker ins		
Bewußtsein rücken		
Einsatz für Verbesserung der personellen und finanziellen Ausstattung		
	Х	
		х
Beratung, Schulung vor Ort, Bereitstellung geeigneter Werkzeuge		
X	<u> </u>	
Erhalt Biodiv als zentrales Thema der NRP entwickeln		
Infos Projekte anderer NRP	-	х
Aufklärungs-/Öffentlichkeitsarbeit		*
x		
Sicherung schützenswerter Lanschaftsteile z.B. durch Flächenkauf		
X		
Veröffentlichung guter Beispiele		
X		
Mehr zum Thema Agrobiodiversität		
	ļ	х
	<b></b>	Х
Circula ("a Francisco)	<b></b>	Х
Einsatz für Fachpersonal Biodiv-bezogenes Gütesiegel, "Biopark"	<del></del>	
Finanzmittelakquise		
Öffentlichkeits-, Lobbyarbeit, Methodenseminar (äquiv. Naturschutzakademie BfN), Bürokratieabbau		+
Projektideen, Vernetzung mit anderen Naturparken		1
X		
X		
		Х
Schaffung Fördermöglichkeiten, stärkere Lobbyarbeit Bund + EU		
Hilfe bei Fördermittelakquise		
X	<u> </u>	
Personalkraft für Umweltbildung		<u> </u>
X	<b>——</b>	
Öffentlichkeitsarbeit		Х
Akzeptanz der Ziele, längerfristige Finanzierungen, Sponsormittel		+
X		+
Α		

Frage 32
Welche Visionen bzw. Ziele haben Sie für ihren Naturpark im Hinblick auf den Erhalt/die Stärkung der Biodiversität? Welche mittelfristigen Ziele verfolgen Sie?
Welche konkreten Maßnahmen halten Sie für erforderlich?

Troidic Roma etcir mai.	And the second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second s			
Bundesland	Naturpark	Vision	Ziele Umsetzung der Vorgaben aus Naturparkplan und	Maßnahmen
			verordnung auf ganzer Fläche in hoher und	
		Funktionierende Personalausstattung Geschäftsstelle, Entlastung von reiner	gleichbleibender Qualität, Verbesserung der Akzeptanz der Arbeit bei der Bevölkerung und den	Weiter Druck auf Entscheidungsgremien zur Stärkung des Naturparks, durch gute Arbeit Zeicher
Baden-Württemberg	Obere Donau	Verwaltungstätigkeit	Kommunen	setzen und Sympathien gewinnen
		Naturpark ist Drehscheibe/Plattform und Ideengeber für (landkreisübergreifende	Stärkung Biotopverbund, Erhalt/Stärkung der	Konzeptionelle und strategische Entwicklungsprojekte, Sicherung der Umsetzung de
Baden-Württemberg	Schwäbisch-Fränkischer Wald	Projekte zum Thema Biodiversität	Biodiversität, Stärkung Arten- und Biotopschutz  Bewahrung/Wiederherstellung von Lebensräumen in	Projekte durch Naturparkförderung
			Offenland und Wald, Effektiver Natur- und	
Baden-Württemberg	Schwarzwald Mitte/ Nord	Erhalt bedrohter Arten in ihrem Lebensraum, Rückkehr von Arten in ihren ursprünglichen Lebensraum, Erhalt der Kulturlandschaft und ihrer Lebensräume	Landschaftsschutz, Sensibilisierung durch Umweltbildung	Öffentlichkeitsarbeit, Regionalvermarktung, Weiterentwicklung des touristischen Angebots
Bayern	Bayerische Rhön	Die Rhön bleibt als "Land der offenen Fernen" erhalte	Erhalt der bäuerlichen Landwirtschaf	Honorierung des Erhalts des Landschaftsbilde
			Gemeinsam mit Waldbesitzern und Forstbehörder Umsetzung eines Tot- und Altholzkonzepts auf allen	Festlegung konkreter Bewirtschaftungsvorgaben fü Alt- und Totholz in allen Wäldern,
Bayern	Bayerischer Spessart	Bayerischer Spessart wird Biosphärenreservat Stopp des Artenverlustes, Rückkehr verschwundener Arten, Stabilisierun	Waldflächen im Naturpark  Extensivierung der Land- und Forstwirtschaft auf bis	Unterschutzstellung einzelner Trittsteine
Bayern	Bayerischer Wald	überlebensfähiger Populationen	zu 50% der Fläche	Biotopvernetzung auf bis zu 15% der Fläche
Bayern	Fichtelgebirge	Vernetzungspunkt für Mittelgebirgsfauna aufgrund der geogr. Lage, Rückkehr Wo als akzeptierte Tierart	Rückzugsmöglichkeiten für scheue Tiere (Luchs/Auerhuhn) bieten	Kartierung seltener Tier und Pflanzenarten Offenhaltung durch Beweidung
Dayoni	Tomogobilgo	Erhaltung und Ausbau der Vernetzung wertvoller Lebensräume, Umsetzun	(======================================	
Bayern	Frankenhöhe	Maßnahmen für Quellen, verstärkte Verzahnung aller Akteure im Naturpark, Sensibilisierung der Öffentlichkeit		
Bayern	Fränkische Schweiz-Veldensteiner Forst	Einstellung von Fachpersonal, Ranger für Betreuun Erhalt der bäuerlichen Nutzungsstrukturen bzw. Verbesserung durch	-	- Änderung der Agrarökologischen Maßnahmen in eir
		Extensivierung der Landwirtschaft, Landwirtschaft als Partner des Naturschutzes		Belohnungssystem (Effizienzkontrollen),
Bavern	Hirschwald	Besucher und Einwohner begreifen vorhandenen Naturschätze als wertvolle Ressource	Stärkung der extensiven Landwirtschaft, Ausbau des ÖPNV für Besucher und Einwohner	Unterstützung von Initiativen zur Regionalvermarktung
Bayern	Nagelfluhkette	Erhalt und punktuelle Steigerung der Biodiversität, Refugium für bedrohte Artı		
Bayern	Nördlicher Oberpfälzer Wald	Standorterhaltung bedeutsamer Artvorkommen, Schaffung von Pufferbereichen ur Verbindungskorridoren	Naturschutz intensivieren	Förderprogramme in der Landwirtschaft mehr au Biodiversitätsförderung ausrichten
Bayern	Oberer Bayerischer Wald	Das Alltagsgeschäft lässt wenig Zeit für Visionen	Umsetzung eines Tot- und Altholzkonzepts im NP	
Bayern	Spessart	Bioshärenreservat	gemeinsam mit Waldbesitzern und Forstbehörden	Festlegung konkreter Bewirtschaftungsvorgaben
Bayern	Steigerwald	Vieles würde sich durch die Ernennung zum Nationalpark von selbst erledige		
			Erhalt und natürliche Reproduktion der Flussperlmuschel, Erhalt und Sicherung einer	Artenschutzprojekte, Initiierung Beweidungsprojekte Verstärkte Öffentlichkeitsarbeit, Einrichtung eines
Bayern	Steinwald	Ökologisch orientierte landwirtschaftliche Bewirtschaftung im Naturparkgebiet	extensiven Landwirtschaft	Informationszentrums
Brandenburg	Märkische Schweiz	Erhaltung der historischen Kulturlandschaf	-	-
			Deichrückverlegung und anschliessende	
		Schaffung großflächiger Naturentwicklungsgebiete in der Bergbaufolgelandschaft Entwicklung umwelt- und naturverträglicher Formen der landwirtschaftlichen	Renaturierung an der Schwarzen Elster, Stabilisierun Wasserhaushalt in Mooren und Niederungen,	Erstellung von Managementplänen Natura 2000, Gewässerentwicklungskonzepte nach WRRL,
Brandenburg	Niederlausitzer Heidelandschaft	Bodennutzung auf NNE-Flächen der DBU	Anpassungsstrategie an Folgen des Klimawandels	Munitionsräumung Heide PEP, FFH-Lebensraum- und Artenkartierungen
			Erweiterung Wildnisfläche, Weiterentwicklung	Gewässerentwicklungskonzeption (WRRL),
Brandenburg	Nuthe Nieplitz	Nationalpark innerhalb des Naturparks bzw. Entwicklung zum Wildnisnaturpark	Biotopverbund als Korridor für Wolf, Luchs und Rotwild	Renaturierungsmaßnahmen, DBU Projekt Ökologischer Korridor
Brandenburg	Schlaubetal			Landschaftswasserhaushalt wieder herrichten; z.B durch Grabenverschlüsse
Brandenburg	Scriidubetai	Nutzung der kompletten Heide Ökologische Durchgängigkeit aller größeren Fließgewässer im NP, Renaturierun	Alle Moore maximal bewässert	
Brandenburg/Berlin	Barnim	von 30% der Niedermoore, Extensive Beweidung auf mehr als 5% der landwirtschaftlichen Nutzfläche und mehr als 1 % Waldfläche	Umsetzung verschiedener Gewässer-, Moorrenaturierungs- und Waldweideprojekten	verschiedene Beweidungsprojekte, Bau von drei Fischtreppen, Wiedervernässung von Moorgebieter
Hessen	Lahn- Dill- Bergland	Wird mit Naturparkplanung entwickel	Die gesetzten Ziele zu erreiche	Erstellung eines Masterplans
Hessen	Rhein Taunus	Verbesserung des Ist-Zustandes	Die gesetzten ziele zu erreiche	Erstellung von Managementplänen Natura 2001
		Erhalt von Arten, Lebensraum und Kulturlandschaften, Extensivierung der Landwirtschaft, Erhalt und Verbesserung der landwirtschaftlichen	Förderprogramme der Landwirtschaft mehr auf	Öffentlichkeitsarbeit, Monitoring, Maßnahmen zur Verbesserung der Ist Situation, Eigenwerbung und
Mecklenburg-Vorpomme	ernFeldberger Seenlandschaft	Nutzungsstrukturen, Lebensqualität für Besucher und Anwohner steigern	Biodiversität ausrichten, Masterplan entwickeln	Fördermittelbeschaffung
			Erstellung eines Biodiversitätsplans, mit Zeitvorgabe	
Mecklenburg-Vorpomme	ernNossentiner/Schwinzer Heide	Erhalt von Arten, Lebensraum und Kulturlandschaften	stufenweiser Umsetzung und finanzieller Absicherun Dialog zwischen den Interessens-gemeinschafter	Kein NPplan der nicht zu realisieren ist
			(Forst-, Wasser- und Landwirtschaft, Jagd,	Aufbau eines landkreisübergreifenden
Niedersachsen	Elm-Lappwald	Nachhaltige Bewahrung und Wiederherstellung der Arten- und Lebensraumvielfa Erhalt des typischen Charakters der Kulturlandschaft Lüneburger Heideund dam	t Tourismus und Naturschutz) fördern und begleiten	Biotopverbundes
		der regionalen Identität und der naturvertrtäglichen Erholungsnutzung, weiterhir Lebensraum für selten gewordene Tier- und Pflanzenarten, Reduzierung	Erhalt der landschaftstypischen Grünlandzüge durch tragfähige Wirtschaftskonzepte, Vernetzung	Öffentlichkeitsarbeit, Besucherlenkung,
Niedersachsen	Lüneburger Heide	Nährstoffeintrag aus der L	Kerngebiet mit wertvollen Lebensräumen im Umfeld	Renaturierungsmaßnahmen
		Abschluß Schutzgebietsverfahren oder entsprechender vertraglicher Regelunger	Alle öffentlichen Flächen sollen der Sukzession bzw einer naturschutzorientierten Nutzung und Pflege	Die landwirtschaftliche Förderung der EU stärk gezielt und besonders die nachhaltige,
Niedersachsen	Südheide	für alle Natura 2000-Flächen im Naturpark	zugeführt werden	naturschutzorientierte Land- und Forstwirtschaft
			Ansiedlung von Nutztierrassen und Kulturpflanzen Einkommensalternativen für landw. Betriebe,	Geförderte Ansiedlung von Tieren und Pflanzen,
		Der Naturpark ist Vorbild-Region für Agrobiodiversität und lebendiger Genpool fü	Entwicklung spezifischer Produkte und Dienstleistungen; Stärkung des Bewußtseins der	Öffentlichkeitsarbeit, Umweltbildung, Kooperationer mit Landwirtschaft, Schaffung finanziellen Mehrwerts
Nordrhein-Westfalen	Bergisches Land	Haustierrassen und Kulturpflanzen	Bevölkerung für Ziele der Agrobiodiversität	aus dem Einsatz für die Agrobiodiversität
Nordrhein-Westfalen	Ebbegebirge	Extensivierung der Landwirtschaft, Erhalt und Verbesserung der landwirtschaft Nutzungsstrukturen	Erhalt von Arten, Lebensraum und Kulturlandschafte	
Nordrhein-Westfalen	Teuteburger Wald/Eggegebirge	-	- Vernetzung naturnaher Lebensräume, Offenhalten vo	Erstellung eines Masterplan: Naturpark Ökokonto, Errichtung
B B	BU LINE CO.		Bachtälern durch Beweidung, Artenschutzprojekte fü	Landschaftspflegeverband, Schaffung Naturerlebnis-
Rheinland-Pfalz	Rhein-Westerwald	•	ausgewählte Arten	Angebote FFH-Managementpläne, Pflege- und
Sachsen-Anhalt Sachsen-Anhalt	Saale-Unstrut-Triasland Unteres Saaletal	Schaffung einen Biotopverbunde:	Aufbau eines Informationszentrum:	Entwicklungskonzept Umweltbildung für alle Bevölkerungsschichte
_uonom / tillalt	EJioo Gaalotai			
		Aufbau Bibermanagement, Erhalt von Heidekraut, Kleingewässem und Kopfweide Renaturierung begradigter Fließgewässer, Neophytenbekämpfung, Erhalt Altbäum		Bibermanagement, Standortmarketing, Wildtiererlebnis, Förderung bürgerliches
Sachsen-Anhalt/Sachse	n Dübener Heide	Naturpark steht für einen innovativen-integrativen Naturschutzansatz	beschäftigungsreich, naturreich, Heide=Heimat	Engagement, Flächenmanagement  Qualitätsmanagement und Koordination von zi
				schaffenden "Premiumtouren" durch den Naturpark,
		Kulturlandschaft unter Bewahrung der Biodiversität durch vielfältige Angebote	Interesse für Vielfalt wecken, Identifikation Bevölkerung mit den eigenen Naturschätzen,	Referentenbörse für Führungen zu Natur und Landschaft schaffen, Patenschaftsbörse für
Schleswig-Holstein	Holsteinische Schweiz	erlebbar und über die Region hinaus bekannt machen	Tourismus und Schutz der Artenvielfalt verknüpfen	Vernetzungsbiotope
Thüringen	Kyffhäuser	-	-	Erstellung Naturparkplan unter Berücksichtigung des Themas Biodiversität
-		Luchs und Fischotter heimisch, Wolf-Korridor nach Westen, Bevölkerung und Lan		höhere Finanzierung interessanter Flurnutzungen Planungsgrundlagen Naturwaldparzellen im Rahme
		haben ökonomischen Wert der Biologischen Vielfalt erkannt, Entwicklung ländlich	Waldumbau, Sicherung vorhandenen Grünlands vor	FFH-Management, finanzielle Sicherung Offenland
Thüringen	Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale		Waldumbau, Sicherung vorhandenen Grünlands vor Intensivierung, Mut des Freistaats Thüringen zu "Wildnis" auf eigenen Flächen	FFH-Management, finanzielle Sicherung Offenland am Grünen Band, Finanzmittel kleinere und langfristige Projekte



Verband Deutscher Naturparke e.V.  $\cdot$  Platz der Vereinten Nationen 9  $\cdot$  53113 Bonn

An die Naturparke in Deutschland

Verband Deutscher Naturparke e.V. Platz der Vereinten Nationen 9

53113 Bonn

Telefon: +49(0)228 / 921286-0 Telefax: +49(0)228 / 921286-9 E-Mail: <u>info@naturparke.de</u> Internet: <u>www.naturparke.de</u>

19. Mai 2009

### Projekt "Biologische Vielfalt in Naturparken stärken"

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Verband Deutscher Naturparke (VDN) führt in diesem Jahr mit Förderung durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesumweltministeriums das Projekt "Biologische Vielfalt in Naturparken stärken" durch, um zu dokumentieren, welchen Beitrag die Naturparke zum Erhalt der Biologischen Vielfalt in Deutschland leisten und um festzustellen, welche Perspektiven bestehen und Voraussetzungen vorliegen müssen, um diesen Beitrag in Zukunft weiter zu stärken. Damit knüpfen wir an das "Petersberger Programm der Naturparke in Deutschland" an.

Wir bitten Sie, uns bei diesem Projekt zu unterstützen, indem Sie bis zum 15. Juli 2009 den Fragebogen ausgefüllt an uns zurücksenden. Sie erhalten den Fragebogen parallel auch per Mail und können wählen, ob Sie den Fragebogen handschriftlich ausfüllen oder ihn am Computer ausfüllen und uns als Datei zurücksenden.

Bitte geben Sie auch bis zu fünf Ihrer Projekte aus dem Bereich Biodiversität als "Best Practice"-Beispiele" in unsere Internetseite www.naturparke.de ein. Den entsprechenden Menüpunkt zur Dateneingabe mit der Bezeichnung "Best Practice Biodiv" finden Sie im internen Mitgliederbereich oben rechts in der Menüzeile unterhalb des Bildes. Aus diesen "Best Practice"-Beispielen" wird später eine Auswahl für die Abschlussbroschüre zu diesem Projekt getroffen.

Wir wissen, wie knapp bemessen Ihre Zeit ist. Wir bitten Sie aber, sich die Zeit für den Fragebogen und die Eingabe der "Best Practice"-Beispiele" im Internet zu nehmen und wenn erforderlich auch weitere Partner zu beteiligen. Wir werden die Projektergebnisse zur Stärkung Ihrer Arbeit nutzen. Dies betrifft die Vermittlung der Leistungen der Naturparke in der Öffentlichkeit und in der Politik ebenso wie unser Ziel, die Ergebnisse des Projektes zu nutzen, um künftig Projektfördermittel für Naturparkprojekte einzuwerben.

Für Rückfragen stehen Ihnen Herr Patrick Appelhans als Projektbearbeiter (Tel. 0228/9212867, E-Mail patrick.appelhans@naturparke.de) und ich gerne zur Verfügung.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen

Mench Koster

Ulrich Köster Geschäftsführer



# Umfrage zum Projekt "Biologische Vielfalt in Naturparken stärken"

Wir bitten Sie, den Fragebogen bis spätestens **15**. **Juli 2009** auszufüllen und den ausgefüllten Fragebogen zurückzusenden an:

Verband Deutscher Naturparke (VDN) Platz der Vereinten Nationen 9 53113 Bonn

oder per Mail an: patrick.appelhans@naturparke.de

oder per Fax an: 0228/9212869.

## Hinweise zum Ausfüllen des Fragebogens:

Falls Daten zu einzelnen Fragen für Sie nicht verfügbar sind, so geben Sie bitte realistische Schätzungen an oder lassen die Frage unbeantwortet. Uns ist ein unvollständig ausgefüllter Fragebogen lieber, als ein gar nicht zurück geschickter Fragebogen.

Sie erhalten den Fragebogen parallel auch per Mail und können wählen, ob Sie den Fragebogen handschriftlich ausfüllen oder ihn am Computer ausfüllen und uns als Datei zurücksenden.

In den Fragen ist häufig danach gefragt, was "der Naturpark oder seine Partner" leisten. Damit wird dem Kooperationsansatz in Naturparken Rechnung getragen. Wichtig ist, dass der Naturpark in irgendeiner Weise aktiv beteiligt ist, wenn Leistungen der Partner angegeben werden.

#### Hinweise zur Eingabe der "Best Practice"-Beispiele" im Internet:

Sie können zusätzlich zu diesem Fragebogen bis zu fünf Ihrer Projekte aus dem Bereich Biodiversität als "Best Practice"-Beispiele" in unsere Internetseite www.naturparke.de einstellen. Den entsprechenden Menüpunkt zur Dateneingabe mit der Bezeichnung "BestPractice Biodiv" finden Sie im internen Mitgliederbereich oben rechts in der Menüzeile unterhalb des Bildes. Aus diesen "Best Practice"-Beispielen" wird später eine Auswahl für die Abschlussbroschüre für dieses Projekt getroffen.

Dieses Projekt wird gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit





## Umfrage zum Projekt "Biologische Vielfalt in Naturparken stärken"

Nan	ne des Naturparks:
Frag	gebogen bearbeitet durch:
Dat	um:
	Welches sind die für den Erhalt der Biodiversität bedeutendsten Biotoptypen in Ihrem Naturpark? Bitte nennen Sie max. 5 Biotoptypen
3	
1b)	Welches sind die für den Erhalt der Biodiversität bedeutendsten Tierarten in Ihrem Naturpark? Dies können besonders seltene und/oder gefährdete oder aber als Zielarten stellvertretend für artenreiche Lebensgemeinschaften ausgewählte Tierarten sein. Bitte nennen Sie max. 10 Arten
1	
2	
3	
4	
5	
□ K	eine Angaben möglich

10	Pflanzenarten in Ihrem Naturpark? Dieses können besonders seltene und/oder gefährdete oder aber als Zielarten stellvertretend für artenreiche Lebensgemeinschaften ausgewählte Pflanzenarten sein. Bitte nennen Sie max. 10 Arten
1.	
2.	
3.	
4.	
5.	
	Keine Angaben möglich  Existiert für Ihren Naturpark ein gesamträumliches Konzept für Maßnahmen, die dem Erhalt der Biodiversität dienen, oder wird ein solches Konzept innerhalb der nächsten sechs Monate fertig gestellt?
	Ja, ein Konzept existiert:
	es handelt sich um ein Artenschutzkonzept
	es handelt sich um ein Biotopschutzkonzept
	es handelt sich um ein Biotopverbundkonzept
	das Konzept ist Bestandteil des Naturparkplans
	das Konzept ist Bestandteil des Landschaftsrahmenplans
	das Konzept ist Bestandteil folgender überregionaler Planung:
	das Konzept ist Bestandteil folgender Planung eines Partners:
_	Nein, ein solches Konzept existiert nicht

3)	(e N P	bt es für Ihren Naturpark ein Konzept für ein Biotopverbundsystem entweder als eigenständige Planung oder als Bestandteil des laturparkplans oder anderer Planungen; dies können auch lanungen anderer Träger sein)? Soll ein solches innerhalb der ächsten 6 Monate entwickelt werden?
		Ein Konzept liegt seit für ca % der Naturparkfläche vor
		Das Konzept ist Bestandteil des Naturparkplans
		Ein Konzept soll bis für ca % der Naturparkfläche entwickelt werden
		Das Konzept behandelt einzelne Arten und/oder Biotoptypen
		Das Konzept behandelt repräsentativ (weitgehend) alle Biotoptypen des Naturparks
		Das Konzept ordnet sich in folgendes landes-/bundesweite Konzept zum Biotopverbund ein:
4)	W	Ein Konzept liegt nicht vor  elche Maßnahmen für ein Biotopverbundsystem wurden durch Sie
	u	nd/oder Ihre Partner in den letzten 5 Jahren umgesetzt?
		Beseitigung von Barrieren und "Gefahrenquellen" für Ausbreitung und Wanderung von Tieren und Pflanzen
		Anlage regionaltypischer linearer Strukturen in der Landschaft (z.B. Hecken, Knicks, Alleen, Ackerrandstreifen, Uferrandstreifen u.a.)
		Anlage regionaltypischer kleinflächiger "Trittsteine" zwischen großen Schutzgebieten (z.B. Feuchtbiotope, Feldholzinseln u.a.)
		Renaturierung von eher ausgedehnten Lebensräumen (u.a. Gewässer, Feuchtgebiete, Wälder und Moore)
		Sonstiges:
		Es wurden keine Maßnahmen umgesetzt

K	Werden in Ihrem Natu artierungen z.B. im R artierungen der Arten- artner durchgeführt?	ahmen v	on Natura	2000 hinaus weitere
	Kartierung wichtiger Artv	orkommen,	, bitte Arten	nennen:
	a g			e 10 Jahre (falls nur nennen):
	☐ Bis zu 50% der Fläche	des Natur	parks	
	☐ Mehr als 50% der Fläc	he des Nat	urparks	
	Die oben genannten Karti durchgeführt	erungen w	erden durch	den Naturpark
	Es werden keine über die hinausgehenden Kartieru		-	enen Kartierungen
(	/ie hoch ist der Anteil de prozentual gemessen ar a)? Um wie viel ha ist gg	n der Ges	amtfläche	des Naturparks und in
Lar	ndschaftsschutzgebiete:	<u></u> %	ha	ha geplant
Nat	curschutzgebiete:	%	ha	ha geplant
Nat	cionalpark:	%	ha	ha geplant
Bio	sphärenreservat:	%	ha	ha geplant
Fau	ına-Flora-Habitat-Gebiete:	%	ha	ha geplant
EU-	-Vogelschutzgebiete:	%	ha	ha geplant
Feu	ichtgebiete internationaler			
Bed	deutung:	%	ha	ha geplant
Nat	curwaldreservate:	%	ha	ha geplant
Sor	nstige, bitte nennen:	%	ha	ha geplant
K	Keine Angabe möglich			

7)	Na	ibt es für Gebiete mit hoher Schutzwürdigkeit innerhalb des iturparks ein Besucherlenkungskonzept und werden Maßnahmen r Besucherlenkung durchgeführt?
	Ein	n Konzept liegt für alle Gebiete vor
	Ein	n Konzept liegt für einzelne Gebiete vor
	Ein	Konzept ist in Planung
	Es	liegt kein Konzept vor.
	Fol	lgende Maßnahmen werden durchgeführt:
		Ausweisung von Zonen unterschiedlicher Nutzungsintensität (z.B. Zonen mit Schwerpunkt Erholungsnutzung/touristische Nutzung, mit eingeschränkter touristischer Nutzung und ohne touristische Nutzung)
		Lenkung durch gezielte Angebotsentwicklung (z.B. gut markiertes und gepflegtes Wegenetz, Schutzhütten, Grillplätze, Aussichts- und Beobachtungsmöglichkeiten, Anlage von Stegen)
		Lenkung durch Ablenkung (z.B. Rückbau von Wegen, gezielte Anpflanzungen, Holzbarrieren, Gräben)
		Führungen zum Erleben der Natur in sensiblen Räumen
		Information der Besucher über ökologische Hintergründe und natur- und umweltverträgliches Verhalten (z.B. durch Informationstafeln, Lehrpfade, Flyer)
		Zeitlich befristete Beschränkungen/Sperrungen einzelner Gebiete (z.B. in Brut- oder Balzzeiten)
		Lenkung des Individualverkehrs (z.B. Parkleitsystem, Sammelparkplätze, Zufahrtsbeschränkungen etc.)
		Sonstiges, bitte nennen:
	Wi	r führen keine Maßnahmen zur Besucherlenkung durch
8)		lie überprüfen Sie, ob die Maßnahmen zur Besucherlenkung in bieten mit hohem Störungspotenzial erfolgreich sind?
		Regelmäßige Zählungen an ausgewählten Punkten (z.B. Besucher, Autos) (mindestens ein Mal jährlich in der touristischen Hauptsaison)
		Regelmäßige Kontrollgänge in den betroffenen Gebieten (mindestens zwei Mal in der touristischen Hauptsaison)
		Besucher haben die Möglichkeit, die Naturparkverwaltung auf Schäden/Probleme im Gebiet aufmerksam zu machen (z.B. durch einen Kummerkasten, ein "Beschwerdetelefon")
		Sonstiges, bitte nennen:
	П	Es erfolat keine Übernrüfung

-	Threm Naturpark
	Wandern
	Mountainbiking, Fahrradtouren
	Schwimmen
	folgende Wassersportart(en):
	Klettern
	Reiten
	Sonstiges, bitte nennen:
	Keine Angabe möglich
10)	Mit welchen Maßnahmen unterstützen Sie den Erhalt der Biodiversität in ihrer Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung?
	atur und Landschaft (z.B. Lebensräume, Tier- und Pflanzenarten) oder utur- und umweltverträgliches Verhalten im Naturpark sind Inhalt von
	Publikationen des Naturparks wie Broschüren und Flyer
	Ausstellung im Infozentrum des Naturparks
	Internetauftritt des Naturparks www
	allgemeinen Führungen des Naturparks für Besucher
	Führungen/Veranstaltungen für Schulklasse oder Kinder/Jugendliche
	Führungen/Veranstaltungen für Kindergärten
	Unterrichtsmaterialien des Naturparks für Schulklassen oder Kinder/Jugendliche
	Lehrpfaden oder Erlebnispfaden des Naturparks
	Infopunkten oder Infopavillons im Naturparkgebiet
	Informationstafeln an touristischen Konzentrationspunkten
	Beobachtungstürmen, -plattformen, -punkten oder ähnliche Einrichtungen (z.B. Vogel-Hides)
	einer Betreuung besonders sensibler Gebiete im Naturpark durch Ranger/Naturwacht oder eine ähnliche Institution, die Einheimischen und Gästen im Gelände als Ansprechpartner zur Verfügung stehen
	Sonstiges (z.B. Interaktive Informationssäulen):

Die Bundesregierung hat sich in ihrer Nationaler Biodiversitätsstrategie zum Ziel gesetzt, den Anteil der Wälder mit natürlicher Waldentwicklung auf 5% zu erhöhen. Wie hoch ist der Anteil der Wälder mit natürlicher Waldentwicklung in Ihrem Naturpark bzw. wie viel ist hierfür vorgesehen?
J Unter 2,0 Prozent der Waldfläche in Ihrem Naturpark:%
3 2,0 bis 4,0 Prozent der Waldfläche in Ihrem Naturpark:%
<b>3</b> 4,0 bis 5,0 Prozent der Waldfläche in Ihrem Naturpark:%
J Über 5,0 Prozent der Waldfläche in Ihrem Naturpark:%
geplant:% bis
J Keine Angabe möglich
Welche Maßnahmen führen Sie oder Ihre Partner zur Erhöhung des Anteils an Wäldern mit natürlicher Waldentwicklung (Bannwälder Naturwaldzellen, Altholzinsel-Programm etc.) durch?
J Folgende Maßnahmen werden durchgeführt:
Wir führen keine Maßnahmen durch
Wie unterstützen der Naturpark oder seine Partner Waldbesitzer be der Berücksichtigung von Naturschutzaufgaben im Rahmen dei nachhaltigen Waldbewirtschaftung?
Regelmäßige Absprachen (mindestens 1 mal jährlich) zwischen der Naturparkverwaltung und den zuständigen Forstämtern
3 Beratung einzelner Betriebe
J Vermarktung von Produkten
3 Beteiligung an der Forsteinrichtungsplanung
J Vertragsnaturschutz
J Lenkung von Kompensationsmaßnahmen (Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen bei Eingriffen) in den Wald
Sonstiges, bitte nennen:
Es findet keine derartige Unterstützung statt

der	Iche Maßnahmen führen Sie oder Ihre Partner zur Unterstützung Vergrößerung des Alt-/Totholzanteils in den bewirtschafteten dern durch?
al: (d	rhöhung des Totholzanteils auf mind. 40 m³ pro ha in Wäldern älter s140 Jahre und mind. 20 m³ pro ha in Wäldern jünger als 140 Jahre lurch Liegen- und Stehenlassen von Holz mit größerem Durchmesser) auf% der Waldfläche im Naturpark (bitte Prozentzahl abschätzen)
☐ Al	tholzkonzept in den Betriebsplänen der öffentlichen Betriebe
	arkierung von Höhlenbäumen und Stehenlassen bei Durchforstungen und äumungen
□ So	onstige:
☐ Es	s werden keine Maßnahmen durchgeführt
Na An De	elcher Anteil der landwirtschaftlich genutzten Fläche in Ihrem turpark entfällt auf Betriebe, die einem ökologischen bauverband angeschlossen sind (Biokreis, Bioland, Biopark, meter, Ecovin, Gäa, Naturland, Ökosiegel) bzw. nach EUolandbauverordnung produzieren?
☐ bi	s 4,9 Prozent der bewirtschafteten Fläche
<b>5</b> ,	0 bis 9,9 Prozent der bewirtschafteten Fläche
<b>1</b> 0	0,0 bis 14,9 Prozent der bewirtschafteten Fläche
<b>1</b> 5	5,0 bis 19,9 Prozent der bewirtschafteten Fläche
🗖 üb	oer 20,0 Prozent der bewirtschafteten Fläche
□ ke	eine Angabe möglich
<b>enti</b> Gem Agra	Icher Anteil an der gesamten landwirtschaftlich genutzten Fläche fällt auf Flächen, die dem Vertragsnaturschutz zuzuordnen sind? neint ist allein der Vertragsnaturschutz, nicht die Gesamtheit der nrumweltmaßnahmen. Auskünfte hierzu können i.d.R. die Unteren urschutzbehörden bzw. die Landwirtschaftskammern/-ämter erteilen
☐ bi	s 1,9 Prozent der bewirtschafteten Fläche
<b>□</b> 2,	0 bis 3,9 Prozent der bewirtschafteten Fläche
□ 4,	0 bis 5,9 Prozent der bewirtschafteten Fläche
□ 6,	0 bis 7,9 Prozent der bewirtschafteten Fläche
□ üt	oer 8,0 Prozent der bewirtschafteten Fläche
	rende Maßnahmen des Vertragsnaturschutzes im Naturpark sind ( <i>nur die igsten ankreuzen</i> ):
□ Gr	rünland (angepasste Mahd und/oder Beweidung)
☐ Ur	mwandlung von Acker in Grünland
□ Ad	ckernutzung (inkl. Ackerrandstreifen)
□ St	reuobstwiesen

	Weinbergnutzung
	Sonstige:
	keine Angaben möglich
17) u	Wie unterstützen der Naturpark oder seine Partner die mweltgerechte Landbewirtschaftung und Ökolandbau?
	Regelmäßige Absprachen (mindestens 1 mal jährlich) zwischen der Naturparkverwaltung und den zuständigen Landwirtschaftsämtern über die Vergabe von Mitteln aus Agrar-Umweltprogrammen, um die Pflege schutzwürdiger Flächen zu finanzieren
	Beratung einzelner Betriebe
	Entwicklung und Vermarktung regionaler Produkte
	Sonstiges, bitte nennen:
	Es werden keine Maßnahmen durchgeführt
-	Durch welche Maßnahmen unterstützen Sie oder Ihre Partner die ildung gentechnikfreier Regionen/Kommunen?
	Mitarbeit in einer Initiative
	Beteiligung an Informationsabenden
	Unterzeichnung eines Memorandums
	Sonstiges, bitte nennen:
	Der Naturpark unterstützt die Bildung von gentechnikfreien Zonen nicht aktiv, weil:
	Es werden keine Maßnahmen durchgeführt
e ir	Welche Maßnahmen zum Erhalt von historischen Kulturlandschafts- lementen werden von Ihnen oder in Absprache mit Ihren Partnern n Naturpark durchgeführt?
	Die historischen Kulturlandschaftselementen wurden teilweise kartiert/erfasst
	Die historischen Kulturlandschaftselementen wurden im gesamten Gebiet des Naturparks kartiert/erfasst
	Pflege-/Renaturierungsmaßnahmen (z.B. Heckenpflanzungen, Renaturierung von Söllen, Erhalt und Ausbau von Streuobstbeständen/Naturdenkmälern)
	Beratende Tätigkeiten z.B. Erstellung von Nutzungskonzepten
	Öffentlichkeitsarbeit: z.B. Information der Bevölkerung durch Schaffung spezieller Angebote (Führungen, spez. Printmedien, Themenwanderwege), Wettbewerbe
	Touristische Inwertsetzung (Heuhütten, Mühlen, historische Nutzungsformen)

		Finanzielle Anreize durch gemeinsame Nutzung mit Partnern von speziellen Förderprogrammen ggf. gemeinsam mit Partnern
		Schaffung von finanziellen Anreizen: Vermarktung von Produkten aus der Landschaftspflege (Heu,)
		Sonstiges
		Wir führen keine Maßnahmen durch
20	un	Velche Maßnahmen zum Erhalt/zur Förderung des Grünland-Anteils id einer naturschutzgerechten Grünlandnutzung führen Sie id/oder Ihre Partner in Ihrem Naturpark durch?
		finanzielle Unterstützung von Landwirten z.B. zur Schaf- oder Ziegenhaltung (ohne Agrarumweltmaßnahmen)
		großflächig-extensive Beweidung (> 10 ha zusammenhängende Mindestfläche)
		ganzjährige Beweidung
		Maßnahmen zur Entbuschung brach gefallenen Grünlands und/oder Rücknahme von Aufforstungen mit anschließender Wiedernutzung für Mahd und/oder Weide
		Extensivierung der Nutzung in der Vergangenheit intensivierter Grünland- Bereiche
		Vermeidung der Nivellierung der natürlichen Standortverhältnisse (durch Düngung, Entwässerung, aber auch vereinheitlichte Mahdtermine oder großtechnische Pflegeverfahren etc.) und der historisch gewachsenen Strukturvielfalt
		Mineraldüngerverzicht
		Sonstiges:
		Wir führen keine Maßnahmen durch
21	-	Wie hat sich der Grünland-Anteil innerhalb Ihres Naturparks nnerhalb der letzten 5 Jahre verändert?
		gestiegen von % auf%
		gesunken von % auf%
		gleich geblieben
		keine Angabe möglich

☐ Wir führen keine Maßnahmen durch

I P ir	Durch welche Maßnahmen und Aktivitäten unterstützen Sie oder hre Partner Herstellung, Produktion und Verkauf regionaler Produkte* in Ihrem Naturpark? *gemeint sind Produkte, die direkt oder ndirekt einen Einfluss auf die Biodiversität haben (z.B. Erhalt alter Obstsorten, laustierrassen etc.)
	Auflagen zur Verwendung regional produzierter Grundprodukte beim Abschluss von Pachtverträgen für Gastronomiebetriebe in Naturpark- Einrichtungen
	<ul><li>Option: Keine eigenen Einrichtungen im Verantwortungsbereich des Naturparks</li></ul>
	Vom Naturpark unterstützte gemeinsame Werbe- und Vermarktungsaktivitäten von Restaurants/ Betrieben, die regionaltypische Gerichte aus überwiegend regionalen Zutaten anbieten (über Broschüren, Internet etc.; z.B. Naturpark-Teller, regionale Speisepläne etc.)
	Andere Initiativen oder Projekte, die das Angebot von Speisen aus ökologischer und/oder regionaler Landwirtschaft in der Gastronomie fördern
	Unterstützung von Naturpark-Partnerschaften durch spezielle Vermarktungsinitiativen, z.B. Präsentation der Partner auf der Naturpark Website, Flyer zur Bewerbung der Partnerschaft, Informations-/ und Fortbildungsveranstaltung für die Naturpark-Partner
	Existenz/Schaffung eines Gütesiegels, einer Regionalmarke oder sonstige Vermarktungsunterstützung für in der Naturparkregion erzeugte Produkte und/oder Dienstleistungen
	Veranstaltung und Bewerbung eines oder mehrerer Bauern-/Regional-/ Ökomärkte, auf denen schwerpunktmäßig oder ausschließlich Produkte aus der Region angeboten werden
	Erstellung und/oder Verbreitung einer Übersicht über Direktvermarktungs- Betriebe und -Initiativen im Naturpark (z.B. Hofläden, Galerien) in einer Broschüre und/oder im Internet
	Unterstützung der Zusammenarbeit von heimischen forstwirtschaftlichen Betrieben und ansässigem Handwerk und/oder (Bau-)Industrie
	Nutzung der Produkte von extensiv und/oder nach ökologischen Kriterien wirtschaftenden land- oder forstwirtschaftlichen Betrieben (inkl. der eigenen Betriebe) für den eigenen Bedarf des Naturparks (z.B. Catering bei Naturpark-Veranstaltungen, Materialien und Baustoffe für Infrastruktur wie Gebäude, Lehrpfade etc.)
	Finanzielle/Direkte Förderung landwirtschaftlicher Betriebe für die Leistung extensiver Pflegemaßnahmen
	Werbung und Öffentlichkeitsarbeit für die Verwendung von Rohstoffen (z.B. Holz) und Produkten aus der Naturparkregion (z.B. in Broschüren oder durch Sonderaktionen)
	Sonstige Initiativen:

23)	Er zu Le Sii	Velche Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässergüte, zur haltung oder Wiederherstellung eines naturnahen Zustandes sowie Erhaltung und Wiederherstellung von Lebensräumen und bensgemeinschaften in natürlichen Oberflächengewässern im nne der EG-Wasserrahmenrichtlinie führen Ihr Naturpark oder Ihre urtner durch?
		Konzeptionelle Vorarbeiten und Erhebungen einschließlich eines begleitenden Monitorings der Gewässergüte/der Gewässerstruktur
		Maßnahmen in und an Oberflächengewässern zur Verbesserung des ökologischen und chemischen Zustands sowie Maßnahmen zur Erhöhung der natürlichen Selbstreinigungskraft und der Regenerationsfähigkeit
		Erwerb, Einrichtung und Gestaltung von Gewässerschutzstreifen zur Gewässerentwicklung und zur Verminderung von Stoffeinträgen
		Entfernen von massiven Ufer- und Sohlsicherungen (Entfesselung), Rück- und Umbau von Querbauwerken, die die lineare Durchgängigkeit behindern
		Unterstützung der natürlichen Gewässerdynamik/-entwicklung sowie Förderung von naturraumtypischen Gewässerstrukturen durch den Einbau von Störsteinen, Buhnen, Totholz und Geschiebe sowie die Schaffung von Gewässerbettaufweitungen
		Initialmaßnahmen zur Reaktivierung von Verzweigungen, Flutmulden, Altarmen, Altwässern und anderen auetypischen Strukturen
		Maßnahmen an sonstigen Gewässern (z.B. Erschließung von ökologisch wertvollen (Laich-)Habitaten)
		Sonstiges:
C	י כ	Wir führen keine Maßnahmen durch
24)		/elche Maßnahmen für den Erhalt von Pflanzen- sowie Tierarten hren Sie oder Ihre Partner im Naturpark durch?
C		Einsatz von speziell geschulten Beratern u.a. zur Vermittlung bei Konflikten (z.B. Luchsberater)
		Einrichtung von Arbeitskreisen/Foren/Initiativen mit der Beteiligung von unterschiedlichen Akteuren
	J :	Schaffung von Korridoren für wandernde Tierarten
C		Spezielle Artenschutzmaßnahmen und -programme für folgende Tier- und Pflanzenarten:
	י כ	Wir führen keine Maßnahmen durch
	J :	Sonstiges:

25) Durch welche gebietsbezogenen Maßnahmen unterstützen Sie oder Ihre Partner die Akzeptanz und das Management von NATURA 2000-Gebieten?		
	Verbreitung von Informationen über NATURA 2000 (z.B. bei der Bevölkerung, Landnutzern)	
	Gebietsbezogene Führungen	
	Beteiligung an der Entwicklung der FFH-Managementpläne	
	Integration der FFH-Managementpläne in den Naturparkplan und/oder in die Maßnahmenumsetzung durch den NATURPARK	
	Mitwirkung bei der Lösung vorhandener Konflikte	
	Konkrete gebietsbezogene Maßnahmen und Projekte:	
	Wettbewerbe	
	Sonstiges, bitte nennen:	
	NATURA 2000 Gebiete spielen in unserer Arbeit keine Rolle, Begründung:	
	Wir führen keine Maßnahmen durch	
	Mit welchen weiteren Maßnahmen unterstützen Sie den Erhalt der odiversität in ihrer Arbeit?	

27) Sie haben die Möglichkeit, bis zu fünf Ihrer Projekte aus dem Bereich Biodiversität als "Best Practice"-Beispiele im internen Mitgliederbereich auf der Internetseite des VDN einzustellen. Aus diesen Projekten wird eine Auswahl für die Abschlussbroschüre für dieses Projekt getroffen.

Ergänzend zu diesen Projektbeispielen nennen Sie bitte weitere für den Erhalt der Biodiversität wichtige Projekte, die Sie in den vergangenen fünf Jahren allein oder in Abstimmung mit Ihren Partnern durchgeführt haben

	J Projekt		
		eit: $\square$ mind. 1 Monat; $\square$ 1 bis 6 Monate; $\square$ ½ bis 1 Jahr; $\square$ 1 bis 2 ahre; $\square$ über 2 Jahre	
	Förde	rbetrag Förderprogramm	
	Partne	er	
		ktkosten: □ unter 10 Tsd. €; □ 10 bis 50 Tsd.€; □ 50 Tsd. € bis sd. €; □ 100 Tsd. bis 500 Tsd. €; □ 500 Tsd bis 1 Mio. €; □ über 1	
		Der Naturpark hat das Projekt initiiert	
		Der Naturpark war Träger des Projektes	
		Der Naturpark war aktiv am Projekt beteiligt	
□ Projekt		ct	
	Laufzeit: $\square$ mind. 1 Monat; $\square$ 1 bis 6 Monate; $\square$ ½ bis 1 Jahr; $\square$ 1 bis 2 Jahre; $\square$ über 2 Jahre		
	Förde	rbetrag Förderprogramm	
	Partne	er	
		ktkosten: □ unter 10 Tsd. €; □ 10 bis 50 Tsd.€; □ 50 Tsd. € bis sd. €; □ 100 Tsd. bis 500 Tsd. €; □ 500 Tsd bis 1 Mio. €; □ über 1	
		Der Naturpark hat das Projekt initiiert	
		Der Naturpark war Träger des Projektes	
		Der Naturpark war aktiv am Projekt beteiligt	

	Projekt	
		eit: $\square$ mind. 1 Monat; $\square$ 1 bis 6 Monate; $\square$ ½ bis 1 Jahr; $\square$ 1 bis 2 ahre; $\square$ über 2 Jahre
	Förde	rbetrag Förderprogramm
	Partne	er
	_	atkosten: □ unter 10 Tsd. €; □ 10 bis 50 Tsd.€; □ 50 Tsd. € bis sd. €; □ 100 Tsd. bis 500 Tsd. €; □ 500 Tsd bis 1 Mio. €; □ über 1
		Der Naturpark hat das Projekt initiiert
		Der Naturpark war Träger des Projektes
		Der Naturpark war aktiv am Projekt beteiligt
□ Projekt		ct
		eit: $\square$ mind. 1 Monat; $\square$ 1 bis 6 Monate; $\square$ ½ bis 1 Jahr; $\square$ 1 bis 2 ahre; $\square$ über 2 Jahre
	Förde	rbetrag Förderprogramm
	Partne	er
	_	ktkosten: □ unter 10 Tsd. €; □ 10 bis 50 Tsd.€; □ 50 Tsd. € bis sd. €; □ 100 Tsd. bis 500 Tsd. €; □ 500 Tsd bis 1 Mio. €; □ über 1
		Der Naturpark hat das Projekt initiiert
		Der Naturpark war Träger des Projektes
		Der Naturpark war aktiv am Projekt beteiligt
	Projek	ct
		eit: $\square$ mind. 1 Monat; $\square$ 1 bis 6 Monate; $\square$ ½ bis 1 Jahr; $\square$ 1 bis 2 ahre; $\square$ über 2 Jahre
	Förde	rbetrag Förderprogramm
Partner		er
		ktkosten: □ unter 10 Tsd. €; □ 10 bis 50 Tsd.€; □ 50 Tsd. € bis sd. €; □ 100 Tsd. bis 500 Tsd. €; □ 500 Tsd bis 1 Mio. €; □ über 1
		Der Naturpark hat das Projekt initiiert
		Der Naturpark war Träger des Projektes
		Der Naturpark war aktiv am Projekt beteiligt

# 28) An welchen bereits mehr oder weniger konkret geplanten Projekten aus dem Bereich der Biodiversität sind Sie als Träger oder gemeinsam mit Partnern künftig beteiligt?

	Projekt	
		$\square$ mind. 1 Monat; $\square$ 1 bis 6 Monate; $\square$ ½ bis 1 Jahr; $\square$ 1 bis 2 ; $\square$ über 2 Jahre
	Förderbeti	rag Förderprogramm
	Partner	
		sten: □ unter 10 Tsd. €; □ 10 bis 50 Tsd.€; □ 50 Tsd. € bis €; □ 100 Tsd. bis 500 Tsd. €; □ 500 Tsd bis 1 Mio. €; □ über 1
	□ Der	Naturpark hat das Projekt initiiert
	□ Der	Naturpark ist Träger des Projektes
	□ Der	· Naturpark ist aktiv am Projekt beteiligt
	□ Die	Durchführung des Projektes ist ab dem Jahr sichergestellt
	□ Die	Durchführung des Projektes ist noch nicht sichergestellt
	Projekt <u> </u>	
	Laufzeit: [	$\square$ mind. 1 Monat; $\square$ 1 bis 6 Monate; $\square$ ½ bis 1 Jahr; $\square$ 1 bis 2 ; $\square$ über 2 Jahre
	Förderbeti	rag Förderprogramm
	Partner	
	•	sten: □ unter 10 Tsd. €; □ 10 bis 50 Tsd.€; □ 50 Tsd. € bis €; □ 100 Tsd. bis 500 Tsd. €; □ 500 Tsd bis 1 Mio. €; □ über 1
	□ Der	Naturpark hat das Projekt initiiert
	□ Der	Naturpark ist Träger des Projektes
	□ Der	Naturpark ist aktiv am Projekt beteiligt
	□ Die	Durchführung des Projektes ist ab dem Jahr sichergestellt
	□ Die	Durchführung des Projektes ist noch nicht sichergestellt
	Projekt	
_		$\square$ mind. 1 Monat; $\square$ 1 bis 6 Monate; $\square$ ½ bis 1 Jahr; $\square$ 1 bis 2 ; $\square$ über 2 Jahre
	Förderbeti	rag Förderprogramm
	Partner	
	•	sten: □ unter 10 Tsd. €; □ 10 bis 50 Tsd.€; □ 50 Tsd. € bis €; □ 100 Tsd. bis 500 Tsd. €; □ 500 Tsd bis 1 Mio. €; □ über 1
	□ Der	Naturpark hat das Projekt initiiert

		Der Naturpark ist Träger des Projektes	
		Der Naturpark ist aktiv am Projekt beteiligt	
		Die Durchführung des Projektes ist ab dem Jahr sichergestellt	
		Die Durchführung des Projektes ist noch nicht sichergestellt	
	Projel	<u></u>	
		eit: $\square$ mind. 1 Monat; $\square$ 1 bis 6 Monate; $\square$ ½ bis 1 Jahr; $\square$ 1 bis 2 ahre; $\square$ über 2 Jahre	
	Förde	rbetrag Förderprogramm	
	Partne	er	
	_	xtkosten: □ unter 10 Tsd. €; □ 10 bis 50 Tsd.€; □ 50 Tsd. € bis sd. €; □ 100 Tsd. bis 500 Tsd. €; □ 500 Tsd bis 1 Mio. €; □ über 1	
		Der Naturpark hat das Projekt initiiert	
		Der Naturpark ist Träger des Projektes	
		Der Naturpark ist aktiv am Projekt beteiligt	
		Die Durchführung des Projektes ist ab dem Jahr sichergestellt	
		Die Durchführung des Projektes ist noch nicht sichergestellt	
_	<b>5</b>		
	Projel		
		eit: $\square$ mind. 1 Monat; $\square$ 1 bis 6 Monate; $\square$ ½ bis 1 Jahr; $\square$ 1 bis 2 ahre; $\square$ über 2 Jahre	
	Förde	rbetrag Förderprogramm	
	Partner		
	_	xtkosten: □ unter 10 Tsd. €; □ 10 bis 50 Tsd.€; □ 50 Tsd. € bis sd. €; □ 100 Tsd. bis 500 Tsd. €; □ 500 Tsd bis 1 Mio. €; □ über 1	
		Der Naturpark hat das Projekt initiiert	
		Der Naturpark ist Träger des Projektes	
		Der Naturpark ist aktiv am Projekt beteiligt	
		Die Durchführung des Projektes ist ab dem Jahr sichergestellt	
		Die Durchführung des Projektes ist noch nicht sichergestellt	

Ĺ	was sind aus inrer sicht die zentralen Hemmnisse/Hurden für die Jmsetzung von Maßnahmen zum Erhalt der Biodiversität in Ihrem Jaturpark?
	mangelnde Aktualität und Fortschreibung und/oder Konkretisierung von Planungsgrundlagen
	geringe Identifikation der regionalen Akteure und Öffentlichkeit mit den Zielen des Naturschutzes/dem Erhalt der Biodiversität
	Erhalt der Biodiversität ist keine Aufgabe des Naturparks
	mangelnde Verzahnung mit anderen Planungen in der Region
	Planungs- und Prozessmüdigkeit bei den Beteiligten
	"Kirchturmdenken" (einseitige Interessenwahrnehmung) von Beteiligten
	Überschneidungen bei Aufgaben und Kompetenzen der regionalen Akteure
	fehlende personelle Kapazitäten
	fehlende finanzielle Kapazitäten
	Sonstige:
	Ergänzende Erläuterungen:
	Es gibt keine Hemmnisse
	Keine Angabe möglich
	Welche Rahmenbedingungen müssten erfüllt werden, damit Ihr laturpark sich im Bereich Biodiversität stärker engagieren könnte?

zukünftig stärker im Bereich Biodiversität engagiert?
□ Ja,
Bitte nennen Sie ggf. Möglichkeiten:
□ Nein
☐ Keine Meinung
32) Welche Visionen (Zeitraum etwa 20 bis 25 Jahre) haben Sie für Ihren Naturpark im Hinblick auf den Erhalt/die Stärkung der Biodiversität? Welche mittelfristigen Ziele (Zeitraum: etwa 10 Jahre) verfolgen Sie? Welche konkreten Maßnahmen halten Sie für erforderlich (Zeitraum: kurzfristig 1-5 Jahre)?
<u>Vision:</u>
Ziele:
Maßnahmen:
<u>Mabriannen.</u>

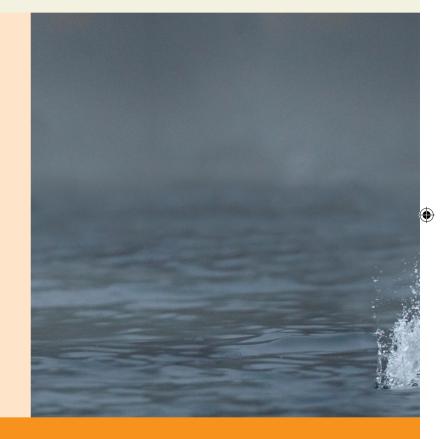
Wir danken Ihnen für Ihre Kooperation und Bemühungen!



**(** 

Verband Deutscher Naturparke e. V. Platz der Vereinten Nationen 9 53113 Bonn Tel. 0228 921286-0 Fax 0228 921286-9 info@naturparke.de www.naturparke.de







Gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt. Naturschutz und Reaktorsicherheit.

